

LANX SATURA

auctior.

Eine Sammlung

von

lateinischen und deutschen Versen, Sprüchen und
Redensarten.

Program m

des

kgl. humanistischen Gymnasiums St. Stephan in Augsburg

zum

Schlusse des Schuljahres 1893/94

von

P. B. Sepp,

Kgl. Gymnasialprofessor.

Augsburg.

Druck von Ph. J. Pfeiffer.

1894.

90 u
5 (1894)



Auf Aneignung eines entsprechenden lateinischen Wortschatzes ist in allen Klassen Gewicht zu legen.

Passende **Sprüche** sind schon von der dritten Klasse an dem Gedächtnis der Schüler einzuprägen.

Lateinische **Spruchverse** sollen von der fünften Klasse an memoriert werden.

(Schulordnung für die humanistischen Gymnasien im Königreiche Bayern vom 23. Juli 1891, § 10.)

Inhaltreiche Sätze, Denksprüche aus Prosaikern und Dichtern sollen die Schüler sorgfältig einprägen.

(Vergl. Instruktion für den Unterricht an den Gymnasien Österreichs vom 26. Mai 1884, I. Abschn. p. 44.)

Kein Tag sollte vergehen, ohne dass der Schüler irgend einen wertvollen Gedanken in klassischer Form zu seinem geistigen Eigentume macht. — Die prompte Beherrschung eines gewissen Vokabel- und Phrasenschatzes muss befördert werden. (Vergl. obengenannte Instr. p. 44; 88.)

Aurora Musis amica.

Artificem commendat opus.

Nemo nascitur sapiens, sed fit. ¹⁾

Palmam, qui meruit, ferat!
Gell. 3, 6.

Rationem reddere³⁾ (reposcere)
alicuius rei.

Rationem habere alicuius rei.

Mutuum auxilium praestare.

Alter alterius auxilio eget.
Conf. Sall. Cat. 1, 7.

Vide, cui fidas! ⁵⁾

Fons iugis (perennis) aquae.

Iustus et tenax propositi. ⁶⁾

Auram popularem captare. Liv.
30, 45, 10. — Hor. carm. 3, 2,
20. — Verg. Aen. 6, 816.

Mors immatura. Liv. 2, 40, 9.

Iter (viam) carpit.

Quemadmodum te habes?

Quemadmodum te geris?

Tibiis canere (cantare).

Manus delecta.

Morgenstund' hat Gold im
Mund'.

Das Werk lobt den Meister.

Es fällt kein Gelehrter vom
Himmel.

Dem Verdienste seine Krone! ²⁾

Rechenschaft ablegen (fordern)
über etwas.

Rücksicht nehmen auf etwas. ⁴⁾

Gegenseitige Hilfe leisten.

Der eine bedarf der Unterstütz-
ung durch den andern.

Trau', schau', wem!

Ein nie versiegender Quell.

Gerecht und beharrlich.

Um die (wandelbare) Volks-
gunst buhlen, darnach
haschen.

Ein früher Tod.

Munter fördert er die
Schritte. ⁷⁾

Wie befindest du dich?

Wie beträgst du dich?

Auf der Flöte blasen.

Eine auserlesene Schar.

1) Senec. de ira 2, 10, 3. — 2) Schiller. An die Freude. — 3) „Phrasen müssen schon frühzeitig gelernt werden; man lasse nur den Namen Phraseologie weg!“ — 4) Rechnung tragen. — 5) Conf. Eurip. Helen. 16, 17. — 6) Hor. carm. 3, 3, 1. — 7) Schiller, Kraniche d. Ibykus.

Sub (in) potestatem suam redigere (Dicionis suae facere.)	Unter seine Botmässigkeit bringen.
Officia praestare.	Dienste leisten, Gefälligkeiten erweisen.
Quam primum.	So bald als möglich.
Primo quoque tempore.	Bei der nächsten besten Gelegenheit.
Sub montis radicibus.	Am Fusse des Berges.
Proelium (pugnam) committere.	Ein Treffen liefern.
Impetum sustinere.	Den Angriff aushalten.
Sine dimicatione. (Sine certamine; nullo resistente.)	Ohne Schwertstreich.
In celebritate hominum versari.	Unter die Leute gehen. (Sich in der Welt bewegen.)
Victoria elatus.	Im stolzen Siegesgefühl.
Pecuniā multare aliquem. (Multam alicui irrogare.)	Einen zu einer Geldstrafe verurteilen.
Multam sufferre non posse.	Die Geldstrafe nicht erschwingen können.
Orationem habere. (Verba facere.)	Eine Rede halten.
E longinquo conspicere.	Von ferne erblicken.
Quae pecunia redit ex metallis.	Die Erträgnisse des Bergwerkes.
Praedōnes maritimos (piratas) consecrari.	Gegen die Seeräuber kreuzen.
Qui fit?	Wie kommt es?
Periculo ancipiti premi.	Zwischen zwei Feuer geraten.
Summae imperii praeesse. (Cum imperio esse.)	Das Oberkommando führen.
Imperium adimere alicui. (Abrogare alicui magistratum.)	Einen des Kommando's entheben.
Imperium neglegere.	Einen Befehl missachten.
Dolus subest.	Es steckt eine List dahinter.
Hiems subest.	Der Winter steht vor der Thüre.
Causam interponere (inferre).	Einen Grund vorschützen.
Morem gerere alicui.	Einem willfahren.
Studium excitare.	Den Eifer beleben.

Inimicitias suscipere.	Sich Feindschaft zuziehen.
Naufragium facere.	Schiffbruch leiden.
Exposcere aliquem.	Die Auslieferung jemand's verlangen.
Tempestate ferri.	Durch einen Sturm verschlagen werden.
Se applicare ad societatem.	Sich einem Bündnisse anschliessen.
Manu fortis	Persönlich tapfer.
Apparatu regio uti.	Königlichen Prunk entfalten.
Clavam gerere. (Manu gestare.)	Eine Keule tragen.
Vincula laxare.	Die Bande lockern.
Bene (male) audire ab aliquo.	Bei jemand in gutem Rufe stehen.
Valvas (portas) obstruere.	Die Thüren verrammeln.
Incendio flagrare.	In Flammen stehen.
Incendio urbem delere.	Die Stadt niederbrennen.
Terrorem inicere.	Schrecken einjagen.
Admirationem inicere.	Bewunderung einflössen.
Admiratione affici. (Admirationi esse.)	Bewundert werden.
Causam dicere apud iudices.	Sich vor den Richtern verteidigen.
Bona publicare. (Confiscare. Suet. Domit. 12.)	Güter einziehen.
Quo valet hoc responsum?	Wohin zielt diese Antwort?
Unus omnium maxime (praeter ceteros) florebat.	Er zeichnete sich ganz besonders aus.
Leges publicas (ob)servare.	Die Staatsgesetze beobachten.
Clementia uti	Gnade für Recht ergehen lassen.
Victum (pecuniam) suppeditare alicui.	Einem den Lebensunterhalt verschaffen.
Frumentum suppeditat (suppedit.) ¹⁾	Es ist hinreichend Getreide vorhanden.
Sonitus flammae.	Das Geprassel des Feuers.
In locum editum se recipere.	Sich auf eine Anhöhe zurückziehen.

¹⁾ Tempus mihi non suppetit. Ich habe keine Zeit. — Sume ad hanc rem tempus! Cic. Leg. 1, 2. (6.)

In libertatem vindicare.

Patriā carebat.

Nuntia ei nomine meo (verbis meis)!

Arx in monte sita.

Nulla re deterritus est.

Fossam ducere.

Pacem facere.

Pacem conciliare.

Bellum gerere.

Bellem ducere.

Bellum indicere.

Bellum inferre alicui. ¹⁾

Bellum transferre in Africam.

Eruptionem facere.

Bello confecto. ²⁾

Hac re constituta.

His rebus cognitis.

Hoc nuntio accepto.

Litteris acceptis (allatis).

His rebus gestis.

Ea occasione oblata.

Proelio commisso.

Proelio facto.

Sub corona vendere. ³⁾

Dum ea geruntur.

In Freiheit setzen.

Er musste das Vaterland meiden.

Verkünde ihm in meinem Namen!

Die Burg auf dem Berge.

Er liess sich durch nichts abschrecken.

Einen Graben ziehen.

Frieden schliessen.

Frieden stiften (vermitteln).

Krieg führen.

Den Krieg in die Länge ziehen.

Den Krieg erklären.

Jemand bekriegen.

Den Krieg nach Afrika hinüberspielen.

Einen Ausfall machen.

Nach Beendigung des Krieges.

Dieser Anordnung gemäss.

Auf die Kunde hievon.

Auf diese Nachricht hin.

Nach Empfang des Briefes.

Infolge dessen.

Bei dieser Gelegenheit.

Nach Beginn der Schlacht.

Nach dem Treffen.

In die Sklaverei verkaufen.

Während dessen.

1) Bello persēqui aliquem. — Bellum administrare, die Oberleitung haben. — 2) Bellandi finem facere. — 3) In den ältesten Zeiten wurden bei den Römern die Kriegsgefangenen wie Opfertiere bekränzt und in der Regel dem Mars zu Ehren geschlachtet. Liess man sie am Leben, so wurde ihnen wenigstens beim Verkaufe in die Sklaverei symbolisch der Kranz aufgesetzt, um anzudeuten, dass sie eigentlich wie Opfertiere behandelt werden sollten, vielleicht auch, um durch dieses Symbol den Mars zu versöhnen, den man faktisch um das ihm gebührende Opfer verkürzte. Eine solche Bekränzung der abzuschlachtenden Kriegsgefangenen fand auch bei den Cimbern statt. (Strabon. VII. s. 294.) Die so am Leben gelassenen, aber verkauften Kriegsgefangenen hiessen *servati* = *servi*. (Vergl. Neue Jahrb. f. Philol. 1886. Nro. 12. p. 843.)

Quae cum ita sint (essent). ¹⁾	Unter diesen Umständen.
Quod si acciderit.	In diesem Falle.
Re frumentaria comparata (expedita).	Nach Regelung der Zufuhr.
Rei frumentariae prospicere.	Für die Verproviantierung sorgen.
Hoc consilio usus.	Nach diesem Plane.
Paucis amissis.	Mit geringen Verlusten.
In vincula conicere.	Ins Gefängnis werfen.
Ad nutum imperata facere.	Auf den Wink gehorchen.
Sua salute neglecta.	Ohne an Schonung des eigenen Lebens zu denken.
Mortem sibi consciscere. ²⁾	Hand an sich selbst legen.
Magna voce clamare. ³⁾	Mit lauter Stimme rufen.
Provinciam pacare.	Die gestörte Ruhe in der Provinz wieder herstellen.
Colōnos mittere. ⁴⁾	Kolonisten aussenden.
Coloniam constituere.	Eine Kolonie gründen.
Conatu desistere.	Den Versuch aufgeben.
Insidiis collocatis.	Aus einem Hinterhalte.
Deprecatore uti aliquo.	An jemand einen Fürsprecher haben.
Beneficiis obstringere.	Sich einen durch Wohlthaten verpflichten, verbindlich machen.
In servitutem abducere.	In die Sklaverei schleppen.
Terram intueri. ⁵⁾	Den Blick zu Boden senken.
Coniurationem facere.	Eine Verschwörung anzetteln.
Coniurationem patefacere.	Die Verschwörung entdecken.
Odium gerere.	Hass hegen.
Montes prospectare.	Die Aussicht aufs Gebirge haben.

1) Quae cum ita sint, tamen . . . Nichts desto weniger. — 2) Manus sibi inferre. — Vetat Pythagoras iniussu imperatoris, id est Dei, de praesidio et statione (vom angewiesenen Posten) vitae decedere. Cic. C. M. 20. (73.) — 3) Clara voce, mit (weithin) vernehmbarer Stimme; submissa voce loqui, leise reden; voce canōra loqui, eine klangvolle, sonore, metallreiche Stimme haben; una voce, einstimmig. — 4) Colōniam deducere. — 5) Caes. B. G. 1, 32. — Liv. 45, 8, 2.

Prospectus impeditur. ¹⁾	Die Aussicht ist versperrt.
Collato pede (comminus) pugnare.	Mann gegen Mann kämpfen.
Volneribus confectus.	Von Wunden (Blutverlust) erschöpft.
Beatum dicere. Cic. N. D. 1, 20.	Glücklich, selig preisen.
Brevitas nostra hominibus Gallis contemptui erat. Conf. Caes. B. G. 2, 30.	Die Gallier verachteten die Römer wegen ihrer geringen Leibeslänge. ²⁾
Ignibus significatio facta est.	Es leuchteten Feuerzeichen auf.
Illae tantularum rerum occupationes.	Die Beschäftigung mit solch geringfügigen Dingen.
Da mihi, quod manu tenes!	Gib mir, was du in der Hand hast!
Dic mihi, quid manu teneas!	Sage mir, was du in der Hand hast!
Ancoras tollere (naves solvere).	Die Anker lichten.
Ancoras iacere.	Die Anker auswerfen.
Aestuum accessus et recessus.	Ebbe und Flut.
Magnis praemiis acceptis.	Für grosse Belohnungen.
Uter utri antefendus est? Caes. B. G. 5, 44. ³⁾	Welcher von beiden ist dem andern vorzuziehen?
Purgare se alicui.	Sich bei jemand entschuldigen.
Sui purgandi causa socii legatos miserunt. (Satisfaciendi causa.) ⁴⁾	Die Bundesgenossen schickten Gesandte, um sich zu rechtfertigen.
Omnis multitudo ad restinguendum concurrat. ⁵⁾	Alles eilt zum Löschen.
E regione oppidi. ⁶⁾	Der Stadt gegenüber liegend.

¹⁾ Ventus pulvere in ipsa ora (gerade ins Gesicht) volvendo prospectum ademit. Liv. 22, 46. — ²⁾ Kleinen Figur, Gestalt. — ³⁾ Uter utri insidiatus est? Cic. Mil. 12. — Uter utro est potior? Hor. ep. 2, 1, 55. — Liv. 10, 14, 2. — Neuter neutri cessit. — Uterque utrique est cordi. Terent. Phorm. 762. — Unde quo veni? Hor. carm. 3, 27, 37. — Quis quid dixit? — ⁴⁾ Caes. B. G. 5, 54. — Cic. Mur. 3. — ⁵⁾ Iracundiam restinguere, den Zorn bemeistern, sich besänftigen. — ⁶⁾ In manchen Redensarten ist vor Konsonanten nur eine Form der Präposition üblich, z. B. e regione, gegenüber; e re publica, im Interesse des Staates; ex tempore, augenblicklich; ex sententia, nach Wunsch; ex parte, zum Teil; ex professo, ausdrücklich und berufener Weise; ex Ponto, ex senatus consulto, ex lege; wenn dagegen nach lex noch ein Epitheton folgt, so sagt man: e lege, z. B. e lege Villia.

Senatus frequens.	Der zahlreich versammelte (beschlussfähige) Senat.
Ludum (scholam) frequentare.	Eine(höhere) Schule besuchen.
Acquiescere aliqua re.	Sich mit etwas zufrieden er- klären (geben).
Facile ferre (pati).	Sich gerne gefallen lassen.
Facem praeferre alicui.	Einem voranleuchten.
Sudes defigere.	Pfähle einrammen.
Scalas admoveere.	Sturmleitern anlegen.
Subsidia collocare.	Reservetruppen aufstellen.
Terras patefacere (aperire).	Länder erschliessen.
Castra ponere. ¹⁾	Ein Lager schlagen.
Castra munire.	Ein verschanztes Lager schlagen.
Castra movere. ²⁾	Weiter ziehen.
Vasa colligite! ³⁾	Fertig zum Abmarsch'!
Castra oppugnari coepta sunt.	Man begann das Lager zu stürmen.
Hae orationes legi sunt desitae. Cic. Brut. 32.	Man liest diese Reden nicht mehr.
Hostis castris exutus est.	Der Feind wurde aus dem Lager vertrieben.
Desine flere!	Weine nicht mehr!
Pecuniam alicui legare.	Jemand in einem Testamente Geld vermachen.
In ordinem ⁴⁾ redigere.	In Ordnung bringen.
Scholas habere.	Vorlesungen halten.

1) Opp: movere. — 2) Signa evellere. — 3) Als erstes Signal zum bevorstehenden Aufbruch galt für ein römisches Heer die Entfaltung einer roten Fahne auf dem Feldherrnzelte. (Vexillum proponere.) Daraufhin wurden die Zelte abgebrochen. Auf das zweite Zeichen, welches mit einer Trompete gegeben wurde (vasa conclamare), mussten die Soldaten ihre Gerätschaften zusammenpacken und auf Wagen laden. (Vasa colligere.) Auf das dritte Zeichen erfolgte der Abmarsch. — Expedite sarcinulas! Petron. 99. Schnüret euere Bündel! — Pransus paratus. (Asyndeton.) Caton. Orig. p. 25. — Varro ap. Non. p. 458. — Auson. Pop. ap. Varr. Gestiefelt und gespornt. — Caligatus. —

4) Lerne Ordnung, liebe sie: — Sie erspart dir Zeit und Müh'! —
Wer in allem Ordnung hält, — Spart sich Mühe, Zeit und Geld. —
Leg' alles gleich an seinen Ort!
Das spart dir Zeit und böse Wort'.

Periculis se offerre (pericula adire, subire).	Sich Gefahren aussetzen.
Bona externa (nicht terrestria). Cic. Tusc. 5, 9, 25.	Irdische Güter.
Crimini dare.	Zum Vorwurfe machen.
Secum reputare.	Bei sich erwägen.
Solvendo non esse.	Zahlungsunfähig sein.
Sanguinem profundere.	Blut vergiessen.
Pedem referre.	Schrittweise zurückweichen.
Terga vertere (fugam capessere, fugae se mandare).	Die Flucht ergreifen.
Fugā salutem petere.	Sein Heil in (nicht: auf) der Flucht suchen.
Triumphum agere de (ex) Gallis.	Einen Triumph über die Gallier feiern.
Magno clamore sublato.	Mit lautem Geschrei.
Cognomen indere.	Einem einen Beinamen geben.
Litteras dare ad aliquem.	Einen Brief an jemand schreiben.
Litteras intercipere.	Einen Brief auffangen.
Fines proferre.	Die Grenzen erweitern.
Constat inter omnes. Cic. Tusc. 2, 18.	Es ist männiglich bekannt.
In ore habere.	Im Munde führen.
In omnium ore esse.	In aller Munde sein.
Virtutem singularem praestare.	Hohen Heldenmut bethätigen.
Pugnam reintegrare.	Den Kampf erneuern.
Hac luce (vita) frui.	Sich des Lebens freuen.
Adverso flumine ¹⁾ navigare.	Stromaufwärts segeln.
Secundo ²⁾ flumine navigare.	Stromabwärts fahren.
Obliquo monte decurrere.	Den Berg schräg hinablaufen.
Maris tranquillitas. (Malacia.)	Windstille.
Pontem (navibus iunctis) in Rheno facere.	Eine (Schiff-)Brücke über den Rhein schlagen.
Manus conserere.	Handgemein werden.
Ad rempublicam accedere.	In den Staatsdienst treten.

1) Amnis navium patiens. Liv. 21, 31. Ein schiffbarer Fluss. —

2) Von sequor, dem Laufe des Flusses folgend.

Insidias parare (struere).
 Hoc nihil sane ad rem
 (pertinet).
 Sacra facere. ¹⁾
 Puer bonae spei.
 Puer bonae indolis.
 Puer bene moratus.
 Homo ingeniosus.
 Crimen laesae maiestatis.
 Litteris aliquid mandare. ²⁾
 Igni ferroque agros vastare.
 Agere et ferre.
 Praedam agere.
 Ad (nicht in) bellum (in castra)
 proficisci. ³⁾
 Equos agitare.
 Facinus indignum.
 Ob oculos versari.
 Vires colligere.
 Puncta ferre.

 Iugum excutere.
 Longe alia est huius rei ratio.

 Res bene (egregie) gesta.
 Multi anni.
 Pecuniam erogare in rem.
 Ad pugnam provocare (bello,
 proelio lacescere).
 Denso agmine pugnare.
 Captivos permūtare.
 Omnium rerum immunitatem
 habere.
 Naves in litus eiectae.
 Pericles summus vir illius
 aetatis fuit.

Einen Hinterhalt legen.
 Das gehört doch wohl nicht
 hieher.
 Opfer darbringen.
 Ein hoffnungsvoller Knabe.
 Ein begabter Knabe.
 Ein gut gesitteter Knabe.
 Ein Mann von Geist.
 Ein Majestätsverbrechen.
 Etwas aufschreiben.
 Sengen und brennen.
 Rauben und plündern.
 Beute fortführen.
 In den Krieg ziehen, zu Felde
 ziehen.
 Rosse tummeln.
 Eine empörende That.
 Vor Augen schweben.
 (Wieder) Zu Kräften kommen.
 Stimmen (bei der Wahl) er-
 halten.
 Das Joch abschütteln.
 Damit hat es eine ganz andere
 Bewandtnis.
 Die ruhmvolle That.
 Eine Reihe von Jahren.
 Geld ausgeben.
 Zum Kampfe (Kriege) reizen.

 Mann an Mann kämpfen.
 Die Gefangenen auswechseln.
 Völlige Abgabenfreiheit ge-
 niessen.
 Gestrandete Schiffe.
 Perikles war der grösste Mann
 seiner Zeit.

1) Sacrificio rite perpetrato. Liv. 44, 22, 16; 44, 37, 13. — 2) Cic.
 Tusc. 1, 3. — 3) Ad bellum mittere. — Contra hostes egrēdi.

Deditione urbis facta.	Nach erfolgter Uebergabe der Stadt.
Caput aperire. (opp.: operire) ¹⁾	Das Haupt entblößen.
Provinciam alicui decernere.	Einem einen Geschäftskreis anweisen.
Provinciam (exercitu et pecunia) ornare. ²⁾	Eine Provinz mit allem Nötigen versehen.
Nulla negotio.	Mit leichter Mühe.
Multis (omnibus) precibus orare (petere). ³⁾	Inständig bitten.
Nox senatum diremit. (Eo die senatus erat futurus. Cic. Fam. 1, 2.)	Wegen einbrechender Nacht musste die Senatssitzung geschlossen werden.
Ex tentorio (praetorio) se proripere.	Aus dem Zelte hervorstürzen.
Summa diligentia munus obire.	Ein Geschäft mit der grössten Pünktlichkeit versehen.
Sollemnia nuptiarum celebrare.	Die Hochzeitsfeier begehen.
Lictores (apparitores, viatores) ⁴⁾ turbam summovertunt.	Die Liktoren drängten die Umstehenden zurück.
Vectigalia exigere.	Abgaben erheben.
Longe latēque (passim).	Weit und breit.
Qui praeter nautas erant vectores in nave mercatoria.	Die ausser den Matrosen auf dem Kauffahrteischiffe befindlichen Passagiere.
Extra teli iactum esse. ⁵⁾	Ausser Schussweite sein.
In altum provēhi. (Vela in altum dare. — Maria undique et undique caelum. ⁶⁾)	Aufs hohe Meer hinausfahren. (In[die]Seestecken.— Unter Segel gehen.)
Agmen claudere.	Den Nachtrab bilden.
Derigere. (Acie[m] derigere. Liv. 21, 47, 8; 22, 43, 11. ⁷⁾)	Gerade richten, in eine bestimmte Richtung bringen.

1) Cic. Cat. M. 10. — 2) Cic. Pis. 2, 5; Fam. 15. — 3) Cic. ad Att. 9, 11. — Oro atque obsecro. — 4) Amtsdienner. — 5) Nulla forabilis ictu. Ov. M. 22, 25. Hieb- und stichfest. (perforare, durchlöchern.) — 6) Verg. Aen. 5, 9, 1. — Quocumque aspicio, nihil est, nisi pontus et aer. Ov. Trist. 1, 2, 23. — 7) Naves in pugnam derigere. Liv. 22, 19, 11. — Hor. ep. 1, 5, 26. — Huc derige gressum! Verg. Aen. 5, 162; 11, 855. — Hic locus directo itinere ab Utica abest amplius passus mille; (Die Luftlinie zwischen beiden Orten.) sex milium circuitu in oppidum pervenitur. Conf. Caes. B. C. 2, 24.

Dirigere. (per orbem.) (Directum = in rectum vadens; directum = in latera rectum.) ¹⁾	Nach verschiedenen Seiten, in verschiedenen Linien richten, lenken.
Mordicus aliquid tenere.	Mit den Zähnen festhalten.
Templa (delūbra, fana) polluere.	Heiligtümer entweihen.
Caelo vesperascente.	Bei einbrechender Dunkelheit.
Hostis (loco) pulsus est.	Der Feind wurde geworfen.
Ignem concipere.	Feuer fangen.
Ignem corripere.	Vom Feuer ergriffen werden.
Communicare aliquid cum aliquo.	Einem etwas mitteilen.
Voltum non mutare.	Keine Miene verziehen.
Vi capere oppidum. (Vi et armis.)	Die Stadt mit stürmender Hand nehmen (erobern).
Saxa voci respondent.	Die Felsen geben ein Echo.
Caput offendere.	Mit dem Kopfe anstossen.
Reipublicae commōdis servire.	Dem allgemeinen Besten dienen.
Tantundem viae est.	Der Weg ist gleich weit.
Vias faciendas locare.	Die Strassenbauten in Akkord geben.
Domum aedificandam redimere.	Den Bau eines Hauses übernehmen.
Satis superque.	Mehr als genug. (In Hülle und Fülle.)
Anno praeterito (insequenti).	Im verflossenen (folgenden) Jahre.
Anno vertente.	Im Laufe des Jahres.
Anno peracto.	Nach Verlauf eines Jahres.
Tempore interiecto.	Nach einiger Zeit.
De industria (dedīta opera, sciens prudensque) corrumpere studebat.	Mit Fleiss (mit Wissen und Willen) suchte er zu verderben.
Evocare (arcessere) aliquem.	Jemand zu sich entbieten.
Sic agam! ²⁾	So will ich's machen!

¹⁾ Agroetius (Grammatiker d. 2. Jahrh.) p. 2267. — ²⁾ Sic existimo, sic volo, sic iuro, sic accepi. Sic wird gebraucht bei der ersten Person, ita bei der dritten. (Hic; is.)

Cuiuslibet rei simulator et dissimulator. Sall. Cat. 5, 4. ¹⁾	Ein Meister in der Kunst der Heuchelei und Verstellung.
Cicero recte ²⁾ dicit.	Cicero hat recht, wenn er sagt.
Secreto (remotis arbitris) cum aliquo colloqui. ³⁾	Unter vier Augen mit jemand sprechen.
Nuntius tristis.	Betrübende Nachricht.
Narratio iucunda.	Ergötzende Erzählung.
Onus grave. ⁴⁾	Drückende Last.
Suum cuique! Cic. N. D. 3, 15.	Einem jeden das Seine!
Suae quisque fortunae faber. ⁵⁾	Jeder ist seines Glückes Schmied.
Summa omnium virium contentione niti debes.	Du musst mit aller Kraftanstrengung darnach streben.
Negotium facessere alicui.	Einem zu schaffen machen.
Qualis artifex pereo! Suet. Ner. 49.	Welch ein Künstler geht mit mir zu Grabe!
Ab animo (a se) impetrare.	Es über sich gewinnen.
Per triumphum ducere. ⁶⁾	Im Triumph aufführen.
Annis (aetate) provectus. ⁷⁾	In vorgerücktem Alter.
Aetas corroborata. ⁸⁾	Das Mannesalter.
Per aspera ad astra. (Non est ad astra mollis e terris via. Senec. Herc. fur. 437. — Per angusta ad angusta. ⁹⁾	Durch Kampf zum Sieg'. (Durchs Gedränge zum Gepränge.)
Nulla nisi ardua virtus. ¹⁰⁾	Der Tugend Pfad ist steil.
Praesentianimo uti. Cic. Off. 1, 23, 5. (Nihil perturbari.)	Sich nicht aus der Fassung bringen lassen; die Geistesgegenwart nicht verlieren.

1) Quae non sunt, simulo; quae sunt, ea dissimulantur. — 2) Recte tu quidem (scil. dicis). Cic. Lael. 33. — 3) Sall. Cat. 20, 1. — Cic. Off. 3, 31, 8. — Liv. 7, 5, 4. — Alle unberufenen Zeugen entfernen. — 4) Cic. Leg. 1, 6. (19.) — Idem cuique. Alles über einen Kamm scheeren. — Turpe est, ius, in quo quisque versatur, ignorare. — 5) Conf. Sall. de ord. rep. 1, 1. — Conf. Liv. 22, 55, 7. — Sui cuique mores fingunt fortunam hominibus. Corn. Nep. Attic. 11. — Eveniant digna dignis! Plaut. Poenul. 5, 4, 99. Conf. ibid. 5, 4, 81. — 6) Sall. Hist. 4, 61. — 7) Cic. Cat. M. 4; Divin. 2, 2. (5). — Longius provecti. Cic. Brut. 34. — Grandis natu. — 8) Nicht virilis. — Aetas constans. Cic. Cat. M. 10, 33. Gesetztes Alter. — Pueritia, pubertas, iuventus, senectus. —

9) Explorant adversa viros, perque aspera duro

Nititur ad laudem virtus interrita clivo. Sil. Ital. 4, 603.

10) Ovid. A. A. 2, 537. — Conf. Eurip. Heracl. 625. — Nil mortalibus ardui est. Hor. carm. 1, 3, 37.

Nomen dare. Liv. 10, 25, 1.	Sich einschreiben (anwerben) lassen.
Scelera patrare (committere).	Verbrechen begehen.
Graves curae.	Drückende Sorgen.
Fortiter ac ¹⁾ strenue.	Mutvoll und entschlossen, mannhaft, energisch.
Quovis pignore contendo. ²⁾	Ich wette, was du willst.
Ea res mihi minus probatur.	Dies will mir nicht recht gefallen.
Bellum dissuadere.	Vom Kriege abraten.
Quod sciam (quantum scio).	So viel ich weiss.
Haud ita raro factum est.	Es geschah nicht gar selten.
Praeclare Deus hominibus consuluit, quod eos res futuras celavit. ³⁾	Gott hat es gut mit den Menschen gemeint, dass er ihnen die Zukunft verbarg.
Tibi consultum volo. ⁴⁾	Ich will für dich gesorgt wissen.
Dictaturam (magistratum) abdicare. (Dictatura se abdicare.)	Die Diktatur niederlegen.
Dictator dictus est.	Er wurde Diktator.
Consul creatus est. ⁵⁾	Er wurde Konsul.
Pabulum, frumentum (aqua, lignum) mittere.	Nach Futter, Getreide aussenden.
Rebus alicuius studere (facere cum aliquo, stare ab aliquo).	Zu jemand halten, jemandes Partei ergreifen.
Rebus novis studere.	Auf Umsturz sinnen.
Videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat! ⁶⁾	Die Konsuln mögen acht haben (Sorge tragen), dass der Staat nicht irgendwie Schaden leide.
A Deo ordiri. ⁷⁾	Mit Gott anfangen.

1) Atque wird bekanntlich regelmässig vor Vokalen gebraucht und vor g, c, ch und qu. — 2) Phaedr. 4, 21, 5. — 3) Prudens futuri temporis exitum — Caliginosa nocte premit deus. Hor. carm. 3, 29, 28. — Quid sit futurum cras, fuge quaerere! Hor. carm. 1, 9, 13. — Cic. Nat. D. 3, 6. — Laetus in praesens animus. Hor. carm. 2, 16, 25. — Calamitosus est animus futuri anxius. Senec. ep. 98. — Ignoratio futurorum malorum utilior est quam scientia. Cic. Divin. 2, 9. (23.) — 4) Homo homini consultum velit. Cic. Off. 3, 27. — 5) Vitio creatus est. Es kam bei der Wahl ein Verstoß vor. — 6) Cic. Cat. 1, 2, 1; Mil. 26. — Caes. B. C. 1, 5. — Liv. 3, 4, 9. — Conf. Sall. Cat. 29, 2. — Solche Anstalten (Massregeln) treffen, dass der Staat nicht gefährdet werde. — 7) Initium a precationibus facere. Plin. Paneg. 1.

Gloriam alicuius imminuere.	Einem den Ruhm schmälern.
Quod quis per alium facit, ipse fecisse putatur.	Was einer durch einen andern thun lässt, gilt, als ob er es selbst gethan.
Nulla dies sine linea! ¹⁾	Kein Tag ohne einen kleinen Fortschritt!
Cato maluit ²⁾ bonus esse quam videri. Sall. Cat. 54.	Kato wollte lieber gut sein als nur scheinen.
Praestat bonum esse quam videri.	Es ist besser gut zu sein als zu scheinen.
Satius duco bonum esse quam videri.	Ich halte es für besser gut zu sein als zu scheinen.
Vobis non licet neglegentibus esse.	Ihr dürft nicht saumselig sein.
Vobis iam liberis domos abire licet.	Ihr könnt nunmehr frei nach Hause gehen.
Oblivione obrui.	Der Vergessenheit anheim- fallen.
Probe scio (probe memini).	Ich weiss recht wohl.
Oderint me, dummodo me- tuant. Atreus apud Accium. ³⁾	Mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten.
Oderint, dum probent. Suet. Tib. 59. — Senec. de ira 1, 16.	Mögen sie mich hassen, wenn sie mir nur rechtgeben müssen.
Libertatem recuperare.	Die Freiheit wieder erlangen.
Impetrare aliquid.	Durch Bitten etwas erlangen.
Consēqui gloriam.	Das mit Mühe angestrebte ruhmvolle Ziel erreichen.
Rebus infectis revertit.	Er kehrte unverrichteter Dinge zurück.
In fide manere.	Treu bleiben. ⁴⁾
Milites conscribere. (Dilec- tum militum habere)	Soldaten ausheben.
Dilectum intermittere, in- hibere.	Die Aushebung einstellen.

1) Apell. ap. Plin. 35, 10. —

Nulla dies abeat, quin linea ducta supersit!

2) Nihil est, quod malim, quam me et gratum esse et haberi. Cic. Planc. 80. — 3) Suet. Calig. 30. — Cic. Off. 1, 28; 2, 7. — Senec. de ira 1, 16. — 4) Fideliter; firmiter; fortiter. In Treue fest.

Aegrotum curare. ¹⁾

Aegrotum (morbum, volnus)
sanare.

De mortuis (et absentibus) ²⁾
nil nisi bene! Chilon ap.
Diogen. Laert. 1, 3, 70. (Pas-
citur in vivis livor, post
fata ³⁾ quiescit.) ⁴⁾

Fortiter in re, suaviter in modo!
Conf. Soph. Aias, 1119.

Navem longam ornare. ⁷⁾

Navem militibus complere.

Gratiam inire ab aliquo.

In gratiam redire cum aliquo.

Salutem plurimam dico. (S.
P. D.)

Candidus iudex.

Anima candida.

Den Kranken 1) ärztlich be-
handeln; 2) pflegen.

Den Kranken kurieren, heilen.

Ueber die Toten soll man nur
pietäts- und schonungsvoll
sprechen. (Ein mächtiger
Vermittler ist der Tod.
Schiller, Brt. v. Mess. 4, 9.) ⁵⁾

Energisch in der Sache, milde
in der Form! ⁶⁾

Ein Kriegsschiff ausrüsten.

Ein Schiff bemannen.

Dank ernten von jemand. ⁸⁾

Sich mit jemand aussöhnen.

Herzlichen Gruss und Hand-
schlag zuvor!

Unbestechlicher, unpartei-
scher Richter.

Grundehrliche, aufrichtige,
edle Seele. ⁹⁾

1) Inter omnes hoc constat, virorum esse fortium, toleranter dolorem pati. Cic. Tusc. 2, 43. — Barbari quidam et immanes ferro decertare acerrime possunt, aegrotare viriliter non queunt. Cic. Tusc. 2, 27 (65.) — Dolorum cum adinvenitur faces, (brennende Schmerzen) praeter modum plerique exterruntur. Cic. Off. 2, 10. — Pueri Spartiatae non ingemiscunt verberum dolore laniati. Cic. Tusc. 5, 27. (77.) —

Rebus in angustis facile est contemnere vitam:

Fortiter ille facit, qui miser esse potest. Mart. epigr. 11, 56, 15. —

2) Bene, nicht bonum. — Causa absentis agenda est. Senec. de ira 2, 23. — Actus iudicandi secundum intentionem agentium. Pandect. — 3) Pax mihi est (sit) cum mortuis. Plaut. Most. 2, 2, 82. — 4) Ov. A. 1, 15, 39. —

Turpe viro est verbis famam lacerare sepulti. —

5) Frevel ist's, den edlen Mann zu schmäh'n im Tode, ward er auch von uns gehasst. Vergl. Soph. Aias, 1316. — 6) Sapientia attingit omnia fortiter et dispōnit omnia suaviter. Lib. Sapient. 8, 1. — Stark in der That, — Sanft in der Art! — Me lenissimis et amantissimis verbis utens re graviter accūsas. Cic. Fam. 5, 15. — 7) Navem ornare = ein Schiff vollständig auftakeln, mit Masten, Raaen, Segeln Tauen u. s. w. ausstatten; classem ornare = eine Flotte in Stand setzen, mit allem Zubehör, auch mit Bemannung, entsprechend versehen. — 8) Sich bei jemand beliebt machen. — 9) Ein Mann ohne Falsch. — Animi labes nec diuturnitate evanescere nec amnibus ullis elui potest. Cic. Leg. 2, 10. (24.)

Wie die Wäsche weiss und rein,

Soll auch deine Seele sein. —

Vive, vale! Si quid novisti rectius istis,

Candidus imperti, si non, his utere mecum! Hor. ep. 1, 6.

Principem locum obtinere.
Spe deiectus.

Festīna lente! ¹⁾

Tiro exercitus. Cic. Fam. 7, 3.
Liv. 21, 39, 3; 43, 14; 53, 9.

Tirocinium ponere.

Victor exercitus. (Copiae ³⁾
victrices, arma victricia.)

Eo res pervēnit (ut).

Sed haec hactenus. ⁴⁾

Quod gratis animis recordemur.

Errare humanum est.

(Cuiusvis hominis est errare,
nullius, nisi insipientis, in
errore perseverare. Cic. Phil.
12, 2. — Si est erratum, red-
eamus in viam. Cic. Phil.
12, 7. Auf den rechten Weg.
Homines sumus. Cic. Fin.
4, 10, 25.)

Magna praeda.

Memoriae mandare.

Ex parte ediscere.

Ex memoria recitare.

Aequi bonique consulo aliquid.

Noli turbare circulos meos!
(Archimedes) ⁶⁾

Die erste Stelle einnehmen.

In seiner Hoffnung bitter ge-
täuscht.

Eile mit Weile! ²⁾

Ein ungeübtes, frisch aus-
gehobenes, aus Rekruten be-
stehendes Heer.

Die Lehrjahre zurückgelegt
haben.

Ein siegreiches Heer.

Es ist so weit.

So viel hierüber.

Mit freudigem Danke wollen
wir dessen gedenken.

Irren ⁵⁾ ist menschlich.

(Das sind die Weisen,
Die durch Irrtum zur Wahr-
heit reisen;

Die beim Irrtum verharren,
Das sind Narren. Rückert.)

Reiche Beute.

Dem Gedächtnisse einprägen.

Teilweise auswendiglernen.

Auswendig hersagen.

Ich nehme mit etwas vorlieb.

Greife nicht störend in meine
Pläne ein!

1) Suet. Aug. 25. — Zwischen Eilen und Verweilen — Alles schicklich einzuteilen! Rückert. — Nach und nach baut man die Häuser. — Bei deinem Thun gedenke stündlich: — „Eins nach dem andern, aber gründlich! — Wer langsam geht, kommt auch zum Ziel“. —

Mit Geduld kommt — Um die Ecke — Auch die Schnecke. — Festinatio improvida est et caeca. Liv. 22, 39, 22. — Unus homo nobis cunctando restituit rem. Cic. Cat. M. 4. — Conf. Verg. Aen. 6, 849.

2) Bergauf sachte! Bergab achte! G'radaus trachte! — 3) Victrices copiae victricia signa tulere. — 4) Cic. Off. 3, 2, 7. (Sed de hoc alias.) — 5) Irrtümer gibt es mehr als Kaisertümer. — 6) Conf. Liv. 25, 31, 10.

Glandes fundā missae. (Mit-
tendae.) ¹⁾

Glandes (globuli) sclopēto
missae.

Pulvis pyrius; tormenta. ²⁾

Amicum erroris convīci.

In conspectu totius exercitus.

In dextro cornu.

In aurificis statēra examinare.

Verbum premere.

Syllabam producere.

In maius extollere.

Incredibile visu.

Graviter monere.

Xenophon Socratem dicentem
facit.

In scaenam prodire.

In publicum prodire.

In forum prodire.

Fidem habere alicui.

Fidem servare (praestare).

Fidem fallere.

Fidem interponere.

Promisso stare.

Quamvis magnam (grandem)
pecuniam quis habeat. ⁴⁾

Si quid (humanitus) acciderit.
Cic. Phil. 1, 4.

Schleudersteine. (Schleuder-
kugeln.)

Flintenkugeln.

Schiesspulver; Kanonen.

Ich habe den Freund von seinem
Irrtum überzeugt.

Angesichts des ganzen Heeres.

Auf dem rechten Flügel. ³⁾

Etwas auf der Goldwage ab-
wägen.

Ein Wort betonen.

Eine Silbe dehnen.

Etwas übertreiben.

Man traut seinen Augen kaum.

Nachdrücklich erinnern.

Xenophon legt dem Sokrates
die Worte in den Mund.

Im Theater auftreten.

Sich öffentlich zeigen.

Auf dem Forum auftreten.

Einem Glauben schenken.

Sein Wort halten.

Sein Wort brechen.

Sein Wort verpfänden.

Sein Versprechen halten.

Wenn einer auch noch so viel
Geld hätte.

Wenn mir was Menschliches
begegnen sollte. ⁵⁾

1) Glandes liventis plumbi spargere. Verg. Aen. 7, 687. — Glandes fundere. Hirt. bell. Afric. 29. — Liv. 38, 21. — Tacit. Hist. 5, 17. — Fundunt tela crebra nivis ritu. Verg. Aen. 11, 611. — Nivit sagittis, plumbo et saxis grandinat. Pacuv. Paul.

2) Tormentorum fragor, Kanonendonner.

3) Die Griechen und Römer stellten sich zwei miteinander kämpfende Heere unter dem Bilde zweier Stiere vor, während der deutsche Ausdruck den Gedanken an zwei miteinander kämpfende Vögel nahe legt.

4) Magnae pecuniae, grosse Geldsummen; multae pecuniae, viele verschiedene Geldposten.

5) Schiller, Tell. 1.

Stipendia (equo) merere.

Multis lacrimis profusis.

Bonā tuā veniā.

Sit venia verbo! ¹⁾

Pace tua dixerim.

Pace Quirini dixerim. (Iovem
populus Romanus propter
beneficia optimum, propter
vim maximum nominavit.
Cic. de domo sua 57. (144.)

Honorem habere alicui. ²⁾

Valetudine ³⁾ impeditus est.
Cic. Or. 1, 27.

Pergratum mihi fecisti, quod
me illud monuisti.

Nemo negabit (infitiabitur).

Ad cenam adhibere. ⁴⁾

Gladio stricto.

Galēam induere. ⁵⁾

Pro tribunali sedere.

Iusta persolvere.

Corpus ⁶⁾ (mortui) publice
elatum est.

Amicis deesse. ⁷⁾ (opp: adesse.)

Sibi deesse. Cic. Off. 3, 3, 6.

Aes alienum conflare.

Aere alieno opprimī.

Kriegsdienste leisten.

Unter vielen Thränen.

Mit deiner gütigen Erlaubnis.

Man verzeihe den Ausdruck!

Ich möchte dieses sagen, ohne
dich zu beleidigen.

Möge es mir Quirinus ver-
zeihen, wenn ich mir er-
laube zu sagen!

Einem Ehre erweisen.

Eine Unpässlichkeit hinderte
ihn.

Es war mir sehr lieb, dass du
mich daran erinnertest.

Niemand wird leugnen wollen.

Zur Tafel ziehen.

Mit gezücktem Schwerte.

Den Helm aufsetzen.

Auf dem Richterstuhle sitzen.

Einem die letzte Ehre er-
weisen.

Die Leiche wurde auf Staats-
kosten bestattet.

Die Freunde im Stiche lassen.

Es an sich fehlen lassen.

Schulden machen.

Ueberschuldet sein.

1) Plin. min. — Absit invidia verbo! Liv. 9, 19, 15; 28, 39, 11;
36, 7, 7. Mit Verlaub zu sagen.

2) Honore afficere aliquem. — Ehre, wem Ehre gebührt! Römerbrief,
13, 7. — Iustam laudem assēqui. Gebührende Anerkennung finden.

3) Valetudo ist vox media = Befinden.

4) Cena varia, dubia, eine abwechslungsreiche Mahlzeit, bei welchem
einem die Wahl wehe thut. Conf. Hor. Sat. 2, 6, 86; 2, 2, 77.

5) Vestem induere. Sich ein Kleid anziehen.

6) Corpus (funus) bezeichnet den Leichnam als Gegenstand der
Pietät, cadaver dagegen bezeichnet den in Verwesung begriffenen,
mehr oder minder Abscheu erregenden Leichnam.

7) Officio deesse, seine Pflicht versäumen; muneri, seinen Beruf ver-
nachlässigen.

Pauper in aere suo. ¹⁾	Arm, aber schuldenfrei.
In magno aere alieno etiam maiores habent possessiones. Cic. Catil. 2, 8.	Der Wert ihrer Güter übersteigt den allerdings hohen Betrag ihrer Schulden.
Debita remittere.	Schulden erlassen.
Copiose (uberius) dicere.	Ausführlich darstellen.
Res gravior.	Eine wichtige Sache.
Periculum facere alicuius rei. ²⁾	Einen (gefährlichen) Versuch mit etwas anstellen.
Stipem colligere.	Almosen sammeln.
Iniuriam (insignem) inferre ³⁾ alicui.	Jemand (schreiendes) Unrecht zufügen.
In fidem se tradere (dedere). (Dediticius.) ⁴⁾	Sich auf Gnade und Ungnade ergeben.
Fidem alicuius sequi.	Sich an jemand anschliessen, sich dem Schutze jemandes anvertrauen.
Vehementer erras (fallëris). Corn. N. Epam. 5. ⁵⁾	Du täuschest dich sehr (gewaltig).
Opinionem fallere.	Die Erwartung täuschen.
Pro virili parte.	Nach (besten) Kräften.
Fides spectata. Cic. Caecil. 4.	Erprobte Treue.
Hanc rem in medio relinquo. Sall. Cat. 19, 6. ⁶⁾	Dies will ich dahingestellt sein lassen.
Cultus humanitasque. ⁷⁾	Kultur und Civilisation.
Illud infra se esse putavit. (Infra dignitatem esse putavit.)	Er hielt es unter seiner Würde; glaubte, es vertrage sich nicht mit seiner Ehre.
Dignitatem tueri.	Sich nichts vergeben.

1) Hor. ep. 2, 2, 12. — Assem aerarium nemini debeo. Petron. 57. Wenn ich auch nicht viel hab', so bin ich doch niemand was schuldig.

2) Cic. de provinciis consularibus, 14; Verr. 1, 12.

Qui mihi non credit, faciat licet ipse periculum:

Mox fuerit studiis aequior ille meis. Erasmus.

Hilft das Mittel nicht, so schadet es wenigstens nicht.

3) Cic. p. Caecin. 36; Attic. 2, 24, 3.

4) In fidem recipere. In seinen Schutz nehmen; die Unterwerfung in Gnaden annehmen vorbehaltlich weiterer Verfügung.

5) Cic. Off. 2, 12. — Neque ea spes eum fefellit.

6) In medium proferre, zur Besprechung bringen; in medium venire, zur Besprechung gelangen.

7) Haec vita humanitate perpolitā. Cic. Sest. 92.

Nihil umquam indigni admisit.	Er liess sich nie etwas zu schulden kommen.
Vir fortissimus. ¹⁾	Der Biedermann; der Held.
Testis locuples (gravis). ²⁾	Ein vollgiltiger Zeuge.
Pecunia numerata (praesens).	Bares Geld, klingende Münze.
Homo florentissimus.	Ein Mann in den glänzendsten Verhältnissen.
Homo bene nummatus. ³⁾	Ein Mann, der Thaler hat (steinreich ist).
Aurum signatum. ⁴⁾	Gemünztes Gold.
Fausta (omnia) precari. ⁵⁾	Glück wünschen (für die Zukunft).
Gratulari ⁶⁾ alicui aliquid (de re). (Mihi gratulatio fit, ich werde beglückwünscht.)	Beglückwünschen (in Beziehung auf die Vergangenheit und Gegenwart).
Citato equo. (Citatis equis.) ⁷⁾	Im Galopp.
Lepida narratiuncula. ⁸⁾	Eine hübsche Anekdote.
Copiae exiguae (nicht paucae).	Wenig Truppen.
Satis magnae (nicht multae). copiae.	Genug Truppen.
Ibimus plus (quam) tres horas.	Wir werden zu dem Weg' drei gute Stunden brauchen.
Quota hora est?	Wie viel Uhr ist es?

1) Heros, der Halbgott.

2) Cic. Divin. 1, 19, (37); Off. 3, 3, 14. — Polybius, haudquaquam spernendus auctor. Liv. 30, 45. Ein keineswegs zu verachtender Gewährsmann. — Inimico testi credi non oportet. Cic. Font. 16.

3) Hor. ep. 1, 6, 38. — Cic. Fam. 7, 16, 3. — Aliquantum nummorum. Eine ansehnliche Barschaft.

4) Tacit. Ann. 6, 17. — Curt. 3, 13, 16. — Aurum factum, verarbeitetes Gold; aurum infectum, Goldbarren. Liv. 34, 52.

5) Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2.

6) Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nullā negligentia praetermissa est. Cic. Fam. 2, 7.

7) Calcaria adhibere. — Calcaria subdere. Curt. 4, 15, 12. — Equum calcaribus incendere. Caes. B. G. 8, 48, 5.

8) Lepidus libellus, ein artig Büchlein. Seitdem der byzantinische Geschichtschreiber Prokopius († 558) unter dem Titel „*Ἀνέκδοτα*“ aus dem Leben des Kaisers Justinian und dessen Gemahlin Theodora, Belisars und anderer hervorragenden Personen eine Sammlung pikanter, bisher noch unedierter Züge veröffentlicht hat, nennt man überhaupt kleine, geschichtlich interessante, namentlich biographische Einzelheiten Anekdoten, auch wenn sie nicht, wie die Enthüllungen des Prokopius, neu und unerhört sein sollten.

Noli aut edere aut bibere!
Agmine quadrato proficisci.

Caesar pedites expeditos habuit.
(Miles impeditus.)

Robur exercitus.

Pares cum paribus facillime
congregantur. ¹⁾ Cic. Cat.
M. 3.—(Similis simili gaudet.
Macrobian. 7, 7, 12.)

Ne quid nimis! ²⁾

Aurea mediocritas. ⁴⁾

In medio virtus. (Qui medium
tenuere, beati.) ⁵⁾

Regie facere.

Regaliter facere. ⁶⁾

Semitam monstrare alicui.

Iss und trink' nicht!

In geordnetem Zuge (im
Viereck', kampfbereit) mar-
schieren.

Cäsar liess die Soldaten schlag-
fertig marschieren.

Der Kern des Heeres.

Gleich und gleich gesellt sich
gern. (Ein edler Mensch zieht
edle Menschen an. Goethe,
Tasso, 1.)

Nichts übertreiben! ³⁾

Die goldene Mittelstrasse.

Das Richtige liegt in der Mitte
(zwischen zwei Extremen).

Despotisch handeln.

Wahrhaft königlich handeln.

Einem einen Fusspfad zeigen.

1) Rusticus agricolam, miles fera bella gerentem, — Rectorem dubiae
navita puppis amat. Ov. ex Pont. 2, 5, 61. — Omnis homo simili sui
sociabitur. Sirach. 13, 20. — Par in parem non habet imperium. —
Inferior legem superioris mutare non potest. — Nec pluribus impar.
Auch einer Ueberzahl gewachsen.

2) Pittacus. — Terent. Andr. 1, 1, 34. — Vitiosum est ubique, quod
est nimium. Senec. de tranq. anim. 9, 44. — Was zu viel ist, ist zu
viel; Omne, quod est nimium, vertitur in vitium.

3) Extra oleas vagari, über die Grenzen, welche durch Oelbäume
oder durch Pfähle von Olivenholz markirt wurden, hinausgehen = alles
Mass und Ziel überschreiten. Conf. Aristoph. Ran. 4, 1. — Alles mit
Mass und Ziel! — Ich preise den Spruch:

„Fleuch Unmass stets,
Und beachte das Mass!“
Und die Weisen, sie schenken mir Beifall.

Eurip. Hippolyt. 264. — Allzuviel ist ungesund. — Alle Uebertreibung
rächt sich.

Quod nimium est, fugito, parvo gaudere memento:

Tuta mage est puppis, modico quae flumine fertur. Cat. Dist. 2, 6.

4) Hor. carm. 2, 10, 5. — Nec in primis nec in imis, sed in optima
mediocritate versari.

5) Medio tutissimus ibis. Ov. M. 2, 137. — Französ.: Juste milieu.
— Les extrêmes se touchent.

6) Domus regalis, ein fürstlich ausgestattetes Haus; ornatus regalis,
ein Schmuck, dessen sich kein König zu schämen braucht; mirum quan-
tum gaudere, sich königlich freuen.

Post nubila Phoebus. ¹⁾	Auf Regen folgt Sonnenschein.
Rem acu tangere. Plaut. Rud. 5, 2, 19.	Den Nagel auf den Kopf treffen.
Acu pingere. ²⁾	Sticken.
Levitatem incusare. ³⁾	Sich über den Leichtsinn beklagen.
Valetudinem excusare.	Sich mit Krankheit entschuldigen.
Vita vere beata.	Wahres Lebensglück.
Inde ab omni tempore.	Von jeher.
Mutata temporum condicione.	Bei veränderten Zeitläuften.
Arcessere et attrahere. ⁴⁾	An den Haaren herbeiziehen.
Mutatis mutandis. ⁵⁾	Mit (nach) den erforderlichen Abänderungen.
Iureiurando se obstringere.	Sich eidlich verpflichten.
Iureiurando teneri.	Durch einen Eid gebunden sein.
Fide data et accepta. Liv. 22, 22. ⁶⁾	Nach gegenseitiger Versicherung der Treue.
Aequo (ancipiti) Marte pugnatum est.	Der Sieg schwankte.

1) In dieser Form findet sich der Spruch zuerst in einem Gedichte aus dem Jahre 1350. (Vision of Piers Ploughman, 12908.) Post tempestatem tranquillum facis. Tob. 3, 22. — Vergl. Sil. Ital. 7, 206. — Ov. Fast. 1, 495. — Hor. carm. 2, 9, 1; 2, 10, 17. —

Nube solet pulsa candidus ire dies. Ov. Trist. 2, 9, 142.

Rebus in adversis melius sperare memento! Cat. 4, 26.

Ver hiemem sequitur, sequitur post triste serenum.

Die aller-, allerschwärzeste Nacht

Hat oft den schönsten Tag gebracht.

2) Verg. Aen. 9, 583. — Ov. M. 6, 23.

3) Arripiunt auras, quidquid stolidi in sonat aure. Der Thor lässt gute Worte zu einem Ohre hinein und zum andern hinaus. — Suam quisque culpam ad negotia transferunt. Sall. Iug. 1.

4) Cic. ad Brut. 1, 7, 4.

5) Exceptis excipiendis. — Praemissis praemittendis. — Omissis omitendis. — Subtractis subtrahendis. — Correctis corrigendis. — Servatis servandis. — Auditis audiendis. — Reservatis reservandis. — Ceteris paribus. Unter sonst gleichen Verhältnissen.

6) En dextra fidesque! Verg. Aen. 4, 597. — Accipe daque fidem! Verg. Aen. 8, 150. — Hospes hospiti dexteram porrexisti. Cic. pro reg. Deiot. 3.

Accipe daque fidem foedusque feri bene firmum! Macrob. 6, 1, 13. — Nimm und gib der Treue Gelöbniß!

Victoriam reportare ab (ex) hostibus. ¹⁾	Einen Sieg über die Feinde davontragen.
Ostium pulsare. ²⁾	An der Thüre klopfen.
Palmam dare (deferre) alicui.	Einem den Sieg (die Palme) zuerkennen.
Veniam alicuius implorare. ³⁾	Jemand um Gnade (Verzeihung) anflehen.
Beneficia conferre in aliquem. ⁴⁾	Jemand Wohlthaten erweisen.
Beneficia reddere.	Wohlthaten vergelten.
Copiam (facultatem, potestatem) dicendi facere alicui.	Jemand die Erlaubnis geben zu sprechen (das Wort erteilen).
Nemo umquam sapiens pecuniam concupivit. ⁵⁾	Noch nie hat ein Weiser sein Herz an Geld gehängt.
Fautor ac patronus bonarum (liberalium) artium.	Ein Gönner und Förderer der schönen Künste.
Quot homines, tot sententiae. ⁶⁾	Viel' Köpfe, viel' Sinne.
Sementes facere.	Saatfelder bestellen.
Ut sementem feceris, ita metes. ⁷⁾	Wie die Saat, so die Ernte. ⁸⁾ Vergl. Spr. Salom. 10, 2.

1) Zur Illustration der Zustände, welche bei der Belagerung von Paris im Jahre 1870 in dieser Stadt herrschten, wurden folgende Verse gemacht: Viele Dinge sind auf is — Längst verschwunden in Paris: — Panis, piscis ist am finis -- Und vom canis bleibt nur crinis; — Selbst die saure cucumis — Fehlt, schon längst auch mugilis; (die Meeräsche, ein Seefisch.) — Ja, etwas ganz Rares ist — Felis, Katz', und Ratte, glis. — Ehe noch zu End' der mensis, — Ruht, vom sanguis rot, das ensis. — Und Paris, was ist dein finis? — Ignis, lapis, pulvis, cinis!

2) Hor. sat. 1, 1, 10. — Terent. Ad. 611.

3) Veniam a vobis petitam impetratamque velim. Liv. 38, 49, 13.

4) Tribuere alicui. — Turpe est, beneficiis vinci. Senec. de benef. 5, 2, 1. Ein wackerer Mann lässt sich nicht leicht etwas umsonst thun.

5) Sall. Cat. 11, 3.

6) Cic. Fin. 1, 5. — Terent. Phorm. 2, 4, 14. (Quot capita, tot sensus.) — Quot linguas quis callet, tot homines valet. Wer zehn Sprachen versteht, ist ein zehnfacher Mensch. — (Dieser Ausspruch wird Kaiser Karl V. zugeschrieben.)

7) Cic. de orat. 2, 65. — Conf. Aristot. rhet. 3, 3, 4.

8) Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Vergl. Oseas, 8, 7. — Böse Früchte trägt die böse Saat. Schiller, Br. v. M. 1, 8. — Tibi seris, tibi metis. Plaut. merc. pr. 73. —

Wer gute Ernte haben will,
Der dünge, pflüge, grabe viel!

Male parta male dilabuntur. ¹⁾

Honeste partum.

Salvus atque incolumis.

Omne principium difficile.

Id agitur, ut pons interrumpatur (dissolvatur).

In tribuendis corporis virtutibus naturam malignam nactus est Agesilaus. Conf. Corn. Nep. Ages. 8, 1.

Furor poeticus. ³⁾

Id spectandum est. ⁴⁾

Res ad arma spectat.

Omnia tempus edax (rerum) depascitur, omnia carpit. ⁶⁾

Sub Iove (sub divo).

Otium cum dignitate. ⁷⁾

Unrecht Gut gedeiht nicht. ²⁾

Ehrlich erworben.

Ganz wohlbehalten (heil und unversehrt).

Aller Anfang ist schwer.

Man geht damit um, die Brücke abzubrechen.

Bei Verleihung von körperlichen Vorzügen hat die Natur den Agesilaus stiefmütterlich behandelt (bedacht).

Die poetische Begeisterung.

Man muss darauf sehen.

Die Sache will sich zum Kriege wenden. ⁵⁾

Der Zahn der Zeit zernagt alles.

Unter freiem Himmel.

Ehrevoller Ruhestand. (Musse mit Würde; Verehrung.)

1) Cn. Naevius ap. Cic. Phil. 2, 27. — Male partum male disperit. Plaut. Poen. 4, 2, 21 — Non omne lucrum utile. Conf. Plaut. Capt. 325. — De male quaesitis non gaudet tertius heres. — Mala lucra aequalia damnis. Conf. Hesiod. op. — Kirchengut hat eiserne Zähne. — Aurum habet Tolosanum. Conf. Gell. 3, 9, 7, — Iustin. 32, 3. — Conf. Sophocl. Oed. Col. 1026: Was man durch List und Trug erwirbt, bringt keinen Segen. Vergl. Die Weisheit der Tragiker. Von Karl Sylvio Köhler. Halle 1883.

Sic iuro aeternumque mihi sententia stabit:

Nulla diu durant, quae male parta bona.

2) Proverb. Salom. 10, 2.

3) Instinctu adflatuque divino moveri. Cic. Divin. 1, 18, (34.)

4) Si barbarorum est, in diem vivere, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent. Cic. de orat. 2, 49. (169.)

5) Mars regiert die Stunde. Schiller, Wallenst. Tod, 1, 1.

6) Tempus edax rerum tuque invidiosa vetustas,
Omnia destruitis vitiataque dentibus aevi

Paulatim lentā consumitis omnia morte. Ov. M. 15, 234. — Mortalia facta peribunt. Hor. A. P. 68.

Tabida consumit ferrum lapidemque vetustas,

Nullaque res maius tempore robur habet. Ov. ex. Pont. 4, 8, 49. Stillauflösend zerstört die Zeit das Erz und den Felsen.

7) Cic. pro Sest. 45, 98; De orat. 1, 1. — Deus nobis haec otia fecit. Verg. Ecl. 1, 6. — Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Cic. Sest. 45.

O passi graviora, dabit deus his quoque finem. Verg. Aen. 1, 198.

Obdures, anime, et quondam graviora tulisti. Conf. Hom. Od. 20, 18.

Otiosa sedulitas. ¹⁾

Tempus terere. Liv. 3, 7. (Ambulando contrivi diem. Ter.)

Tempus fallere.

Res publica valet. Sall. Cat. 20, 7. — Conf. Cic. Off. 3, 1, 12.

Extrema omnia experiri. Sall. Cat. 26, 5.

Oves gregantur pacis in aulam.

Officiosum se praestare.

Litteris institui. (Litteris imbui, planlos lernen). ³⁾

Classicum canit.

Inter arma silent Musae. (Inter arma silent leges. ⁴⁾)

Praemium proponere.

Bene mereri de aliquo.

Domum demoliri.

Iucundi acti labores. Cic. Fin. 2, 32. (105.)

Aspera perpessu fiunt iucunda relatu. (Dionys. Cato.) ⁵⁾

Geschäftiger Müssiggang.

Die Zeit zersplittern, verträdeln.

Die Zeit vertreiben.

Es ist alles im Staate, wie es sein soll (in normalem Zustande).

Es aufs Aeusserste ankommen lassen. ¹⁾

Geduldige Schafe gehen viele in einen Stall.

Sich dienstbereit, gefällig zeigen.

Systematisch unterrichtet werden.

Die Kriegstrompete erschallt.

Beim Getöse der Waffen müssen die Musen schweigen.

Einen Preis aussetzen.

Sich um jemand wohl verdient machen.

Ein Haus niederreißen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Saure Wochen, frohe Feste! (Goethe, ⁶⁾ Schatzgräber.)

1) Desidiosa occupatio. Senec. de brevit. vit. 11, 1. — Strenua inertia. Hor. ep. 1, 11, 28. — Thatenreiche Stille. Schiller. Die Künstler.

2) Die Brücke hinter sich abbrechen, va banque spielen, die Schiffe verbrennen.

3) Quidam litteris instituendos, qui minores septem annis essent, non putaverunt. Quint. Inst. orat. 1, 1, 15. — Atque idem ego (Cicero) hoc contendo, cum ad naturam eximiam atque illustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere. Cic. Arch. 7.

4) Cic. Mil. 4, 10. — Simulatque increpuit suspicio tumultus, artes illico nostrae conticescunt. Cic. Mur. 10. — Mars non Musis amicus. — Omnia haec studia nobis de manibus excutuntur, simulatque classicum canere coepit. Conf. Cic. Mur. 14. (30.)

Iura silent bello, bello lex opprimitur vi.

Wen die Harfe erfreut, der liebt nicht den Ton der Kanone.

5) Conf. Cic. Tusc. 2, 30. — Ludo et ioco uti quidem licet, sed tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Cic. Off. 1, 29, 7. — Conf.

E duobus malis minus eligendum. ¹⁾	Von zwei Uebeln muss man das kleinere wählen.
Sic itur ad astra! ²⁾	Das ist der Weg zu den Sternen! ³⁾
Nihil est ab omni parte beatum! ⁴⁾	Es gibt kein vollkommenes Glück unter der Sonne!
Quod Deus bene vertat!	Dazu gebe Gott seinen Segen!
Di meliora! ⁵⁾ (scil. dent, duint!)	Davor bewahre uns Gott!
Vino indulgere.	Dem Weingenusse ergeben sein.
Irae indulgere.	Sich vom Zorn hinreißen lassen.
Vadem se dare.	Sich als Bürgen stellen.
Res omnibus passeribus nota. Cic. Fin. 2, 23 (75.) ⁶⁾	Das pfeifen die Spatzen auf den Dächern.
Quousque tandem ⁷⁾ abutere patientia nostra? Cic. Cat. 1, 1. — Conf. Liv. 6, 18, 58.	Wielangewillst du denn eigentlich unsere Geduld noch auf die Probe stellen?
Tandem aliquando venit.	Endlich einmal kommt er.
Sic transit gloria mundi!	So vergeht die Herrlichkeit der Welt!
Quantum est in rebus [humanis] inane! Pers. 1, 1. ⁸⁾	Rauch ist alles ird'sche Wesen. Schiller, ⁹⁾ Siegesfest.)

Sophocl. Philoct. 637. — Labor voluptasque, dissimilia naturā, societate quadam inter se naturali iuncta sunt. Liv. 5, 4, 4.

Erst die Arbeit, dann das Spiel;

Erst die Reise, dann das Ziel!

Hast wacker du deine Pflicht gethan,

So blicket die Freude dich segnend an.

Erst das Geschäft, dann das Vergnügen! —

Viatores non eunt, ut eant.

6) (Siehe Seite 25.) Geb. 28. Aug. 1749; gest. 22. März 1832.

1) Conf. Cic. Off. 3, 1, 9; 3, 28, 6. Cic. ad Octav. 1, 8. — Conf. Aeschyl. Hiket. 1070. — Oft ist es eine Wohlthat, keine Wahl zu haben. Schiller. Wallenst. Tod. — Wahl schafft Qual. — Wer die Wahl hat, hat die Qual (der Wahl). — Es gibt ein „Glück des Müßens.“ — Besser ein Schädlein, denn ein Schaden.

2) Verg. Aen. 9, 641. — Sen. ep. 48; ep. 73.

3) Zur Unsterblichkeit. — So wird man ein Stern erster Grösse.

4) Hor. carm. 2, 16, 27.

5) Cic. Phil. 8, 2. — Liv. 8, 96. — Senec. ep. 98.

6) Omnibus et lippis notum et tonsoribus est. Hor. Sat. 1, 7, 3.

7) Tandem in Fragen der Verwunderung, nach dem Frageworte gestellt, kann heißen: Wohl, denn, in aller Welt, am Ende gar, eigentlich.

8) O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones! Cic. de orat. 3, 7.

9) Geb. 10. Nov. 1759; gest. 9. Mai 1805.

Non omnia possumus omnes.
Lucil sat. 5, 20. — Verg.
ecl. 8, 63. — Conf. Pindar.
Olymp. 1, 112. ¹⁾

Verba docent (movent),
exempla trahunt. ²⁾

(Hodie) Diem perdidit! ⁴⁾

Cogitatione finge! ⁵⁾

Res prospere procedit. ⁶⁾

Longum iter per praecepta,
breve et efficax per exempla.
Senec. ep. 6, 5. (Optime
homines exemplis docen-
tur.) ⁷⁾

Iter emetiri. ⁸⁾

Bene ambula!

Felix et faustum sit lumen!

Quod faxit Deus (propitius)! ⁹⁾

Dicto audientem esse. ¹⁰⁾

Es kann nicht jeder alles
können. (Doch nicht alles
zugleich verleihen die Götter
den Menschen.) ²⁾

Worte wirken oft sehr,
Beispiele aber noch mehr.

Ein Tag verloren!

Stelle dir vor!

Es geht gut.

Oft wird einem durch Bei-
spiele sofort klar, was man
trotz einer langen theoreti-
schen Erläuterung nicht be-
griffen hat.

Einen Weg zurücklegen.

Glückliche Reise!

Guten Morgen!

Das walte Gott! (in Gnaden)!

Einem aufs Wort gehorchen.

1) Prima sequentem honestum est in secundis tertiisque consistere.
Cic. Orat. — Eine Jugend, die keine Ideale hat, ist verloren.

Unus consiliis, alter praestantior armis. — Non omnia eidem dii
dedere. Maharb. ap. Liv. 22, 51, 4. — Conf. Eurip. Rhes. 106. —
Caesarem scribere aut legere, simul dictare et audire solitum accepimus,
epistulas vero quaternas pariter dictare. Plin. 7, 91.

2) Vergl. Homer. Il. 4, 320. —

Es kann nicht jeder Hahn hoch auf dem Kirchthurm stehen;
Es muss auch solche geben, die auf dem Zaune krähen.

3) Conf. Hor. carm. 3, 5, 18. — Aristot. Eth. 10, 9. — Melius
docentur homines exemplo. Plin. Paneg. 45. — Auctoritatem alicuius
sequi. Dem Beispiel jemandes folgen. — Worte sind Zwerge, Beispiele
Riesen. — Exempla ex vetere memoria plurimum solent et auctoritatis
habere ad probandum et iucunditatis ad audiendum. Cic. Verr. 3, 90. —
Praecedant exempla, sequantur praecepta! (Comenius, 1592—1671.)

4) Suet. Tit. 8. — Eutrop. 7, 21.

5) Cic. Mil. 29.

6) Pro — spero, der Hoffnung gemäss. — Omnia quadrata currunt.
Petron. 43. Es geht alles wie am Schnürchen.

7) Plin. panegy. 45, 6.

8) Spatium conficere.

9) Conf. Cic. Verr. 3, 35. — Liv. 29, 27. — Haec utinam rata faxit
Deus! — Das füge Gott also! — Zeus walte des Ausgang's! Vergl. Hom.
Il. 23, 724; Od. 15, 179.

10) Sic volo, sic iubeo, stet pro ratione voluntas! Iuvenal. 6,
223. — Also ist's hiemit nicht bloss empfohlen, (velle = gerne wollen)
sondern befohlen. — So will ich's haben, und so muss es sein! —
Sic volo. Terent. Ad. 143. — Rationes alias (ein anderesmal) reposcito,

Res longe aliter est (se habet).	Die Sache verhält sich ganz anders.
Sermo ¹⁾ patrius.	Die Muttersprache.
Sermo (nie lingua) peregrinus.	Die fremde Sprache.
Consul togatus et paludatus. (Paludamentum)	Der Konsul im Friedens- und Kriegsgewande.
Ad perpetuam rei memoriam.	Zum ewigen Andenken.
N. L. = Non liquet.	Es ist nicht klar. ²⁾
Res publica bene constituta.	Ein wohlgeordnetes Staatswesen.
Sitim ³⁾ (famem) explere.	Den Durst stillen.
Seditionem movere.	Einen Aufstand erregen.
Orandum (et curandum) est, ut sit mens sana in corpore sano. ⁴⁾	Das erbitte von Gott, dass Leib dir und Seele gesund sei!
Ex corpore et animo valere.	Körperlich und geistig gesund sein.
Alēa iacta est! ⁵⁾	Die Würfel sind gefallen!
Non scholae, sed vitae discimus. Conf. Senec. ep. 106. ⁶⁾	Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.
Religio ac fides. ⁷⁾	Gewissenhafte Treue.
Nulla religio. ⁸⁾	Gewissenlosigkeit.
Pectora religione imbuere.	Die Herzen mit Gottesfurcht erfüllen.
Ad summum fastigium pervenire.	Die höchste Stufe erreichen, erklimmen.
Fastidio capi.	Von Ekel ergriffen werden.

nunc auctoritate imperatoris contentus sis! Liv. 44, 36, 13. — Inscitia est, adversus stimulum calcare. Terent. Phorm. 44. — Ego sum Iovi dicto audiens. Plaut. Amph. 3, 4, 6.

1) Cic. Fin. 1, 4. — Sermo quotidianus, Umgangssprache. — Lingua vernacula. — Verna, ein im Hause seines Herrn geborener Sklave. — Servulus servulorum. Plaut. Aulul. 41, 6.

2) Die Sache ist (noch) nicht spruchreif.

3) Sumitis a vetitis; sitit is, sitit Eva, sitimus. Dieser auf die beiden Stammeltern bezügliche Vers gibt von rückwärts gelesen den gleichen Hexameter.

4) Iuvenal. Satir. 10, 356.

5) Sueton. Caes. 32. Ich hab's gewagt! — Alea iacta esto! Wir wollen es wagen!

6) Wer für die Schule lernt, lernt für das Leben. — In der Schule des Lebens gibt es keine Ferien.

7) Corn. Nep. Dion. 8.

8) Conscientia facinoris. Böses Gewissen.

Vestigiis ¹⁾ insistere alicuius.	In die Fussstapfen jemand's treten.
Somno sop̄itus iacebat. ²⁾	Er lag in tiefem Schafe.
Ductores ordinum.	Subaltern-Offiziere.
Tribuni militum (militares), duces. ³⁾	Stabs-Offiziere.
Miles gregarius. (Evocatus).	Der gemeine Soldat.
Tabula honestae missionis. ⁴⁾	Ehrenvoller Abschied.
Rerum gestarum monumenta.	Geschichtsquellen.
Ad certamen singulare provocare.	Zum Zweikampfe herausfordern.
Ad certamen singulare descendere.	Sich auf einen Zweikampf einlassen.
Frenos (habēnas) remittere. ⁵⁾	Die Zügel schiessen lassen.
Frenos inicere (imponere).	Zügel anlegen.
Acies instruere. (Acies = Schärfe, scharfe Linie.)	Das Heer in Schlachtordnung aufstellen.
Acie decertare.	In offener Feldschlacht den Entscheidungskampf führen.
Viam munire (aperire).	Bahn brechen.
Viam sternere (silice, saxo). ⁶⁾	Eine Strasse pflastern.
Obviam venire (feri).	Entgegen kommen.
Animos addere militibus.	Den Soldaten Mut machen.
Poenas graves dare.	Strenge bestraft werden.
Poenas graves (praesentes) repetere ab aliquo.	Ueber jemand strenge (augenblickliche) ⁷⁾ Strafe verhängen.
Quas poenas abs te repētam?	Wie soll ich dich bestrafen?
Foedus icere (facere).	Ein Bündnis schliessen.

¹⁾ Sunt, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia, quos Antipōdas vocatis. Cic. Acad. 4, 123

²⁾ Sopita consuetudo. Cic. Sest. 31. Eine völlig eingeschlafene Gewohnheit.

³⁾ Liv. 7, 41.

⁴⁾ Missionem impetrare, auf Ansuchen den Abschied erhalten. Dimitti.

⁵⁾ Habēnas laxare.

⁶⁾ Censores clivum Capitolinum silice sternendum curaverunt. Liv. 41, 27. — Aediles semitam saxo quadrato a porta Capēna usque ad Martis straverunt. Liv. 10, 23, 12.

⁷⁾ Potest poena dilata exigi, non potest exacta revocari. Senec. de ira, 2, 22.

Fulmine ici (de caelo tangi). Liv. 22, 36, 9; 37, 3, 2.	Vom Blitze getroffen (erschlagen) werden.
Fulmina micant.	Blitze zucken.
Volnera adversa. ¹⁾	Wunden auf der Brust, ehrenvolle Wunden.
Volnera aversa.	Wunden auf dem Rücken.
Multis volneribus acceptis.	Mit Wunden bedeckt.
Virgis caedi. (Verberibus castigari, vapulare.) ²⁾	Mit Ruten gestrichen (gepeitscht) werden.
Securi percūti. Liv. 10, 1.	Enthauptet werden.
Librum evolvere.	Ein Buch aufschlagen.
Librum pervolvere.	Ein Buch durchblättern.
Favete linguis! ³⁾	Alles schweige (andachtsvoll!)
Modestia. Caes. B. G. 7, 52. Tacit. Annal. 1, 9. (Opp.: immodestia = Insubordination.)	Sittsamkeit, Bescheidenheit, massvolle Haltung, Subordination.
Acta diurna ⁴⁾ (ephemerides).	Zeitungen.
Cladem (gravem, non medio- crem) accipere (inferre).	Eine (empfindliche, nicht unerhebliche) Niederlage erleiden (bereiten).
Stragem edere.	Eine Niederlage anrichten.
Ex alterius incommodis sua commoda comparare. ⁵⁾	Im Trüben fischen.
Res repetere.	Ersatz (Genugthuung) fordern.
Satisfacere alicui.	Einem Entschädigung gewähren, Genugthuung leisten.
E medio tollere.	Aus dem Wege räumen.

1) Hostibus haud tergo, sed forti pectore notus.

2) Matres et magistri pueros castigare solent, nec verbis solum, sed etiam verberibus. Cic. Tusc. 3, 27.

3) Hor. carm. 3, 1, 2. — Cic. Div. 1, 45. (102.) — Verg. Aen. 5, 71. — Senec. de brev. vit. 26. —

Quisquis ades, faveas: Fruges lustramus et agros! Tibull. 2, 1, 1.

Quisquis ades, lingua, vir mulierque, fave! Tibull. 2, 2, 2.

Spectant et linguis candida turba favet. Ov. Fast. 11, 38. — Sint ora faventia sacris! Prop. 5, 6, 1. — Procul este profani! Liv. 22, 1, 16; 39, 15, 1. — Omnis praefatio sacrorum eos, quibus non sunt purae manus, sacris arcet. Conf. Liv. 45, 5, 4.

4) Tacit. Annal. 13, 31; 14, 22.

5) Terent. Andr. 4, 1, 3. — Conf. Liv. 4, 58.

Ipse dixit. ¹⁾	Er hat es gesagt.
Silentio praeterire. Cic. Sull. 21.	Mit Stillschweigen übergehen.
Sui iuris esse.	Mündig sein. ²⁾
Adoptare. (adaptare?)	An Kindesstatt annehmen.
Sub hasta vendere.	Öffentlich versteigern. ³⁾
Crimini dare (vertere).	Zum Vorwurfe machen.
Crimen subire.	Den Vorwurf auf sich laden.
Lecto teneri.	Das Bett hüten müssen.
Lectica ferri.	Sich in einer Sänfte tragen lassen.
Signo dato.	Auf das (gegebene) Signal.
Opinionem timoris praebere.	Den Schein der Furcht erwecken.
Sub corona vendere.	In die Sklaverei verkaufen.
In rem est = e re (mea) est.	Es ist vorteilhaft.
Spes ad irritum cecidit. Liv. 2, 6. ⁴⁾	Die Hoffnung ist zu nichte geworden.
Versari in aliqua re.	Sich mit einer Sache viel beschäftigen.
Multum versatus.	Wohlbewandert.
Ab ovo usque ad mala. Hor. sat. 1, 3, 6. ⁵⁾	Vom Anfang bis zum Ende. (Von A bis Z.)
Auri sacra fames, — Quid non mortalia pectora cogis! ⁶⁾	Der verwünschte (unselige) Durst nach Gold.
Risum (lacrimas) movere alicui.	Einen zum Lachen bringen.
Risum edere. ⁷⁾	In ein Gelächter ausbrechen.
Sacra profanaque. ⁸⁾	Heiliges und Nichtheiliges.

1) Pythagorēos ferunt, si quid affirmarent in disputando, cum ex iis quaereretur, quare ita esset, respondere solitos: Ipse dixit. Ipse autem erat Pythagoras. Cic. N. D. 1, 5. (10.) (Diog. Laert.) — Ut (gesetzt, dass) rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Cic. Tusc. 1, 21. (49.) — Valebat sine ratione auctoritas. Cic. N. D. 1, 3, 10.

2) Pupilli habent nec velle nec nolle. — Alieni iuris esse. — (Pupillus, der Mündel; tutor, der Vormund.)

3) Unter den Hammer bringen.

4) Spes ad irritum redacta est. Liv. 28, 31.

5) A capite usque ad calcem.

6) Verg. Aen. 3, 56. — Geld hilft vielen in die Hölle hinein, aber keinem heraus.

7) Crassum numquam risisse ferunt. Plin. N. H. 7, 99.

8) Liv. 40, 2, 1. — Sall. Cat. 11, 6.

Par praemium labori.	Ohn' Fleiss kein Preis! ¹⁾
Cetera res expedit. Sall. Cat. 20, 10.	Das Uebrige wird sich von selbst geben.
Pater patriae ²⁾ appellatus est.	Er erhielt den Titel; Vater des Vaterlandes.
Tribunos (sacrosanctos) appello. ³⁾	Ich appelliere an die (unverletzlichen) Tribunen.
Provocare ad populum.	An das Volk appellieren.
Intercessio tribunicia. ⁴⁾	Das Veto der Tribunen.
Heredem (ex asse) instituere (scribere).	Zum (Universal-) Erben einsetzen.
Vellem, dixisses. (Vellem, viverent. Cic. Rose. Am. 32. ⁵⁾	Ich wollte, du hättest es gesagt. (Schade, dass du es nicht gesagt hast!)
Vitae necisque potestatem habere.	Gewalt über Leben und Tod haben.
Sine ulla mora.	Ohne alle Verzögerung (unverzüglich).
Moram interponere.	Eine Verzögerung verursachen.
Periculum in mora. ⁶⁾	Es ist Gefahr auf Verzug.
Non sine aliquo labore. ⁷⁾	Nicht ohne bedeutende Anstrengung.
Operam navare alicui rei. ⁸⁾ Liv. 10, 44, 4.	Sich mit etwas (angelegentlich und erfolgreich) beschäftigen.

1) Wie die Arbeit, so der Lohn.

2) Servare cives est patriae patri virtus. Sen. Oct. 466. — Appellare heisst auch: Jemand mit dem ihm gebührenden Titel anreden. (Amicus, rex, eques, vir clarissimus.)

3) Liv. 3, 69, 5; 4, 26, 8; 43, 16, 5.

4) Tribuni legi intercedunt.

5) Vellem, liceret. Ibid. 48, 1. — Homerus humana (menschliche Schwächen) ad deos transtulit: divina (göttliche Eigenschaften) mallem ad nos. Cic. Tusc. 1, 65.

6) Ist Terminus technicus für Aerzte u. s. w., und heisst soviel als: Es liegt Gefahr im Verzug; darum ist die grösste Eile nötig. — Cum iam plus in mora periculi quam in ordinibus conservandis praesidii esset, omnes in fugam effusi sunt. Liv. 38, 25, 13.

Tolle moras: semper nocuit differre paratis. Luc. Phars. 1.
Heu, quantum Hannibali nocuit, differre parato! Owen, 2.

7) Aliquantum nummorum secum ferre. Eine ansehnliche Barschaft bei sich führen.

8) Enixe operam dare. Sich viele Mühe geben. (Nicht: magnam operam.)

Ius publicum.	Das Kriminalrecht.
Ius civile. (Ius Verrinum.) ¹⁾	Das Privatrecht.
Civitate aliquem donare.	Einem das Bürgerrecht geben.
Corona civica donare aliquem.	Einen mit der Bürgerkrone auszeichnen.
Corona murali (vallari) donare aliquem.	Jemand die Mauerkrone verleihen.
Coronis quercæis ornare. Tacit. Ann. 2, 83. ²⁾	Mit Kränzen von Eichenlaub schmücken.
Contra rem publicam facere.	Hochverrat begehen.
Litem dirimere.	Den Streit entscheiden.
Litem (controversiam) componere.	Den Streit beilegen.
Litem obtinere.	Den Prozess gewinnen.
Litem amittere. ³⁾	Den Prozess verlieren.
Parentalia agere. Cic. Phil. 1, 6. (Parentare. — Hostiā maximā parentare. Cic. Leg. 2, 21.)	Die (jährliche) Totenfeier (der Eltern und Verwandten) begehen. ⁴⁾
Manifesta argumenta. ⁵⁾	Unwiderlegliche, handgreifliche Beweise.
Negidius rem esse veram negavit.	Negidius stellte die Wahrheit der Thatsache in Abrede.
Periculum imminens.	Die drohende Gefahr.
Dux urbem funditus se esse eversurum minatus est. ⁶⁾	Der Feldherr drohte, die Stadt von Grund aus zu zerstören.
Minas iactare.	Drohungen ausstossen.
Prelo mandare.	In Druck geben.
Typis excudere.	Drucken.

1) Cic. Verr. 2, 46. — Tacit. Or. 23.

2) Corona laurea coronatus. Liv. 23, 11, 5.

3) Causā cadere.

4) Die gesetzliche Trauerzeit nach dem Tode von Eltern und Ehegatten dauerte bei den Römern zehn Monate, während welcher keinerlei Schmuck getragen wurde. Mommsen, Chron. 49.

5) Manifestā non egent probatione.

6) Alarich soll bei der Belagerung Roms ausgerufen haben: Te tero, Roma, manu nuda; date tela, latēte! Dieser Vers lässt sich nun auch in nachstehender drolliger Form darstellen: Tete roro mama nunu dada tete lala tete! — Date tela! Verg. Aen. 9, 37.

Repulsam ferre.

Largos fructus percipere.

Utinam pristina virtus reviviscat!

Invita Minerva litteris studere
(ad litteras incumbere).³⁾

Bona fide agere.⁴⁾

Rem adumbrare. (Extremitates imaginum. Petron. 83. Contouren.)

Imago expressa.⁵⁾

Ex ea re nihil utilitatis redundat in rempublicam.⁶⁾

Vocabula ediscere.

Equi donati dentes non inspiciuntur.⁷⁾

Alpes superare.

Specimen edere.

More maiorum.⁸⁾

Eine abschlägige Antwort erhalten.¹⁾

Reiche Früchte ernten.²⁾

Möchte die alte Heldenkraft wieder aufleben!

Ohne Beruf (nicht im Besitze der erforderlichen Eigenschaften) studieren.

In gutem Glauben, nach bestem Wissen handeln.

Etwas in allgemeinen Umrissen darstellen, entwerfen, skizzieren.

Ein plastisches, naturgetreues, lebensvolles Bild.

Daraus erwächst dem Staate keinerlei Nutzen.

Wörter auswendig lernen.

Einem geschenkten Gaul' Schaut man nicht ins Maul.

Die Alpen übersteigen.

Eine Probe ablegen.

Nach Ahnensitte.

1) Bei der Bewerbung (um ein Amt) zurückgewiesen werden. — Ambitio, die erlaubte, rechtmässige Bewerbung um Aemter und Ehrenstellen; ambitus, strafbare Bewerbung, welche sich unerlaubter Mittel bedient.

2) Triste lupus stabulis, maturis frugibus imbres. Verg. Eclog. 3, 80.

3) Tu nihil invita dices faciesve Minerva. Hor. A. P. 385. — Conf. Sophocl. Aias, 86.

4) Quod initio (mala fide) vitiosum est, tractu temporis convalescere nequit. Pandect. — Tausend Jahre Unrecht ist keine Stunde Recht. — Possessor bonae fidei, einer, der im rechtmässigen Besitze zu sein glaubt.

5) Voltus per aënea signa expressi. Hor. ep. 2, 1, 248. — Res quaedam solida et expressa, non adumbrata. Cic. Tusc. 3, 2. (3.) — Statuae, Standbilder; imagines fictae et pictae, Büsten und Portraits. — Agesilaus ille neque pictam neque fictam imaginem suam passus est esse. Cic. Fam. 5, 12, 7.

6) Interest rei publicae, ne quis re sua male utatur. Instit.

7) Conf. Cic. Att. 15, 17. —

Donati non sunt ora inspicienda caballi. —

Mulcet equum famulus; sed vacca rustica mulget.

8) Moribus antiquis res stat Romana virisque. Enn. ap. Cic. de rep. 5. — Nach altem Herkommen, welches als Rechtsnorm galt, wo gesetzliche Bestimmungen fehlten.

Hostes tentabant, si flumen vado¹⁾ (pedibus) transire possent.

Vir humanissimus.²⁾ (Humanitas, edle Bildung des Herzens.)

Locus opportunus.

Opportunitas (occasio.)

Importunus, importunitas.

Urbanitas. (Urbanitatis color. Cic. Brut. 171.)³⁾

Rusticitas.⁵⁾

Q. B. F. F. F. Q. S.⁶⁾ (Quod bonum, faustum, felix fortunatumque sit! — Quod bene eveniat!⁷⁾ Ἀγαθὴ τύχη.⁸⁾

Numen praesens.

Cursum accelerare.

Cursu certare.

Die Feinde versuchten, ob sie den Fluss durchwaten könnten.

Ein hoch- und feingebildeter Mann.

Ein günstig gelegener Ort.

Günstige Gelegenheit.

Ungünstig, ungelegen, überlästig, beschwerlich, aufdringlich, ungezogen, lümmelhaft.

Anständiges,⁴⁾ artiges Benehmen, edler Anstand.

Unkultiviertes Benehmen.

Glück, Heil und reichsten Segen! (Dazu möge der Himmel seinen reichsten Segen geben!⁹⁾

Die mit ihrer Macht gegenwärtige (zur Hilfe bereite) Gottheit.

Den Lauf beschleunigen.

Um die Wette laufen.¹⁰⁾

1) Vadere, langsamen, sicheren Schrittes gehen; vadum, ein Platz in einem Gewässer, wo man festen Fuss fassen kann, eine Furt.

2) Homo alienissimus. Cic. Rosc. Am. 31. Ein wildfremder Mensch.

3) Grossstädtisch. — Oppidanus. Cic. Brut. 242. Kleinstädtisch. — Vita urbana. Das Leben in der Stadt.

4) Höfliche Umgangsformen, feine Manieren, guter Ton, äussere Bildung.

5) Ungentem pungit, pungentem rusticus ungit. — Pungere = kränken, beleidigen, verletzen.

6) Liv. 1, 17. 10. — Cic. Div. 1, 45. (102.)

7) Cic. Att. 7.

8) Plat. Crit. 2. — Symp. 177.

9) Mög' es zum Heil und Gedeihen, zu Nutz und Frommen gereichen!

10) Unter den gymnastischen Uebungen und Wettkämpfen der Griechen waren folgende fünf die bedeutendsten: 1) Der Wettlauf (στιάδιον), auch mit Waffen; eine Art desselben war der δόλιχος, der sich auf 20 Stadien (eine Wegstunde) erstreckte; 2) der Sprung (ἄλμα); 3) das Ringen (πάλη); 4) der Diskuswurf (δισκοβολία) oder das Werfen mit der Wurfscheibe; 5) das Speerwerfen (ἄκοντισμός). Diese fünf einfachen Kampfsarten zusammen bildeten den Fünfkampf (πένταθλον), dessen Bestandteile der Dichter Simonides in einem bekannten Pentameter folgendermassen zusammengefasst: ἄλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην. Dazu kam noch der Faustkampf (πυγμή) und das Pankration (παγκράτιον), eine Verbindung des Faust- u. Ringkampfes.

Fundamenta iacere.	Den Grund legen.
Fundamenta labefactare.	Die Grundlagen erschüttern.
Summum ius — summa iniuria. Cic. Off. 1, 10, 8. (Ius summum saepe summa est malitia.) ¹⁾	Ein auf die Spitze getriebenes Recht kann unter Umständen zu einem grossen Unrecht werden. ²⁾
Quilibet praesumitur bonus, donec probetur contrarium. Pandect. ³⁾	Jeder soll im Voraus als gut betrachtet werden, bis das Gegenteil bewiesen ist.
Pedibus ire.	Zu Fuss reisen.
Oculos delectare.	Das Auge weiden.
Quaestui habere.	Als Erwerbsquelle betrachten. ⁴⁾
Curam gerere alicuius.	Sorge tragen.
Color Latinus. Conf. Quintil. 4, 2, 90. ⁵⁾	Lateinisches Gepräge (Denk- und Ausdrucksweise).
Salvo iure meo tibi illud concedo. ⁶⁾	Unbeschadet (vorbehaltlich) meines Rechtes gestehe ich dir dieses zu.
Decorum servare.	Den äusseren Anstand wahren.
Lanx satūra. (Lanx variis multisque primitiis referta.) ⁷⁾	Eine mit allerlei Früchten gefüllte (metallene, silberne) Schale, Schüssel.
Satirarum scriptor.	Der Satiriker.
Difficile est, satiram non scribere. Iuven. 1. 30.	Da soll man nicht sarkastisch werden. (Sarkasmus = beissender Spott.) ⁸⁾

1) Terent. Heaut. 4, 5, 47. — Qui iure suo utitur, neminem laedit. — Iure suo utendo nemini fiat iniuria! — Fons legum et iuris. Cic. Leg. 1, 5. (16.) — In iure aequitas spectanda est. Paul. in dig. 50, 17, 90. — Aequum bonumque. Sall. Jug. 35. Naturrecht. — Ratio est anima legis. — Ubi cessat ratio, ibi cessat legis dispositio. — Summum ius antiqui summam putabant crucem. Colum. de re rust. 1, 7. — Quanto latius officiorum patet quam iuris regula! Senec. de ira, 2. 27.

2) Zu viel Recht ist Unrecht.

3) Nemo censeatur malus, nisi probetur!

4) Unredlich ausbeuten.

5) Latine scire. Liv. 1, 17. — Cic. Brut. 46. (170.) — In Livio putat inesse Asinius Pollio quandam Patavinatatem. Quintil. 8, 1, 13; 1, 5, 56.

6) Achtung vor andern, edles Anstandsgefühl, verecundia.

7) Diomed. 3. pag. 485. — Miscellanea; Tutti frutti; Potpourri. — Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen. Goethe, Faust; Prol.

8) Vergl.

Volens propitius Quirinus
suam semper sospitet pro-
geniem! Liv. 1, 16, 3. ¹⁾

Factum infectum fieri nequit,
Conf. Plaut. Amph. 3, 2, 3. ²⁾

Actum agere. ³⁾

Cui bono? ⁴⁾

Opinio praeiudicata (pertinet
ad). Cic. Nat. D. 1, 5. ⁵⁾

Dominari in aliquem. (Domi-
natio = Gewaltherrschaft.)

Illud dictum est ad captan-
dam benevolentiam. (Nil est
in dicendo maius, quam ut
is, qui audiet, faveat ora-
tori. ⁷⁾

Sua sola sequi. ⁸⁾

Hinc illae lacrimae!

Duobus litigantibus tertius
gaudet. Confer Liv. 23, 33, 3.

Huldvoll und gnädig möge
Quirinus stets segnen sein
Volk!

Geschehenes kann man nicht
mehr ungeschehen machen.

Leeres Stroh dreschen.

Wer hatte Nutzen davon?

Vorurteil, vorgefasste Meinung
(erstreckt sich auf).

Unumschränkt über jemand
herrschen. ⁶⁾

Jene Aeusserung war darauf
berechnet, sich die Zuhörer
geneigt zu machen.

Egoistisch gesinnt sein.

Daher stammen die Klagen. ⁹⁾

Während ihrer zwei
Streiten um ein Ei,
Steckt's der dritte bei.

1) Pallida Mors aequo pulsat pede pauperum tabernas — Regumque
turres. Hor. carm. 1, 4, 13. — Leise lispeln laue, linde, liebliche Lenzes-
lüfte.

2) Conf. Hom. Il. 6, 112; Hor. carm. 3, 29, 45. — Quod contra
ius fit, pro infecto habetur. — Pandect. —

Die ich rief, die Geister,
Werd' ich nun nicht los!

Goethe, Zauberlehrling. — That'sachen macht kein Bedauern ungeschehen.

3) Terent. Phorm. 3, 2, 71. Die Redensart ist hergenommen a iudi-
ciis, ubi, quod semel iudicatum est, frustra iterum agitur. (Donat.)
Ferner bezeichnet sie überhaupt das vergebliche Bestreben, etwas einmal
zu stande Gekommenes nachträglich ungeschehen zu machen. — Cic.
Lael. 22. — Sisyphi saxum volvere. Cic. Tusc. 1, 5. (10.) — In pertusum
dolum dicta ingerere. Plaut. Pseudol. 1, 3, 135. In den Wind reden. —
Cum ventis litigare, Petron. 83. — Bovi clitellas imponere. Cic. Att.
5, 15. — Semper eandem incudem tundere.

4) L. Cassius ap. Cic. pro Rosc. Amer. 30, 31. — Illud Cassianum:
Cui bono? Cic. Phil. 2, 14. (35.) — Cic. Mil. 12. — Ad. Herenn. 41, 1.

5) Integris animis. Ohne Vorurteil. Tacit. Annal. 3, 12, 2. — Ein
Vorurteil ist ein Urteil ohne Voruntersuchung.

6) Uxori nubere non vult suae. Mart. Er will seine Frau nicht
zum Manne nehmen, d. h. nicht ein Pantoffelheld werden.

7) Cic. de or. 2, 42.

8) Terent. Andr. 1, 1, 99. — Hor. ep. 1, 19, 41. — Cic. pro Coelio
25. — Auch an sich denken, Ist ganz recht; Nur an sich denken,
Das ist schlecht.

9) Der ist durchschaut!

Fabulam dare. ¹⁾	Ein Schauspiel auf die Bühne bringen.
Fabulam docere. ²⁾	Ein Schauspiel einstudieren lassen.
Fabulam discere. ³⁾	Ein Schauspiel einstudieren.
Fabulam agere. ⁴⁾	Ein Schauspiel aufführen.
Fabulam edere. ⁵⁾	Ein Schauspiel geben.
Linter (scapha) undis (fluctibus) iactatur.	Der Kahn treibt auf den Wellen
Agros assignare.	Ländereien (zum Wohnsitze) anweisen.
Annōnae caritas.	Die Teuerung.
Amicus certus in re incerta cernitur. Enn. ap. Cic. Lael. 64. (Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum, — Tempore sic duro est inspicienda fides. Ov. Trist. 1, 5, 25.) ⁷⁾	Freunde in der Not Geh'n hundert auf ein Lot. ⁶⁾ (Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Not ist der Prüfstein auch von deinem eig'nen Wert'. ⁸⁾)
Dum spiro, spero. ⁹⁾	Hoffnung giesst in Sturmnacht Morgenröte. ¹⁰⁾

1) Vom Dichter gebraucht. — Fabula rerum eventuumque meorum habet varios actus. Cic. Fam. 5, 12.

2) Vom Dichter gebraucht, der die Einübung des Stückes leitete.

3) Vom Schauspieler gesagt.

4) Von den Schauspielern gebraucht.

5) Vom Veranstalter gesagt.

6) Eccl. 6, 7.

7) Demonstrat labem puri speculi instar amicus. — In angustiis amici apparent. Petron. 61.

Amore, more, ore, re iunguntur amicitiae.

Es lebe die Feindschaft, — Es sterbe die Freundschaft — Nie in unserm Herzen!

Ein treuer Freund — drei starke Brücken:

In Freud', in Leid und hinterm Rücken.

Wahre Freundschaft belästigt nicht den Freund. — In Fährden und in Nöten zeigt erst das Volk sich echt. Uhland, Graf Eberh. der Rauschebart. I, 55.

O brich den Faden nicht der Freundschaft rasch entzwei:

Wird er auch neu geknüpft, ein Knoten bleibt dabei! Friedr. Rückert. (1789—1866.) Etiam sanato vulnere cicatrix manet. — Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es. —

Immerhin die Narbe bleibt,

Wenn die Wunde auch geheilt. —

Wo man das Papier geknickt hat, bleibt ein Bruch.

8) Rückert.

9) Aegro dum anima est, spes esse dicitur. Cic. Attic. 9, 10, 3.

Sperandum est vivis, non est spes ulla sepultis.

10) Goethe. — Hoffen und Harren — Hat manchen zum Narren; — Mit Harren und Hoffen — Hat's mancher getroffen! — Hoffnung ist ein

Lupus in fabula.¹⁾ Terent.
Adelph. 4, 1, 21. — Cic.
Attic. 13, 33.

Homines ante theatrum longo
ordine ac serie stantes ex-
spectaverunt.

Leges migrare.

Legem abrogare. Cic. Att. 2, 23.

Legi derogare.⁴⁾

Legem promulgare.

Kaum hat man ihn²⁾ ge-
nannt,
So kommt er schon gerannt.
Vor dem Theater³⁾ an stehen.

Die Gesetze übertreten.

Ein Gesetz (ganz) abschaffen.

Ein Gesetz teilweise abschaffen.

Ein Gesetz öffentlich ver-
künden.

fester Stab — Und Geduld ein Reisekleid, — Da man mit (womit man)
durch Welt und Grab — Wandert in die Ewigkeit. Friedrich v. Logau,
schlesischer Epigrammatiker, † 1655.

Mit Geduld und mit der Zeit — Wird's Maulbeerblatt zum Atlaskleid'.
Und dräut der Winter noch so sehr — Mit trotzigem Geberden,
Und streut er Eis und Schnee umher: — Es muss doch Frühling werden.
Geibel, Hoffnung.

Spem retine: spes una hominem nec morte relinquit. Cat. Dist. 2,
26. — Noch im Grabe pflanzt er die Hoffnung auf. Schiller.

1) Lupus in sermone. Conf. Plaut. Stich. 4, 1, 71. — Nach dem
Berichte einiger Schriftsteller (z. B. Donat) wäre das Sprichwort auf
folgende Weise entstanden: Als einst im Theater zu Rom ein uns ver-
loren gegangenes Stück (des Nævius) aufgeführt wurde, und in demselben
gerade die Rede war von der Auffindung des Romulus und Remus in
Gesellschaft einer Wölfin, da kam ein Wolf in gewaltigen Sätzen quer
über die Bühne gesprungen. Dieses Vorkommnis hielt das Volk für
merkwürdig, weil man darin einen Wink des Quirinus sah, und der Aus-
druck „Lupus in fabula“ wurde sprichwörtlich, um das unerwartete Er-
scheinen eines solchen zu bezeichnen, von dem man eben erst gesprochen.
Es finden sich übrigens früher schon Spuren von einer abergläubischen
Meinung der Alten, wornach man beim unerwarteten Anblick eines
Wolfes momentan der Sprache beraubt wurde. Conf. Theocrit. Idyll. 14,
22; Verg. Eclog. 9, 54; Hom. Il. 10, 540.

2) Wenn man den Wolf nennt, ist er nicht weit (kommt er um die
Ecke). — Deus ex machina. Ein unerwarteter, mächtiger Helfer in
der Not.

3) In Frankreich ist es Sitte, dass bei Ansammlung einer grösseren
Anzahl von Personen, die z. B. auf Einlass in ein Theater warten oder
auf Abfertigung bei Post- und Eisenbahnkassen u. dgl., keinerlei Ge-
dränge entsteht. Das Berühren eines andern z. B. mit dem Ellenbogen,
auch unabsichtlich, gilt als unanständig, und sollte es dennoch geschehen,
so muss um Entschuldigung gebeten werden. Es werden daher soge-
nannte Queu's gebildet, d. h. lange Reihen, in welchen sich die Leute
ruhig und anständig, je drei oder vier Personen ohne Rangunterschied
nebeneinander aufstellen. (Οὗτος ὁ μῦθος δηλοῖ;) Dieser Brauch sollte
bei uns auch schon längst eingeführt sein. Darum soll jeder, der nur
immer kann, mitwirken, dass diese Volkssitte sich auch bei uns einbürgere.

4) Lex posterior derogat priori; lex specialis derogat generali.

Sine ira et studio. Tacit.
Annal. 1, 1. (Animus mihi
a spe, metu, partibus rei
publicae liber erat. Sall.
Cat. 4, 2. — Conf. Sall. Cat.
Cherson. 1. — Theocr. 5,
68. (70.)¹⁾)

Fortioribus remediis agere.

Rem breviter perstringere.

Paucis absolvere aliquid.

Nil iuvat amisso claudere septa
grege. (Clipeum sumere post
volnera. Conf. Ov. Trist. 1, 3.)

In utramque partem dispū-
tare.⁸⁾

Rem (artem) profiteri.

Ad bene beateque vivendum.
Cic. Fam. 6, 1.

Definire aliquid.

Legati Caesaris genibus sup-
plices advolutisunt (ad pedes
se proiecerunt).

Quid sibi volt (quo valet) hoc
proverbium tritum (vetus)?

In proverbium⁴⁾ venire.⁵⁾

Ohne Gehässigkeit und Vor-
liebe, ohne Hass und Gunst,
unparteiisch, objektiv, kei-
nem zu lieb und keinem zu
leid (erhaben über Furcht,
Hoffnung und politisches
Parteiinteresse).

Energischere Massregeln er-
greifen.

Eine Sache kurz berühren.

Etwas kurz darstellen.

Wenn die Kuh aus dem Stall
ist, macht man die Thüre
zu.²⁾

Dafür und dagegen sprechen.

Fachmann in etwas sein.

Zu einem guten und glück-
lichen Leben.

Den Begriff von etwas be-
stimmen.

Die Abgesandten warfen sich
hilfesuchend dem Cäsar zu
Füssen.

Was ist der Sinn dieses alten
Sprichwortes?

Sprichwörtlich werden.

1) Multo enim plura homines iudicant odio aut amore aut cupiditate
aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut
aliqua permotione mentis quam veritate aut praescripto aut iuris norma
aliqua aut iudicii forma aut legibus. Cic. de orat. 2, 42. (178.)

2) Besser bewahrt als beklagt. —

Nach dem Schaden, nach der That,
Wissen viele guten Rat.

3) Cic. N. D. 2, 67. (168.)

4) Weise Sprüche, gute Lehren,

Muss man üben, nicht bloss hören. —

Possum multa tibi veterum praecepta referre. Verg. G. 1, 476. —

Wenig grosse Lieder bleiben,

Mag ihr Ruhm auch stolzer sein,

Doch die kleinen Sprüche schreiben

Sich in's Herz des Volkes ein,

Schlagen Wurzel, treiben Blüte,

Tragen Frucht und wirken fort:

Wunder wirkt oft im Gemüte

Ein geweihtes Dichterwort. Bodenstedt.

Res maximi momenti. ¹⁾ (Multum valere ad opes angendas.)	Ein Umstand von grosser Bedeutung, Tragweite.
Summum silentium.	Tiefes Schweigen, lautlose Stille.
Qui non proficit, deficit. ²⁾	Wer nicht vorwärts schreitet, kommt zurücke. ³⁾
Canis in Capitolio. ⁴⁾	Stumme Hunde. ⁵⁾
Pelle sub agnina latitat mens saepe lupina.	Der Wolf kommt oft im Schafspelz angewandelt.
Multum proficere in re. ⁶⁾	Grosse Fortschritte machen.
Symphonia canit. ⁷⁾	Die Musik spielt.
Vice alicuius fungi. ⁸⁾	Jemand's Stelle vertreten.
Latet anguis in herba. ⁹⁾	Es lauert die Schlange im Grase.
Voce praeire alicui aliquid.	Einem etwas vorsprechen.
Ne longus (multus) sim.	Um nicht weitschweifig zu werden.

Ein gutes Wort, ein guter Spruch,
Lehrt mehr oft als ein ganzes Buch.

Pueris sententias ediscendas damus. Senec. ep. 33. — Conf. Plat. Protag. 15. — Poetae inhaerescunt penitus in mentibus. Cic. Tusc. 3, 2. (3.)

5) Siehe Seite 40. Abire. — Gravissimae sunt ad beate vivendum sententiae breviter enuntiatae. Cic. Fin. 2, 7. (20.) Quam aurea illa! Cic. Off. 3, 17.

1) Momentum (aus movimentum) heisst 1) das Auf- und Niedersteigen der Wagschale; 2) dasjenige, wodurch die Bewegung hervorgebracht wird, das Gewicht; 3) das Gewicht in metaphorischer Bedeutung, der ausschlaggebende Grund, der Einfluss; 4) die Zeit, welche notwendig ist, um eine solche Bewegung zu bewirken, der Augenblick (punctum temporis); 5) der Massstab, an welchem der Grad dieser Bewegung hauptsächlich gemessen wird, das Zünglein der Wage.

2) Conf. Serm. 169. S. August. episcop. De verbis apostol. cap. 15. — Qui in litteris proficit et in moribus deficit plus deficit, quam proficit.

3) Goethe, Herm. 3. — Rast' ich, so rost' ich. — Fest steh' immer, — Still steh' nimmer!

4) Conf. Cic. Rosc. Amer. 20. — Liv. 5, 47. — Colum. 8, 13.

5) Isai. 56, 10.

6) Nihil; aliquid; quantum. — Auf keinen grünen Zweig kommen. — Magnos progressus facere in aliqua re.

7) Cic. Verr. 5, 13. — Homines symphoniaci. Cic. Verr. 5, 25.

8) Patris loco esse alicui.

9) Verg. Eclog. 3, 93. — In herba esse heisst auch: In's Kraut schiessen; Nunc tua messis in herba. Ov. Her. 17, 263. — Jetzt blüht dein Weizen.

Supplicium sumere de aliquo. ¹⁾ (Mors morte pianda est.) ²⁾	Die Todesstrafe an einem vollziehen.
Veniam culpa (supplicii) dare.	Die Strafe erlassen. ³⁾
Commeatum dare militibus.	Den Soldaten Urlaub geben.
Infestis (proiectis) hastis.	Mit eingelegten Lanzen.
Signa convertere. ⁴⁾	Eine Schwenkung machen.
Receptui canere.	Zum Rückzug' blasen.
Gallus gallinaceus cecinit.	Der Hahn hat gekräht.
Sub galli cantum. ⁵⁾	Beim ersten Hahnenschrei.
Non semper feriet, quodcumque minabitur, arcus. ⁶⁾	Nicht alle Kugeln treffen.
Sequitur superbos ultor a tergo deus. ⁷⁾	Hochmut kommt vor dem Fall'. ⁸⁾
Dicta sua retractare.	Seine Aussage zurücknehmen.

1) Supplicio afficere aliquem. Der König Mezentius von Caere in Etrurien (Liv. 1, 2, 3.) tötete viele seiner Feinde mit entsetzlicher Grausamkeit dadurch, dass er sie lebendig mit vermodernden Leichnamen zusammenbinden liess.

Mortua quin etiam iungebat corpora vivis
Componens manibusque manus atque oribus ora,
Tormenti genus, et sanieque taboque fluentes
Complexu in misero longa sic morte necabat.

Verg. Aen. 8, 485. Conf. Ov. Fast. 4, 879. — Von dem Namen der vorher genannten Stadt Caere leitet sich auch das Wort caerimonia oder caeremonia ab; im Deutschen jedoch immer: Ceremonien.

2) Ov. 8, 483.

3) Veniam a vobis petitam impetratamque velim. Liv. 38, 49, 13.

4) Signa proferre = progrēdi, vorrücken; signa inferre = angreifen; signa conferre = manus conserere, handgemein werden; signis collatis, Fahnen gegen Fahnen. Liv. 23, 40, 9; signa referre = se recipere, sich zurückziehen; signa statuere, halt machen.

5) Te gallorum, illum buccinarum cantus exsuscitat. Cic. Mur. 9. (22.)

6) Hor. A. P. 350.

Se minus afflictum sentit, qui praevidet ictum. — Volneribus suis ferrum hostium hebetare. Liv. 30, 35, 8. (Kanonenfutter. Shakesp. Heinr. IV. 1, 4.)

7) Conf. Sen. Herc. fur. 385.

Desine magna loqui: Perdit Deus omne superbum! Prudent. — Der Stolz ist des Untergangs Vorreiter.

8) Ante ruinam exaltatur spiritus. Proverb. Salom. 16, 18. —

O Hirsch, was ist dein Stolz,
Das schadet dir im Holz!

Quid nobis profuit superbia? Lib. Sap. 5, 8. —

Die das Lied zu hoch anfangen,
Bald war es aus mit ihrem Singen.

Ultra posse nemo tenetur (obligatur). ¹⁾	Zum Unmöglichen ist niemand verpflichtet.
Totus (omnis) in illa re est. Conf. Hor. ep. 1, 1, 11.	Er ist ganz vertieft in jene Sache.
In dubium vocare. ²⁾	In Zweifel ziehen.
D. D. D. (Dat, donat, dedicat). ³⁾	Gespendet, gewidmet, geweiht.
Temporum iniuria (iniquitas).	Die Ungunst der Zeiten.
Aperte dico (sine fuco ac fal- laciis).	Ich erkläre offen, unumwun- den, unverholen.
Tenebrae obortae sunt.	Es brach Finsternis herein.
Lacrimae obortae sunt.	Thränen stürzten ihm aus den Augen.
Pro dignitate vivere. ⁴⁾	Standesgemäss leben.
Stultitia est venatum ducere invitos canes. Plaut. Stich. 1, 2, 82.	Es ist schlimm, wenn man den Hund zum Jagen tragen muss.
Canes (venaticos) alere.	(Jagd-) Hunde halten.
Quod non opus est, asse- carum est. ⁵⁾	Was du nicht nötig brauchst in's Haus, — Dafür gib keinen Pfennig aus! ⁶⁾
Moribundus exclamavit.	Auf dem Sterbebette rief er aus.
Morbo affligi. (In morbum incidere; morbo implicari.)	Aufs Krankenbett geworfen werden. ⁷⁾

1) Ad impossibile nemo tenetur. — Impossibilium nulla obligatio. — Nemini debet damnosum esse officium suum. Pandect. 29, 3, 7.

Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri.

Omnia iam fierent, fieri quae posse negabam.

Ov. Trist. 1, 8, 7. — Superbiae crudelitatisque etsi serae, non leves tamen veniunt poenae. Liv. 3, 56, 7.

2) Nego, ich bezweifle, bestreite; dico, ich behaupte.

3) Cic. Verr. 4, 29. Liv. 22, 37, 12; 5, 18, 5. — Aufs förmlichste und feierlichste, in aller Form (inoptima forma) widmen und weihen. — Do, dico, addico war stehende Formel für das gerichtliche Zuspochen eines Eigentums. — Corp. Inscript. latin. 1, 603.

4) Corn. Nep. Att. 4.

5) Cato ap. Sen. ep. 94. —

Wo es drei Heller thun,
Da wende vier nicht an,
Und nicht zwei Worte, wo's
Mit einem ist gethan. Rückert.

6) Herr Knausleb kauft das Haus
Des Wohlleb und Saufaus.
Hans Übermass — Das Gütlein frass.

7) Pflegst du mit Liebe die Kranken,
Kränze zum Himmel dir ranken.

Spem habere in aliquo.

Dictum, factum. ¹⁾

Ne quid per saltum, successīve ²⁾ fit motus! (Paulatim lento succedunt omnia motu.) ³⁾

Montes aureos polliceri. ⁴⁾

Inter dispāres sententias mitior vincat! Senec. contr. 1, 5. ⁵⁾
(In dubio pro reo!)

Homo novus.

Saepe summa ingenia in occulto latent. ⁷⁾

Vana sine viribus ira. Liv. 1, 10, 4.

Res clamat ad dominum. (Conf: Casum sentit dominus. Res perit domino suo.)

Ad calendas Graecas differre. Suet. Aug. 87.

In lucem proferre.

Ex ungue leonem. ⁹⁾

Auf jemand seine Hoffnung setzen.

Gesagt, gethan.

Naturgemässe Entwicklung, keine Ueberstürzung! (Natura non facit saltum.)

Goldene Berge versprechen.

Wenn das Urteil schwankt, soll die mildere Ansicht obsiegen.

Emporkömmling. ⁶⁾

Es gibt viele verborgene Genies und ungeschliffene Edelsteine.

Zorn ohne Macht
Wird ausgelacht.

Die (entfremdete) Sache will immer wieder zu ihrem Herrn zurück.

Auf den St. Nimmerstag verschieben. ⁸⁾

An's Licht bringen.

An der Krallen erkennt man den Löwen.

1) Terent. Heaut. 853; Andr. 381. — Dicto citius. Verg. Aen. 1, 142.

2) Erst seit Lactantius († um 330) gebräuchlich.

3) Conf. Ov. M. 15, 235.

4) Terent. Phorm. 1, 2, 18. — Maria montesque polliceri. Sall. Cat. 23, 3. — Flumina lactis. Ov. M. 1, 111.

5) In dubiis favores ampliandi, odia sunt restringenda. — In poenalibus causis benignius interpretandum est. Paul. in dig. 50, 17, 155. — Semper in dubiis benigniora praeferenda sunt. Gaius in dig. 50, 17, 56. — Lieber zehn Schuldige ungestraft laufen lassen als einen Unschuldigen bestrafen. — In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas!

6) „Des Geschlechtes noch neu.“ — De nihilo crevit. Petron. 38. — Ab asse crevit. Petron. 43. Er hat klein angefangen.

7) Plaut. capt. 165. — Saepe ingenia calamitate intercidunt. Phaedr. append. 12, 7.

8) Die Griechen hatten gar keine Kalendae. — Französ.: La semaine de trois Jeurdis. Wenn einmal eine Woche drei Donnerstage hat. (Wenn „Neujahr“ im Sommer ist.) — Auf die lange Bank schieben.

9) Conf. Lucret. De rer. natur. 5, 1035. — At mihi iam puero caelestia sacra placebant. Ov. Trist. 4, 10, 19.

Rus excurrere.	Einen Ausflug aufs Land machen.
Beneficio lunae uti.	Mondschein haben.
Infra lunam caduca sunt omnia.	Unter dem Monde ¹⁾ ist alles vergänglich.
Nox sideribus illustris.	Eine sternhelle Nacht.
Iter ingrēdi.	Eine Reise antreten.
Itineri se committere.	Sich auf den Weg machen.
Unā iter facere.	Miteinander (gemeinschaftlich) eine Reise machen.
Ex itinere redire.	Von der Reise zurückkehren.
Ex itinere reverti.	Auf dem Wege umkehren.
Ceterum censeo Carthaginem esse delendam. ²⁾	Uebrigens bin ich der Meinung, dass Karthago vernichtet werden müsse.
Canis timidus vehementius latrat quam mordet. Curt. 7, 4, 7.	Die Hunde, welche am lautesten bellen, beißen am wenigsten.
Primum vivere, deinde philosophari. ³⁾ (Aestate [Feriis] pueri, si valent, satis discunt. Martial. 10. 62, 12.)	Zuerst das Notwendige, dann das Nützliche, dann das Angenehme und Ueberflüssige, das Schädliche gar nicht. ⁴⁾
(Nolentibus) Beneficia non obtruduntur (invitis). ⁵⁾	Wohlthaten können niemand aufgezwungen werden.
Viri in dignitatibus constituti (honoribus florentes).	In Amt und Würde stehende Männer. ⁶⁾

1) Der Mond selbst war schon im Altertum ein Symbol der Vergänglichkeit des Irdischen. — Der Halbmond ist das Symbol des Mohammedanismus. Nach der Lehre des Islam ist Mohammed (nach Adam, Noe, Abraham, Moses, Christus) der sechste, grösste und letzte Prophet, welcher zu seiner Legitimation nicht die Gabe der Wunder, sondern die Kraft des Schwertes erhielt. Nur ein einziges Wunder soll er gewirkt haben, indem er im zehnten Jahre seiner Sendung auf der Höhe des östlich von Mekka gelegenen Berges Abukobeis durch ein Zeichen mit der Hand den Mond in zwei Hälften teilte. (Koran, Sure 54 u. 47.)

2) Conf. Plutarch. Cato M. 27. — Cato inexpiabili odio delendam esse Carthaginem pronuntiabat. Flor. 1, 31; 2, 15.

3) Philosophandum est, sed paucis. Neoptolemus ap. Ennium. Cic. Tusc. 2, 1. — Gell. 5, 15, 9.

4) Quae nocitura tenes, quamvis sint cara, relinque!

5) Conf. Paul. in dig. 50, 17, 69. — Dentur a volente volenti! Senec. de benef. 2, 18, 7. — Quis invitum servare laboret? Hor. ep. 1, 20, 16. — Beneficia obtrusa non obligant. Wer ungeschafft an die Arbeit geht, geht mit Undank davon.

6) Viri clari et honorati.

Dicenda tacenda loqui. ¹⁾ Hor. ep. 1, 7, 72. Pers. 4, 5.	Plaudern, was einem in den Mund kommt.
Te saxa loquuntur. ²⁾	Deinen Ruhm verkünden die Felsen.
Robur ³⁾ et saxum. ⁴⁾	Fels und Eichen.
Carmina ⁵⁾ proveniunt animo deducta sereno.	Böse Menschen haben keine Lieder. (Seume.)
Acute (facēte, commōde) dictum.	Eine geistreiche (witzige, treffende) Bemerkung.
Plenis velis navigare	Mit vollen Segeln fahren.
Contrahere vela. ⁶⁾	Die Segel einziehen.
Consilio et re (forti fidelique opera) adiuvarē. ⁷⁾	Einem mit Rat und That (kräftig) an die Hand gehen.
Pecuniae oboediunt omnia. ⁸⁾	Geld regiert die Welt.
Pecunia nervus ⁹⁾ rerum ge- rendarum. ¹⁰⁾	Wo du nicht bist, Herr Organist, Da schweigen alle Pfeifen ¹¹⁾

1) Scribere, quidquid in buccam venit. Cic. Attic. 1, 12, 4; 7, 10, 14, 7, 2. — Sen. ep. 118. — Martial. 12, 24, 5.

2) Quam tantam statuum statuet populus Romanus — Quamve columnam, quae teque (Scipionem) et tua gesta loquatur. Enn. frag. p. 156, v. 16. 17. — Ubi facta loquuntur, non opus est verbis. Conf. Conf. Cic. Quint. 1, 4. — Res loquitur ipsa. Cic. Mil. 53. — Conf. Demosth. Ol. 2, 12. — Res loquentur. Sen. ben. 2, 11, 6.

3) Filia sub tiliā (Linde) mea net subtilia fila.

4) Conf. Tac. Ann. 4, 29. — Saxum vivum. Natürlicher Felsgrund. Verg. Aen. 1, 17; Tac. Ann. 4, 55.

5) Ov. Trist. 1, 1, 39. — Ein heiterer Mensch ist selten schlecht. — Singvögel rauben nicht und Raubvögel singen nicht. — Im Frieden wie im Streit' — Ein Lied ist gut Geleit'. — Aurium est admirabile quoddam artificiosumque iudicium, quo iudicatur et in vocis et in tibiārum nervorumque cantibus varietas sonorum, intervalla, distinctio et vocis genera permulta. Cic. Nat. D. 2, 58. (146.) — Convivae in epulis canere solebant de clarorum hominum virtutibus. Conf. Cic. Tusc. 1, 2, 3.

6) Honoratorum virorum laudes in contione memorantur easque etiam cantus ad tibicinem prosequitur. Cic. Leg. 2, 24. (62.) — Cithāram cum voce movebat, iussus erat celebrare dapes festumque canendo. Ov. M. 5, 112. — Cic. Att. 1, 16, 2. — Hor. carm. 2, 10, 23. — Decisis pennis. Hor. ep. 2, 2, 50.

7) Cic. Fam. 7, 10, 4. — Liv. 22, 60, 20; 23, 46, 6; 24, 47, 11.

8) Ecclesiast. 10, 19. — Pecunia omnia effici possunt. Cic. Verr. 2, 3. (63.) — Dat census honores. Ov. Fast. 1, 217.

Auro magnus honos, auri pretium tamen est aes. Auson. Edyll. inc. 9.
Collige thesaurum, qui gemmas vincit et aurum,
Tollere quem fures nequeant nec rodere mures!

9) Mucianus pecunias esse belli nervos dictitavit. Tacit. Hist. 2, 84, 1. — Nervus = Sehne, Muskel.

10) Conf. Cic. Phil. 5, 2, 5; De imp. Pomp. 7. (7.) — Conf. Demosth. Ol. 1, 20. — Plut. Cleom. 26. — Bion ap. Diog. Laert. 4, 48.

Paratus et meditatus loquitur. ¹⁾	Er spricht wohl vorbereitet.
Aethiōpem lavare (dealbare). ²⁾	Einen Mohren weisswaschen. Ierem. 13, 23.
Grata brevitāte dictum. ³⁾	Kurz und gut bemerkt.
Contra torrentem niti. ⁴⁾	Gegen den Strom schwimmen.
Vincuntur molli pectora dura prece. Tibull. 3, 4, 76. (Gratia gratiam parit.) ⁵⁾	Ein gutes Wort findet einen guten Ort. (Eine Ehre ist der andern wert.)
Inter caecos regnat strabo (luscus). ⁶⁾	Unter Blinden ist der Ein- äugige König.
Inediā mori.	Sich aushungern.
Fame consūmi (necari).	Verhungern müssen.
Corporis exigui vires contem- nere noli: — Ingenio pollet, cui vim natura negavit. ⁷⁾	Klein, aber tapfer. (Ingenio pugnax, corpore parvus erat.)
Nucem frangit, qui e nuce nucleum esse volt. ⁸⁾	Wer kosten will die süsse Nuss, Die harte Schal' erst knacken muss.

In terris nummus rex est hoc tempore summus.

Fac numeres nummos, et mox numerabis amicos;

Nummus emit vicos, nummus conservat amicos. — Conf. Eurip.

Phoen. 439.

11) Siehe Seite 46. „Pfeifen“, nicht „Flöten“, weil der Organist es nicht mit Flöten, sondern mit Orgelpfeifen zu thun hat.

1) Cic. Leg. 1, 4. (12.)

2) Lucian. Aethiops non albescit.

3) Legem brevem esse oportet. Sen. ep. 94. —

Die köstlichste Würze — Sind Klarheit und Kürze. — Brevis esse labore, obscurus fio. Hor. A. P. 25. — Est brevitāte opus. Hor. Sat. 1, 10, 9. — Orator compressione rerum brevis. Cic. Brut. 29. Knappe Darstellung.

4) Conf. Sirach. 4. 32. — Iuven. 4, 89. —

Obsequio tranantur aquae, nec vincere possis

Flumina, si contra, quam rapit unda, nates. Ov. A. 2, 181.

5) Conf. Sophocl. Aias, 522; Oed. Col. 779. — Officium officio provocatur. — Odi odioque sum Romanis. Hannib. ap. Liv. 35, 19, 6. — Cic. Phil. 1, 14, 33. — Moniti meliora sequamur! Verg. Aen. 3, 188.

6) Inter Pygmaeos non pudet esse brevem. Mantuanus, epigr. ad Falconem. — Lumina inter umbras clariora sunt. Quint. Inst. 2, 12. — Contraria iuxta se posita magis elucescunt (maxime apparent). Aristot. rhetor. 3, 2. — Lucus a non lucendo. Quintil. Inst. or. 1, 6. — Nulla est gloria praeterire asellos. Mart. epigr. 12, 36, 13.

7) Cat. 2, 9. —

Magnus Alexander corpore parvus erat. —

Si mihi difficilis formam natura negavit,

Ingenio formae damna rependo meae. Ovid.

8) Conf. Plaut. Curc. 1, 1, 55. — Macrob. Saturnal. 2, 14. — Nux cassa, taube Nuss. Hor. sat. 2, 5, 36. — Plaut. Pseud. 371. — Was süß ist, muss oft sauer errungen werden.

Contra ius fasque. ¹⁾ (Per fas et nefas. Liv. 6, 14.)	Gegen göttliches und menschliches Recht.
Oratio prosa (soluta). ²⁾	Prosa.
Togam virilem sumere.	Die Männer-Toga anlegen.
Hanc rem parum compertam habemus. Sall. C. 22.	Darüber fehlen uns sichere Nachrichten.
Multum clamoris, parum lanae. ⁴⁾	Viel Geschrei ³⁾ und nichts dahinter!
Vitae genus deligere (amplecti). ⁵⁾	Einen Beruf wählen.
Imperium detrectare.	Den Gehorsam verweigern.
Militiam detrectare.	Sich dem Kriegsdienste zu entziehen suchen.
Fasces submittere. ⁶⁾	Die Fasces senken.
Assurgere alicui. ⁷⁾	Vor jemand aufstehen.
Quasi umbra nos persequitur. ⁸⁾	Auf Schritt und Tritt verfolgt er uns.
Ab armis discedere.	Die Feindseligkeiten einstellen.
In armis esse.	Unter den Waffen stehen.
Ab interitu retrahere. ⁹⁾	Vom Untergange retten.
Multum tempus consumere in aliqua re.	Viele Zeit mit etwas hinbringen.
Undis hauriri (obruī). (Undis abreptus.) ¹⁰⁾	Von den Wellen verschlungen werden.

1) Ius fasque mihi est. Liv. 23, 12, 15. Vor Gott und der Welt habe ich das Recht.

2) Facilius versus ediscimus quam prosam orationem. Quintil. 11, 2.

3) Der langen Rede kurzer Sinn? Schiller, Piccol. 1, 2. Omnia verba huc redeunt. —

Der Worte sind genug gewechselt,

Lasst mich auch endlich Thaten seh'n! Goethe, Vorspiel zu Faust. — Worte sind Blätter und Blüten, Thaten Früchte.

4) Ne multis verbis pauca comprehenderis, sed paucis multa.

Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus. Hor. A. P. 139. Viel Lärm um nichts.

5) Cic. Off. 1, 33.

6) Sich vor jemand beugen. Cic. Brut. 6, 22.

7) Tiberius consulibus assurgere et decedere via solebat. Suet. Tib. 31. — Iuvenum est, senibus assurgere. Cic.

8) Plaut. Cas. 1, 1, 4.

9) Corn. Nep. Epam. 8.

10) Ein Opfer der Wellen. — Multos natandi imperitos hausere gurgites. Liv. 5, 8, 38. — Natandi usum aestivis mensibus omnis tiro aequabiliter debet condiscere. Veget. de re milit. 1, 10.

Hoc vobis inculcatum volo.	Das will ich euch eingeschärft haben.
Lunae defectio instat. (Luna deficit.)	Es steht eine Mondsfinsternis bevor.
Corporis et animi vigor. Plin. 7, 25. Conf. Liv. 44, 38.	Körperliche und geistige Frische. ¹⁾
Non ex quovis ligno fit Mercurius. Apul. de Mag. p. 302.	Man kann nicht aus jedem Klotze einen Apollo schnitzen.
Mendacem memorem esse oportet. ²⁾	Ein Lügner muss ein gutes Gedächtnis haben.
Ob oculos versari.	Vor Augen schweben.
Audiatur et altera pars! (Qui statuit aliquid parte inaudita altera, — Aequum licet statuerit, haud aequus fuit.) ³⁾	Eines Teiles (Mannes) Red' ist halbe (keine) Red', Man soll sie hören alle beed'. ⁴⁾
Sic erat in fatis. ⁵⁾	So wollt' es das Schicksal!

1) Vollbesitz der leiblichen und geistigen Kraft.

2) Quintil. 4, 2, 10. — Apul. de Mag. p. 312.

Mentiri noli: numquam mendacia prosunt! Muret. — Conf. Hom. Il. 9, 312. — Non est mentiri meum. Terent. Heaut. 497. — Lügen haben kurze Beine. —

Lüge, wie sie schlaun sich hüte,
Bricht am Ende stets das Bein:
Willst du wahr nicht sein aus Güte,
Lern' aus Klugheit wahr zu sein! Vgl. E. Geibel.
Das Lügen ist ein böser Samen,
Aus dem nie gute Früchte kamen.

Alter Denkreim. Vergl. Goethe, Iphig. 4, 1.

Wer Lügen weiss zu scheuen,
Braucht sie nicht zu bereuen. Logau. —

Conf. Sophocl. Trach. 453: Ein Schandfleck ist es für den freien Mann, der Lüge überführt zu werden. — Epaminondas fuit adeo veritatis diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Corn. Nep. Epam. 5. — Wer lügt, der stiehlt.

Wer einen kleinen Diebstahl thut,
Der stiehlt wohl auch ein gröss'res Gut.

Auf jede Lüge gehört eine Mauschelle. Altes Sprichwort. —

Einem wackern, biedern Mann
Stehet nicht das Lügen an.

Wer selber nie gelogen, der meint, die ganze Welt rede die Wahrheit.

3) Senec. Med. 2, 2, 199. — Wer will ein Urteil sprechen und das Rechte finden, — Bevor er beider Teile Rede hat geprüft? Eurip. Her. 179. — Zwei sind zu hören; einen Teil vernahm ich erst. Aesch. Eum. 384.

4) Wenn du hörst, dass einer klagt,
Hör' auch, was der and're sagt!

Mit dem Spruch' dich nicht beeile:
Du sollst hören beide Teile!

5) Ov. Fast. 1, 481. — Sic fata ferebant. Verg. Aen. 2, 34. — Sic visum superis. Ov. M. 1, 366. — Sic di voluistis. Verg. Aen. 5, 50. — Sic non erat in fatis. Es hat nicht sein sollen (wollen).

Nolens volens fecit. ¹⁾

Homo bulla. Proverb. ap.
Varr. de re rust. 1, 1. ²⁾

Contra vim mortis non est
medicamen in hortis. ³⁾

Ut poetae cuiusdam verbis
utar. ⁴⁾

Interpellare aliquem. ⁵⁾

Loquendi finem facere.

Dic, hospes, Spartae nos te
hic vidisse iacentes, — Dum
sanctis patriae legibus ob-
sequimur! Simonid. ap. Cic
Tusc. 1, 41, 101. ⁶⁾

Somnium interpretari.

Damnum resarcire (compensare).

Aures arrigere.

Genus ducere ab aliquo.

Bona valetudine (Gesundheitszustand) uti.

Er musste es thun, gern
oder ungern.

Das menschliche Leben gleicht
einer Seifenblase.

Gegen den Tod ist kein Kräut-
lein gewachsen.

Um mit dem Dichter zu
sprechen.

Einem ins Wort fallen.

Das Gespräch abbrechen.

Wanderer, kommst du nach
Sparta, verkündige dorten,
du habest — Uns hier liegen
geseh'n, wie das Gesetz es
befahl! ⁷⁾

Einen Traum auslegen.

Den Schaden wieder gut
machen. ⁸⁾

Die Ohren spitzen.

Sein Geschlecht herleiten.

Sich einer guten Gesundheit
erfreuen.

1) Mihi, velim nolim, certa quadam sententia est tuenda. Cic. N. D. 1, 17. Du musst über diesen Punkt dir eine klare, wohlbegründete Überzeugung bilden. — Ducunt volentem fata, nolentem trahunt. Senec. Ep. 107. — Per aequa per iniqua. Liv. 2, 32, 7. Wohl oder übel. — Aequi iniqui; Freund und Feind.

2) Des Menschen Leben hängt an einem Zwirnfaden. — Nos non pluris sumus quam bullae. Petron. 42. — Totus homuncio nihil est. Petron. 34.

Omnia sunt hominum tenui pendentia filo. Ov. ex Pont. 4, 3, 35. Ueber Nacht kann sich vieles ändern.

3) Contra vim mortis non herbula crescit in hortis.
Per nullam sortem poteris depellere mortem.

4) Ut Theophrasti verbis utar; ut ait Theophrastus. Cic. Tusc. 1, 45.

5) Obstrẽpere alicui.

6) Conf. Herod. 7, 228.

7) Schiller, Spaziergang. —

Wanderer, meld' es daheim Lakedämons Bürgern: Erschlagen
Liegen wir hier, noch im Tod' ihrem Gebote getreu! Em. Geibel.
Wand'rer, sag's den kinderlosen Eltern,
Dass fürs Vaterland auf diesen Feldern
Sparta's kühne Jugend sank! Th. Körner, Leier und

Schwert. Aspern.

8) Die Scharte auswetzen.

Tenui valetudine esse.

Imperii (regni) socius.

Tu, cum talis sis, utinam
noster esses! ¹⁾

Munere publico fungi.

Grata memoria prosēqui
(colere) aliquem.

Aurum summimateries mali. ²⁾

Tentare licet. ³⁾ (Petere licet.)
Pandect.

Omnium versatur urna serius
ocius sors exitura. Hor.
carm. 2, 3, 25. (Hodie mihi,
cras tibi. — Carpe diem!
Hor. carm. 1, 11, 8. Nütze
den Tag aus! — Nütze (daß)
Heute, — Todesbeute!)

Virtutem incolumem odimus, —
Sublatam ex oculis quaeri-
mus invidi. ⁶⁾

Eine schwächliche Körper-
konstitution haben.

Mitregent.

O zähltest du, der Trefflichsten
einer, zu uns'rer Schar!

Ein öffentliches Amt bekleiden.

Jemand ein dankbares An-
denken bewahren.

Gold kann die Quelle grossen
Elendes werden.

Man kann es ja einmal ver-
suchen.

Heute mir, morgen dir! ⁴⁾
(Zwischen heut' und morgen
Liegt eine kurze Frist:
D'rumlerneschnellbesorgen,
Da du noch munter bist. ⁵⁾
Goethe.)

Grosse Männer werden oft
erst nach ihrem Tode ge-
schätzt. ⁷⁾

1) Conf. Xenoph. Hellen. 4, 1, 38. — Verg. Aen. 2, 149.

2) Hor. carm. 3, 24, 49. — Conf. Sall. Cat. 10, 3.

3) Tibull. 1, 4, 39. — Conf. Ov. M. 1, 397.

4) Sirach, 38, 23.

5) Rasch tritt der Tod den Menschen an. Schiller, Tell 5. 3. —
Multa cadunt inter calicem supremaque labra. Zwischen Lipp' und
Kelchesrand — Schwebt der dunklen Mächte Hand.

Ich lebe und weiss nicht, wie lang;
Ich sterbe und weiss nicht, wann;
Ich reise und weiss nicht, wohin;
Mich wundert's, dass ich so fröhlich bin!

Im Schlosse Tratzberg (Tirol), welches einst den Fuggern gehörte, brachte
Kaiser Maximilian I. im Jahre 1518 folgende Inschrift an, welche (reno-
viert) heute noch zu lesen ist:

„Ich leb, waiss nit wie lang;
Ich stirb und waiss nit wann;
Söll fahren, waiss nit wohin:
Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“

6) Hor. carm. 3, 24, 31. — Non satis magnam tribuunt homines
inventoribus gratiam. Cic. Fin. 4, 5. (13.)

7) Das Leben hasst, der Tod versöhnt. Tiedge. — Der Tod hat eine
reinigende Kraft. Schiller. Br. v. Messina, 4, 9.

Hic porci cocti ambulant.
Petron. 45. — Conf. Athenaeus, Deipn. 2, 68. ¹⁾

Exēgimonumentumaereperennius. Hor. carm. 3, 30, 1.

Errando discimus. ³⁾

Magnum vectigal est parsimonia. ⁴⁾

Sanguine manare.

In medias res. Hor. A. P. 148.
(Mitte ambāges!) ⁵⁾

Hic haeret aqua. ⁶⁾ Cic. Off. 3, 33; Quint. Fr. 2, 8, 2. ⁷⁾

Accipere quam facere praestat iniuriam. ⁸⁾

Oculi plus vident quam oculus.

Collis urbi immīnet. (Insulae Italiae imminentes.) ¹⁰⁾

Dort fliegen einem die gebratenen Tauben in den Mund.

Ein Denkmal hab' ich aufgerichtet, dauernder denn Erz. ²⁾

Durch Nacht zum Licht.

Sparsamkeit ist ein grosses Kapital.

Von Blut triefen.

Gleich auf die Sache selbst eingehen.

Jetzt steht er am Berg'. (Jetzt geht ihm sein Latein aus.)

Besser, Unrecht leiden als Unrecht thun.

Zehn sehen mehr als einer. ⁹⁾

Der Hügel beherrscht die Stadt (ist in der Nähe).

1) Non volat in buccas assa columba tuas. —

Non iacet in molli veneranda Scientia lecto,

Nec tibi per ventos tosta columba venit.

Nihil agenti sibi de caelo devolaturam in sinum victoriam censet. Liv. 7, 12, 13.

2) („Wer ein Denkmal verdient, braucht keines, und wer eines braucht, verdient keines.“)

3) Usus et experientia dominantur in artibus neque est ulla disciplina, in qua non peccando discatur. Colum. de re rust. 1, 1.

4) Cic. Parad. 6, 3. (49.) — Et facillimum vectigal est et honestissimum parsimonia. Senec. Monit. 22. — Parcus discordat avaro. Hor. ep. 2, 2, 194. — Sparsamkeit ist kein Geiz. — Wer alles braucht, was er hat, wird bald nicht mehr haben, was er braucht.

Es ist kein Geld, das besser klingt,

Als das man selber sich erringt.

Beim Zündhölzchen muss man zu sparen anfangen.

5) Plaut. Cist. 4, 2, 81.

6) Hier stockt das Wasser (nämlich in der Wasseruhr). — Haerebunt. Cic. de divin. 2, 62. (128.) Sie werden in Verlegenheit sein.

7) In medio clivo laborare. Petron. 47. — Caballus in clivo. Petron. 134. — Clivo sudamus in imo. Ov. H. 20, 41.

8) Cic. Tusc. 5, 19. (56.) —

Der beste Edelstein ist der, der selber alle schneidet,
Die andern, und den Schnitt von keinem andern leidet.

Das beste Menschenherz ist aber, das da litte

Selbst lieber jeden Schnitt, als dass es and're schnitte. Logau.

Übelthun kostet mehr als wohlthun. — Besser ungerächt als ungerecht.

9) Wo zwei wandeln zugleich, da bemerkt der ein' und der and're — Schneller, was heilsam sei. Vergl. Hom. Il. 10, 224.

10) Liv. 24, 49, 1. — Paeninsula in mare procurrit.

Omnem humanitatem exuere.	Jedes menschliche Gefühl in sich ersticken.
Sententiam tueri.	Seine Ansicht festhalten.
Maiores spiritus sumere.	Hochmütig werden. ¹⁾
Epistula (littera) non erubescit. ²⁾	Das Papier ist geduldig.
Aurificis statērā examinare. ³⁾	Die Worte auf die Goldwage legen.
Graviter invēhi in aliquem.	Jemand heftig tadeln.
Regio hominum frequentia celebrata.	Eine stark besuchte (bevölkerte) Gegend.
Par pari referre. — Conf. Terent. Eun. 3, 1, 55. (445.) ⁴⁾	Gleiches mit Gleichem vergelten.
Dies diem docet.	Kommt Zeit, kommt Rat.
Noctūas (ulūlas) Athenas ferre. ⁵⁾ (Croesi pecuniae teruncium addere.) ⁶⁾	Eulen nach Athen tragen. (Wasser in den Rhein [Lech] tragen.)
Sententiam ferre (dicere).	Ein Urteil fällen.
Crimen inconstantiae effugere.	Dem Vorwurfe der Inkonsistenz entgehen.
Toto caelo aberravit. ⁷⁾	Himmelweit gefehlt.
Quod differtur, non aufertur. Conf. Eurip. Or. 426.	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

1) Mit grösserem Selbstbewusstsein auftreten.

2) Cic. Fam. 5, 12, 1. — Cera ruborem non habet. Hist. Apollonii Tyrii p. 24.

3) Cic. de Orat. 2, 38. (159.)

4) Par pro pari referre. (Terent.) Cic. Fam. 1, 9, 19. — Nulli nocendum; si quis vero laeserit, multandus simili iure. Phaedr. 1, 26, 1. — Ius talionis, das Recht der Wiedervergeltung; poena talionis. — Ius fortioris, das Faustrecht. — Par pari responderes. Cic. Att. 6, 1, 22; 16, 7, 9; Plaut. Trucul. 939; Ter. Phorm. 212. Mit gleicher Münze heimzahlen.

5) Cic. Fam. 6, 3; 9, 3. Conf. Aristoph. Av. 203: *Γλαῦκος Ἀθήνας*. — In silvam ligna ferre. Hor. Sat. 1, 10, 34. —

In freta collectas alta quid addis aquas? Ov. — Sidera caelo addere. Ov. A. 2, 10, 13. Stella, der Stern; sidus, das Sternbild. — Sunt sidera, quae infixae caelo non moventur. Cic. de Univers. 10. — Approximavit sidera. Des Himmels Sternbilder hat er uns in die Nähe gerückt. Inschrift auf dem Grabe Frauenhofers († 1826) zu München.

6) Cic. Fin. 4, 12. (29.) — Frondes addere silvis. Ov. ex Pont. 4, 2, 13.

7) Macrob. Saturn. 3, 12, 10. — Totā viā erras. Ter. Eun. 196. Du bist ganz auf dem Holzwege.

Male agitur de domino, quem
vilicus docet.¹⁾

Vox audita perit; littera
scripta manet. (Littera
scripta manet censorem, vox
fugit illum.)

Omne trinum perfectum.

Non procul a proprio stipite
poma cadunt.⁵⁾

Pedibus compensatur memoria.
Conf. Cato ap. Cic. Flacc. 29.

Locum scriptoris afferre
(laudare).

In maxima fortuna minima
licentia. Sall. Cat. 31, 13.
(Quod non vetat lex, vetat
pudor.)⁷⁾

Duo cum faciunt idem, non
est idem.⁸⁾ (Quod licet Iovi,
non licet bovi.)⁹⁾

Licentia poetica.¹⁰⁾

Das Auge²⁾ des Herrn macht
die Kühe fett.

Was man schwarz auf weiss³⁾
besitzt,
Kann man getrost nach Hause
tragen.⁴⁾

Alle guten Dinge sind drei.

Der Apfel fällt nicht weit
vom Stamm'.

Was man nicht im Kopfe hat,
muss man in den Füßen
haben.⁶⁾

Eine Stelle aus einem Schrift-
steller anführen, citieren.

Eine hohe Stellung legt auch
grosse Verpflichtungen auf.
(Noblesseoblige. — Officium
nobile.)

Wenn zwei das Nämliche thun,
so ist es doch nicht das
Nämliche.

Dichterische Freiheit.

1) Columell. 11, 1. — Vestigia domini res agro saluberrima. Colum.
de re rust. 4, 18.

2) Mit einem Blick überschauen. Uno obtutu. Cic.

3) Schwarz auf Weiss,
Ist gut zum Beweis'.

Litterarum fidem habere. — Ich geb' nichts Schriftliches von mir.
Wallenst. bei Schiller, Piccol. 2, 5.

4) Goethe, Faust.

5) Parentum similes liberi. Quantum mutatus ab illo! Verg. Aen. 2, 74.
Saepe patris mores imitatur filius infans;
Qualis erat mater, filia talis erit. Owen, 103, 1.

6) Was der Kopf vergisst, müssen die Füße nachholen. — Italienisch:
Chi non ha cervello (Gehirn), abbia gambe (Beine)!

7) (Ein gutes Citat ist wie Ei auf Spinat.) — Habita fides ipsam
plerumque fidem obligat. — Liv. 22, 22, 14. Vertrauen erweckt Ver-
trauen. — Quod non vetat lex, hoc vetat fieri pudor. Senec. Troad. 332.
— Hoc decet, hoc leges, iusque pudorque iubent. Ov. A. A. 3, 614. —
Nec quidquam, quod lege vetor committere, feci. Ov. ex Pont. 2, 9, 71.
Ehre duldet keinen Flecken. Herder, Cid. 51.

8) Conf. Terent. Adelph. 5, 1, 37. (797.) — Etsi hoc aliis licet,
tibi non licet. Ter. H. 7, 5. — Ius praecipuum, Privilegium.

9) Conf. Senec. Hercul. fur. 2, 489. — Conf. Cic. Fin. 5, 9. (26.) —
Was ist erlaubt dem Leu,
Steht nicht dem Ochsen frei.]

10) Phaedr. 4, 23 (24), 8. — Ficta sint proxima veris. Hor. A. P. 338.

Non eādem omnibus decōra.
Tacit. Ann. 6, 54. (48.)

Argumentum ad hominem.
(Argumentum a bacūlo;
baculūnum.)²⁾

Tutum praestare aliquem.³⁾

Tutus est ab omnibus in-
sidiis.

Milites securi circumventi
sunt. (Ne sit securus, qui
non est tutus ab hoste!)

In orbem consistere.

Ordines (ob)servare.

Solutis ordinibus incedere.

Ordines turbare. (Incompositi
atque inordinati.)⁴⁾

Intempesta nocte.

Professoris⁵⁾ (praeceptoris,
magistri, doctoris)⁶⁾ munus
suscipere.

Mane rubens caelum venturos
indīcat imbres.

Nocte rubens caelum cras
indīcat esse serenum.

In rosa iacēre.⁸⁾

Non venit ex horto flosculus
iste tuo.

Eines schickt sich nicht für
alle.¹⁾

Ein auf eigener oder fremder
Erfahrung beruhender Be-
weis.

Jemand sicher stellen.

Er ist sicher vor allen Nach-
stellungen.

Die Soldaten, welche sich für
sicher hielten, wurden um-
zingelt.

Ein Quarré bilden.

In Reih' und Glied bleiben
(mit Anstrengung).

Ausser Reih' und Glied
marschieren.

Die Reihen in Verwirrung
bringen.

Spät in der Nacht.

Ein Lehramt übernehmen.

Morgenrot verkündet schlech-
tes Wetter.⁷⁾

Abendrot zeigt helles Wetter
an.

Auf Rosen gebettet sein.

Das ist nicht in deinem
Garten gewachsen.

1) Goethe, Beherzigung.

2) „Schlagende“ Beweise. Magna argumenta.

3) Cavere alicui. — Cave canem! Gib acht, dass dich der Hund
nicht beißt!

4) Liv. 22, 50, 8; 23, 27, 5. — Dextrorsus, sinistrorsus, quorsus.

5) Erst seit Quintilian. — Sella, der Lehrstuhl des Dozenten. Cic.
Fam. 9, 18, 4.

6) Quis est nostrum liberaliter educatus, cui non educatores, cui
non magistri sui atque doctores, cui non locus ipse mutus ille, ubi altus
aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Cic. Fin. 3,
11. (38.)

7) Abendrot — Gutwetterbot'; Morgenrot mit Regen droht. —
Morgenrot — Abendkot.

8) Senec. ep. 36. — In rosa vivere. Martial. epigr. 8, 77, 2.

Nescis, quid vesper serus vehat. ¹⁾	Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
Sero sapiunt Phryges. Cic. Fam. 7, 16. ²⁾	Die Phrygier werden erst in reiferem Alter gescheid.
Eādem de republica sentire. ³⁾	Politischer Gesinnungsgenosse sein.
Neutri parti adhaerere.	Neutral sein.
Ad voluntatem alicuius se conformare.	Sich nach jemand's Willen richten.
Ad bonam frugem se recipere.	Sich bessern.
Mendum (mendam) eluere. ⁴⁾	Einen (sprachlichen oder or- thographischen ⁵⁾ Fehler auskorrigieren.
Sero molunt deorum molae. (Dii seri saepe ultores. Curt. 3, 13, 17.) ⁶⁾ Dii lenti, sed certi vindices.	Die Mühlen der Götter mahlen langsam, aber sicher und sie zermahlen. (Gottes Rech- nung fehlet nicht.)
Gratulatio (supplicatio) trium- phorum (ad omnia pulvi- naria) decreta est.	Es wurde eine dreitägige Dank- feier (ein öffentlicher Bet- tag) angeordnet.
Causam iurgii (altercationis) inferre. ⁷⁾	Veranlassung zum Zanke (Wortwechsel) geben.
Omne simile claudicat. ⁸⁾	Jedes Gleichnis hinkt.

1) M. Varr. ap. Macrob. Saturnal. 1, 7. — Conf. Liv. 45, 8, 6. — Gell. 13, 11. — Quivis beatus versā rotā fortunae ante vesperum potest esse miserrimus. Amm. Marc. 26, 8, 13.

2) Phryx plagis melior fit. Cic. pro Flacc. 27.

3) Qui omnia de republica praeclarā atque egregiā sentiunt. Cic. Cat. 3, 5. Ausgezeichnete Patrioten.

4) Malim in hac re librarii mendum quam mendacium scriptoris esse. Liv. 38, 55, 8.

5) Sen. contr. 10. — „Irret euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten.“ Galat. 6, 7. — Lento gradu ad vindictam divina procedit, ira tarditatemque supplicii gravitate compensat. Val. M. 1, 1, 3. — Conf. Eurip. Ion. 1614. Stets langsam schreitet Gottes Ratschluss, aber zielgerecht. — Nicht jeden Wochenschluss macht Gott die Zeche. Goethe. (Mommson, Motto zum 4. Buche d. röm. Geschichte.) — Hor. carm. 3, 2, 31.

6) Conf. Cic. Cat. 4, 10.

7) Nimium altercando veritas amittitur.

8) Comparaison n'est pas raison. — Tota res vacillat et claudicat. Cic. N. D. 1, 38. (107.) — Tertium comparationis, Vergleichungspunkt. — Fiat applicatio!

Senectus ipsa morbus. Terent.
Phorm. 4, 1, 19. ¹⁾

Accommodare rem ad aliquid.

Calamitate doctus sum. Conf.
Cic. de imp. Pomp. 7.

Vestigia terrent. Hor. ep. 1,
1, 74. ³⁾

Nullo meo merito.

Post festum venisti. ⁴⁾

Rem tene, verba sequentur!
Iul. Vict. art. rhet. 1.
(Rem bene provisam non
verba invita sequentur.) ⁶⁾

In nuce. Plin. Hist. N. 7, 85. ⁷⁾

Das Alter ist selbst eine
Krankheit.

Eine Sache mit etwas in Ein-
klang bringen.

Ich bin gewitzigt. ²⁾ (Schaden
macht klug.)

Ich lasse mich durch fremden
Schaden witzigen.

Ohne mein Zuthun, Verdienst,
Verschulden.

Du bist zur Hauptsache zu
spät gekommen. ⁵⁾

Es trägt Verstand und rechter
Sinn

Mit wenig Kunst sich selber
vor. Goethe, Faust.

In aller Kürze (die Quint-
essenz einer Sache dar-
legen).

1) Senectus insanibilis morbus est. Senec. ep. 108. — Si quis deus
mihi largiatur, ut repuerascam, valde recūsem. Cic. C. M. 83. —
Singula de nobis anni praedantur euntes. Hor. ep. 2, 2, 55. —
Bis datur a superis hominum iuvenescere nulli. —

Wär' ich nur ein Jüngling wieder,
Gott, ich säng' dir Dankeslieder!

2) Für die junge Maus ist die Katze ein schönes Tier.

3) Felix, quem faciunt aliena pericula cautum. — Eventus stultorum
magister. Liv. 22, 39. —

Error hesternus tibi sit doctor hodiernus. —

Casus dementis correctio fit sapientis. — Conf. Hesiod. op. 216. —
Quae nocent, docent. Conf. Soph. Oed. Col. 7: *πάθος μάθος*. — Die
Erfahrung ist ein teurer Lehrmeister; aber die Narren wollen bei keinem
andern in die Schule gehen. — Inspicere tamquam in speculum in vitas
hominum iubeo atque ex aliis sumere exemplum sibi. Terent. Ad. 389. (3, 4.)
— Die Weisen lernen mehr von den Narren als die Narren von den Weisen.

4) Conf. Diogenian. Pyth. Plat. Gorg. 1. — Sero venientibus ossa
(supersunt). — Venit dapibus festis. Tib. 2, 1, 81. — Absens — carens.
— Cenā comesā venit. Varro de re rust. 1, 2, 11. — Ratio habenda
absentis! —

Weil ich so gern an dich gedacht,
Hab' ich dir auch was mitgebracht.

5) Wo warst du denn, als man die Welt verteilte? Schiller, Teilung
der Erde.

6) Cfr. Hor. A. P. 310. — Socrates dicere solebat, omnes in eo,
quod scirent, satis esse eloquentes, neque quemquam in eo disertum esse
posse, quod nesciat, neque, si optime sciat ignarusque sit facundiae ac
poliendae orationis, diserte id ipsum, de quo sciat, posse dicere. Cic.
de Orat. 1, 14. (63.)

7) Stoici dicebant, ex quatuor rebus omnia constare. Quaerebatur
autem, num quinta natura (essentia) esset. Conf. Cic. Fin. 4, 5. (12.)
Aristoteles dixit quintam esse quandam naturam. Cic. Tusc. 1, 65.
Duae quintae partes. 2 Fünftel.

Varietas delectat. ¹⁾	Abwechslung ergötzt.
Antiquitatis studia amplecti.	Sich mit dem Studium des Altertums befassen.
Castra gromatici metati sunt. (Groma = Roma?)	Die Genieoffiziere haben das Lager abgesteckt.
Expertus scio. ²⁾	Ich weiss aus Erfahrung.
In usum Delphini.	Speziell für den Dauphin bestimmt.
Virtus omni loco nascitur. (In vestimentis non est sapientia mentis.)	Ein biederes Herz kann auch unter dem groben Kittel schlagen. ³⁾
In tali tales capiuntur flumine pisces. ⁴⁾	In solchen Wassern fängt man solche Fische.
Hoc divinitus accidit. ⁵⁾	Das ist eine göttliche Fügung.
Consērit unus agrum, sed fruges (Feldfrüchte) demēt alter. ⁶⁾	Das Pferd, welches den Haber verdient, bekommt ihn oft nicht.

1) Phaedr. 2, prol. 10. — Nicht: Variatio. — Conf. Cic. Off. 1, 30, 8. — Conf. Eurip. Or. 234. — Grata varietas. — Lectio varia delectat. Senec. ep. 41, 1.

2) Experto credite! Verg. Aen. 11, 283. — Expertus loquor. Sen. Thyest. 453. — Sil. Italic. Punic. 7, 395.

3) Redlichkeit gedeiht in jedem Stande. Schiller, Tell, 2, 2. — Melior est pauper ambulans in simplicitate sua, quam dives in pravis itineribus. Proverb. Salom. 28, 6. —

Besser im Arbeitskittel — Und rein sein,
Als mit hohem Titel — Gemein sein.

Stemmata (Stammbäume) quid faciunt, ubi virtus deficit omnis? Iuv. 8, 1. —

Der Staub, wie hoch der Wind ihn auch erhebt,
Bleibt doch gemein.

Der Edelstein, den man im Staub begräbt,
Bleibt Edelstein.

Bodenstedt.

Potest ex casa magnus vir exire. Sen. ep. 66. —

Gott im Himmel macht aus manchen armen Jungen

Doch oft brave Männer, Schulzen oft und Richter. Hebel. Eine Frage.
Einfach, rein und ganz

Gibt jedem Kleide Glanz. —

Omni tempore sint vestimenta tua candida! Eccles. 9, 8. —

Selbst gesponnen, selbst gemacht,
Ist die schönste Kleidertracht.

Wer seine Kleider selbst kann flicken,
Der darf sie nicht zu dem Schneider schicken.

4) Qualia quisque geret, talia quisque feret. — Ars arte deluditur.

5) Liv. 1, 4, 4. — Cic. Catil. 3, 22.

6) Ego semper apros occido, alter utitur pulpamento. Dioclet. ap. Flav. Vopisc. Numer. 15, 3.

Fida terra, infidum mare.¹⁾
Ex praeteritis praesentia aesti-
mantur.²⁾

Non omnibus locis (ubique)
idem decorum est.⁴⁾

Nemo plus (iuris) dat quam
habet.

Fortior in fulva novus⁶⁾ est
luctator arena. Ov. Trist. 4, 6.

Consönus esto lupis, si lupo
esse⁷⁾ cupis!

Haeret mihi in summis labiis.⁸⁾

Punctum saliens.⁹⁾

Homo homini deus.¹⁰⁾ (Con-
veniens homini est hominem
servare voluptas.¹¹⁾)—Homo,
qui erranti comiter monstrat
viam, quasi lumen de suo
lumine accendit.¹²⁾—Homi-
nes ad deos nulla re propius
accedunt quam salutem ho-

Das Wasser hat keine Balken.

Der Historiker ist ein rück-
wärts gekehrter Prophet.³⁾

Ländlich, sittlich.

Niemand kann einem andern
mehr Recht übertragen als
er selbst hat.⁵⁾

Neue Besen kehren gut. Frei-
dank, Bescheidenheit.

Wer unter Wölfen ist, muss
mitheulen.

Es liegt mir auf der Zunge.

Die Hauptsache.

Ein Mensch kann dem andern
oft viel nützen.

(Eine schöne Menschenseele
finden)

Ist Gewinn; ein schönerer
Gewinn

Ist, sie erhalten; der schönst'
und schwerste,

1) Perfidus. Cfr. Plaut. Trin. 4, 1, 13.

2) Quintil. Inst. 5, 10, 28. — Historia (est) testis temporum, lux veritatis, vita memoriae, magistra vitae, nuntia vetustatis. Cic. de or. 2, 9, 36. — Herodotus, pater historiae. Cic. Leg. 1, 1, (5.)

Consule praeteritum, praeseus rege, cerne futurum! — Est mihi cura futuri. Ovid. M. 13, 363. — Istuc est sapere, non modo, quod ante pedes est, videre, sed etiam illa, quae futura sunt, prospicere. Terent. Andr. 3, 32.

3) Friedr. v. Schlegel. Quae acciderunt, omnia dixi futura. Cic. Fam. 7, 3, 4. — Evenerunt, quae praedixi eventura. Liv. 36, 35, 4.

4) Quintil. Inst. 5, 10, 40.

Si fueris Romae, Romano vivito more,
Si fueris alibi, vivito sicut ibi!

5) Der gute Wille hat seine Grenze am Können.

6) Principium fervet, medium tepet, ultima frigent. — Diligentia plerumque minuitur diuturnitate. Conf. Caes. B. G. 8, 12, 1.

7) Inter lupos ferri. — Unter Narren muss man die Vernunft an den Nagel hängen.

8) Plaut. Trin. 910.

9) Der in der Mitte eines Vogel-Eies befindliche, sich regende Keim des jungen Geschöpfes.

10) Caecil. ap. Symmach. ep. 9, 114. Secundum deos homines hominibus maxime utiles esse possunt. Cic. Off. 2, 3.

11) Ov. ex Pont. 2, 9, 39.

12) Enn. ap. Cic. Off. 1, 16. (51.)

minibus dando. ¹⁾ — Homo homini lupus. Plaut. Asin. 2, 4, 88. ³⁾	Sie, die schon verloren war, zu retten. ²⁾ — Edel sei der Mensch, — Hilfreich und gut! ⁴⁾
In sucum et sanguinem abire (vertere). ⁵⁾	In Fleisch und Blut (Kraft und Saft) übergehen (lassen).
Sua morte defungi. ⁶⁾ Senec. ep. 69. (Mors necessaria.)	Eines natürlichen Todes sterben.
Subita morte exstingui. ⁷⁾	Plötzlich sterben.
De gustibus non est disputandum. ⁸⁾	Ueber Geschmacksfragen ist nicht zu streiten! ⁹⁾

1) Cic. Lig. 12. — Quid tam regium, tam liberale, tam munificum, quam opem ferre supplicibus, excitare afflictos, dare salutem, liberare periculis, retinere homines in civitate? Cic. de orat. 1, 8. (32.) — Quod munus reipublicae afferre maius meliusve possumus, quam si docemus atque erudimus iuventutem? Cic. Divinat. 2, 4. — An ne eas quidem vires senectuti relinquemus, ut adolescentulos doceat, instituat, ad omne officii munus instruat, quo quidem opere quid potest esse praeclarius? Cic. Cat. M. 29. — Generosi animi et magnifici est iuvare et prodesse. Senec. de benef. 3, 15, 3. —

Regia, crede mihi, res est succurrere lapsis. Ov. ex Pont. 2, 9, 11.

2) Herder. Der gerettete Jüngling.

3) Goethe, Das Göttliche.

4) Die Welt ist vollkommen überall, — Wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual. — Homo perniciosior feris omnibus. Sen. ep. 107, 7. — Schiller, Br. v. Mess. 4, 7. — Quando leoni — Fortior eripuit vitam leo? Quo nemore umquam — Exspiravit aper maioris dentibus apri? — Indica tigris agit rapida cum tigride pacem — Perpetuam, saevis inter se convenit ursis. Iuvenal. 15, 160.

5) Cic. Brut. 9; Att. 4, 16, 10. — Im klass. Latein nicht metaphorisch gebraucht; dafür: Penitus percipere et comprehendere.

6) Percussorum Caesaris nemo sua morte defunctus est. Sueton. Caes. 89, 1.

7) Adulscntes mihi mori sic videntur, ut cum aquae multitudine flammae vis opprimitur; senes autem sic, ut cum sua sponte, nulla adhibita vi, consumptus ignis exstinguitur. Cic. Cat. M. 10. — Alte Leute müssen sterben, junge Leute können sterben. Alter Denkspruch.

8) Non omnes eadem mirantur amantque. Hor. ep. 2, 2, 58. — Sunt variae voluntates. Geschmacksrichtungen. — Visus, gustus, odoratus, tactus, auditus, der Gesichts-, Geruchssinn. — Non olet. Vespasian. (Conf. Sueton. Vesp. 23.) — Lucri bonus est odor ex re — Qualibet. Iuven. Sat. 14, 204. — Facile intellegi potest, animum et videre et audire, non eas partes, quae quasi fenestrae sunt animi. Cic. Tusc. 1, 46. — Diversos diversa iuvant. Corn. Gall. 1, 103. — In eodem prato bos herbam quaerit, canis leporem, ciconia lacertum. (Gewöhnliche Form: lacerta, die Eidechse.) Senec. ep. 108. — Contra principia negantem non est disputandum.

9) Das ist Geschmackssache. — Einem gefällt dies Werk, dem andern jenes. Vergl. Homer. Od. 14, 228.

Nemo me lacrimis decoret nec funera fletu faxit. ¹⁾

Mors mea ne careat lacrimis, amici celebrent funera cum gemitu! ²⁾ (Multis ille bonis flebilis occidit, — Nulli flebilior quam tibi, Vergili! Hor. carm. 1, 24, 9. — Have, pia anima! — Molliter ossa cubent! Friede seiner Asche!) ³⁾

Venenum haurire (sumere).

Primas agere.

Impedit ira animum, ne possit cernere verum. ⁵⁾

Prae se ferre.

Ennius sagte: „Niemand soll an meinem Grabe weinen!“

Solon wünschte, dass bei seinem Tode reichliche Thränen vergossen würden. (Ach, sie haben — Einen braven (guten) Mann begraben, — Und mir war er mehr! — Träufte mir von Segen, dieser Mann! ⁴⁾)

Gift nehmen.

Die Hauptrolle spielen.

Der Zorn thut nicht, was recht ist. ⁶⁾

An den Tag legen, zur Schau tragen.

1) Enn. ap. Cic. Tusc. 1, 49. (117.) — Wer Tränen ernten will, muss Liebe säen. Schiller, Tell, 5, 1. — L. Crasso vita a dis immortalibus non erepta, sed donata mors esse videtur. Cic. de orat. 3, 8. — Feminis lugere honestum, viris meminisse. Tacit. Germ. 27.

2) Solon ap. Cic. Tusc. 1, 49. (117.)

3) Sit terra tibi levis! Conf. Eurip. Alcest. 463. —

Sit tibi terra levis mollique tegarum harena! Mart. 9, 29, 11. — Divis (diis) Manibus. — Divo Antonino. Dem verewigten (in die Geisterwelt versetzten, seligen) Antoninus. — Gott hab' ihn selig! — Dem (diesem) Gott genad'! — R. I. P. — Tacitum ne mihi funus eat. Ov. Trist. 2, 2. Ohne Sang und Klang. — Di illi mortuo irati (sint)! Cic. Att. 15, 29.

4) Claudius. Bei dem Grabe meines Vaters.

5) Cato, 2, 4. Conf. Theocr. 10, 19. — „Ira viri iustitiam non operatur.“ — Maximum remedium est irae mora. Senec. de ira 2, 28.

6) Der Zornige hat seine Sinne alle bis auf fünf. —

Auch den Weisen kann der Zorn bethören. Vergl. Hom. Il. 18, 108. — Auch der Zorn ist eine Leidenschaft, die Leiden schafft. — Lex videt iratum, iratus legem non videt. Publil. Syr. 304. — Zornes Ausgang — Der Reue Anfang.

Sei nicht rasch zum Zorn: er thut
Nimmermehr das Rechte!

Mach dich keiner Leidenschaft
Willenlos zum Knechte! Friedr. Beck.

Die Leidenschaft ist ein Sturm auf dem Meere des Herzens. — Der bitterste Feind der Vernunft ist die Leidenschaft. — Furor iraque mentem praecipitant. Verg. Aen. 2, 316. Da reisst die kluge Rechte — Der jäh Zorn ihm fort. Müller, Glockenguss zu Breslau. —

Nur eine Leidenschaft will ich behalten, eine,
Zu hassen alles Niedrige, Gemeine.

Per varios casus, per tot discrimina rerum — Tendimus in Latium.¹⁾ (Perfer et obdura: Multo graviora tulisti!)²⁾

Ita comparata est hominum natura, ut aliena melius videant et diiudicent quam sua.³⁾

Croesus Halyn penetrans magnam pervertet opum vim. Cic. de div. 2, 56. (115).⁴⁾

In bonam partem accipere.⁵⁾

Fuga effusa.⁶⁾

Ferarum⁷⁾ ritu pugnare.

Pecorum modo fugere.⁸⁾

Fugientes consēqui.

Surdus et mutus.¹⁰⁾

Regnum adfectare.

Regnum (tyrannidem) occupare.

Voces mittere.

Durch mannigfaches Missgeschick, durch so viele Gefahren hindurch steuern wir (dem gelobten Lande) Latium zu.

Fremde Fehler sehen wir viel deutlicher als eigene. (Splitter im Auge des Nebenmenschen, Balken im eigenen.)

Wenn Krösus den Halys überschreitet, wird er ein grosses Reich zerstören.

Nicht übel auslegen (nehmen).

Wilde, regellose Flucht.

Wie die Löwen kämpfen.

Das Hasenpanier ergreifen.⁹⁾

Die Fliehenden einholen.

Taubstumm.

Die Herrschaft anstreben.

Die Herrschaft an sich reißen.

Äusserungen thun.

1) Verg. Aen. 1, 204. — Wo Leidenschaft regiert, flieht die Vernunft.

2) Ov. Trist. 5, 11, 7.

3) Terent. Heaut. 3, 1, 94. (451.) — Man sollte sich manchmal mit den Augen des Nachbarn betrachten. — Fit nescio quo modo, ut magis in aliis cernamus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Cic. Off. 1, 41, 4. — Conf. Hor. Sat. 1, 3, 25—18. — Aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra. Senec. de ira 2, 28. — Suus cuique attributus est error: — Sed non videmus, manticae quod in tergo est. Catull. 22, 20. — Peras imposuit nobis Iuppiter duas: Propriis repletam vitiis post tergum dedit, — Alienis ante pectus suspendit gravem. Phaedr. 4, 10. — Respicere ignoto discet pendentia tergo. Hor. Sat. 2, 3, 299. — Timidus vocat se cautum, parum sordidus. Conf. Liv. 22, 39, 20. — Vitia nobis sub virtutum nomine obrēpunt. Sen. ep. 45, 7. — Feles quo silentio, quam levibus vestigiis obrēpunt avibus! Cic. Tusc. — Ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. (67.) — Homines suarum rerum sunt incuriosi. Plin. ep. 5, 8, 4.

4) Conf. Arist. Rhet. 3, 5.

5) Cic. Cat. M.; Arch. 31.

6) Liv. 21, 46, 9; 38, 2, 10; 22, 49.

7) Nicht: leonum.

8) Liv. 40, 27, 12.

9) Tausende liefen dort hasigen Lauf. Arndt. — Animus in pedes cecidit. Conf. Hom. Il. 15, 286.

10) Subsurdus, schwerhörig. — Auditus cui hominum primo negatus, huic et sermonis usus ablat. Plin. H. N. 10. 69. Ein Kind, das wegen Taubheit nie jemand reden hört, lernt auch das Sprechen nicht.

Multum, non multa! Conf. Plin. ep. 7, 9, 15.	Wenig, aber gut (und einem Hauptzwecke dienend)! ¹⁾
Ad mendicitatem (egestatem) redigi.	An den Bettelstab kommen.
Docendo discimus.	Durch Lehren lernt man. ²⁾
Pro captu ³⁾ lectoris habent sua fata libelli. ⁴⁾	Die Bücher haben oft ein seltsames Schicksal.
Noli me tangere! ⁵⁾	Bleib' mir vom Leib'!
Civis Romanus sum! ⁶⁾	Bin römischer Bürger!
Hic Rhodus, hic salta! ⁷⁾	Denke dir, hier sei Rhodus; hier springe! ⁸⁾
Medice, cura te ipsum! ⁹⁾	Arzt, hilf dir selber!

1) Lieber Weniges gut und gründlich, als Vieles oberflächlich und schlecht! — *Pauca, sed matura!*

2) Conf. Cic. Off. 1, 50. — *Homines, dum docent, discunt.* Sen. ep. 7.

3) Captus, die Fassungskraft = *mens, intelligentia*, nicht *capacitas* = Geräumigkeit eines Ortes oder Gefäßes. — *Ut est captus hominum.* Cic. Tusc. 2, 27. (65.)

4) Terentian. Maur. Carm. heroic. 258. — Leser, wie gefall' ich dir? Leser, wie gefällst du mir? Logau.

5) *Manum de tabula!* Die Hand (vom Bild') weg! Apell. ap. Plin. N. H. 35, 36.

6) Cic. Verr. 5, 57, 62. 65. 66. — Liv. 2, 12. — Apostelgesch. 22, 26. *Vox magna.* Ein stolzes Wort. Cic. Off. 3, 1.

7) Conf. Aesop. fab. 33. — *Nunc specimen specitur, nunc certamen cernitur.* Plaut. Casin. 3, 1, 2.

8) Hier zeige, was du kannst!

9) Luc. 4, 23. —

Quis melior medicus nisi passus vulneris aestus!

Commodian. carm. apolog. 15. (Nach der gelungenen Emendation von Dombart. Vergl. Blätter f. d. Bayerische Gymnasialwesen 1881, Nr. 19, S. 451.) —

Non est in medico semper, relevetur ut aeger;

Interdum docta plus valet arte malum.

Ovid. ex Pont. 1, 3, 17. — *Si omnia fecit, ut sanaret, peregit medicus partes suas.* Senec. de benef. 7, 17. (Der Arzt hat das Seinige gethan.

Tollere nodosam (hartnäckig) nescit medicina podagram.

Ov. ex Pont. 1, 3, 23. Conf. Hor. sat. 1, 9, 32: *Tarda podagra*, die lähmende Fussgicht. — *Tarda senectus* — *Debilitat vires animi mutatque vigorem.* — *A numine salus.* — *A Deo est omnis medela.* — *Curans mitigabit dolorem et unctiones conficiet sanitatis.* Sirach. 38, 7.

„Was ich erprobt hab' für und für,

Gilt mehr als Neuerfund'nes mir.“

Nonne id flagitium est, te aliis consilium dare, — *Foris sapere, tibi non posse te auxiliari?* Terent. H. 871. — Gott lässt den Kranken genesen, — Der Arzt bekommt aber Spesen. —

Der Arzt verordnet Arzneien, — Von Gott jedoch kommt das Gedeihen. — *Vir medicus multis aliis praestantior unus.* — Ein Arzt wiegt viele andere Männer auf. Vergl. Hom. Il. 11. 514. — Conf. Eurip. Electr. 69:

Quod tibi fieri non vis, alteri ne feceris! Conf. Tob. 4. — Matth. 7, 12. — Luc. 6, 31. ¹⁾	Was du nicht willst, dass man dir thu', Das füg' auch keinem andern zu!
Rudis indigestaque moles. ²⁾ Ov. M. 1, 7.	Eine rohe, ungeordnete Masse.
Disiecta membra. Hor. Sat. 1, 4, 62.	Zerstreut umherliegende Glieder.
Omnia praeclara rara. ³⁾	Alles Vorzügliche ist selten.
Quorum pars magna fui. Verg. Aen. 2, 6.	Dabei spielte ich eine Haupt- rolle.

Ein grosses Glück ist's für den Menschen, einen Arzt in seiner schweren Not zu finden. —

Tres medicus facies habet: Unam, quando rogatur,
Angelicam; mox est, cum iuvat, ipse deus.
Post, ubi curato poscit sua praemia (Rechnung) morbo.
Horridus apparet terribilisque satan.

Der Doktor ist ein weiser Rat;
Derselbe drei Gesichter hat:
Das eines Engels: Patient
Ersehnt, dass er die Krankheit wend';
Hilft er dem Kranken aus der Not,
Verehrt man ihn wie einen Gott;
Kommt er um den verdienten Lohn,
Hält man ihn für den Teufel schon.

Honos habendus est medico. Cic. Fam. 16, 9, 3. —

Ad medicam dubius confugit aeger opem. Ov. ex Pont. 3, 4. —
Desperatis Hippocrates vetat adhiberi medicinam. Cic. Att. 16, 15. —
Ne noceas, dum vis prodesse, memento. Ov. Trist. 1, 1, 101. — Primum
est non nocere. — Vivere propter aliquem. Jemand seine Rettung ver-
danken. —

Accipit oblatum medicus, dare non solet, aurum.

Pharmāca dat medicus, non solet accipere. — Salubritas medicamenti.
Curt. 3, 16. Die wohlthätige Wirkung der Arznei. — Ad officium me-
dici pertinet, ut tuto, ut celeriter, ut iucunde curet. — Asclepiadis
Bithyni Fragment. ed. Gumpert. Vinariae. 1794. pag. 130. — Celsus.
De Medicina. 3, 4. — Eripe mihi hunc dolorem aut minue saltem! Cic.
Att. 9, 6. —

Dat Galēnus opes, dat Iustinianus honores;

Pauper Aristoteles cogitur ire pedes. (Fußgänger.)

Die Krankheit erkannt — Ist halb gebannt. (Der Dieb übertrifft den
Arzt: wenn er aus einem Hause fortgeht, weiss er, was den Leuten fehlt.)

1) Alex. Sever. ap. Lamprid. 51. — Quod tibi vis fieri, hoc aliis
praestare memento! Cat. Dist. 4, 26.

2) Ov. M. 1, 7.

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,

Da kann sich kein Gebild gestalten. Schiller, Glocke.

3) Cic. Lael. 21. — Optimum quidque rarissimum. Cic. Fin. 2, 25. (81.)

Dulce et decorum est pro patria mori. ¹⁾	Süss ist's und ruhmvoll, fallen fürs Vaterland.
Nomen et omen ²⁾ habet. Plaut. Pers. 4, 73.	Schon in seinem Namen liegt eine Vorbedeutung.
Risum teneatis, amici? ³⁾	Wer müsste da nicht lachen?
Sapienti sat! ⁴⁾	Für den Verständigen genug!
Ne quis (sit) iudex in propria causa! ⁵⁾	Niemand sei Richter in eigener Sache! ⁶⁾
Orator pro domo.	Dieser Redner spricht in eigenem Interesse.
Castis omnia casta. ⁷⁾	Dem Reinen ist alles rein.
In discrimen vocare.	In die grösste Gefahr bringen.
In summo discrimine esse.	Am Rande des Verderbens stehen.
Usus magister est optimus. Cic. Rab. Post. 4, 9.	Die Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin. ⁸⁾

1) Hor. carm. 3, 2, 13. — Conf. Hom. Il. 14, 496.

Pro patria sit dulce mori licet atque decorum:

Vivere pro patria dulcius esse puto. Owen.

Der Mann ist wacker, der sein Pfund benützend,

Zum Dienst' des Vaterland's kehrt seine Kräfte. Rückert.

Ich wüsste keinen schöner'n Tod als den fürs Vaterland. Gleim. — Codrus (1068) se in medios immisit hostes, quod oraculum erat datum, Athenas, si rex interfectus esset, victrices fore. Cic. Tusc. 1, 48. (116.)

2) Schon sein Name ist bezeichnend, charakteristisch, bedeutungsvoll, ominös. Conf. Sophocl. Aias, 430 u. 914; Liv. 5, 34, 9; Ov. Met. 6, 448. — Omen accipio. Zum guten Zeichen nehm' ich euch! Schiller, Kraniche d. Ib. — Omen absit! — Quod omen Iuppiter avertat! (Unberufen.) — Vir nominis sui est. —

Omnibus est nomen, sed non est omnibus omen:

Felix, qui Veri nomen et omen habet.

3) Hor. A. P. 5.

4) Plaut. Pers. 4, 7, 19. — Terent. Phorm. 541. (504.) — Der Verständige braucht keinen Wink mit dem Zaunpfahl. — Zwischen den Zeilen lesen.

5) Nemo non benignus est sui iudex. Senec. de benef. 2, 26 — Nemo iudex idoneus in propria causa. — Der Kläger kann selber kein Zeuge sein.

6) Kläger und Richter in einer Person. — Habes confitentem reum. Cic. Lig. 2. —

Iudicis est recti, nec munere nec prece flecti.

7) Mundis omnia munda. S. Paul. ad Tit. 1, 15.

Castis placeant superis: pura cum veste venite

Et manibus puris sumite fontis aquam! Tibull. 2, 1, 13. 14.

Patri caelesti numquam placuere scelesti.

8) Früh übt sich, was ein Meister werden will. Schiller, Tell, 3, 1. — Urit mature, quod volt urtica fieri.

In sinu atque in deliciis venenatam illam vipēram ha- bere.	Eine Schlange ¹⁾ am Busen nähren.
Honos alit artes. ²⁾	Kunst braucht Gunst. ³⁾
Lacūnam explere.	Eine Lücke ausfüllen.
Abi virtute duce, comite for- tuna! Conf. Cic. Fam. 10. ⁴⁾	Ziehe hin, die Tugend sei deine Führerin, das Glück dein Begleiter!
Senio confectus obiit. ⁵⁾	Er starb an Altersschwäche.
Miles in acie occisus est. ⁶⁾	Der Krieger starb auf dem Felde der Ehre.
Navis est (stat) in ancōris. ⁷⁾	Das Schiff liegt vor Anker.

1) Odisse aequae atque angues. Plaut. Merc. 4, 4, 21. — Cic. de harusp. 24. (50.) — Vipēram sub ala nutricat. Petron. 77. — Callidus ille et occultus ne se insinuet, studiose cavendum est. Cic. Lael. 26.

2) Cic. Tusc. 1, 2. (4.) — Senec. ep. 102. — Immensum gloria calcar habet. Ov. ex Pont. 4, 2, 36. — Honos laborem leviores facit imperatorum. Cic. Tusc. 2, 26. (62.) —

Sint Maecenates, non deerunt, Flacce, Marones. Martial. epigr. 8, 56, 5. Hos successus alit: Possunt, quia posse videntur. Verg. Aen. 5, 231. Sint sua praemia laudi! Verg. Aen. 1, 4611. — Honos et praemium! — Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque (gerade die Guten, die Elite der Menschheit) maxime gloria ducitur. Cic. Arch. 11, 1.

3) Reizvoll klinget des Ruhm's lockender Silberton
In das schlagende Herz, und die Unsterblichkeit
Ist ein grosser Gedanke,

Ist des Schweisses der Edlen wert!

Klopstock, (1724—1803) Zürchersee.

Diese Strophe besteht 1) aus zwei asklepiadeischen Versen (Maecenas u. s. w.), 2) aus einem pherekratischen Verse und 3) aus einem glyconischen Verse.

4) I, böne, quo virtus tua te vocat, i pede fausto! Hor. ep. 2, 2, 37. — Labore et favore! — Cum Deo et die!

Unter Gottes Schutz und Segen,

Ziehe deinem Ziel entgegen!

Rite te, Cyre, beatum ferunt, quoniam virtuti tuae fortuna coniuncta est. Lysander ap. Cic. C. M. 17.

Vivite felices memores et vivite nostri,

Sive erimus, seu nos fata fuisse velint!

Tibull. 3, 5, 31. (Lygdam. 5, 31, 32.)

5) Animam senilem mollis exsolvit sopor. Senec. Oed. 787. — Nemo est adeo senex, qui se annum non putet posse vivere. Cic. C. M. 7. (24.) — Alle wollen alt werden, aber niemand will alt sein.

6) Mortem gloriosam occubuit — Fortissime pugnantes occubere. Einen schönen Soldatentod sterben. — O terque quaterque beati, — Quis (quibus) ante ora patrum Troiae sub moenibus altis — Contigit oppetere! Verg. Aen. 1, 94. — Bella res est, mori sua morte. Senec. ep. 68, 4. — Quem di diligunt, adulescens moritur, dum valet, sentit, sapit. Plaut. Bacch. 4, 7, 18. (817.)

7) Liv. 32, 32.

Qua flumen placidum est, forsan latet altius unda. ¹⁾	Stille Wasser gründen tief.
Improba corrumpunt rectos consortia mores. ²⁾	Böse Gesellschaften verderben gute Sitten.
In manifesto scelere depre- hensus. Sall. Cat. 46, 2.	Auf frischer That ertappt.
Quae volumus, credimus libenter. ³⁾	Was man wünscht, glaubt man gern.
Fortuna ⁴⁾ vitrea est. Publil. Syr. ⁵⁾ 189. — Maximae cuique fortunae minime cre- dendum. ⁶⁾ — Irus (et est) erit subito, qui modo Croesus erat. ⁷⁾ — Sperat infestis, metuit secundis — Alteram sortem bene praeparatum — Pectus. — Rebus angustis animosus atque — Fortis	Glück und Glas, Wie leicht bricht das! (Darum in deinen fröhlichen Tagen Fürchte des Unglück's tücki- sche Nähe! Nicht an die Güter hänge dein Herz, Die das Leben vergänglich zieren!

1) Quo minus est murmur, plerumque est altior unda. Cato, 4, 31.
— Profundus, tief = bodenlos.

Ne credas undam placidam non esse profundam. —

Undique per montes currunt ad flumina fontes. —

Altissima quaeque flumina minimo sono labuntur. Curt. 7, 4, 13.

2) Corrumpunt mores bonos colloquia mala. I. Corinth. 15, 33. —
Ein einz'ger böser G'sell — Führt zwanzig in die Höll'. — Besser allein
— Als in böser Gemein'. — Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen
(gehängt). —

Tu pervetēris, si perversis sociēris.

Surgit origo mali de pravo saepe sodali.

Integritas morum iuvenem facit esse decorum.

3) Caes. B. C. 2, 27. — Caes. B. Gall. 3, 18. — Quod miseri nimis
volunt, hoc facile credunt. Senec. Hercul. fur. 2, 313. — Was schmeichelt,
glaubt man gern. — Leicht glaubt der Mensch (nur), was er gern glaubt.
Conf. Demosth. Ol. 3, 19. (20.)

4) Fortuna inconstans et neutro certa parata —
Seu fautura nocet seu nocitura favet.

5) Publius Syrus ist immer nach der Ausgabe von Woelfflin
citirt. (Publil. Syri Sententiae. Eduardus Woelfflin. Lipsiae ap.
Teubn. 1869.) A. Spengel sagt in der Vorrede zu seiner Ausgabe des
Publil. Syrus (Berlin. Weidmann. 1874.) mit vollem Rechte: Publilii
sententiarum egregius sospitator exstitit Woelfflin, arti criticae
primus fundamenta stravit, poetae nomen suum reddidit, in purgando
stabulo omni illuvie repleto Herculis vice functus est.

6) Liv. 30, 30. —

Auch aus lauer Lüfte Wehen

Kann ein grosser Sturm entstehen.

Ach, wie bald — Schwindet Schönheit und Gestalt! — Das Glück hasst
die Treue. Schiller, Jungf. v. Orl. 3, 9.

7) Ov. Trist. 3, 7, 42.

appare; sapienter idem — Contrahe vento nimium secundo — Turgida vela! ¹⁾	Wer besitzt, der lerne ver- lieren, Wer im Glück' ist, lerne den Schmerz!) ²⁾
Si sapis, sis apis! (Apes imitari debemus. Senec. ep. 84, 16.) ³⁾	So du strebst zu handeln weise, Thue nach der Bienen Weise!
Quae ratio (familiaritas) inter- cēdit tibi cum illo? ⁴⁾	In welchem Verhältnisse stehst du zu diesem Manne?
Exitus acta probat. ⁵⁾	Ende gut, alles gut.
Cogitationes sunt liberae. ⁶⁾	Gedanken sind zollfrei.

1) Hor. carm. 1, 10. — Cuivis potest accidere, quod cuiquam. Senec. de tranq. 11.

2) Schiller, Br. v. Messina 4, 4.

3) Cfr. Hor. carm. 4, 2, 27. — Apes e variis floribus varios colligunt sucos, sed eos suo spiritu miscent et digerunt. Senec. ap. Lycosth. p. 75. —

Wie die Biene Blumensäfte,
Also sammle Weisheit ein:
Ist die Blütenzeit vorüber,
Ist der Blütenhonig dein. —

Durch Frost und Reif in einer Nacht
Ward vielen Blüten Tod gebracht. —

„Brüder, lasst uns fleissig sein, — Fleissig wie die Bienen!
Seht, sie sammeln Honig ein, — Brüder, gleicht doch ihnen!
Uns're Jugend flieht geschwind, — Wie der Blitz und wie der Wind,
Lasst uns das bedenken!
Kehrt ihr einst an Weisheit reich, — Brüder, nicht nach Hause,
Seht, so härt und grämt ihr euch — Bei dem Abschiedsschmause!
Brüder, das Triennium — Kann man nutzen klug und dumm,
Lasst uns das bedenken!“ Gleim († 1803).

Fratres, simus seduli, — Seduli ut apes!
Ecce, mella colligunt — Ad futuras dapes!
Haec iuventus aufugit, — Ventis similis ruit,
Hoc consideremus!
Si doctrinae indigi — Domum redeatis,
Piget, pudet, poenitet, — Vale si dicatis;
Absit vox: „Triennii — Horas stulte perdidit;“
Hoc consideremus!

(O Examen, o Examen, — O, wer hat doch dich erdacht! — Der Mensch hat in seinem Leben — Ein Examen nicht gemacht!)

4) Cic. Rosc. Comoed. 14.

5) Ov. H. 2, 85. — Finis coronat opus. (Vinis coronat opus.) — Operis victoria finis. Ov. Met. 6, 82. — La fin couronne les oeuvres. — Wer zuletzt lacht, lacht am besten. — Wohl begonnen ist gut, wohl beendet ist besser.

6) Cic. Mil. 29. — De internis non iudicat praetor. — Cogitationis poenam nemo patitur. Ulpian in dig. 48, 19, 18. — Multa scelera legem et iudicem effugiunt. Senec. ep. 97. — Wo kein Kläger ist, ist kein Richter.

Volenti non fit iniuria! Pandect. ¹⁾	Wer's nicht anders haben will, darf sich nicht beklagen.
Salute accepta redditaque. Liv. 7, 5, 4. ²⁾	Nach gegenseitiger Begrüssung.
Aliquid pro infecto habere. Cic. Invent. 2, 27.	Etwas als ungeschehen betrachten.
Diem festum agere. ³⁾	Ein Fest feiern.
Ni fallor. ⁴⁾	Wenn ich mich nicht täusche.
In teneris consuescere multum est. ⁶⁾	Jung gewohnt, alt gethan. ⁵⁾
Par nobile fratrum. ⁷⁾	Ein edles Brüderpaar.
Excellentius se gerere in republica. Cic. Sest. 45.	Ein hervorragender Staatsmann sein.
Mors ultima linea rerum. Hor. ep. 1, 16, 79. ⁸⁾	Der Tod ist der Schlusspunkt des Lebens.
Nostra salus agitur. Cic. de imp. Pomp. 2. ⁹⁾	Es handelt sich um unser Wohl und Wehe.

1) Stultum est queri de adversis, ubi culpa est tua. Publil. Syr. 608. — Habeat sibi! Suet. Caes. 1. — Aeque animo poenam, qui meruere, ferant! Ov. A. 2, 7, 12. — Wie man sich bettet, so liegt man. — Qui volt finem, volt media. Wer den Zweck will, muss auch die (dazu notwendigen) Mittel wollen. — Die beste Brille nützt demjenigen nichts, der nicht sehen will. — Wer nicht hören will, muss fühlen. — Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. — Kein Mensch muss müssen. Lessing, Nath. 1, 3.

2) Mitto tibi navem puppi prorāque carentem. (Ave.)

3) Salve, festa dies, meliorque revertere semper! Ov. Fast. 1, 87. — O redeant tales sic mihi saepe dies!

4) Nisi (animus) me fallit. Sall. Cat. 20, 17. Terent. H. 3, 5, 1; (562.) 3, 5. (616.)

5) Verg. Georg. 2, 272. —

Quo semel est imbuta recens, servabit odorem -- Testa diu. Hor. ep. 1, 2, 69. — Plurimum proderit, pueros statim salubriter institui. Senec. de ira 2, 24.

6) Man muss den Baum biegen, so lang er jung ist.

7) Hor. sat. 2, 3, 243.

8) Omnium rerum mors est extremum. Cic. Fam. 6, 21. —

Mors incertarum cunctis certissima rerum. Owen.

9) Venit summa dies et ineluctabile tempus — Dardaniae. Fuimus Troes, fuit Ilium et ingens — Gloria Teucrorum. Verg. Aen. 2. 325. — Conf. Hom. Iliad. 4, 164; 6, 448. —

Summa dies veniet, qua concidat Ilios alta,

Et Priamus Priamique ruat gens armipotentis. —

Nos quoque floruimus, sed flos fuit ille caducus. Ov. Trist. 5, 8, 19. — Ital.: Tempi passati. — Numquam desperandum de patria! Conf. Cic. Fam. 2, 5; Lael. 24. — Varroni consuli gratiae actae sunt, quod de re publica non desperasset. Liv. 22, 61, 15. —

Nil desperandum Teucro duce et auspice Teucro. Hor. carm. 1, 7, 27. — Unum est augurium, patriae praestare salutem! Eine Losung nur gilt: Das Vaterland zu erretten! Conf. Hom. Il. 12, 243.

Qualis rex (lex), talis grex.¹⁾
 Illud abhorret a iustitia.

Promuntorium³⁾ praetervecti
 sumus.

Ovem lupo credere.⁴⁾

Floribus coronisque redimere
 (Rosā redimītus.)

Omne malum nascens facile
 opprimitur, inveteratum fit
 robustius. Cic. Phil. 5, 11.

Urbi et orbi nuntiare. (bene-
 dicere.⁵⁾

Ne sutor ultra crepidam! Conf.
 Apell. ap. Plin. 35, 10.⁶⁾

Wie der Hirt', so die Herde.²⁾

Das stimmt mit den Forde-
 rungen der Gerechtigkeit
 nicht überein.

Wir fuhren an dem Vor-
 gebirge vorüber.

Den Bock zum Gärtner machen
 (setzen).

Mit Blumengewinden ver-
 zieren.

Jedes Uebel lässt sich im Ent-
 stehen leicht unterdrücken.

Der Stadt Rom und der ganzen
 übrigen Welt verkünden.

Schuster, bleib' bei deinem
 Leisten!

1) Qualis rector est civitatis, tales et habitantes in ea. Eccles. 10,
 2. — Talis est quaeque respublica, qualis eius aut natura aut voluntas,
 qui illam regit. Cic. Rep. 1, 47. — Qualis dominus, talis servus.
 Petron. 58.

2) Wie das Haupt, so die Glieder. Schiller, Wallenst. Lager. 8, 110.

3) Brambach, Rhein. Mus. 24, 536. Cic. Phil. 1, 3. ed. Halm.

4) Terent. Eun. 5, 1, 16. — Plaut. Pseud. 1, 2, 8. — Cic. Phil. 3,
 11. — Qui se committit homini tutandum improbo, — Auxilia dum
 requirit, exitium invenit. Phaedr. 1, 31, 1.

5) Conf. Corn. Nep. Att. 20, 5. — Vell. Patercul. 2, 44, 1. — Ovid.
 Fast. 1, 684. — Vergl. Woelfflin. Ueber die allitterierenden Verbin-
 dungen der lat. Sprache. Sitzungsbericht der Kgl. bayer. Akademie der
 Wissenschaften vom 11. Juni 1881. München. Straub. 1881.

Alme Sol, poteris nil urbe Roma — Visere maius. Hor. carm. saec. 11. —
 Grösseres sahest du nichts und wirst nichts Grösseres sehen,

Wie es dein Priester Horaz in der Verzückung versprach. Goethe. —
 Rerum facta est pulcherrima Roma. Verg. Georg. 2, 524. — Roma
 aeterna. Tibull. 2, 5, 23. — Prächtiger als wir in unserm Norden —
 Wohnt der Bettler an der Himmelsporten, — Denn er schaut das ewig
 einz'ge Rom. Schiller, An die Freude. — Terrarum domina gentiumque
 Roma, — Cui par est nihil et nihil secundum. Martial. 12, 8, 1. —
 Augustus iure gloriatus est, marmoream se urbem Romam relinquere,
 quam latericiam accepisset. Conf. Sueton. Octav. 28.

6) Valer. Maxim. 8, 12, 3. (Crepida = Sohle, Sandale.) Eigentlich:
 Ne sutor supra crepidam! Apelles hatte die Gewohnheit, die von ihm
 vollendeten Gemälde öffentlich zur Ansicht auszustellen, und weilte dann
 oft unbemerkt selbst in der Nähe derselben, wobei er häufig die Urteile
 der Vorübergehenden zu hören bekam. Einstens tadelte nun ein Schuh-
 macher, dass die Schuhe auf einem solchen Gemälde eine Oese zu wenig
 hätten, und Apelles liess sich herbei, den Fehler zu beseitigen. Stolz
 darauf, dass auf seine Anregung hin die Verbesserung vorgenommen
 wurde, begann nun der Schuhmacher auch andere Dinge zu tadeln, bis

De manu in manum tradi.¹⁾
 Laetum incrementum capere.
 Spem abicere (deponere).
 Exempla afferre.
 Operam profiteri.

Barbam promittere.
 Promissis capillis²⁾ incedere.
 Adhuc sub iudice lis est. Hor.
 A. P. 78.
 Actum est de me.
 Res nullius (cedit primo occu-
 panti).
 Ad senatum referre.

Stilum vertere. · Hor. Sat. 1,
 10, 72. (Limam adhibere.)
 Partium studium.
 Sublimis abiit.⁶⁾
 Sibi sumere.

Von Hand zu Hand gehen.
 Erfreulich gedeihen.
 Die Hoffnung aufgeben.
 Beispiele anführen.
 Freiwillig seine Dienste an-
 bieten.
 Den Bart stehen lassen.
 Lange Haare tragen.
 Darüber sind die Gelehrten
 noch nicht im reinen.³⁾
 Es ist um mich geschehen.
 Eine herrenlose Sache.⁴⁾
 An den Senat Bericht er-
 statten.⁵⁾
 Geschriebenes verbessern, kor-
 rigieren, den Ausdruck feilen.
 Parteigeist.
 Er schwang sich in die Lüfte.
 Sich herausnehmen.

Apelles unwillig hinter dem Gemälde hervorrief: „Was über dem Schuh' ist, soll ein Schuster nicht zu bekritteln wagen! — Tractent fabrilis fabri! Conf. Hor. epist. 2, 1, 116. — Die Sterne, die begehrt man nicht: — Man freut sich an ihrem Licht! — Altiora te ne quaesiveris! Sirach. 3, 22.

Sunt pueri pueri: pueri puerilia tractent!

Mores puerorum se inter ludendum simplicius detegunt. Quintil. 1, 3, 12. — In oculo, in loculo, in poculo mores nosces ut speculo. —

Des Auges Bläue — Bedeutet Treue. Bodenstedt. —

Laetitia iuvenem, frons decet tristis senem. Sen. Phaedr. 453. — Nos maiusculi pueri. Senec. ep. 24. Alte Knaben. Lenau, Vanitas. — Besser ist's, ein alter Jüngling zu sein als ein junger Greis. — Monitus multumque monendus. Hor. ep. 1, 3, 15. —

Integer et laetus laeta et iuvenilia lusi. Ov. Trist. 5, 1, 7. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. (41.) — Conf. Aristoph. Vesp. 1431.

1) Cic. Fam. 7, 5, 3.

2) Capite raso. Liv. 34, 52, 12.

3) Darüber sind die Acten noch nicht geschlossen.

4) Conf. Corn. Nep. Tim. 3, 2. Vacuefactae possessiones. — Equus vacuus. Ein herrenloses Pferd. Liv. 27, 16.

5) Einen Antrag stellen.

6) Sublime ferri. In die Höhe fliegen.

Manlius superior discessit.

Puer hebetioris (tenuis, tardioris) ingenii.

Catilina imperii insignia sibi sumpsit. (Insignia ordinis gerere. Liv. 45, 44, 20.)

Iuveniles lacrimae vitiis obstant.

Furor fit laesa saepius patientia. Publ. Syr. 178.³⁾

Cum tibi displiceat rerum fortuna tuarum, — Alterius specta! Cat. 4, 32.

Hunc, Macrine, diem numera meliore lapillo!⁵⁾

Manlius ging als Sieger aus dem Kampfe hervor.

Ein Knabe von schwacher (geringer, langsamer) Fassungskraft.¹⁾

Catilina masste sich die Abzeichen der Herrschergewalt an.

Besser, das Kind weint, als die Eltern.²⁾

Auch der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird.

Scheint dir herb dein Los, so blick' auf die Leiden der andern!⁴⁾

Schreib' den Tag rot in den Kalender!.

1) Ingenio tardo praeceptum firmitus haeret. — Des minderen Pfandes Verwalter.

2) Frommt es doch, wenn man weinend Zucht gelernt. Aeschyl. Eumen. 520. — Der Jugend Zucht, dem Pferde Zügel und Sporen, sonst sind beide verloren!

3) Laesa repugnat ovis. Propert. 2, 5, 20. — Jedem Wesen ward — Ein Notgewehr in der Verzweiflungsangst. Schiller, Tell, 1, 4. — Grausamkeit gegen Tiere verhärtet das Herz auch gegen Menschen und kann bei wahrer Bildung nicht bestehen. A. Humboldt. — Omne animal sensus habet. Cic. N. D. 3, 13.

Quäle nie ein Tier zum Scherz';

Denn es fühlt wie du den Schmerz!

Ohne Not thue keinem Würmchen etwas zu leide! — Omnis natura est conservatrix sui. Cic. Fin. 4, 16. Jedes Wesen ist von Selbsterhaltungstrieb beseelt. — Die Schnecke kriecht bergauf; — Sie freut ihr Lebenslauf.

4) Similes aliorum respice casus: — Mitius ista feres. Ov. Met. 15, 494. —

Du musst nach oben schau'n, zu seh'n, wie viel noch Stufen Des Bessern übrig sind, wozu du bist berufen.

Du musst nach unten schau'n, um auch zu seh'n zufrieden,

Wie viel dir Bess'res schon als andern ist beschieden. Rückert.

Will dich Unzufriedenheit beschleichen,

Musst nicht mit dem Höchsten dich vergleichen,

Und beneide keinen um sein Los;

Dorthin schau', wo Tausende sich mühen,

Denen keine Lebensrosen blühen,

Dorten lerne du: „Mein Glück ist gross!“ Rückert.

Oft sendet Gott dir Kreuz und Leiden, — Um dir die Sünde zu entscheiden. Alter Reimspruch. — Prodest saepe: Non tibi hoc soli (accidit). Cic. Tusc. 3.

Solamen miseris (miserum) socios habuisse malorum.

5) Pers. 2, 1. — Catull. 68, 148.

Multos imperitare malum: Rex unicus esto! ¹⁾	Viele Köche versalzen den Brei (die Suppè). ²⁾
Oleum addere camīno. Hor. sat. 2, 3, 321. ³⁾	Oel ins Feuer giessen.
E plumis cognoscitur avis.	Man kennt den Vogel an den Federn. ⁴⁾
Quisque ut habet mores, ita indicat atque ita fatur. (Stultus stulta loquitur.) ⁵⁾	Jeder denkt und spricht nach seiner Weise (so gut er kann. ⁶⁾
Raro senex mutat sententiam.	Der alte Kuckuck bleibt bei seinem Gesange.
Vulpes pilum mutat, non mores. Suet. Vespas. 16. ⁷⁾	Der Fuchs wohl ändert das Haar, Sonst bleibt er genau, wie er war.
Salivam alicui movere. Senec. ep. 79.	Einem den Mund wässerig machen.
Rebus tranquillis metuas ad- versa sub illis! (Vae tibi ridenti, quia mox post gaudia flebis! — Imber adest soli: comitantur gaudia fletum.)	(Aber) Auch aus entwölkter Höhe Kann der zündende Donner schlagen. Schiller, Braut von Messina, 4, 4. ⁸⁾
Desidi semper feriae. ⁹⁾ (Luce sacra requiescat humus, requiescat arator, — Et	Der Faule möchte alle Tage Sonntag ¹⁰⁾ und unter der Woche Feiertag haben.

1) Conf. Hom. Il. 2, 204. — Non potest bene geri respublica mul-
torum imperiis. Corn. Nep. Dion. 6, 4.

Herrenlos ist auch der Frei'ste nicht;

Ein Oberhaupt muss sein, ein höchster Richter. Schiller, Tell, 2, 2.
Licentia (Willkür), quam stulti libertatem vocant. Tacit. dial. 40. —
Sine imperio nec domus ulla nec gens nec hominum universum genus
stare potest. Cic. Leg. 3, 3.

2) Bei vielen Hirten ist schlecht gehütet.

Segnius expediunt commissa negotia plures. Corp. iur. Novell.

3) Igni ignem addere. — Conf. Plat. Leg. 1, 8. — Ignem igne ex-
citare. Senec. de ira, 2, 20, 3.

4) Esel kennt man an den Ohren, — Am Gesichte wohl den Mohren,
— An den Worten auch den Thoren.

5) Nomina stultorum inveniuntur (leguntur) ubique locorum.

6) Ein Schwabe wird doch schwäbeln dürfen.

7) In quo nascetur asinus corio, morietur.

8) Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben! Schiller,
Wallenst. Tod, 5, 4.

9) Conf. Theocr. 15, 26.

10) Am Sonntag' machen alle wir — Besuche gern;

Vergessen wir den einen nicht — Beim allerhöchsten Herrn!

Fr. Wilh. Grimme. Deutsche Weisen.

Am Sonntag' ruh' und bete gern:

Der Sonntag ist der Tag des Herrn!

grave suspenso vomere cesset opus!) ¹⁾	(Was der Sonntag erwirbt, Oft am Montag verdirbt.)
Illyd iucundum nil agere. Plin. 8, 9.	Il dolce far niente. (Das süsse Nichtsthun.)
Sarta tecta habere (tueri) omnia. ²⁾	Alles ist wohlbewahrt, in gutem Zustande.
Frenum mordere. ³⁾	Eine Faust im Sack' machen.
Donare iis, qui donare maxima possunt. ⁴⁾	Die Wurst nach der Speckseite werfen.
Multiloqui mendaces. ⁵⁾	Wer viel schwätzt, lügt viel.
Digito compesce labellum! ⁶⁾	Schweigen wir gefälligst!
Iustitia fundamentum regnorum. Conf. Plat. Leg. 1, 8. ⁷⁾	Der Anker, an welchem die Staaten hängen, ist Gerechtigkeit. (Schiller).
Vox populi, vox Dei. ⁸⁾	Volkes Stimme, Gottes Stimme.
Si tacuisses, philosophus mansisses. Conf. Boeth. de consol. philosophiae 2, 17. ⁹⁾ (Arbitrii nostri non est, quid quisque loquatur. Cat. 3, 2.)	Hättest du geschwiegen, so hättest du dich (wenigstens) nicht blamiert (so wäre deine Thorheit nicht an den Tag gekommen).

1) Tibull. 2, 1, 5. 6. — Semper Saturnalia agere. Petron. sat. 44. — Faule Leute machen in der Woche nur sieben Feiertage.

2) Cic. Verr. 2, 1, 50; Fam. 13, 11, 1. — Plaut. Trin. 2, 2, 36.

3) Cic. ep. ad Brut. 11, 23.

4) Plin. ep. 9, 30. — Conf. Theocr. 5, 88; 6, 6; 11, 10. —

Wer dir ein ganzes Schwein kann schenken,
Den magst du wohl mit Wurst bedenken. —

Ovum dat nulli, nisi sit retributio pulli. — Pauperiores interdum donant munuscula divitioribus, ut plura recipiant. Conf. Plut. Mor. — Munera qui mittit, sperat maiora remitti. Owen, 88. — Si in eos, quos speramus nobis profuturos, non dubitamus officia conferre, quales in eos esse debemus, qui iam profuerunt? Cic. Off. 1, 48.

5) Exigua his tribuenda fides, qui multa loquuntur. Cato, 2, 20.

6) Iuvenal. 1, 160.

7) Ubi non est pudor — Nec cura iuris, sanctitas, pietas, fides, — Instabile regnum est. Senec. Thyest. 215. — Conf. Demosth. Ol. 2, 10.

8) Conf. Hom. Od. 3, 214. — Interdum volgus rectum videt; est, ubi peccat. Hor. ep. 2, 1, 63. — Scinditur incertum studia in contraria volgus. Verg. Aen. 2, 39.

9) Warum sind die Fische stumm? Weil sie sonst würden reden dumm. Rückert. — Taciturnitas stulto homini pro sapientia est. Publil. Syr. 627. — Stultus quoque, si tacuerit, sapiens reputabitur. Proverb. Salom. 17. — Stultus quoque, si tacuerit, sapiens reputabitur et, si compresserit labia sua, intelligens. Proverb. Salom. 17, 28. —

Wer nichts Gutes reden kann,
Dem steht das Schweigen besser an. —
Schweigsamkeit zur rechten Zeit
Gilt mehr oft als Beredsamkeit. —

Hannibal ad (ante) portas! ¹⁾
Est labor ingratus, quem
debita praemia fallunt. ²⁾

Necessitas non habet legem. ³⁾
Omnis pinguis bonus. ⁵⁾

Eminentis fortunae comes in-
vidia. ⁷⁾

De mane consilium! Conf.
Tacit. German. 22.

Libra iusta iustitiam servat.
(Hanc veniam petimusque
damusque vicissim.) ¹¹⁾

Vexillum sequi.

Hannibal ist vor den Thoren!
Umsonst ist der Tod.

Not kennt kein Gebot. ⁴⁾
Die dicken Leute sind selten
böartig. ⁶⁾

Viel Glück, viel Neid. ⁸⁾

Des Morgens früh
Ratschlagen thu'! ⁹⁾

Du sollst nicht zweierlei Mass
und Gewicht führen! ¹⁰⁾

Der Fahne folgen.

1) Cic. de Fin. 4, 9, 22. — Tantus metus de summa rerum patres cepit, velut si iam ad portas hostis esset. Liv. 21, 16, 2. — Liv. 26, 10, 3; 23, 16. 1. — Hannibal usque ad quartum miliarium urbis accessit, equites eius ad portam. Eutrop. 3, 14.

2) Owen. — Opera pro pecunia! Plaut. Asin. 172. — Pigetque — Actorum sine fine mihi, sine honore laborum. Ov. M. 2, 385. — Dignus est operarius mercede sua. Ev. S. Matth. 10, 10; Luc. 10, 7. Der Arbeiter ist seines Lohnes wert. — Conf. Eurip. Rhes. 161.

3) S. Bernard. de praecept. 5.

4) Necessitas caret lege. — Not bricht Eisen.

5) Pallor in ore sedet, macies in corpore toto. Ov. M. 2, 775.

6) Vergl. Shakesp. Iul. Caes. 1, 2.

7) Vell. Pat. 1, 9, 6. — Numquam eminentia invidiā carent. Vell. Pat. 2, 40, 4. — Virtutis comes invidia. Ad Her. 4, 26. — Intactā invidiā mediā sunt. Liv. 45, 35, 5. — Invidia gloriae comes. Corn. Nep. Chabr. 3, 3. —

Gott gebe allen, die mich kennen,
Zehnmal so viel, als sie mir gönnen!

8) Der Hasser lehrt uns immer wehrhaft bleiben. Goethe. — Der Neid hat scharfe Augen. Schiller, M. Stuart, 2, 9.

9) Männern ziemt es, Rats zu pflegen. Fr. Wilh. Weber. Dreizehnlingen.

10) Hor. A. P. 11. —

Et videt et iustā Nemesis lance omnia librat. — Iustitiā aequatā perpendens omnia lance — Cuique suis tribuit praemia pro meritis.

11) Mass und Gewicht — Muss vor Gottes Gericht. Altdeutscher Denkreim. — Statēra dolosa est abominatio (Gegenstand des Abscheus) apud Dominum. Proverb. Salom. 11, 1. —

Betrüge, stiehl und schade nicht,
Gerecht sei Massstab und Gewicht!

Morbida facta pecus totum
corrumpit ovile.¹⁾

Quod non est in actis, non
est in mundo (in factis).
Testantibus actis.²⁾

Ea re nihil moveor.

Difficile est, crimen non pro-
dere vultu. Ov. M. 2, 447,
(Consciis ipse sibi de se
putat omnia dici.)³⁾

Ave, Imperator! Morituri te
salutant! Sueton. Claud. 21.

Magna fuit quondam capitis
reverentia cani. Ovid. F.
5, 57.

Accessorium sequitur suum
principale.

Musice aetatem agit. Plaut.
Mostell. 3, 2, 41.⁵⁾

Nulla regula sine exceptione.⁷⁾

Proba merx facile emptorem
reperit.⁸⁾

Ein rändiges Schaf steckt die
ganze Herde an.

Was nicht aktengemäss er-
wiesen ist, existiert (für den
Richter) nicht.

Dies macht auf mich gar keinen
Eindruck.

Wenn einer Unrecht hat ge-
than,

Sieht man's ihm am Gesicht'
gleich an.

Heil dir, Kaiser! Die dem
Tode Geweihten bringen dir
die letzte Huldigung dar!

Vor einem grauen Haupte
sollst du Ehrfurcht haben
(aufstehen)!⁴⁾

Wem das Schaf gehört, dem
gehört auch die Wolle.

Er lebt, wie der Vogel im
Hanfsamen.⁶⁾

Keine Regel ohne Ausnahme.

Gute Kühe sucht man im
Stalle.

1) Pomum compunctum cito corrumpit sibi iunctum.

Ein fauler Apfel machet schnell,
Dass angesteckt wird sein Gesell'. —

Grege totus in agris unius scabie cadit. Iuv. Sat. 1, 2, 80.

2) Wie die Akten bezeugen.

3) Cor hominis immutat faciem eius. Sirach, 13, 31. — Ut imago est animi vultus, sic indices oculi. Das Mienenspiel ist der Seele Spiegel, das Auge ihr Verräter. — Frons animi interpres. Das Auge ist der Spiegel der Seele. — Cat. 1, 17. In excusatione accusatio. — Qui s'excuse, s'accuse. — Voltus totius sermo quidam tacitus mentis est. Cic. Pis. 1. — Te prodet facies, turpia cum facies.

4) Vom Alter wird grünes Laub fahl und krauses Haupt kahl. — Wer das Alter nicht ehrt — Ist des Alters nicht wert. — Est adolescentis maiores natu vereri. Cic. Off. 1, 34. — Decet verecundum esse adolescentem. Plaut. Asin. 5, 1, 6. (833.) — Tractari mollius aetas — Imbecilla volet. Hor. sat. 2, 2, 85.

5) Edit et bibit opipare sane et apparate. Cic. Att. 13, 52, 1. — Deliciis diffuere.

6) Epulabatur quotidie splendide. Luc. 16, 19. — Herrlich und in Freuden.

7) Exceptio firmat regulam. — Leges (Nicht: regulae) dicendi; praecepta grammaticorum, rhetorum.

8) Plaut. Poen. 1, 2, 129. (119.) — Gute Ware lobt sich selbst.

Oleum et operam perdere in aliquo.¹⁾

Alterum pedem in cumba Charontis habet.

Omnia ad utilitatem referre. Cic. Off. 3, 33.

Hosti pugnandi copiam (potestatem, facultatem) facere.⁴⁾

Quem saepe transit casus, aliquando invenit.⁵⁾

Hilarior est, qui solvit, quam qui mutuatur.⁷⁾

Quandōque bonus dormitat Homerus. Hor. A. P. 359.

Litterarum radices amarae sunt, fructus iucundiores. Cat. fragm. or. (Isocrat.)

Vergebliche Mühe aufwenden.²⁾

Er steht mit einem Fusse im Grabe.

Alles (nur) nach dem (materiellen) Nutzen bemessen, dem Utilitätsprincip huldigen.³⁾

Dem Feinde eine Schlacht anbieten.

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.⁶⁾

Geben ist seliger als Nehmen.

Grosse Herren machen auch hie und da einen Fehler.⁸⁾

Die Wissenschaften haben eine bittere Schale, aber einen süssen Kern.⁹⁾

1) Plaut. Poen. 1, 2, 119. — Cic. Fam. 7, 1, 3; Cic. Attic. 2, 17; 13, 38. Das Bild ist hergenommen von einem besieigten Ringkämpfer. Vergl. Das lateinische Sprichwort bei Plautus und Terenz von Fr. X. Pflügl. Straubing, 1880. — Das Sprichwort bezieht sich zunächst auf den Koch, dem die Bereitung einer Speise missglückte und der darob besonders den Verlust des dabei verwendeten Fettes (oleum), sowie der darauf verwendeten Mühe bedauert. Es wurde aber der Ausdruck oleum et opera auch gebraucht im Sinne von nocturnum oleum = vigiliae et lucubrationes.

2) Es ist Hopfen und Malz verloren. — Imbrem in cribrum gerere. Plaut. Pseudol. 1, 1, 100. In ein Sieb Wasser schöpfen. — Alcinoö poma dare. Mart. 7, 42, 6. Dem Alkinöus (Besitzer grosser Obstgärten) Äpfel schenken. — In magnitudine maris Aegaei stilla mellis. Cic. Fin. 3, 14. (45.) Ein Tropfen im Meere. — Ein Tropfen auf einen heissen Stein. — Ein Schlag ins Wasser. — Operam et sudorem perdidisti. Petron. 134; Perdunt operam. Phaedr. 1, 25, 1.

3) Nur vom Nutzen wird die Welt regiert. Schiller, Wallenst. Tod, 1, 6. Das Nützliche bleibt allein sein ganzer Gedanke. Goethe, Herm. 5, 29.

4) Sui potestatem facere; praesto esse. Sich zur Verfügung stellen.

5) Senec. Herc. fur. 232. (328.) — Citius venit periculum, cum contemnitur. Publil. Syr. 92. — Successus multos ad perniciem devocat. Phädr. 3, 5, 1. — Error saepe repetitus tandem vindicatur.

Non datur ad Musas currere latä viä. Propert. 3, (4.) 1, 14.

6) Die Mücke fliegt so lange ums Licht, bis sie die Flügel verbrennt.

7) Sen. ep. 81. — Beatius est (magis) dare quam accipere. Apostelg. 20, 35. — Geben ist königlicher als Nehmen. Conf. Plut. Artax.

8) Psalm. 62, 10.

9) Manche schöne Blume spriesst,
Die aus bitt'rer Wurzel schiesst. Freidank.

Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque non item. Cic. Or. 43. — Doctrinae est fructus dulcis, radices amarae. Cat. Dist. 40.

Tellūris inutile pondus. Cfr. Hom. Il. 18, 104. ¹⁾	Er ist nicht wert, dass ihn die Sonne anscheint.
Labores exantlare.	Mühseligkeiten überstehen.
Dic, cur hic! ²⁾ (Dic, cur sic!)	Zu was (für einen Zweck) bist du hier?
Tanta vis hominis. Sall. Cat. 48.	Eine so viel wiegende, im- ponierende Persönlichkeit.
Inopi beneficium bis dat, qui (cito) celeriter dat. ³⁾	Wer bald gibt, gibt dop- pelt. (Almosengeben armet nicht.) ⁴⁾
Malum alienum ne feceris tuum gaudium! ⁵⁾ (Irridens miserum dubium sciat omne futurum!) ⁶⁾	Wer über and'rer Unglück lacht, Dem blüht das seine über Nacht.

1) Nos numerus sumus et fruges consumere nati. Hor. ep. 1, 2, 27. — Pro supervacaneo et inutili habeor. Liv. 10, 24, 12. Fünftes Rad am Wagen. Conf. Prof. Kratz, Correspondenzblatt für die Gelehrtschulen Württembergs. 1872.

2) Esto memor, cur huc patriis sis missus ab oris!

Scilicet ut possis doctus abire domum!

Gutta cavat lapidem, non vi, saepe cadendo:

Sic homo fit doctus, non vi, sed saepe studendo. —

Vom Fleck' zum Zweck'! General von Roon, Gedenkbuch des Krieges 1870—1871.

3) Publil. Syr. 235. — Si bene quid facias, facias cito, nam cito factum — Gratum erit. Auson 83. —

Dat bene, dat multum, qui dat cum munere vultum. — Vultu saepe laeditur pietas. Cic. Rosc. Am. 37. —

Gratia debetur pro munere, si cito detur. —

Thu', was jeder loben müsste,

Wenn die ganze Welt es wüsste!

Thu' es, dass es Niemand weiss,

Und gedoppelt ist der Preis! Rückert.

Milde Gabe — Mehrt die Habe. — Wer den Armen spendet gern, —
Leiht auf Zinsen Gott dem Herrn. —

Wer Gutes thut und es verschweigt, — Als edelmütig sich erzeigt. —

Wer mit Wohlthat prahlt,

Hat sich selbst bezahlt.

Der ist nicht arm, der wenig hat,

Arm ist allein der Nimmersatt.

4) Wohlthun trägt Zinsen. — Wer sich hat arm gegeben, — Dem wird ein Leichentuch aus Gold die Sonne weben. Rückert. — Wer den Armen gibt, beschenkt sich selber. — Schnelle Wohlthat ist doppelt wert.

5) Caec. Balb. Mon. 1, 16, 19.

6) Res sacra miser. Conf. Senec. ep. 96. — Parcendum est animo miserabile vulnus habenti. Ov. ex Pont. 1, 5, 23.

Lēvis ¹⁾ est labor omnis amanti.
(Nihil difficile amanti. Cic.
Orat. 10, 22.)

Grata superveniet, quae non
sperabitur hora. ³⁾

Procul a Iove, procul a ful-
mine. (Procul abesse.)

Victus tenuis. ⁴⁾

Coniecturā aliquid assequi.

Speremus, quae volumus, sed,
quod acciderit, feramus!
(Ferenda praesentia, spe-
randa meliora.) ⁵⁾

Qui lucerna egent, infundant
oleum. ⁶⁾

Levius fit patientiā, — Quid-
quid corrigere est nefas. ⁷⁾

Quem dies veniens videt su-
perbum,
Hunc dies videt fugiens iacen-
tem. ⁹⁾

Lust ²⁾ und Lieb' zu einem
Ding'

Macht dir alle Müh' gering.

Unverhofft kommt oft.

Weit davon ist gut (sicher)
vorm Schuss'.

Schmale Kost.

Etwas erraten.

Wollen wir das Beste hoffen
und uns auf das Schlimmste
gefasst machen!

Wer gut fahren will, muss
gut schmieren.

Geduld lindert das Unver-
meidliche. ⁸⁾

Gestern noch auf stolzen
Rossen,

Heute durch die Brust ge-
schossen! W. Hauff.

1) Lēvis = glatt, blank, blinkend, glänzend.

2) Was man mit Lust und Liebe thut.

Vollbringt sich noch einmal so gut. —

Williges Herz macht leichte Füße. —

Auch das Leichte wird zur Last,

Wenn man's nicht mit Lieb erfasst.

3) Hor. ep. 1, 4, 14. — Multa praeter spem eveniunt. Plaut. Rud. 400.
— Inesperata magis accidunt saepe, quam quae speres. Plaut. Mostell.
1, 3, 40. — Quod non exspectas, ex transverso fit. Petron. 55. Im
Leben kommt gar manches in die Quere.

4) Sen. de ira 2, 22. — Cic. Fin. 2, 28. (90.)

5) Cic. Sest. 68. (153.) — Rechne auf keinen glücklichen Zufall,
aber sei auf jeden schlimmen gefasst. — Klüger ist's zu fürchten als
zu hoffen. — Wer viel gehofft hat, lernt fürchten. Grabbe. († 1836.)
— Nicht alle Blüten werden Früchte. — Contenti simus hoc Catone.
Suet. Oct. 87.

6) Cfr. Plutarch. Pericl. 16, 7. —

Ut melius cernam, de nocte accendo lucernam.

7) Hor. carm. 1, 24, 19. —

Leichter trägt,

Wer, was er trägt,

Noch Geduld zur Bürde legt. Logau.

8) Glücklich ist, — Wer vergisst — Das, was nicht — Zu ändern
ist. Spruch aus dem 17. Jahrhundert. — Vergessen — ein Fehler, eine
Schuld, ein Glück, eine Tugend. — Irreparabilium felix oblivio rerum.

9) Senec. Thyest. 614. Heute rot, morgen tot. Conf. Sirach, 10, 12.

Nimium ne crede colori! ¹⁾	Der Schein trügt. ²⁾
Promissum cadit in debitum ³⁾ .	Ein Mann — ein Wort. ⁴⁾
Casu posito, non concessio. ⁵⁾	Angenommen den Fall, nicht zugestanden.
In eodem simili versari. Cic. Tusc. 2, 5.	Bei demselben Gleichnisse (noch etwas) stehen bleiben.
Aut Caesar aut nihil. ⁶⁾	Entweder alles oder nichts.
Cetera finge!	Das Uebrige kannst du dir denken.

1) Verg. Ecl. 2, 17. — Fallaces sunt rerum species. Sen. de benef. — Non omne est aurum, quod splendet. — Aurea ne credas, quaecumque nitescere cernis! — Forma bonum fragile est. Ov. A. 2, 113. —

Conquerimur, Natura, brevis quod gratia florum est. Auson. Id. 14, 41.

2) Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Trügt doch öfter (statt: öfters) der Schein! Goethe, Herm. 6. —

Wer nur geht auf äussern Schein,
Will und wird betrogen sein. —

Mundus vult decipi. — Die Dinge scheinen, die Menschen meinen.

3) Sen. ep. 20. — Graeca fides nulla fides. Cic. pro Flacc. 4. — Conf. Plaut. Asin. 1, 3, 47. (199.) — Non cadit invidere in sapientem. Cic. Tusc. 3, 21. — Mentiri non cadit in bonum virum. — Non cadit in hunc hominem ista suspicio. Cic. Sull. 27. Erhaben über diesen Verdacht. — Fides Punica. Sall. Jug. 108. — Liv. 30, 30, 27. (21, 4.) — Verbum laudatur, si factum tale sequatur. — Dicta ex factis nosce. Plaut. Most. 1, 3, 42. — Plurimum facere, minimum de se loqui. Sall. Jug. 6. Viel halten, wenig versprechen.

4) Versprechen macht halten. — Wenig versprechen, viel halten. — Mein Wort ist mein Siegel. Deutsches Rechtssprichwort. — (Doch) Meines Wortes Ehre muss ich lösen. Schiller, Wallenst. Tod, 4, 8. — Quod praestare nequis, hoc ne promiseris ulli! Cat. 1, 25. —

Herrscher des ungesprochenen Wort's, des gegeb'nen
sei Sklave! —

Wenn das Wort von der Zunge ist, ist es eines andern. — Man fasst das Pferd beim Zaum', den Mann beim Wort'. — Promissum potius non faciendum quam taetrum facinus admittendum fuit. Cic. Off. 3, 25, 4. — Wort des Mannes sei wie eine Säule, — Und der Handschlag sei ein stummer Eid! — Wem sein Wort nicht als Eid gilt, dem gilt sein Eid nur als Wort.

5) Argumentum ex concessis.

6) Aut amicus aut inimicus. Liv. 45, 8, 3. Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich. — Caducëum (Stab mit Oelzweig) et hastam simul mittere. Einem Krieg oder Frieden anbieten. — Hostis est, quisquis mihi non monstrat hostem. Sen. Here. fur. 1167. — Sit insitum militibus nostris: aut vincere aut mori. Cic. Off. 3, 32. Auf Leben und Tod. — Corn. N. Ep. 19. — Lacedaemonii aut vincendum sibi aut moriendum censuerant. Iustin. 6, 7. — Verg. Hom. Il. 12, 172. — Contraria simul esse non possunt.

Adhuc volvitur caelum. ¹⁾	Noch lebt der alte Gott.
Ab Iove Musarum primordia. ²⁾	Mit Gott den Anfang Sonst geht's den Krebsgang!
Bellum se ipsum alet. Cato ap. Liv. 34, 9, 12.	Der Krieg muss den Krieg ernähren. ³⁾
Res (mihi) adhuc intēgra est. (In intēgrum restituere. ⁴⁾ — Status quo [ante bellum].)	Es ist in dieser Sache noch nichts geschehen (verderbt); ich habe noch freie Hand.
Laetus sum laudari me a viro laudato. ⁵⁾ (Magnificum est laudari a viro laudato. Senec. ep. 102. ⁶⁾ Principibus placuisse viris non ultima laus est.	Ich bin stolz darauf von einem gefeierten Manne gelobt zu werden. (Fremdes Lob klingt.)

1) Deus providebit. Mos. Genes. 22. (Auch Wahlspruch des Kaisers Maximilian II.) — Hab' Vertrauen, Kind: noch lebt im Himmel Zeus, der Grosse, der alles sieht und ordnet! Vergl. Sophokl. Electr. 168. —

Astra regunt homines, sed regit astra Deus. — Permitte divis cetera! Hor. carm. 1, 9, 9. — „Will's der Herr, — So kann er helfen“. Schweizer Heimweh. Friedr. Gluck. 1814. —

Cetera committo superis, qui, quando putantur
Omnia iam prorsus perdita, saepe iuvant.

Wenn die Not am grössten ist, ist Gottes Hilfe am nächsten.

2) Aratus, Phaen. 1. — Cic. Leg. 2, 3. (7.) — Ab Iove principium! Verg. Eclog. 3, 60. Quintil. 10, 1, 46. — Above surgat opus! Ov. Fast. 5. — Ab Iove incipiendum putat. Cic. Rep. 1, 36. — Dis te minorem quod geris, imperas; — Hinc omne principium, huc refer exitum! Hor. carm. 3, 6, 5. —

Omnibus in rebus feliciter omnia cedent,
Si statuas finem principiumque Deum. —

Maiores nostri omnium magnarum rerum et principia exorsi ab dis sunt et finem eum statuerunt. Liv. 45, 39, 10.

3) Schiller, Piccol. 1, 2. —

Mit Gottes Hilf' fang alles an,
So wird es ein gut' Fortgang ha'n!

4) Terent. Phorm. 414. — In pristinum statum restituere.

5) Hector ap. Naevium. — Conf. Cic. Fam. 15, 6, 1; Tusc. 4, 31. (67.)

6) Wenn jemand bescheiden bleibt, nicht beim Lobe, sondern beim Tadel, dann ist er's. Jean Paul. — Hor. ep. 1, 17, 35. — Virtus laudata crescit. Ov. ex Pont. 4, 2, 35. —

Propria laus sordet, laus aliena valet. — Laudet te alienus, non os tuum! Proverb. Salom. 27, 2. — Omnes mortales sese laudari cupiunt. Ennius. —

Dignum laude virum Musa vetat mori. Hor. carm. 4, 8, 28. —

Carminē fit vivax virtus expersque sepulchri

Notitiam serae posteritatis habet. Ov. ex Pont. 4, 8, 47.

Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein — So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. Adolf Henze.

Vina bibunt homines animalia
cetera fontes. ¹⁾

Plus ibi (apud Germanos) ²⁾
boni mores valent quam
alibi bonae leges. ³⁾

Für Menschen ist der Reben-
saft.

Gute Gesetze sind gut, gute
Sitten und Gebräuche
besser.

1) Potui (est) humor ex hordeo aut frumento in quandam similitudinem vini corruptus. Tacit. Germ. 23. Surrogat für Wein. Conf. Caes. B. C. 48: Ad similitudinem panis. — Quas herbas pecudes non edunt, homines edunt. Plaut. Pseud. 3, 2, 36.

Si recte memini, sunt causae quinque bibendi:

Hospitis adventus, praesens sitis atque futura

Et vini bonitas et quaelibet altera causa.

(Aegidius Menagius, 1613—1692.)

Man kann, wenn wir es überlegen,

Wein trinken fünf Ursachen wegen:

Einmal, um eines Festtags willen,

Sodann, vorhand'nen Durst zu stillen,

Ingleichen, künft'gen abzuwehren,

Ferner, dem guten Wein zu Ehren,

Und endlich, um jeder Ursach' willen. Rückert.

Homines soli animalium non sitientes bibimus. — Für Trinkgefäße sind in verschiedenen Gegenden Deutschlands mannigfache Bezeichnungen üblich, z. B. Römer, Angster, Spechter, Fasser, Tumbler, Pokal, Schale, Tasse, Kreusslein, Kutrolfe, Brüderlein, (Mass-)Krug, Töpfchen, Kanne, Stein, Flasche, Humpen, Kelch, Becher, Stiefel, Pass, Schoppen, Schaper, Seidel, Kunkel, Spitz, Stutz, Halbeglas, Halbekrüglein, Krucke, Pitsche, Lübbe, Scheck. —

Salubre vinum rubidum

Antemeridianum;

Meridiano-bibulum

Non minus facit sanum;

Sub nocte saluberrimum,

Et noctu non est noxium.

Est, est, est! Propter nimium „Est.“ Dominus meus mortuus est. Dieser Spruch findet sich in der Kirche San Flavino zu Monte Fiascone am See Bolsena in Italien, als Grabschrift für einen deutschen Ritter. Auf einer Wanderung in Italien musste ein Diener demselben vorausreisen und an die Thüre einer jeden Schenke, wo er guten Wein traf, das Wort „Est“ schreiben. In Monte Fiascone fand er den besten. Darum schrieb er an die Thüre: Est, est, est! Das Übermass jedoch bekam dem Herrn schlecht; er starb, und der Diener widmete ihm die erwähnte Grabschrift.

2) Der bied're Deutsche spricht nicht viel,
Kurz ist sein Wort, stark sein Gefühl.
Er ist ein Zögling der Natur,
Ein Handschlag gilt ihm mehr als Schwur.
Gott liebt er, ist den Obern treu
Wie Gold und doch kein Sklav' dabei;
Gerad' und ehrlich ist sein Brauch,
So, wie er spricht, so denkt er auch.

Fischart. († 1590.)

Biedermut und Christenkraft

Sei der Deutschen Eigenschaft! Schubart († 1791), Morgenlied.

Willst du ein echter Deutscher sein,

So sprich auch deine Sprache rein!

3) Tacit. Germ. 19. — Tanto plus in illis proficit vitiorum ignoratio quam in aliis cognitio virtutis. Iust. 3, 2. — Domi militiaeque boni

Sancta sancte (scil. tractentur)!

Sit modus in rebus! Conf. Hor. sat. 1, 1, 106.²⁾

Vare, (mihi) legiones redde! Sueton. Octav. 23.

Gaudet vitā umbratili.⁴⁾

Gratius ex ipso fonte bibuntur aquae.⁵⁾

Etsi deficient vires, audacia certe — Laus erit: in magnis et voluisse sat est. Propert. 3, 1, 5.⁸⁾

Was heilig ist, entehre nicht, Sonst trifft dich Gottes Strafgericht!¹⁾

„Mass halten ist gut!“ (so sagt Kleobūlus von Lindus.)³⁾

Varus, gib mir meine Legionen wieder!

Er lebt wie ein Einsiedler.

Lieber zum Schmied als zum Schmiedlein.⁶⁾

Sollte auch fehlen die Kraft, so ist doch der Wille zu loben.⁷⁾

mores colebantur, concordia maxima, minuma avaritia erat, ius bonumque aequum non legibus magis quam naturā valebat. Sall. Catil. 9, 1. In Krieg und Frieden hielt man (bei den alten Römern) auf gute Sitte; der stark entwickelte Gemeingeist liess Habgier und Selbstsucht nicht aufkommen; Recht und Sittlichkeit hielt nicht so fast der gesetzliche Zwang als der natürliche Rechtssinn der Bürger aufrecht. — Quid leges sine moribus — Vanas proficiunt? Hor. carm. 3, 24, 35. — Bonae leges ex malis moribus procreantur. Macrob. Saturnal. 2, 13. — Corruptissima re publica plurimae leges. Tacit. Annal. 3, 27. — Nulla lex satis commoda omnibus est: id modo quaeritur, si maiori parti et in summam prodest. Cato ap. Liv. 34, 3, 5. — Mos valet, ratio non valebit. Cic. Tusc. 2, 14, 34.

Gewohnheit wirkt oft mehr
Als vieler Meister Lehr'.

Tanto plus in Scythia proficit vitiorum ignorantia quam in aliis cognitio virtutis. Justin. 3, 2.

1) Er war von je ein Bösewicht,
D'rums traf ihn Gottes Strafgericht. (Freischütz.)
Es verrät kein gutes Herz,
Treibst du mit dem Heil'gen Scherz.

2) Modus adhibendus est. Corn. N. 15, 4.

3) Kleobūlus, einer von den sieben Weisen, Herrscher über die Stadt Lindus auf der Insel Rhodus.

4) Cic. Tusc. 2, 11. (27.) — Doctrina umbratilis. Cic. Leg. 3, 6. Stubengelehrsamkeit. — Doctor umbratilis. Petron. 4.

5) Ov. ex Pont. 3, 5, 18. — Omissis fontibus sectari rivulos. Conf. Cic. de orat. 2, 27. (117.)

6) Gleich zur rechten Schmiede gehen. — Gleich vor die rechte Schmiede gehen.

7) Den Menschen macht sein Wille gross und klein. || Schiller, Wallenst. Tod, 4, 8.

Der Wille ist des Werkes Seele. Pistorius. † 1720.

8) Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ov. ex Pont. 3, 4, 79. — Agamus, ut possumus, quando, ut volumus, non licet. Terent. Andr. 4, 4, 15; 2, 1, 5. Wer nicht kann, was er will, der wolle, was er kann!

In morte alterius spem tu tibi ponere noli! Cato 1, 19. ¹⁾	Wer sich aufs Erben verlässt, der wird verlassen sich seh'n.
Liberalis de alieno. Liv. 3, 1, 3. — Sen. de clem. 1, 20. ²⁾	Aus fremden Häuten Riemen schneiden.
Victrix causa deis placuit, sed victa Catoni. ³⁾	Schlechte Menschen haben oft Glück.
Nemo malus semper felix. Iuvenal. Sat. 4, 8.	Keinem Schalke geht es auf die Dauer wohl. ⁴⁾
Cum pirum maturuit, decidit. ⁵⁾	Wenn die Birne reif ist, fällt sie von selbst.
Dum felis dormit, mus ⁶⁾ gaudet et exsilit antro.	Wenn die Katze aus dem Hause ist, tanzen die Mäuse.
Ius est in armis. ⁷⁾	Gewalt geht vor Recht. ⁸⁾
Duos insēquens lepores neu- trum cepit. ⁹⁾	Er ist zwischen zwei Stühlen niedergesessen.
Relata refēro. ¹⁰⁾	Hab's nur vom Hörensagen.
Elephanti corio circumtentus est. ¹¹⁾	Er hat eine Elefantenhaut.

1) Is mihi videtur amplissimus esse, qui sua virtute in altiore locum pervenit, non qui ascendit per alterius incommodum et calamitatem. Cic. Rosc. Am. 30. — Plus cautionis iu re quam in persona. Pompon. in dig. 50, 17, 25. — Rationem sequi quam fortunam malo. Hannib. ap. Liv. 30, 30, 10.

2) Sub aliena arbore fructus colligere. Conf. Liv. 10, 24, 5.

3) Lucan. Pharsal. 1, 128. (Lucan gebraucht immer die Form: deis.)

Causa iubet melior superos sperare secundos. Luc. Phars. 7, 349.

Indulget fortuna malis, ut laedere possit. Cato, 2, 23.

Divitiae non semper optimis contingunt.

4) Nulla potentia scelere quaesita est diuturna. Curt. 10, 1.

Es geniesst der Bösewicht

Wahre Freud' und Ruhe nicht. Haller.

Felix fuit Antonius, si potest ulla in scelere esse felicitas. Cic. Phil. 2, 59.

5) Cum sunt matura, sponte pira sunt ruitura. — Poma ex arboribus, cruda si sunt, vi avelluntur, si matura et cocta, decidunt. Cic. C. M. 20. (71.)

6) Perstrēpunt, cum domini absunt. Ter. Eun. 600.

7) Senec. Herc. fur. 251. — Contra vim non valet ius. — Iniustum rigido ius dicitur ense. Ov. Trist. 5, 10. Macht ist Recht.

Luntenrecht hält rechtes Recht nur für Lumpenrecht;

Wo Gewalt zum Herrn wird, ist Gerechtigkeit ein Knecht. Logau.

Victa pugnaci iura sub ense latent. Ov. Trist. 5, 10, 43.

Tum ius calcatur, violentia cum dominatur.

Wo Gewalt recht hat, hat das Recht keine Gewalt.

Grandibus exigui sunt pisces piscibus esca.

Denn ich bin gross, und du bist klein. Pfeffer, Stufenleiter.

8) Habak. 1, 3.

9) Inter media labi. Liv. 9, 12.

In silvis lepores, in verbis quaere lepores!

10) Conf. Herodot. 7, 152. — Fando auditum est. Cic. N. D. 29.

11) Plaut. Mil. glor. 2, 2, 80.

Intemperantia medicorum nutritrix. (Tardiora sunt remedia quam mala. Tacit. Agric. 3).¹⁾

Non convalescit planta, quae saepet transfertur. Senec. ep. 2. (Non lapis artatur musco,²⁾ qui saepe rotatur. — Annosa arbor ne transplantetur!)

Utilius erubescere quam pallescere. Conf. Plut. Cato, 19.

Pie sancteque colere.⁵⁾

Ventis aliquid tradere.⁶⁾

Arbeit, Mässigkeit und Ruh',
Schliesst dem Arzt' die Thüre
zu.²⁾ Logau.

Die Pflanze nicht gut wur-
zeln kann,
Wird oft sie hin und her
gethan.
(Alter Reimspruch.)

Sohn, wirst du rot,
So warnt dich Gott!⁴⁾

Fromme Ehrfurcht zollen.

In den Wind schlagen.

1) Bonae valetudinis mater est frugalitas. Val. Max. 2, 5, 6. — Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrotis damus. Terent. Andr. 281. — Manches ginge besser, wenn man mehr ginge. Seume.

2) Italienisch: Dove non va il sole, va il medico. In eine Wohnung, in welche die Sonne nicht hinkommt, kommt bald der Arzt hin.

Hunger haben, müde sein,

Würzt die Speise, schläfert ein. Logau.

Es gibt Krankheiten, die nicht in der Luft stecken, sondern in den vollen Schüsseln und Gläsern, in den weichen Sesseln und Betten. Hebel. († 1826.) — Modicus cibi, medicus sibi. — De plenis cyathis multos periisse sciatis! — Es ertrinken mehr Menschen im Krug' als im Bach'. — Es trinken tausend wohl den Tod, — Eh' einer stirbt in Durstes Not. Freidank. — Wer da weiss, Mass zu halten, — Siehet die Jahre der schlichten Alten.

Als Hausarzt nimm den Fleiss dir an,
Das ist der rechte Wundermann,
Der ohne Saft und Pillen,
Nur durch den guten Willen,
Aus Leib und Seel' dir treiben kann
Die Dünste und die Grillen!

In molli carne vermes nascuntur. Petron. 57. — Ignavia corpus hebētat, labor firmat. Cels. 1, 1. —

Sanus eris, si parvus edas multumque labores
Imponasque tuis frena libidinibus. —

Nichts essen ist göttlich, wenig essen ist menschlich, viel fressen ist thierisch.

Kopf, Hals kühl und Füsse warm,
Das macht den reichsten Doktor arm.

3) Muscum, das Moos.

4) Scham bewahrt vor Schande. — Scham geht dem Laster aus dem Wege. — Die Sünden tragen ihre Strafen auf dem Rücken. — Einmal erröthet ist besser als hundertmal erblasst.

5) Discite mortales, numen caeleste vereri!

6) Hor. carm. 1, 26, 2.

Diffugere nives, redeunt iam
gramina campis — Arbori-
busque comae. ²⁾

Tempora labuntur, tacitisque
senescimus annis. ³⁾ (Dum
vires annique sinunt, tolerate
labores: — Iam veniet ta-
cito curva senecta pede.) ⁴⁾

Vir in discrimine apparet. ⁵⁾

Inter vepres (Dornengebüsch)
rosae nascuntur. Amm. Marc.
16, 7, 4. ⁷⁾

Sunt aliquid Manes, letum
non omnia finit. ⁸⁾ (Infra

Der Mai ¹⁾ ist gekommen, die
Bäume schlagen aus.

Em. Geibel, Wanderlust.

Man braucht dem Alter keinen
Boten zu schicken.

(Alt werden steht in Gottes
Gnust,

Jung bleiben, das ist Lebens
Kunst.)

In der Gefahr zeigt sich der
Mann.

Keine Rose ohne Dornen. ⁶⁾

Es ist der Erdenkampf die
Nacht, — Der Tod die

1) Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder. Schiller, Re-
signation. — Ov. Fast. 6, 771.

2) Hor. carm. 4, 7, 1. — Turpis sine frondibus (fructibus) arbor.
Ov. M. 13, 847.

Eine schöne Blume heute,
Morgen schon des Todes Beute.
Der April die Blume macht, —
Mai gibt ihr die Farbenpracht.

3) Ov. Fast. 6, 771.

4) Ov. A. A. 2, 669.

Clamabam in silvis, quid sit formosa iuventus;
Audiit hoc Echo garrula: „Ventus!“ ait.

5) Ignis aurum probat, miseria fortes viros. Sen. de provid. 5. —
Eines Mannes Tugend — Erprobt allein die Stunde der Gefahr. Schiller,
M. Stuart, 1, 7. — Conf. Liv. 45, 8, 7.

6) Des Lebens ungemischte Freude —

Ward keinem Irdischen zu teil. Schiller, Ring des Polykrates. —
Polycratem Samium felicem appellant. Nihil acciderat ei, quod nollet,
nisi quod anulum, quo delectabatur, in mare abiecerat. Cic. Fin. 5, 30.
(92). — Glück ohne Schmerz wandt' der allherrschende Sohn des Kronos
nie Sterblichen zu. Soph. Trach. 124. — Jedes Dach — Hat sein Ach. —
Nulla est sincera voluptas. Ov. M. 7, 453. — Habet has vices conditio
mortalium, ut adversa ex secundis, ex adversis secunda nascantur. Plin.
Panegy. 5, 8. — Sogar am Dornenstrauche wachsen Rosen.

7) Ubicumque dulce est, ibi et acedum invenies. Petron. 56. In-
venio, auf etwas kommen; reperio (re-pario), wieder zur Stelle
schaffen. — Miscentur tristia laetis. Ov. Fast. 6, 463. — Ubi mel, ibi
fel. — In melle sunt linguae sitae vestrae atque orationes — Lacteq;
corda felle sunt lita atque acerbo aceto. (Essig). Plaut. Trucul. 2, 76.

Impia sub dulci melle venena latent. Ov. A. 1, 8, 104. — Aliud
clausum in pectore, aliud in lingua promptum habent. Sall. Catil. 10.

8) Prop. 4, (5.) 7, 1.

lunam nihil est nisi mortale et cadūcum; supra lunam sunt aeterna omnia.) ¹⁾	Morgenröte, und dem Grabe — Entsteigt die Sonne der Unsterblichkeit. ²⁾
Duabus se venditare partibus. Phaedr. 18, 10. ³⁾	Auf beiden Achseln Wasser tragen.
Florem aetatis recuperare. ⁴⁾	Sich verjüngen.
Et qui fecerunt, oderunt in- iuriam. Publil. Syr. 156. (Nemo est tam malus, ut videri velit.) ⁵⁾	Auch die Ungerechten hassen die Ungerechtigkeit, wenn dieselbe gegen sie selbst gerichtet ist.
Qui sibi amicus est, scito hunc amicum omnibus esse! ⁶⁾ (Conveniet nulli, qui secum dissidet ipse.) ⁷⁾	Die innere Zufriedenheit (oder Unzufriedenheit) spiegelt sich ab in dem Umgange mit andern.
Velox consilium sequitur paeni- tentia. Caec. Balb. 55, pag. 41. — (Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Vis consili expers mole ruit sua. Hor.	Vorher gethan, darnach be- dacht, Hat manchem schon gross Leid gebracht. (Blinder Eifer schadet nur. — Erst wäg's, dann wag's!

1) Cic. in Somn. Scip. 4. — Auf Erden ist nichts dauernd als der Wechsel.

Parte tamen meliore mei super alta perennis
Astra ferar, nomenque erit indelebile nostrum. Ov. M. 15, 875.

2) Theod. Körner, geb. 23. Sept. 1791, gest. 26. Aug. 1813. —

Mach' deinen Raupenstand —
Und eine Hand voll Zeit, —
Den nicht zu deinem Zweck', —
Die nicht zur Ewigkeit! Logau. —

Quod litteris exstet, Pherecydes Syrius (um 600 v. Chr.) primus dixit
animos esse hominum sempiternos. Cic. Tusc. 1, 16, 38. — Der Körper
stirbt in kurzer Zeit, — Die Seele lebt in Ewigkeit. Altdeutscher Denk-
spruch.

3) Duabus sellis sedere. Macrob. Saturnal. 2, 3. — Utrosque
parietes linere. Petron. 39.

4) Senio non fessus inerti — Scandit odoratos Phoenix felicior ignes.
Stat. Psitt. 37.

5) Quintil. 3, 8, 44. — Habet apud malos quoque multum auctoritatis
virtus. Quint. decl. 253.

6) Senec. ep. 6.

7) Cato 1, 4. — Sibi displicet. Terent. H. 991. — Quocumque aegrum
tuleris, morbum secum transfert. Senec. ep. 17. — Licet vastum traieceris
mare, sequentur te, quocumque perveneris, vitia. Senec. ep. 28. —
Cunctis esto benignus, nemini blandus, paucis familiaris! — Caelum,
non animum mutant, qui trans mare currunt. Hor. epist. 1, 11, 27.

carm. 3, 4, 65. ¹⁾ — Scelera non habent consilium. ²⁾	— Erst besinn's, dann beginn's! ³⁾
Res spinosa. ⁴⁾	Eine heikle Angelegenheit.
Omnia nunc florent, nunc formosissimus annus! Verg. eclog. 3, 57. — Rure puer verno primum de flore coronam — Fecit et antiquis imposuit Laribus. Tibull. 2, 1, 79. (60.)	O, wunderschön ⁵⁾ ist Gottes Erde Und wert, darauf vergnügt zu sein: D'rum will ich, bis ich Asche werde, Mich dieser schönen Erde freu'n. Hölty.
Violenta non durant. (Nil violentum diuturnum.) ⁶⁾	Allzu strenge Herren regieren nicht lange.
Aqua et igni (Hendiadys) interdicere alicui = sacris (sacrificiis) (interdicere = exsecrari ⁸⁾) = <i>χερσίστων εἰργεῖν</i> .	Einem den Gebrauch des Lustralwassers ⁷⁾ untersagen; einem jegliche Teilnahme am Opfer und auch schon an

1) Erwäge, was du wagen willst, und handle nicht verwegen! — Erst wohl erwogen, dann schnell vollzogen! — Wohl bedacht, — Frisch vollbracht! — Priusquam incipias, consulto opus est. Sall. Cat. 1.

Bei Zeit halt' Rat, — Denn nach der That, — Kommt er zu spat.

2) Quintil. 7, 2, 44. Verbrechen werden meist in leidenschaftlicher Erregung begangen.

3) Wo viel zu wagen ist, — Da ist auch viel zu wägen. Platen. — Nimm dir einen zum Führer, Namens „Wohlbedacht“! Logau. — Das Alter wägt, die Jugend wagt. — Temeritas est videlicet florentis aetatis, prudentia senescentis. Cic. C. M. 6. — Conf. Homer. Il. 3, 108.

Erst besinnen, — Dann Beginnen — Bringt Gewinnen.

Nil ultra, quam ut frustra paeniteret, restabat. Liv. 8, 27. Vergebliche Reue. — Quae belua ruptis, cum semel effugit, reddit se prava (so verkehrten Sinnes) catenis! Hor. sat. 2, 7, 70. —

Suche guten Rat,

So reut dich nicht die That. —

Besser, bedacht als bereut. — Fleissig gerechnet hat noch keinen gereut.

4) Cic. de Orat. 1, 18. (83).

5) Wohl ist sie schön, die Welt! Goethe, Tasso, 3, 2.

6) Violenta nemo imperia continuit diu. Senec. Troad. 217. —

Unrecht und Gewalt — Wird gar selten alt. — Acumen nimis tenue retunditur. Senec. de benef. 1, 4. — Allzu scharf macht schartig.

7) Das Lustralwasser wurde bei mancherlei Anlässen, besonders bei Leichenbegängnissen, Hochzeiten (*aqua et igni recipere*) und Opfern gebraucht. Es wurde bereitet, indem ein im heiligen Feuer, das sich auf dem Opferaltare befand, angebrannter Ast (*titio*) des Weissdorns (*spinus alba*) in einem mit Quell- oder Flusswasser gefüllten Gefässe abgelöscht wurde.

8) Haec poena est apud eos (Gallos) gravissima. Quibus ita est (aqua et igni, sacrificiis) interdictum, hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes (de via) decedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant, neque his petentibus ius redditur, neque honos ullus communicatur. Caes. B. G. 6, 13; (6. 44.) — Cic. Phil. 6, 4. — Nec sacris interesse aut concilium inire ignominioso fas est. Tac. Germ. 6. — Conf. Liv. 1, 32, 7.

(Vergl. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Bd. 81. Heft 5. S. 312 u. ff. — Philologus XI. S. 384. — Conf. Aeschyl. Ag. 1037. — Demosth. Lept. 158. — Lys. 6, 52. — Schneidewin zu Sophocl. Oed. Tyr. 240.)

Hic murus aëneus esto: — Nil conscire sibi, nulla pallescere culpa.¹⁾ (Qui sibi nil conscit, secura mente quiescit. — In omni vita sua quemque a recta conscientia unguem transversum non oportet discedere).²⁾

Quisquis amat dictis absentum rodere famam, — Hanc mensam vetitam noverit esse sibi!⁴⁾

der Vorbereitung zu demselben, der Reinigung mit Lustralwasser, verbieten; einen aus der religiösen und bürgerlichen Gemeinschaft ausschliessen, ihm den Rechtsschutz für Eigentum und Leben entziehen = ächten.

Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen.

(Ueb' immer 'Treu' und Redlichkeit

Bis an dein kühles Grab
Und weiche keinen Finger breit

Von Gottes Wegen ab!³⁾

Diesen Tisch soll jeder meiden,
Der will andern Ehr' abschneiden. (Was über Tisch geredet wird, soll nicht über die Schwelle kommen.)⁵⁾

1) Hor. ep. 1, 1, 60. —

Prüfend greif' ich in die Brust:

Fühl' mich keiner Schuld bewusst.

2) Plaut. Aulul. 1, 1, 18. — Cic. Att. 13, 20. — Mihi non licet transversum, ut aiunt, digitum discedere. Cic. Acad. prior. 2, 58. — Conf. Cic. Verr. 4, 15. (33.) —

Tota licet veteres exornent undique ceras

Atria, nobilitas sola est atque unica virtus. Iuvenal. 8, 19, 20. — Mea virtute me involvo. Hor. carm. 3, 29, 55. —

Placato possum non miser esse Deo. Ov. Trist. 1, 3, 40. — Quam multos divini supplicii metus a scelere revocavit! Cic. Leg. 2, 6. (16.) — Iratum gravis est res habuisse Deum. — Bonus animus in mala re dimidium est mali. Plaut. Pseud. 1, 5, 37.

3) Hölty. — Melior est buccella (Bissen) sicca cum gaudio, quam domus plena victimis cum iurgio. Prov. Sal. 17, 1. — Detrahentia labia sint procul abs te! Prov. Sal. 4, 24.

4) Absint offensae, cum fit celebratio mensae!

5) Soll das Essen dir gedeih'n,

Musst du heiter dabei sein. —

Absint a mensa detractio, murmur et ira,

Et cum laetitia sumatur potus et esca! —

Hilaritas benevolentiam conciliat. Cic. de orat. 2, 58. (236.)

Consortes fortuna eadem, socios labor idem,

Unum collegas efficit officium;

Sed caros faciunt scholâ, ludus, mensa sodales.

Est commilitô, qui castra eadem sequitur.

Collegae hi, qui sunt eiusdem potestatis. Ulp. in dig. 50, 16, 173. — Tres faciunt collegium. Neratius Priscus in Digest. 1, 85. De verb. signific. 50, 16.

Bonus iudex damnat impro-
banda, non odit. ¹⁾

Nepam imitari. ²⁾

Auferre cum pulvisculo. Plaut.
Truc. prol. 19.

Maxime exoptare.

Linque tuas sedes, alienaque
litora quaere! ³⁾

Navita de ventis, de tauris
narrat arator; — Enumerat
miles volnera, pastor oves. ⁵⁾
(Difficile est tacere, cum
doleas. Cic. Sull. 31.)

Ratio apparet (constat). ⁷⁾

Arma ponere.

Arma tradere.

Hastam abicere. ⁸⁾

Den Fehler muss man hassen,
den Fehlenden aber nicht.

Den Krebsgang gehen.

Mit Stumpf und Stiel aus-
rotten.

Heiss ersehnen.

Wenn jemand eine Reise thut,
So kann er was erzählen. ⁴⁾

Wovon das Herz voll ist, geht
der Mund über. (Geteilte
Freude ist doppelte Freude,
— Geteilter Schmerz ist
halber Schmerz.) ⁶⁾

Die Rechnung stimmt.

Die Waffen niederlegen.

Die Waffen strecken.

Die Flinte in's Korn werfen.

1) Senec. de ira 1, 16, 7. — Duo sunt, quae omni in crimine spectanda sunt: animus et eventus. Quintil. decl. 13, 14. (Objektives und subjektives Verschulden; dolus; animus iniuriandi.) — Est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere. Cic. Verr. 4, 15. (34.) — Non est prudentis errantes odisse. Senec. de ira 1, 1, 14. — Amicus hominis, inimicus causae. Cic. Verr. 5, 66, 2. — Non cum homine soleo, sed cum causa dissidere. Cic. Phil. 11, 6, 15. — Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Cic. Lael. 90. — Schlichten geht über Richten. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er an das Verurteilen. — Widerstand ohne Hass ist ein Meisterstück der Moral. Garve, † 1798.

2) Plaut. Cas. 2, 8, 7. —

In morem octipedis procedunt omnia cancri. — Cancer retro cedit. Macrob. Saturn. 1, 17. — Conf. Aristoph. Pax, 1083.

Mensibus his cancer bonus est, in nomine quorum

Deficit „R“, pueris littera nota bonis.

Krebse dann man füglich isst,

Wenn kein „R“ im Monat ist.

Simia quam similis, turpissima bestia, nobis! Enn. ap. Cic. D. N. 1, 35. (97.)

3) Petron. fr. 27. (37.) — Habet multum iucunditatis soli caelique mutatio. Plin. ep. 3, 19, 4. — Conf. Tacit. Hist. 2, 32. — Onus animi deponendum est, non ante tibi ullus placebit locus. Senec. ep. 28, 2. — Terra mutata non mutat mores. Liv. 37, 54. — Ich will lieber lernen, ohne zu reisen, als reisen, ohne zu lernen. Jak. Grimm, Klein. Schriften, 1, S. 57.

4) Claudius. — Conf. Theocr. 15, 25.

5) Propert. 2, 1, 43. — Est quaedam flere voluptas. Ov. Trist. 4, 3, 37. — De suis homines laudibus libenter praedicant. Caes. B. C. 2, 39.

6) Tiedge, Urania, 4, 223, 224. — Res adversas amicitia partiens communicansque leviores facit. Cic. Lael. 6.

7) Cic. Pis. 25.

8) Cic. Mur. 21.

Hoc vel ex ea re cognosci potest. Cic. Fam. 7, 15.

Commodis suis servire.

Arte et ratione institutus est.¹⁾

Cum recte vivis, ne cures verba malorum! Cat. 3, 3. (Ne Iuppiter quidem omnibus placet. [Theogn.] — Renuis tu, quod iubet alter.²⁾ — Laudatur ab his, culpatur ab illis.⁴⁾ — Aeque animo audienda sunt imperitorum convicia. Sen. epist. 76.)

Virtutem primam esse puta compescere linguam!⁶⁾ (Loqui ignorabit, qui tacere nesciet. Auson. VII sap. Pittac. 2. — [Respiciant omnes:] Nescit vox missa reverti.⁷⁾ — Quod tacitum voles, nemini dixeris: a quo enim silentium exigis, quod tibi ipse non praestitisti?⁸⁾ — Quod reticere

Das geht schon daraus hervor.

Auf seinen Nutzen bedacht sein.

Er besitzt eine schulgerechte Bildung.

Handle recht und scheue niemand!²⁾

(Wenn dich die Lästertzung sticht,

So lass' dir dies zum Troste sagen:

Die schlecht'sten Früchte sind es nicht,

Woran die Wespen nagen!)⁵⁾

Man soll ein Wort neunmal im Munde umkehren, bevor man es ausspricht. (Drücke den Pfeil zu schnell nicht ab, der nimmer zurückkehrt: Glück zu rauben ist leicht, wieder zu geben so schwer! Herder. — Lerne schweigen, o Freund! Dem Silber gleicht die Rede, — Aber

1) Subacto ingenio opus est. Cic. de orat. 3, 131.

2) Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen. Schiller, Ged. J. v. Orleans.

3) Hor. ep. 2, 2, 64.

4) Hor. sat. 1, 2, 11. — Conf. Hor. ep. 1, 14.

5) Bürger, Trost.

Denn was von mir ein Esel spricht,
Das, lieber Freund, beacht' ich nicht. Vergl. Gleim, Löwe und Fuchs.

Den Tritt im Festen, — Den Blick zum Besten! — Allen Leuten recht gethan — Ist eine Kunst, die niemand kann.

Viel' Feind' — Viel' Ehr'.

Dem Schlechten die Faust, — Dem Armen die Hand, — Das Auge dem Recht' und der Pflicht zugewandt! Il faut bien faire et laisser dire.

6) Dionys. Cato, 1, 3.

7) Hor. A. P. 390.

8) Senec. Monit. 137.

voles alios, prius ipse taceto!) ¹⁾	zur rechten Zeit schweigen ist lauter Gold). ²⁾
Arma, nisi ut summoveas, ne sumpseris! Sen. Monit. 91. ⁴⁾	Man muss den Krieg um des Friedens willen führen. ³⁾
Venam incidere (ferire) alicui (alicuius).	Einem zur Ader lassen. (Ar- teria = Schlagader.)
Reddit mercatum mox prompta pecunia gratum. ⁵⁾	Zahlen macht Frieden.
Fasces sunt fasces. ⁶⁾	Würde macht Bürde. ⁷⁾

1) Muret.

Was man niemand offenbart, — Ist am sichersten verwahrt.
Audi, vide, sile! Sir. 32, 9. —

Ex lingua stulta veniunt incommoda multa. —

Alium silere quod voles, primus sile! Sen. Hippol. 873. —

Si cupias pacem, linguam compesce loquacem! —

Quaerit aquas in aquis et poma fugacia captat

Tantalus; hoc illi garrula lingua dedit. Ov. A. 2, 2, 43.

2) Herder. —

Gesprochenes Wort und geworfener Stein:

Beides sind Dinge, die nicht mehr dein.

Was man der Trommel anvertraut, — Wird gleich in allen Gassen laut.
Rede etwas, das besser ist als Schweigen! —

Häng' an die grosse Glocke nicht,

Was jemand im Vertrauen spricht! Claudius. —

Freundes Fehler soll man kennen,

Aber niemals andern nennen. —

Was ein Freund dir anvertraut,

Sag's nicht leise, sag's nicht laut!

Leichter ist ein Wort zurückgehalten als zurückgenommen. —

Sage nicht alles, was du weisst!

Glaube nicht alles, was du hörst!

Thue nicht alles, was du kannst!

Der Weise sagt nicht alles, was er denkt, er denkt aber alles, was er
sagt. — Du sprichst ein grosses Wort gelassen aus. Goethe, Iphig. 1, 3.
Conf. Soph. Aias, 422. — Auch Worte können Thaten sein. —

Ein Wort, das deinem Mund' entfloh'n,

Kehrt niemals mehr zurück, mein Sohn!

3) Pax bello paritur. Corn. Nep. Epam. 5. — Cic. Phil. 7, 6, 19.
— Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.
Cic. Off. 1, 23.

4) Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg. Schiller, Tell,
1, 2. — Bella matribus detestata. Hor. carm. 1, 1, 24. —

Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen;

Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. Schiller, Wallenst.

Tod, 2, 2. —

Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. Schiller, Piccol. 1, 4.

5) Pacta clara, boni amici. — Ital.: Patti chiari — Amici cari
(Amicizia lunga). — Alienum aes homini ingenuo magna est servitus.
Publil. Syr. 11.

6) Vigiles trahit purpura noctes. Sen. Herc. Oet.

7) Grosse Ehr' — Viel Beschwer. — Oneratus sum magis quam
honoratus. Minuc. ap. Liv. 22, 30, 4. Eher beschwert, denn ge-

Pergite, quaeso, ut coepistis,
facere! ¹⁾

Reddenda est terra terrae.
Cic. Tusc. 3, 25, 59. ²⁾

Dolorem dies consūmit licet
contumacissimum. ³⁾

Ex minimis seminibus nascun-
tur ingentia. ⁵⁾

Parva saepe scintilla con-
tempta magnum excitavit
incendium. Curt. 6, 38. ⁷⁾

Nur so fortmachen!

Was geboren ist auf Erden,
Muss zu Staub und Asche
werden. Jakobi.
Die Zeit heilt alle Schmerzen. ⁴⁾

Kleines ist die Wiege des
Grossen. ⁶⁾

Feuerfunke noch so klein
Aeschert Städt' und Dörfer
ein. ⁸⁾

ehrt. — Honos habet onus. Varro. — Würde ist mit Bürde gesellt.
Voss, Louise. — Fructus honos oneris, fructus honoris onus. —

Auf die Bürde folgt die Würde;

Auf die Ehr' folgt die Beschwer'.

Bene qui latuit, bene vixit. Ov. Trist. 3, 4, 24. —

Wen weder Purpur noch Bettelstab drückt,
Der darf sich halten für hochbeglückt.

1) Liv. 39, 38, 13.

2) Wie die Blätter im Wald', so sind die Geschlechter der Menschen.
Vergl. Hom. Il. 6, 146. — Ipsi, qui de nobis loquentur, quam diu loquen-
tur? Cic. Rep. 6, 20. — Pulvis et umbra sumus. Hor. carm. 4, 7, 16.

Quid iuvat argentum, quidve annos vivere centum?

Cum morimur, fumus, pulvis et umbra sumus. —

O dives, dives, non omni tempore vives!

Bist du auch noch so reich, der Tod wird dich dennoch erreichen.

Nudus ad infernas, stulte, vehēre rates! Propert. 3, 3, 36. (4, 3, 14.)

Cum tumulum cernis, cur non mortalia spernis?

Tali namque domo clauditur omnis homo.

Nemo suas moriturus opes secum auferet istinc;

Pauper, nudus, inops Croesus et Irus erit.

Est commune mori: mors nulli parcit honori;

Debilis et fortis veniunt ad limina mortis.

Mors nescit legem; tollit cum paupere regem. —

Lydus Dulichio non distat Croesus ab Iro. Prop. 4, 4, 17. (3, 5, 17; 3, 3, 39.)

3) Sen. ad Marc. 8. — Fletus aerumnas levant. Senec. Troad. 775.
— Dies levat luctum. Cic. Att. 3, 15, 2.

4) Die Zeit eilt, heilt, teilt. — Der Mensch — ein Sohn der Zeit,
ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. — Die Zeit ist ein grosser Arzt.

5) Sen. de provid. 1. — Quidquid futurum est summum, ab imo na-
scitur. Publil. Syr. 548. — Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 58.

6) Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. —

Wer merkt's am Samenkorn so klein,

Dass Leben könnte drinnen sein!

7) Conf. Liv. 21, 3. — Tacit. Ann. 4, 32. — Neglecta solent incendia
sumere vires. Hor. ep. 1, 18, 85.

Flamma recens sparsā parvā resedit aquā. Ov. H. 17, 190. — Ein
kleines Leck versenkt ein grosses Schiff. — Feuer fängt mit Funken an.
— Aus Fäden werden Stricke.

8) Minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt. Cic. Phil.
5, 10. — Kleine Ursachen — grosse Wirkungen. — Quarundam rerum initia
in nostra potestate sunt; ulteriora nos sua vi rapiunt. Senec. de ira 1, 5.

Parvum parva decent.¹⁾

Qui, quae volt, dicit, quae
non volt, audiet.²⁾ (Audit,³⁾
quod non volt, qui pergit
dicere, quod volt.)

Sponte qui venit, gratior
hospes erit.⁵⁾

Qui asinum non potest,⁶⁾
stratum caedit. Petron. 45.

De nihilo nihil. Pers. 3, 84.⁷⁾

Praeterita mutare non possu-
mus.⁸⁾ Cic. in Pison. 25, 29.

Victum⁹⁾ manibus suis
quaerere.

Per risum multum poteris
cognoscere stultum.

Tu quod es, e populo quilibet
esse potest.¹¹⁾

Kleiner Vogel, kleines Nest.

Wer redet, was ihn gelüstet,
Muss hören, was ihn entrüstet.
(Mit Seide näht man keinen
groben Sack.)⁴⁾

Ungeladene Gäste sind oft am
angenehmsten.

Den Sack schlägt man und
den Esel meint man.

Aus nichts wird nichts.

Wir stehen vor einem fait
accompli.

Von seiner Hände Arbeit
leben.

Der Thor lacht, der Weise
lächelt.¹⁰⁾

Was du bist, kann jeder
andere auch sein.

1) Hor. ep. 1, 7, 44. — Ad ogni uccello (Vogel) il suo nido è bello.

2) Terent. Andr. 5, 4, 17.

3) Conf. Hesiod. op. 721. — Alcaeus, fr. 62.

4) Vergl. van Hoffs in der Zeitschrift „Gymnasium“ 1886. Nro.

5) Nisi forte molesti intervenimus. Cic. de orat. 2, 14. — Umbrae.
Hor. sat. 2, 8, 22.

6) Durch die Blume sprechen. — Oblique castigare. Tacit. Ann.
3, 35. Indirekt tadeln.

7) Nil igitur fieri de nilo posse fatendum est. — Lucret. De rer.
nat. 1, 149. (205.) — Tabula rasa. Reiner Tisch; freie Bahn. —

Fit nihil ex nihilo, summus philosophus inquit. — Si mundum efficere
potest concursus atomorum, cur porticum, cur templum, cur domum, cur
urbem efficere non potest? Cic. N. D. 2, 37. (94.) — Wo immer eine
Weltenlampe brennt, da war jemand, der sie angezündet hat.

8) Praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi. Hannib. ap.
Liv. 30, 30, 7.

9) Socrates respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et
praemiis decoraretur, et ut ipsi victus quotidianus in Prytanæo publice
praeberetur; qui honos apud Graecos maximus habebatur. Cic. de
orat. 1, 54.

10) Am vielen Lachen erkennt man den Narren. — Fatuus in risu
exaltat vocem suam; vir autem sapiens vix tacite ridebit. Sirach, 21,
23. — Ferunt, Crassum numquam risisse. Plin. H. N. 7, 99.

11) Martial. epigr. 5, 13, 10. — In seines Nichts durchbohrendem
Gefühl. Schiller, Don Carlos, 2, 1. — Tu fui, ego eris. Dieser wunder-
liche Spruch findet sich als Inschrift auf mehreren Grabdenkmälern. Er
ist gleichsam dem im Grabe Befindlichen in den Mund gelegt, welcher
dem Vorübergehenden damit in lakonischer Weise zuzurufen scheint:
„Was du jetzt bist, nämlich gesund, kräftig u. s. w., das war einstens
ich auch; und was ich jetzt bin, das wirst du früher oder später auch
sein.“ — Fatalem mortalis homo meditare ruinam: — Tu caro, pulvis

Omnes eodem cogimur. Hor.
carm. 2, 3, 25.

Discite iustitiam moniti et
non temnere divos! Verg.
Aen. 6, 620.

Arbores serit, quae alteri
saeculo prosint.²⁾

Bene ferre magnam disce for-
tunam!³⁾ (Res secundae
sapientium animos fati-
gant.)⁴⁾

Man trägt einen nach dem
andern dahin.¹⁾

Lernet, gewarnt, rechtthun
und nicht missachten die
Götter!

Es schattet auch dem Enkel
das gepflanzte Reis.

Alles in der Welt lässt sich
ertragen,
Nur nicht eine Reihe von
schönen Tagen. Goethe.

ego; cras cinis esse potes. — Quod ego (Hannibal) fui ad Trasimenum, id tu (Scipio) hodie es. Liv. 30, 30, 12. — Et ego animum istum habui, Nasica, quem tu nunc habes, et quem ego nunc habeo, tu habebis. Paul. cons. ap. Liv. 44, 36, 12. — Non sum, qui fueram. Ov. Trist. 3, 11, 25. — Non sum, qualis eram. Hor. carm. 4, 1, 3. — Suscipe paulisper meas partes et eum te esse finge, qui sum ego. Cic. Fam. 3, 12. — Fac, esse te, qui ego sum. Cic. Fam. 7, 23.

1) Auch Patroklos ist gestorben — Und war mehr als du. So sprach Achilles zu dem um sein Leben flehenden Sohne des Priamus Lykaon. Vergl. Hom. Il. 21, 107. — Schiller. Fiesko, 3, 5. — *Κεῖται Πάτροκλος*. Antilochus ap. Hom. Il. 18, 20. Hac sollemni voce et veteres et recentiores utuntur plerumque, cum virum aliquem singularem obiisse diem supremum volunt significare. — Narrare quis potest brevius, quam qui (Antilochus) mortem nuntiat Patrocli? Quintil. 10, 1, 49.

2) Statius ap. Cic. Tusc. 1, 14. (31.) — Cic. Cat. M. 7, 25. — Arbores serit agricola, quarum bacam ipse numquam aspiciet. Cic. Tusc. 1, 14. (31.) — Optimus quisque maxime posteritati servit. Cic. Tusc. 1, 15. — Non recusant, quominus ipsis mortuis terrarum omnium deflagratio consequatur. Cic. Fin. 3, 19. (34.) — Conf. Suet. Ner. 38. — Après nous le déluge. —

Tarda venit (arbos) seris factura nepotibus umbram. Verg. Georg. 2, 58.

Aedificant alii nobis, nos posteritati;

Sic prius acceptum reddimus officium. —

Insere, Daphni, pios: carpent tua poma nepotes. Verg. Ecl. 9, 50.

Hast einen Raum, — Pflanz' einen Baum

Und pflege sein: — Er bringt dir's ein! Alter Denkreim. —

Venerit insitio: fac ramum ramus adoptet. — Stetque peregrinis arbor operta comis. Ov. R. 195. — Arboribus consita est Italia, ut tota pomarium videatur. Varro 1, 2.

3) Hor. carm. 3, 27, 74.

4) Sall. Cat. 11, 3. — Sine Baccho et Cerere friget Venus. Terent. Eun. 4, 5, 6. Cic. N. D. 2, 23. (60.) Conf. Eurip. Bacch. 772. —

Otia si tollas, periere Cupidinis arcus. Ov. R. 139. — Das Glück ist eine Klippe, das Unglück eine Schule. — Non solum ipsa Fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est. — Cic. Lael. 15. (54.) — Ferme fit, ut secundae res neglegentiam creent. Liv. 21, 61, 2. — Nescia mens hominum fati sortisque futurae — Et servare modum, rebus sublata secundis. Verg. Aen. 10, 501. —

Luxuriant animi rebus plerumque secundis.

Nec facile est aequa commoda mente pati. Ov. A. A. 2, 437.

Rustica gens est optima flens et pessima ridens.

Abi in malam rem! ¹⁾

Res est in vado. ²⁾

Sustine et abstine! Epictet.
ap. Gell. 17, 19, 6. — (Perfer
et obdura, dolor hic tibi
proderit olim! Ovid. A. 3,
11. 7. — Frui paratis et
valido mihi, Latōē (Apollo),
dones! Hor. carm. 1, 31, 17.)

Suo iudicio stare.

In ius vocare aliquem.

Impedit omne forum defectus
denariorum.

Non possunt omnes esse pa-
tricii. Cic. Sull. 8 (23). ⁵⁾

Alte spiritum ducere.

Animam agere.

Hercules in trivio ⁶⁾ (collo-
catus).

Curriculum vitae.

Vita, vitae descriptio.

Gehe zum Henker!

Der Wagen ist im Geleise.

Leide und meide!

Geniesse, was dir Gott be-
schieden,

Entbehre gern, was du nicht
hast!

Ein jeder Stand hat seinen
Frieden,

Ein jeder Stand hat seine
Last. ³⁾

Selbständig urteilen.

Jemand vor Gericht laden.

Wer kein Geld hat, kann
nicht zu Markte gehen. ⁴⁾

Ich Herr und Herr Du:

Wer putzt uns dann die
Schuh'?

Tief atmen.

In den letzten Zügen liegen.

Herkules am Scheidewege.

Der Lebenslauf.

Die Biographie.

1) Plaut. Poen. 1, 2, 82. — Ter. Phorm. 5, 8, 37. — Quem dii male
perdant! Plaut. Trin. 4, 992. — Sen. de ira 3, 14. —

2) Terent. Andr. 5, 2, 4.

3) Gellert, Zufriedenheit. — Nicht bloss der Soldat muss tapfer
sein. —

Es gibt noch einen grössern Mut,
Als der in Schlachten Wunder thut.
Halt' aus im Leid', halt' ein im Genuss',
So linderst du Schmerz und sparst dir Verdruss!
Grosse Seelen dulden still. Schiller, Don Carlos, 1, 4. —

Illa fortuna opinione excellens cum laboribus et miseriis permixta esse
videtur. Cic. de orat. 2, 52. (210.) Glänzendes Elend.

4) Wenn Kinder und Narren auf den Markt gehen, lösen die Krämer
Geld. — Ein Narr und sein Geld sind bald auseinander.

5) Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi. Cic. C. M. 5, 13.

Dass sich ein grosses Werk vollende,
Genügt ein Geist für tausend Hände.

6) Caesar ad Rubicōnem. — Caesar repūtans: „Etiam nunc“, inquit,
„regredi possumus; quodsi ponticulum transierimus, omnia armis agenda
erunt.“ Sueton. Caes. 31.

Caesar non supra grammaticam (grammaticos). (Usus linguae tyrannus. ¹⁾)	Den grammatikalischen Gesetzen muss sich sogar der Kaiser fügen.
Miles fugiens iterum pugnare potest.	Der bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht. ²⁾
Iudicio minus firmo uti. ³⁾	Ein unsicheres Urteil haben.
Per mediam hostium aciem perrumpere.	Das feindliche Centrum durchbrechen.
Omnium animos sibi conciliavit.	Er wusste alle für sich einzunehmen.
Multae interea rotae volventur.	Unterdessen wird noch viel Wasser den Rhein hinunterlaufen.
Opus (liber) ⁴⁾ est in manibus.	Eine Arbeit unter Händen haben.
Mors similis vitae: Respondent ultima primis. ⁵⁾	Wie gelebt, so gestorben.
Poma dat autumnus, formosa est messibus aestas, — Ver	Jede Jahreszeit hat ihre Annehmlichkeiten. ⁶⁾ (Lenz

1) Suetonius (De illustribus Grammaticis, 22.) und Cassius Dio (57, 17.) berichten: Als einst Kaiser Tiberius sich eines unlateinischen Wortes bediente, äusserte Atteius Capito, wenn dasselbe auch noch kein lateinisches Wort sei, so würde es von nun an doch als solches zählen. Da sagte ein gewisser Marcellus: „O Kaiser, Menschen vermagst du das Bürgerrecht zu verleihen, aber nicht Wörtern!“ — Bei der Eröffnung des Kostnitzer Conciliums soll Kaiser Sigismund (Vergl. Cuspinianus, Kaiser-Chronik, Sigismund.) in einer Ansprache gesagt haben: „Veheementer exopto, ut hanc schismam eradicetis.“ Ein Erzbischof mit Namen Placentinus soll sich nun erlaubt haben, zu bemerken: „Maiestas, „schisma“ est generis neutrius!“ Der Kaiser aber habe unwillig darauf entgegnet: „Ego imperator sum et supra grammaticam.“ — Usus, — Quem penes arbitrium est et ius et norma loquendi. Hor. A. P. 72.

2) Shakesp. Heinrich IV, 1. — Conf. Eurip. Hiket. 510. — Multi fuere fortes propter verecundiam turpitudinis ac pudorem. Conf. Hom. Il. 22, 100. Aristotel. Eth. 3, 11; Magn. 1, 21; Eudem. 3, 1. — Cic. Att. 2, 5; 7, 1.

3) Cic. Or. 7, 24.

4) Libro completo saltat scriptor pede laeto.

5) Honeste vixit, honeste abiit. Petron. 43. Ehrlich gelebt und ehrlich gestorben.

6) Der Frühling ist zwar schön, doch, wenn der Herbst nicht wär', Wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer. Logau.

Laudat alauda Deum, dum sese tollit in altum,

Dum cadit in terram, laudat alauda Deum. (Epanalepsis.)

An ihren bunten Liedern klettert — Die Lerche selig in die Luft. Lenau. Frühling, 2, 1. — Des Höchsten Lob die Lerche singt, — Wenn sie zum Himmel sich erschwingt, —

Der Herbstwind hat ein welkes Blatt

Von fern dir zugetrieben:

Dies hübsche off'ne Brieflein hat

Der Tod an dich geschrieben.

praebet flores, igne levatur
hiems. Ov. R. 187.¹⁾

Quando prata virent natali
tempore Christi, — Tum
Paschae festo sub nive tecta
latent.

Nota censoria.

Recenti memoria aliquid
tenere.³⁾

schleudert seine Singraketen,
— die Lerchen, in die Luft.
Lenau. Der Lenz.)

Grüne Weihnachten — Weisse
Ostern.²⁾ (Weihnachten im
Schnee — Ostern im Klee.)

Die Rüge des Censors.

Etwas (noch) frisch im Ge-
dächtnis haben.

1) Ver, aestas, autumnus, hiems, redit annus in annum;

Omnia cum redeunt, homini sua non redit aetas.

Ver tamquam adulescentiam significat, reliqua tempora demetendis et
percipiendis fructibus accommodata sunt. Cic. Cat. M. 19. (70.)

2) Christus Tiberio imperitante per procuratorem Pontium Pilatum
supplicio affectus est. Tacit. Annal. 15, 44. Das Osterfest fällt auf
den ersten Sonntag nach dem Eintritte des Vollmonds, welcher auf das
Frühlingsäquinocmium folgt. (Festum Paschale non praecedit Benedictum
(21. März) — Nec sequitur Marcum (24. April.) Die deutsche Benen-
nung dieses Festes hängt zusammen mit dem Namen der altdeutschen
Göttin Ostära, der Göttin des Lichtes, der Morgenröte und des Früh-
lings. Ihr war der Hase heilig. (Vergl. Beda Venerab. († 735.) De
temp. rat. 13. und Grimm, Mythol. I.) Auch das Weihnachtsfest
(franz. Noël) hat seinen Namen im 9. Jahrhundert bekommen von den
altdeutschen „Weihnächten“, deren es zwölf waren (25. Dezember bis
6. Januar) um die Zeit des Julfestes. Das Julfest (Joelfest) war die
vornehmste und beliebteste Festzeit der alten Germanen, das dem Sonnen-
gotte Fro oder Freyr gewidmete Fest der Wintersonnenwende, gleich-
sam das Geburtsfest der Sonne, deren Symbol das Rad (altnordisch:
hiol oder jol) war. Es wurde von allen germanischen Stämmen gefeiert,
begann in der Nacht der Wintersonnenwende und dauerte zwölf Tage
und Nächte, während welcher, wie man glaubte, die Götter auf Erden
Umzüge hielten. Aller Streit ruhte, bei frohen Gelagen versammelten
sich die Sippen, und der mit grünen Baumzweigen gezierte Eber, das
dem Freyr heilige Tier, wurde als Festgericht aufgetragen. Noch heute
erinnern im skandinavischen und deutschen Norden verschiedene Ge-
bräuche und Speisen an das Julfest, z. B. der Julklapp (Weihnachts-
geschenk), das Julbrod, der Juleber oder Julbock (ein feines Gebäck mit
einem Eberkopf), die Julgrütze u. s. w. (Vergl. Freybe. Das Weih-
nachtsfest. Leipzig, Hinrichs, 1885.) — Der Name „Gründonnerstag“
(Dies viridium, Jendí saint in Frankreich, Giovedì santo in Italien, dies
absolutionis, dies indulgentiae, Antlasstag (Entlassungstag), in der kathol.
Kirchensprache: Coena Domini) kommt zuerst um 1200 n. Chr. vor. Es
ist der Tag der „Grünen“, d. h. derjenigen öffentlichen Büsser, welche
nach vollbrachter Busse von den Kirchenstrafen losgesprochen, als Sünden-
lose (virides) wieder als lebendige Glieder in die Kirchengemeinschaft
aufgenommen und zum hl. Abendmahle zugelassen wurden. — Dies viri-
dium (gruene donnerstac). Viridis, ein grunender, der da òn Sunde ist.
Eyschmann. Vocabularium praedicantium. 1483.

3) Tantum scimus, quantum memoria tenemus. Diog. Laert. 6, 2,
31. † 3. Jahrh. n. Ch. — Per nebulam scire. Nur noch dunkel sich
erinnern. Plaut. Pseud. 463; Captiv. 1014. — Quasi per caliginem videre.

Haec res ex sententia successit.

Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.¹⁾

In brachio fluminis.³⁾

(Utque fit) A facto propiore priora renarrant.⁴⁾

Homo sum: nihil humani a me alienum puto.⁵⁾ Terent. Heaut. 1, 1, 25. (Dum inter homines sumus, colamus humanitatem! Senec. de ira, 3, 43.)⁶⁾

Veni, vidi, vici.⁸⁾

Es ging ganz nach Wunsch.

Ross und Reiter flogen,
Und Kies und Funken
stoben.²⁾

In einem Flussarme.

Vom Hundertsten auf das
Tausendste kommen.

Dass nur Menschen wir sind,
der Gedanke beuge das
Haupt dir:

Doch, dass Menschen wir
sind, richte dich freudig
empor!⁷⁾

Ich kam, sah und siegte.

Cic. Phil. 12, 2. — Quantum scimus, gutta est. — Ignoramus mare. Das Reich der Dinge, die wir nicht wissen, ist viel grösser als das Bereich derjenigen, welche wir wissen. — Multa ignoramus et ignorabimus. — Unser Wissen ist Stückwerk. I. Corinth. 13, 9. — Wenn ich wüsste, was ich nicht weiss, wüsst' ich genug. — Prima labescit senum memoria. Senec. Oed. 816. — Senectus primum in memoriam incurrit. Senec. contr. 1. prooem.

1) Verg. Aen. 8, 596; 11, 875.

2) Malmend zerstampet das Feld im geviertelten Takte der Hufschlag. —

Wirbelnder Staub, vierfüssiger Takt galoppierenden Hufschlag's! Köhler. Das Tierleben im Sprichwort der Griechen und Römer. Leipzig. Ferman. 1881.

3) Liv. 44, 35.

4) Ov. Met. 6, 316. —

Quando conveniunt Margreta, Sibylla, Camilla,
Garrire incipiunt et ab hoc et ab hac et ab illa. (Taubmann, † 1613.)

5) Cic. Off. 1, 9, 7. — Sen. ep. 95. — Als Mensch nehme ich Anteil an allem Menschlichen. (Bin selbst allen Wechselfällen des Lebens [Terent. Eun. 2, 2, 45: Omnium rerum vicissitudo est.] unterworfen, nehme aber auch Anteil an fremdem Wohl und Wehe.)

6) Cuivis potest accidere, quod cuivis. — Non cuivis homini contingit adire Corinthum. Hor. ep. 1, 17, 36. — So ein Glück wird nicht jedem zu teil. —

Grosses beherbergt viel die Welt: — Gröss'res nimmer denn Menschengeist. Straub. Übers. v. Sophocl. Antig. 332.

7) Die Betrachtung der Natur demütigt und erhebt den Menschen; sie zeigt nicht bloss, wie klein, sondern auch wie gross der Mensch ist.

8) Suet. Caes. 37. — Conf. Plut. Caes. 50. — Cass. Dio, 42, 48. — 'S ist kaum ein Krieg, es ist ein Kommen, Seh'n und Siegen! — Abiit excessit, evasit erupit. Cic. Cat. 2, 1. — Celtibēri in proximas silvas dilapsi inde domos diffugerunt. Liv. 28, 2, 12. Schlugen sich in die Büsche.

Si rota defuerit, tu pede carpe
viam! ¹⁾

In Bellonae hortis nascuntur
semina mortis.

Barba non facit philosophum. ⁸⁾

Lepus solo natali gaudet. ⁴⁾

Vestem mutare. ⁵⁾

Melius est praevenire quam
praeveniri. (Venienti occur-
rite morbo! ⁷⁾ Pers. Sat.
3, 64. — Prodest cautela plus
quam postrema querela.) ⁸⁾

Si qua sede sedes, et erit tibi
commoda sedes,

Illa sede sede nec ab illa sede
recede! ⁹⁾

Man muss sich nach der Decke
strecken.

Im Kriegsgarten wachsen Un-
glücksblumen. ²⁾

Der Bart macht noch nicht
zum Manne (Philosophen).

Der Hase bleibt in seinem
heimatlichen Revier.

Trauerkleider anlegen.

Vorsicht ist besser als Nach-
sicht. ⁶⁾ (Vorrede spart Nach-
rede. — Man pflege der
Prophylaxis! — Vorsicht ist
die Mutter der Weisheit.)

Wer wohl sitzt, der lasse das
Rücken bleiben!

(Sitz'st du gut, so sitze feste;
Alter Sitz, der ist der beste!)

1) Ovid. A. 1, 230. —

Vinum divinum si desit, sume Setinum. (Bei der Stadt Setia in Latium wuchs viel Wein, der zwar zu den geringeren Sorten zählte, aber als gesund galt und z. B. von Kaiser Augustus regelmässig getrunken wurde. Conf. Plin. 14, 6, 8; 23, 1, 21.)

2) Discordia. — Quam cum sanguineo sequitur Bellona flagello. Verg. Aen. 8, 703. — Ruhm winkt im Krieg, im Frieden blüht Segen.

3) Video barbam et pallium, philosophum non video. Gell. 9, 2.

4) Caespites natali quilibet optat ali.

Inter aves turdus, si quis me iudice certet,

Inter quadrupedes mattæa (Leckerbissen) prima lepus.

Martial. epigr. 13, 42.

Nil melius turdo. Conf. Hor. ep. 1, 15. — Est cibus cibo melior. Eccles. 36, 20.

5) Liv. 6, 16, 4. — Cic. Sest. 11. — Opp.: Ad vestitum suum redire. — Albatus; candidatus; sagatus; atratus; palliatus; purpuratus; sordidatus; tunicatus; praetextatus; braccatus. — Vestimenta mutare. Kleidungsstücke wechseln, sich umkleiden.

6) Praemonitus (est) praemunitus. Der kluge Mann baut vor. Schiller, Tell, 1, 2. — Eventus stultorum magister. Fabius ap. Liv. 22, 39, 10. Thoren können nicht weiter denken als die Nase reicht. Similis vituli comedentis foenum. Psalm. 50, 21. — Denk' vernünftig, — Denk' auf künftig! —

Opprime, dum nova sunt, subiti mala semina morbi. Ov. R. 79. —

Es liesse sich manches vortrefflich schlichten, — Könnt' man es öfter als einmal verrichten. Goethe. — Calcanda semel via leti. Hor. carm. 1, 28, 16.

7) Est medicina triplex: Servare, cavere, mederi. Auson. Id. 1, 1, 69.

8) Acht geben ist besser als Reue. — Praevia lucidior multo candela sequente. — Weiser ist es, Krankheiten zu verhindern als sie herankommen zu lassen.

9) Es sitzen nicht alle weich, die hoch sitzen.

Laetitia garrula res est. ¹⁾	Freude macht redselig.
Argumenta, quibus Deum esse ²⁾ demonstratur.	Beweise für die Existenz Gottes.
Qui negat esse Deum, spectet modo sidera caeli! — Sidera qui spectat, non negat esse Deum. Conf. Cic. N. D. 2, 5. (15.) ³⁾	Der gestirnte Himmel verkündet die Herrlichkeit des Schöpfers.
Nescio qua natale solum dulcedine captos (cunctos) —	Süsser als Vaterland ⁴⁾ ist nichts auf Erden zu

1) Credula res amor. Ov. M. 7, 831. — Apërit praecordia Liber. Hor. sat. 1, 4, 89. —

Fecundi calices quem non fecere disertum? Hor. ep. 1, 5, 19. — Pectora, dum gaudent, patent. Ovid. — Mortales laetos vinum facit atque facetos.

2) Exsistere = auftreten; exstare = noch vorhanden sein.

3) Quis ea, quae vix summa ingenii ratione comprehendat, astrorum ordines, dierum noctiumque vicissitudines, nulla ratione moveri putet? Conf. Cic. Leg. 2, 7. (16.) — Conf. Cic. Nat. D. 3, 25.: (Syllogismus; Propositio maior.) Si est aliquid in rerum natura, quod homo efficere non possit, est certe id, quod illud efficit, homine melius. (Propositio minor:) Atqui res caelestes ab homine confici non possunt. (Conclusio:) Est igitur (ergo) id, quo illa conficiuntur, homine melius. — Deum esse qui dubitat, haud sane intelligo, cur non idem, sol sit, an nullus sit, dubitare possit. Cic. N. D. 2, 2. (4.) — Deum equidem credo esse. Cic. N. D. 3, 7. (15.) — In caelum expuere. Wer gegen den Himmel spuckt, spuckt sich selber ins Angesicht.

Immensa est, credas, finemque potentia caeli
Non habet, et quidquid superi voluere, peractum est.

Ov. M. 8, 618.

Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate. Cic. N. D. 2, 37 (168). — Veteres, cum aut bonis bene aut malis male esse videbant, deos esse exclamabant. — Pro se quisque, deos tandem esse et non neglegere humana, fremunt. Liv. 3, 56. — Est caeleste numen! Es, magne Iuppiter! Liv. 8, 6.

4) Wo dir Gottes Sonne zuerst schien; wo dir die Sterne Gottes zuerst leuchteten; wo seine Blitze dir zuerst seine Allmacht offenbarten und seine Sturmwinde dir mit heiligem Schrecken durch die Seele brausten: da ist dein Vaterland. Wo das erste Menschenauge sich liebend über deine Wiege neigte; wo deine Mutter dich zuerst mit Freuden auf ihrem Schosse trug, und dein Vater dir die Lehren der Weisheit und des Christentums in's Herz grub: da ist dein Vaterland! Arndt. — Im Arme der Mutter ruht das Kind am besten. Frhr. v. Redwitz. — Uns alle zieht das Herz zum Vaterland! Schiller, Don Carlos, 1, 3. —

Waldvög'lein sang in freien Aetherwogen: —

„Die ganze Luft ist mein!“ —

Und doch seufzt es, zu sein —

Beim lieben Nest', wo es einst ausgeflogen. —

Gar süß ist's wohl, der Eltern Auge zu schauen. Conf. Sophocl. Oed. Tyr. 999. — Nullus locus domestica sede iucundior. Cic. Fin. 4, 8.

Ducit et immemores non sinit esse sui. ¹⁾	finden. Cf. Homer. Od. 9, 34. ²⁾
Paululum respīrare.	Sich ein wenig erholen.
Sollemni pompae ducendae interesse. ³⁾	Einem festlichen Aufzuge bei- wohnen.
Quos ego —! ⁴⁾ (Aposiopēsis.)	Wart', ich will euch —!
Accīpe quam primum: brevis est occasio lucri! ⁵⁾	Man muss schneiden, wenn die Ernte ist.
Ver non una dies, non una reducit hirundo. ⁶⁾	Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.
Ut iugulent homines, surgunt de nocte latrones: — Ut te ipsum serves, non expergis- ceris? ⁷⁾	Rette dich um jeden Preis! (Französ.: Coûte que coûte! Koste es, was es wolle!)
Artem tradere (docere). ⁸⁾	Eine Kunst lehren.

1) Ov. ex Pont. 1, 3, 35.

2) An's Vaterland an's teure, schliess' dich an, —
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! Schiller, Tell 2, 1. —
Liebe die Heimat, schätze die Fremde! — Amemus patriam! Cic. Sest.
68. — Turpe est, in patria vivere et patriam ignorare. Plin.

Sei es schön im fremden Lande,
Doch zur Heimat wird es nie! —

Quamvis regio sit amoena, — Numquam erit patria. —
Nord und Ost und Süd und West:
Daheim ist's doch am allerbest'. —

3) Ad pompam militarem faciendam. Zur Parade.

4) Verg. Aen. 1, 135.

5) Martial. epigr. 8, 9, 3. —

Wer Röslein nicht im Sommer bricht,
Bekommt es auch im Winter nicht. —

Lucro attentus. Cic. Verr. 2, 1. Auf Gewinn erpicht. — Nos tibi palum-
bem (Holztaube) ad arēam usque adduximus. Plaut. Poen. 3, 4, 63. —
Einem den Hasen in die Küche jagen.

6) Conf. Aristot. eth. 1, 6. (7). — Aristoph. Av. 417; Equit. 418. —
Hirundines aestivo tempore praesto sunt, frigore pulsae recedunt. Ad
Herenn. 4, 48.

7) Hor. ep. 1, 2, 32, 33. —

Ut corpus redimas, ferrum patieris et ignes —
Arida nec sitiens ora levabis aqua: — Ut valeas animo, quidquam
tolerare negabis? — At pretium pars haec corpore maius habet. Ov. R.
A. 229. —

Dilige virtutem, si vis retinere salutem! —

Non sufficit habere virtutem quasi artem aliquam, nisi ea utare. Conf.
Cic. Leg. 1, 2.

8) Cic. de or. 2, 38.

Ad Herculis columnas.¹⁾
 (Ultima Thule.)
 Emptio locatum tollit.
 Adamanta movere.³⁾
 Ferrum dum igni candet,
 cudendum est tibi.⁴⁾
 Addiscunt iuvenes, quod
 cecinere senes.
 Temporarium est ei ingenium.
 Curt. 4, 5, 11.⁵⁾
 Transvölat in medio posita
 et fugientia captat. Hor.
 sat. 1, 2, 108.⁶⁾
 Nunc ipsa vocat res.⁸⁾
 Bonum nomen existimatur.
 Conf. Cic. Fam. 5, 6. —
 Nomen tardum. Liv. 7, 21.⁹⁾
 Meliore condicione esse.

Wo die Welt mit Brettern
 vernagelt ist.
 Kauf bricht Miete.²⁾
 Einen Stein erweichen.
 Man muss das Eisen schmieden,
 so lange es glüht.
 Wie die Alten sangen,
 So zwitschern die Jungen.
 Den Mantel nach dem Wind'
 hängen.
 Willst du immer weiter
 schweifen?
 Sieh, das Gute liegt so nah!'⁷⁾
 Jetzt gilt's!
 Sein Name hat (z. B. in der
 Finanzwelt) einen guten
 Klang.
 Sich in einer bessern Lage
 befinden.

1) Verg. Georg. 1, 30. — Liv. 23, 5. Als Herkules gegen den Riesen Geryon zog, soll er am fretum Gaditanum Säulen errichtet haben. Die Alten bezeichnen dieselben bald als wirkliche Säulen im Tempel des Herkules zu Gades, bald als Vorgebirge von Asien und Europa. — Thule ist der Name für Norwegen oder Island oder die Insel Man. (Schiller, Spaziergang, 120.)

2) In manchen Gegenden gilt der entgegengesetzte Grundsatz. —

3) Ovid. A. A. 1, 659. — Martial. epigr. 5, 11.

4) Utendum est animis, dum calent. Curt. 4, 1, 29.

5) Ad motus fortunae se movere coepit. Caes. B. C. 2, 17. — Pro rota me uti licet. Vel ego huc vel illuc vortar, quo imperabit. Plaut. Capt. 369. — Um den Finger wickeln. — Conf. Sall. Cat. 20, 16.

Solche windgemässe Wendung,

Nach der Vorteilseite hin,

Ist nach einem klugen Manne

Und Theramenes' Talent. Conf. Aristoph. Ran. 638.

— Nolo, volo; nolo rursum; quod dictum, indictum est, modo quod erat ratum, irritum est. Terent. Phorm. 912.

6) Ita naturā comparati sumus, ut proximorum incuriosi longinqua sectemur. Plin. ep. 8, 20.

7) Goethe, Erinnerung.

8) Verg. Aen. 9, 320. — Poscimur! Hor. carm. 1, 32, 1. — Ovid. M. 2, 144. — Res ad triarios redit. Liv. 8, 8, 11. — Tertianus, Soldat der dritten Legion.

9) Ein böser Zahler. Schiller, Wallenst. Lager, 11. — Nomina impeditiora. Liv. 7, 21, 8. Illiquide, schwer einbringliche Forderungen.

Melior est condicio possidentis.
Ulp. in dig. 50, 17, 126.¹⁾

Prior tempore, potior iure.
Cod. Inst. 8, 18.

Praefulgebant Cassius atque
Brutus eo ipso, quod effigies
eorum (in Iuniae exsequiis)
non visebantur. Tacit. Ann.
3, 76, 10.

Annem parvorum facit unda
frequens fluviorum.²⁾

Turpis avis, proprium quae
foedat stercore nidum.⁴⁾

Aliena noli curare! (Propria
caede vineta!⁵⁾ — Sua satius
est mala quam aliena curare.
Senec. ep. 118. — Spartam
nactus es, hanc orna!⁷⁾ Cic.
Att. 4, 6. — Conf. Theocr.
5, 61. [22, 59.] Curabit
proelia Conon.)

Besser ist der Habich als der
Hättich.²⁾

Wer zuerst kommt, mahlt zu-
erst. Sachsenspiegel. (Sächsi-
sches Landrecht.) 1230.

Brutus und Cassius glänzten
durch Abwesenheit.

Viele Reislein machen einen
Besen.

Ein schlechter Vogel, der sein
eigenes Nest beschmutzt!

Ein jeder kehre vor seiner
Thüre!⁶⁾ (Kümmere dich vor
allem um deine Angelegen-
heiten, strebe deinen
Posten vollständig auszu-
füllen und das, was du bist,
recht und ganz zu sein!)

1) Beati possidentes. Conf. Hor. carm. 4, 9, 35. — Sall. Cat. 20, 2.
— Ridentur, qui pro certis incerta sequuntur — Et qui pro dubiis, quae
sunt manifesta, relinquunt.

2) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. — Wer hat, der hat. —
Besser, ein Sperling in der Hand, als hundert auf dem Dach'.

3) Nascitur exiguus, sed opes acquirit eundo
Quaque venit, multas accipit amnis aquas.

Ovid. A. A. 343.

Flumina pauca vides de magnis fontibus orta;

Plurima collectis multiplicantur aquis.

Ov. R. 97.

4) Arbor honoretur, cuius nos umbra tuetur! —

Der Brunnen, der dich hat getränkt,

Er werde nie von dir gekränkt!

Wirf keinen Stein — In ihn hinein!

Das ist kein Tapferer, kein Ehrenmann, — Der den Gebieter lässt ver-
achten. Schiller, Br. v. Mess. 1, 3. — Wess' Brod ich ess', dess Lied
ich sing'.

5) Hor. ep. 2, 1, 220.

6) Gar mancher mich richt't, — Er denkt seiner nicht:

Gedächte er sein, — Vergässe er mein.

In te descende! Pers. 4, 23. Nimm dich bei der eigenen Nase; —
Teneas, Damasippe, tuis te! Hor. Sat. 3, 324. „Fasse dich, Freund, an
der eigenen Nase!“ — Mancher hat manchem schon manches verdacht
— Und hätt' es doch selber nicht besser gemacht.

7) Age, quod agis! Was man thut, soll man recht thun.

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,

Wenn man ihn recht zu pflegen weiss! Goethe.

Frage nicht, was and're machen, — Sieh auf deine eig'nen Sachen!

Parata tollo cornua. Hor.
epod. 6, 12.

Artibus ingenuis quaesita est
gloria multis. Ov. ex Pont.
2, 7, 47.¹⁾

Terra salutiferas herbas eadem-
que nocentes — Nutrit, et
urticae proxima saepe rosa
est.³⁾

Pecuniam in loco negligere
maximum interdum est lu-
crum.⁴⁾

Quaestor pecuniam contra le-
gem in suum usum con-
vertit.

Manliana imperia.⁵⁾

Exemplum statuere (edere).⁶⁾

Der Bock weiss, dass er
Hörner hat.

Wer etwas weiss und kann,
Trägt niemals schwer daran.²⁾
(Jung gelehrt, alt geehrt.)

Es wächst oft Unkraut zwi-
schen dem Weizen.

Es ist ein guter Thaler, der
hundert andere erspart.

Der Quaestor hat das Geld
widerrechtlich für sich ver-
wendet.

Strenge, grausame Befehle.

Ein warnendes Beispiel
aufstellen.

- 1) Crede mihi: Ingenuas didicisse fideliter artes
Emollit mores nec sinit esse feros. Ovid. ex Pont.
Nam et ipsa scientia potestas est. Bacon. Meditat.

- 2) Wissen ist Macht (aber noch lange nicht Bildung). — Kunst
bringt Gunst.

Aspera res prima est, sed fert industria laudem. Muret.
Selbstbeherrschung ist das sicherste Kennzeichen der Bildung. — Reisset
den Menschen aus seinen bisherigen Verhältnissen, und was er dann
ist, das ist er.

- 3) Ov. R. 45. 46.

Praesentem monstrat quaelibet herba Deum. —

„Mich“, ruft der Baum in seiner Pracht,

„Mich“, ruft die Saat, „hat Gott gemacht!

Bringt unserm Schöpfer Ehre!“ Gellert.

O Jüngling, merk': Aus jedem Kraut'

Die Macht und Weisheit Gottes schaut! —

Deum agnoscis ex operibus eius. Cic. Tusc. 1, 28. (70.)

Mein Sohn, mit Weisheit und Bedacht

Hat Gott die ganze Welt gemacht! Alter Reimspruch.

- 4) Terent. Adelph. 2, 2, 8. — Necesse est facere sumptum, qui
quaerit lucrum. Plaut. Asin. 1, 3, 65. — Ne dubites, cum magna petas,
impendere parva. — Pfennig-Sparsamkeit — Pfund-Thorheit. Engl.
Sprichwort. — Wer am Lichte spart, muss es an den Augen büssen.

- 5) Liv. 8, 34, 2; 8, 7, 22; 4, 29, 6. — Gell. 1, 13, 8. — Fabianae
artes. Liv. 22, 34, 7. — Cassiani iudices. Strenge Richter. Cic. Rosc.
Am. 30; Verr. 3.

- 6) Terent. Heaut. prol. extr. Conf. Terent. Eun. 5, 4, 26; 5, 7, 21.
— Poena insignis. Cic. Mil. 31. (86.) Exemplarische Strafe. — Terent.
Adelph. 5, 1, 10. — Liv. 32, 21. — Tacit. Ann. 3, 50. — Ad Herenn.
4, 35, 3.

Calumniare (incūsa) audacter;
semper aliquid haeret! ¹⁾

Lumen extinctum est.

Si vis pacem, para bellum!
(Prospicere in pace oportet,
quod bellum iuvet.²⁾ — Ali-
quid mali est propter vicinum
malum.³⁾ — Pacem habere;
summa pace uti.)

Rei nulli prodest mora nisi
iracundiae. Publil. Syr. 570.
— Irae modereris et ori!⁶⁾

Nur keck verleumdet: etwas
bleibt immer hängen!

Das Licht ist erloschen.

Willst du Frieden haben, so
rüste dich zum Kriege! (Es
kann der Frömmste nicht
im Frieden leben, — Wenn
es dem bösen Nachbar nicht
gefällt.) ⁴⁾

„Morgen,⁵⁾ morgen, nur nicht
heute!“

Sprechen alle faulen Lente.

1) Medius quidam ap. Plutarch. Adulat. 35. — Baco Verul. de dignit. scient. 8, 2. — Peucer, († 1602) Hist. carc. pag. 57. — Osse caret lingua, secat os tamen ipsa maligna. — Die Zunge hat kein Bein, schlägt aber manchem den Rücken ein.

Scharfe Schwerter schneiden sehr:

Scharfe Zungen noch viel mehr.

Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich: Warum erzähle ich es? Was nützt es?“ Läväter. († 1801.)

Wer über and're Schlechtes hört,

Soll es nicht weiter noch verkünden;

Gar leicht wird Menschenglück zerstört, —

Doch schwer ist's, Menschenglück zu gründen.

Friedr. Bodenstedt, geb. 1819.

— Was drei wissen, erfahren hundert. — Obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur. Tacit. Hist. 1, 1. — Réparation d'honneur.

2) Publil. Syr. 465.

3) Plaut. Merc. 4, 4, 32.

4) Schiller, Tell 4, 3. —

Soll der Frieden Dauer haben, —

Dürft das Schwert ihr nicht vergraben. —

Saevis pax quaeritur armis. Statib. Theb. 7, 554. — Numquam imperator ita paci credit, ut non se praeparet bello. Sen. de brev. vit. 26. 2. — Ostendite bellum, pacem habebitis! Liv. 6, 18, 7. — Bellum vitando alemus. Curt. 7, 30. —

Greif' nicht leicht in ein Wespennest, —

Doch, wenn du greifst, so stehe fest! Claudius.

— Nec cito desisto nec temere incipio. Propert. 2, 20, 36. — Conf. Hom. Il. 16, 259; Aristoph. Vesp. 224. — Tarde polliceri, (non tarde) cito praestare. Sueton. Tiber. 24.

5) Cras, cras, semper cras! At sic elabitur aetas! — Plerisque in rebus gerendis tarditas et procrastinatio odiosa est. Cic. Phil. 6, 3, 7. — Geschwind' — Gewinnt! — Was du heute versäumst, thust du morgen vielleicht noch weniger.

6) Ira furor brevis est. Hor. ep. 1, 2, 62. — Furor iraque mentem praecipitant. Verg. Aen. 2, 316. — Ne sis velox ad irascendum! Eccles. 7, 10. — Bellatrix iracundia. Cic. Tusc. 4, 24. (54.) Berserkerwut. (Berserker hiess in der nordischen Mythologie ein Kriegsheld von übermenschlicher Stärke, der Sohn des achthändigen Riesen Starkadr. Er zeichnete sich im Kampfe aus durch Todesverachtung und eine alles

E conspectu auferri.	Den Blicken entschwinden.
Pedibus in sententiam ire. Sall. Cat. 50. ¹⁾	Der Meinung jemand's (im Senate) beitreten.
Senator pedarius. ²⁾	Ein Jasager.
In senatu obtinere.	Im Senate durchsetzen.
Somnia ne cures! ³⁾	Träume sind Schäume.
Praesens absens. ⁴⁾ (Adestote omnes animis, qui adestis corporibus. Cic. Sull. 33.)	Er ist mit seinen Gedanken anderswo.
Arcus nimium tensus rum- pitur. Phaedr. 3, 14, 10.	Wie gut auch ein Bogen sei, Ueberspannt bricht er ent- zwei. ⁵⁾
Onere duplici nemo debet gravari. (Ne bis in idem!)	Niemand soll für ein Ver- gehen doppelt bestraft ⁶⁾ werden.
Utrumque vitium est: et omni- bus credere et nulli. Senec. ep. 3, 4. (Nec cuivis sapiens nec nulli credere debet.) ⁷⁾	Wer niemand glaubt und jedermann, Hat beiderseits nicht wohl- gethan. ⁸⁾
Indutias rumpere. ⁹⁾	Den Waffenstillstand brechen.
Ius gentium violare.	Das Völkerrecht verletzen.
Quod difficile erit probatu. Cic. Tusc. 5, 1, 1.	Eine Behauptung, die sich schwerlich beweisen lässt.
Cohonestare exsequias. ¹⁰⁾ Cic. Quint. 5. (Funus egregie factum. Hor. sat. 2, 5.)	Das Leichenbegängnis mit seiner Gegenwart beehren. (Funus prosēqui.)

niederschmetternde Wut. Später wurde der Ausdruck „Berserkerwut“
gebraucht in Bezug auf wilde, rohe, blindwütende Menschen.) — Wer
seinen Zorn besiegt, hat einen Feind bezwungen.

1) Liv. 22, 56, 1.

2) Cic. Att. 1, 19. — Tacit. Annal. 2, 65. — Gell. 3, 18.

3) Cat. 2, 21. —

Somnia fallaci ludunt temeraria nocte. Tibull. 3, 4, 7.

4) Terent. Eun. 147.

5) Freidank, Bescheidenheit. — Willige Rosse soll man nicht über-
treiben.

6) Prohibenda maxime est ira in puniendo. Cic. Off. 1, 25. (89.) —
Socrates ait servo: Caederem te, nisi irascerer. Senec. de ira, 1, 15, 3.

7) Muret.

8) Alter Reimspruch. —

Glaub' nicht allzusehnell; nicht einem, nicht allen, nicht alles!
Forsche, vergleich' und erwäg', finde die Wahrheit heraus! —
Sit rationabile obsequium vestrum! Röm. 12, 3.

9) Liv. 30, 25, 9. (opp: conservare.)

10) Dum moritur dives, concurrunt undique cives;
Dum moritur pauper, vix advēnit unus et alter.

Nimia fiducia magnae calamitatis solet esse.¹⁾

Quidquid superest virium equis virisque.²⁾

Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis! Maharbal ap. Liv. 22, 51, 4.⁴⁾

Homo prudens scit uti foro. Conf. Terent. Phorm. 79.

Patris libemus et auro! Verg. Georg. 2, 192.

Hoc non feci, ut fecisse aliquid videar.⁵⁾

Suave, (Behaglich ist's) mari magno turbantibus aequora ventis — E terra magnum alterius spectare laborem.⁶⁾

Laudibus efferre aliquem. Corn. Nep. Lys. 4, 2.

Milites mercede conducere.

Fama tota urbe manavit. Liv. 1, 16, 4; 2, 49, 1.

Nur den Feind nicht unterschätzen!

Der letzte Hauch von Mann und Ross.³⁾

Zu siegen verstehst du, Hannibal, aber den Sieg zu nützen verstehst du mit nichten!

Der kluge Mann versteht sich auf den Markt des Lebens.

Lasst uns Wein in goldenen Schalen kredenzen.

Das habe ich nicht bloss zum Scheine gethan.

Vom sichern Port lässt sich's gemächlich raten.
Schiller, Tell, 1, 1.

Jemand mit Lobsprüchen auszeichnen.

Kriegsleute in Sold nehmen.

Das Gerücht hat sich in der ganzen Stadt verbreitet.

1) Corn. Nep. 16, 3, 1. — Saepe et contemptus hostis cruentum certamen edidit. Liv. 21, 43. — Frequentissimum initium calamitatis est securitas. Vell. Patere. 2, 118. — Quem hostem spreveris, valentior neglegentia facies. Curt. 6, 3, 11.

2) Conf. Cic. Off. 3, 33.

3) Blücher, nach der Schlacht von Belle-Alliance (Waterloo, 18. Juni 1815). Marschall Vorwärts = Mars Gradivus. Vergl. pag. 77 der bedeutsamen Schrift: Das „Realgymnasium“ von Oberstudienrat Rektor C. Dillmann. Stuttgart. Karl Krabbe. 2. Aufl. 1884. — Illic plus ultra (weiter vorwärts), — Hic non ultra. (Inscription auf Blüchers Grabmal zu Kriblowitz in Schlesien.)

4) Hannibal, cum victoria posset uti, frui maluit. Flor. 2, 6.

5) Conf. Cic. Fam. 1, 8. — Cic. Att. 1, 18, 5. — Corn. Nep. Att. 8, 5. Wasche den Pelz und mach' ihn nicht nass! — Tantummodo consuetudinis causa aliquid facere. Cic. Cluent. 1. — Dicis causa. Cic. Verr. 4, 24. Der Form halber. — Pro forma. Der (blossen) Form wegen, Anstands halber, zum Schein'.

6) Lucret. 2, 1. — Behaglich ist's, wenn bei der Winde Wut — Sich hoch des Meeres Wellenkämme heben, — Vom sichern Land die wild empörte Flut — Zu schau'n und andrer Ringen um das Leben. A. Wittauer, Blätter f. d. Bayer. Gymnasialschulwesen. 1886. 6. Heft. — Cic. Att. 2.

Manat rumor sine capite. Cic. Planc. 23. ¹⁾	Es cirkuliert ein Gerücht, dessen Urheber man nicht ausfindig machen kann.
Fides numquam erubescit. ²⁾	Ehrlich währt am längsten.
Altero oculo ³⁾ capi.	Auf einem Auge erblinden.
Surdis auribus canere. ⁴⁾	Tauben Ohren predigen.
Magna moliri.	Grosse Entwürfe im Kopfe haben.
Hoc a studiis meis abhorret.	Dies schlägt nicht in mein Fach ein.
Tempori (necessitati) cedere. ⁵⁾	Aus der Not (Notwendigkeit) eine Tugend machen.
Sibi constare. ⁶⁾	Konsequent bleiben.
Supra repetere.	Weiter ausholen. ⁷⁾

1) Caput bedeutet das obere oder untere Ende einer Sache. — A capite repetere. Cic. Leg. 1, 5. (17.) — Ital.: Da capo! Von vorn anfangen.

2) Wer hat zuerst diesen Ausspruch gethan? Ignoramus et ignorabimus. Nihil iustitiā diuturnius. — Tandem bona causa triumphat. — Virtus premittitur, non opprimitur. — Bonum quod est, supprimitur, numquam extinguitur. Publil. Syr. 63. — Veritas nimis saepe laborat, extinguitur numquam. Liv. 22, 39, 19.

Was gut ist, wird den Kampf besteh'n: —

Nie wird das Gute untergeh'n. —

Ex probitate decus!

Ehr' uns're Zier, Lied das Panier, —

That unser Wort, — Gott unser Hort!

3) O, eine edle Himmelsgabe ist — Das Licht des Auges! Schiller, Tell 1, 4.

4) Liv. 40, 8. — Narrare asello fabellam surdo. Hor. ep. 2, 1, 200. — Terent, Heaut. 2, 1, 10. — Conf. Soph. Aias, 591. — Iniquae mentis asellus. Hor. sat. 1, 9, 20.

5) Cic. Fam. 4, 9. — Liv. 24, 22, 11. — Der Not gehorchend, nicht dem eig'nen Trieb'. Schiller, Br. v. Mess. 1, 1, 1. — Hoc mihi affert necessitas, non voluntas. Cic. Off. 3, 1. — Cedo maiori. Cato, 11. — Martial. 31, 1. —

Cedere maiori non est pudor inferiori. —

Contra maiorem nemo praesumat honorem. Cato.

6) Sui similis est. Cic. Phil. 2, 35. Er ist immer der Alte. — Nullius nisi sui similis. Cic. de or. 3, 28. Originell. — Ille velut pelagi rupes immota (unentwegt) resistit. Conf. Verg. Aen. 10, 693. — Macrob. Sat. 6, 3. — Nemo doctus umquam mutationem consilii inconstantiam esse dixit. Cic. Att. 16, 7, 3. — Ille est Fabricius, qui difficilior ab honestate quam sol a cursu suo averti potest. Eutrop. 2, 14. —

Wer heute klüger ist als gestern

Und es mit off'ner Stirn bekennt,

Den werden die „Biedermänner“ lästern

Und sagen, er sei inkonsequent. P. Heyse.

7) In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister,
Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. Goethe, Nat. u. Kunst.

Summo iure agere cum aliquo.	Nach dem strengsten Rechte gegen jemand verfahren.
De aliis ex se coniecturam facere (conicere, colligere).	Von sich auf andere schliessen.
Qualis ipse est homo, talis eius est oratio. Senec. ep. 114, 1.	Der Stil ist der Mensch selbst. (Le style [c'] est l'homme. Buffon.) ¹⁾
Testimonium (industriæ) ²⁾ reddere. Quintil. 11.	Ein Zeugnis ausstellen.
Fronde ³⁾ in silvis non videre. Ov. Trist. 5, 4, 9.	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.
Officio satisfacere.	Seine Pflicht erfüllen.
Omnes officii partes exsequi. ⁴⁾	Seine Pflicht allseitig erfüllen.
Officium deserere (neglegere, ab officio discedere).	Die Pflicht verletzen.
Rerum natura ita fert (ita comparata est).	Die Natur der Dinge bringt es so mit sich.

1) Rede ist des Mannes Bildnis.

2) Die Trägheit reist so langsam, dass sie von der Armut bald eingeholt wird. Franklin. — Fleiss bringt Brod, — Faulheit Not. — Luxuria inopiae mater. Plaut. Trin. —

Jüngling, sei dem Fleisse hold:

Fleiss verwandelt Staub in Gold! —

Harte Jugend — gutes Alter; weichliche Jugend — schlimmes Alter. —

Fleiss bringt Fröhlichkeit und Glück; — Unart: Trübsal, Missgeschick. — Homo nihili est, qui piger est, nimisque id genus odi ego male hominum. Plaut. Rud. 4, 2, 15. — Faulheit und Fäulnis sind nahe verwandt. —

Arbeite gern und sei nicht faul: — Gebrat'ne Taub' fliegt nicht ins —. — Diligentia maximum etiam mediocris ingenii subsidium. Senec. contr. 3. proem. —

Spare, lerne, leiste was,

So hast du, giltst du, kannst du was. —

Wer mit zwanzig Jahren nichts kann, mit dreissig Jahren nichts ist, mit vierzig Jahren nichts hat: der ist daran zu spät. Alter Denkreim, wahrscheinlich aus dem Italienischen: Chi di venti anni non sà, di trenta non è, di quaranta non ha, non saprà, non sarà, non avrà. — Adulescens cum sis, te, cum est sanguis integer, — Rei tuae quaerendae convēnit operam dare. Plaut. Merc. 2, 2, 17. — Iuveni parandum, seni utendum est. Sen. ep. 36, 5. —

Wer sich müht in jungen Jahren,

Schafft Freude seinen grauen Haaren. —

Was du lernst in jungen Tagen, — Wird dir später Früchte tragen.

3) Insanus medio flumine quaerit aquam. Propert. 1, 9, 16. — Caligare in sole. Quint. Inst. 1, 2, 19.

4) Officiorum mediocritatem tueri. Cic. Tusc. 3, 5. (11.) Leidlich seine Pflicht erfüllen. — Auf dem Ozean des Lebens ist die Pflicht Uhr und Kompass.

Ioco remoto (extra iocum).¹⁾

Nihil agendo homines male agere discunt. Colum. 11, 1, 26. (Neglectis urenda filix innascitur agris. Hor. sat. 1, 3, 37. — Fertilis, assiduo si non renovatur aratro, — Nil nisi cum spinis gramen habebit ager. Ov. Trist. 5, 23.)²⁾

Per me quidem sint omnia protinus alba. Pers. 1, 110.

Omnia mecum porto mea.⁴⁾

Viget aetas, animus valet. Sall. Cat. 20.

Latine scribere (loqui).⁵⁾

Utinam tertius vobis amicus adscriberer!⁶⁾

Scherz bei Seite.

Müssiggang ist aller Laster Anfang. (Arbeit ist des Blutes Balsam, — Arbeit ist der Tugend Quell.

Herder, Cid, 48.)

Arbeit macht das Leben süß, Macht es nie zur Last;

Der nur hat Bekümmernis, Der die Arbeit hasst.³⁾

Ich werde jetzt alle fünf gerade sein lassen.

Ich trage all das meine bei mir.

Jung ist das Blut, frisch der Mut.

Gut Latein schreiben können.

Ich sei, gewährt mir die Bitte, In eurem Bunde der dritte!⁷⁾

1) Cic. Fam. 7, 11.

2) Otia dant vitia. — Glückselig ist, wer so viel Arbeit hat, dass ihm zum Schlechtsein gar keine Zeit bleibt. — In müß'ger Weile schafft der böse Geist. Schiller, M. Stuart. — Plus vigila semper nec somno deditus esto, — Nam diuturna quies vitiis alimenta ministrat. Caton. Distich. I, 2. Müßiggang ist des Teufels Ruhebank. — Mühlstein wird nicht mosig. — Rost ist Eisenfresser. (Der Rost verzehrt sogar Eisen.) — Aera nitent usu. Ov. A. 1, 8, 51. Gebrauchter Schlüssel rostet nicht.

3) Für manchen ist das Muss

Gar eine harte Nuss. Alter Denkspruch. —

Dura necessitas. Hor. carm. 3, 24, 6. — Preisenswertes Glück des Sterblichen, wenn er es so weit gebracht, dass er in der Erfüllung seiner Pflicht sein Vergnügen findet! (Montesquieu.) —

Seine Pflicht zur Lust sich machen,

Wer's gethan, hat leichte Sachen. —

Lust und Liebesind die Fittige zu grossen Thaten. Goethe, Iphig. 2, 1, 105. —

Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel,

So führen über Strom und Hügel. Fischart, Glückhaft Schiff.

4) Bias ap. Cic. Paradox. 1, 1. (8.) — Quod non dedit fortuna, non eripit. Senec. ep. 39. — Dominus dedit, Dominus abstulit: sit nomen Domini benedictum! Iob. 1. — Glückselig, wer sein Glück nicht dem Glücke verdankt! — Virtus nec eripi nec surripi potest neque naufragio neque incendio amittitur. Cic. Parad. 6, 3. (51.)

5) Latinus = römisch in Bezug auf Sprache und Literatur; lingua Latina; Ennius fuit parens poesis Latinae; in Bezug auf politische Verhältnisse: Romanus. — S. P. Q. R. — Sermo parum latinus, schlechtes Latein. — Von einem, der zwar verständlich französisch spricht, aber eine schlechte Aussprache hat, sagt man sprichwörtlich: Il parle Français comme un Basque Espagnol; aber durchaus nicht: comme une vache Espagnole. (Lingua Toscana in bocca Romana.)

6) Dionys. ap. Cic. Tusc. 5, 22; Off. 3, 10, 17.

7) Schiller, Bürgschaft.

Sat celeriter fit, quidquid fit
satis bene.¹⁾

Quod cito fit, cito perit.²⁾

Festinata maturitas celerius
occidit.

In vino veritas.⁴⁾

Idem velle atque idem nolle,
ea demum firma amicitia
est. Sall. Cat. 20, 4.

Uno saltu duos apros capere.
Plaut. Cas. 2, 8, 42.⁶⁾

Confirmat artes usus.⁷⁾

In angustum venire.⁸⁾

Cede repugnanti: cedendo vic-
tor abibis! Ov. A. 2, 197.
(Vincere cum possis, inter-
dum cede sodali!)⁹⁾

Gut Ding braucht lange Weile.

Was schnell entsteht,
Gar bald vergeht.

Treibhauspflanze³⁾ —
Nicht lang im Glanze!

Wein ist Wahrsager.⁵⁾

Die Gleichheit der Gesinnung
ist die Basis dauernder
Freundschaft.

Zwei Fliegen auf einen
Schlag.

Uebung macht den Meister.

In Verlegenheit kommen.

Der Gescheidere gibt nach.
(Einem fliehenden Feinde
soll man goldene Brücken
bauen.)

1) Suet. Aug. 25. — Nonum(que) prematur in annum. Hor. A. P. 388. — Greift an mit Gott! Dem Nächsten muss man helfen;

Es kann uns allen Gleiches ja begegnen! Schiller, Tell, 1.

2) Die durchschnittliche Lebensdauer der Pflanzen und Tiere beträgt das Fünffache von demjenigen Zeitraume, dessen sie zu ihrem vollständigen Auswachsen bedürfen. — Vita arborum quarundam immensa credi potest. Plin. N. H. 16, 234. — Quercus totam Germaniam replent. Plin. N. H. 19, 5. — Silvae filia nobilis. Hor. carm. 1, 14, 12.

3) Was frühzeitig wird, faulet bald. — Wer schnell lebt, stirbt bereits langsam. — Nullus est idem fructus et diuturnus et praecox. Curt. 8, 5, 15. —

Spannst du Füllen zu früh ein,

Werden sie nicht dauernd sein. —

(Das eingespannte Pferd gibt seinem Lenker in beiderseitigem Interesse folgende Lehren: „Bergauf jag' mich nicht! — Bergab halte mich! — Auf eb'nem Weg' schon' mich nicht! — Im Stall' vergiss mein nicht!“)

— Chi va (geht) piano, va sano.

4) Alcaeus ap. Athen. Deipn. 1. — Conf. Aeschyl. Fr. 279. — Theocr. 29, 1. — Plut. Artax. 15. — In vino veritas, in aqua sanitas.

5) Si secretarum seriem vis noscere rerum:

Ebrius, insipiens, pueri dicunt tibi verum.

6) Una mercede duas res assequi. Cic. Rosc. Am. 29. — Duo pariētes de eadem fideliā (Tünchergefäß) dealbare. Curius ap. Cic. Fam. 7, 29, 2.

7) Seris venit usus ab annis. Ov. Met. 6, 29. — Multa me docuit usus, magister optimus. Plin. ep. 1, 20. — Lehre bildet Geister, — Doch Uebung macht den Meister. — Probieren geht über Studieren.

8) Cic. Planc. 22. (54.) — Nunc meae in angustum coguntur copiae. Terent. Heaut. 4, 2, 2.

9) Cat. 1, 33. — Parce minori! Cat. sent. 12. — Nemo umquam te, Caesar, placavit inimicus, qui ulla resedis in te simultatis reliquias

Pietate nemini cedas! Conf. Caton. brev. sentent. (Pietas fundamentum est omnium virtutum.) ¹⁾

Veniet tempus, quo posteri tam aperta nos nescisse mirentur. ³⁾

Rixari de lana caprina. Hor. ep. 1. 18, 15.

Tollatur abusus, maneat usus! (Abusus non tollit usum. — Mos pravus; consuetudo mala.)

Oratio melle dulcior ex lingua eius fluxit. Cic. Cat. M. 10. ⁵⁾

Lapsus calami, lapsus memoriae. (Lapsus linguae; labi lingua.) ⁶⁾

Radices agere. Cic. Off. 2, 12.

Fictum pro facto ducere. Conf. Sall. Cat. 3, 2.

An Vaterlandsliebe und religiöser Gesinnung lass' dich von keinem übertreffen!

Das Ei des Kolumbus! (Inventuris ²⁾) inventa non obstant. Sen. ep. 79, 5. (6.)

Um des Kaisers Bart streiten.

Man muss das Kind nicht samt dem Bade ausschütten. (Missbrauch ist alles Guten Rost.) ⁴⁾

Die Rede entströmte seinen Lippen süßter denn Honigseim. (Honigsüss.)

(Unabsichtlicher) Schreibfehler, Gedächtnisfehler, Versehen, Irrtum.

Wurzeln schlagen.

Dichtung für Wahrheit halten.

senserit. Cic. pro reg. Deiot. 3. — Dissensio ab alio incipiat, reconciliatio a te! Sen. Mon. 36. (Aristipp. ap. Stobaeum, Florileg. 84, 19.)

Widerstand finden, Widerstand leisten:

Welches von beiden nützt am meisten?

Der Starke weicht einen Schritt zurück. — Der Tüchtige kann viel vergeben, ohne dass er sich etwas vergibt. — Reconciliatio tua et facilis sit et certa! Sen. ep. 105. — Feriis iurgia amovetur! Cic. Leg. 2, 8. (19.) — Facilis, bereitwillig, gefällig. Cic. Brut. 85. — Convictus sit facilis! Verträglichkeit. Martial. 10, 47, 8. — Homines faciles et suaves. Cic. Balb. 37. Liebenswürdige Leute. — Bezähme deinen Zorn — Und lasse dem die Rache, — Der besser als du selbst — Kann führen deine Sache! Goethe. — Deus ipse vindex erit. Cic. Leg. 2, 8. (19.) — Rache ist dem Munde der süsseste Bissen, der je in der Hölle gekocht worden. Walter Scott. — Das ist mir ein grosser Held, der die Herzen seiner Feinde erobert. — Qui proximo fovēam fodit, incidet in eam. Sirach. 27, 29. — Proverb. Salom. 26, 27.

1) Cic. Planc. 11. (29.)

2) Den mit Erfindungsgabe Ausgestatteten. — Nihil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Terent. Heaut. 623.

3) Senec. Quaest. Natur. 7, 25.

4) Nihil invenies tam manifestae utilitatis, quod non in contrarium transferat culpa. Sen. Quaest. Nat. 5, 18. — Corruptio optimi pessima.

5) Conf. Hom. Il. 1, 249.

6) Asin. Poll. ap. Suet. Caes. 56. — Senec. de benef. 5, 25. — In manchem Buche ist zwar kein Druckfehler, aber sein Druck ist ein Fehler. — In vielen Büchern ist das Gute nicht neu und das Neue nicht gut.

Homo emunctae naris. ¹⁾	Ein feiner, kritischer Kopf.
Qui tacet, (cum loqui tenetur, ubi loqui potest ac debet, consentire videtur. ²⁾	Schweigst du stille, So ist's dein Wille.
Fas est et ab hoste doceri. Ov. Met. 4, 428.	Auch vom Feinde kann und soll man lernen.
Dimidium plus toto. Conf. Hesiod. oper. et dies, 40.	Das Bessere ist (oft) der Feind des Guten. ³⁾
Hospitibus honos! ⁴⁾	Dem Gaste die Ehre! ⁵⁾
Meo (proprio) Marte (usus) hoc feci. ⁶⁾	Das hab' ich auf eigene Faust gethan.
Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabun- tur. ⁷⁾	Friede nährt, Unfriede ver- zehrt. (Eintracht macht stark.) ⁸⁾

1) Hor. ep. 2, 1, 8. Homo acris exactique iudicii.

2) Sophocl. Trach. 814. — Ius canon. Decret. 6, 12, 43. — Argumentum e silentio. — Silentium videtur confessio. Senec. contr. 10, 31, 6. — Tacitus loquitur. Cic. Catil. 1, 7. — Cum tacent, clamant. Ibid. 8. (Oxymoron.) — Dixi et salvavi animam meam. Conf. Ezechiel, 3, 21; 33, 9.

Da veniam scriptis, quorum non gloria nobis
Causa, sed utilitas officiumque fuit. Ovid.
Wo es Pflicht ist, laut zu sprechen,
Da ist Schweigen ein Verbrechen.

3) Wer zu viel anstrebt, erreicht oft gar nichts. (Mulier et gallina.) Unter gegebenen Umständen wäre es unvernünftig das Wünschenswerte statt des Erreichbaren anzustreben. — Wer zu viel haben will, bekommt zu wenig. — Dimidium toto munere maius erit. Ov. Trist. 5, 718.

4) Conf. Sil. Ital. 8, 77.

5) Sei uns der Gastliche gewogen! Schiller, Kraniche d. Ib. Iuppiter hospitalis. Cic. ep. ad Quint. fr. — Conf. Hom. Od. 9, 271. — Die Katze putzt sich: es kommen Gäste.

Den lieben Gästen — Vom Allerbesten! —
Conf. Eurip. Cycl. 2, 72. Kränke nicht den Gast und Fremdling! —
Hospite venturo cessabit nemo tuorum. Iuv. 14, 59. —
Vertice nutat. Verg. Aen. 2, 629. Da schüttelt er den Wipfel. Uhl. Einkehr. — In bono hospite atque amico quod (con)sumitur, quaestus est, (sic)ut, quod in divinis rebus (con)sumptum est, sapienti lucro est. Plaut. Mil. glor. 674. Was man für einen lieben Gastfreund aufwendet oder einen echten Freund, ist Erwerb; was aber für der Götter Dienst, das gilt dem Weisen als Gewinn.

„Das“, spricht er, „ist kein Aufenthalt,
Was fördert himmelan.“ Schiller, Gang nach d. Eisenh.

6) Conf. Cic. Off. 3, 7, 8.

7) Sall. Iug. 10, 6. —

Wirksam ist vereinigte Kraft auch schwächerer Männer. Vergl. Hom. Il. 13, 247. — Dum singuli pugnant, universi vincuntur. Tacit. Agric. 12. — Externus timor maximum concordiae vinculum. Liv. 2, 39, 7.

Ars non habet osorem, nisi ignorantem. ¹⁾	Keiner Kunst ein Feind ersteht, Ausser, wer sie nicht versteht.
Fumus erigitur.	Der Rauch steigt in die Höhe.
Causā incognitā damnatus est.	Er wurde ohne Untersuchung verurteilt.
Testamentum resignare.	Das Testament eröffnen.
Cuncta resigno. ²⁾	Ich verzichte auf alles.
Sacramentum(o) dicere alicui.	Einem den Soldateneid schwören.
Docti male pingunt. (Has [litteras] quidem gallina scripsit.) ³⁾	Grosse Gelehrte — schlechte Schreiber.
Natura paucis contenta. Conf. Cic. Tusc. 5, 33.	Die Natur ist mit wenigem zufrieden. ⁴⁾
Marcet sine adversario virtus. Senec. Provid. 2. —	Die Thatkraft erlahmt ohne Hindernisse. (Es wächst der

Alles zum Kranze — Muss sich verbinden:

Einzelne Blätter — Wehet der Wind! Friedr. Wilh. Grimme.
Deutsche Weisen. — Quanta vis amicitiae concordiaeque sit, ex dissensionibus atque discordiis percipi potest. Cic. Lael. 7. (23.)

8) (Siehe Seite 114.) L'union fait la force.

Wenn die Wässerlein kämen zu Hauf',

Gäb' es wohl einen Fluss;

Weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf,

Ein's ohne das and're vertrocknen muss. Rückert.

Ohne Mosel und Main — Wäre der Rhein sehr klein.

Nullen, tretend hinter ein Eins, — Würden Tausende zählen;

Weil sie den Führer nicht wählen, — Zählen sie alle zusammen kein's.
Rückert.

Ach, die Pfeile des Bündels!

Einzelne bricht sie der Knabe leicht! Herder, Germanien.

— Coniunctis viribus. Mit vereinten Kräften. (Unitus ist spät-lateinisch.)

Viele Wenig geben ein Viel,

Einung der Kräfte führet zum Ziel'.

Drei einige Männer richten mehr aus als hundert uneinige. — Duo sunt exercitus uni.

1) Doctrinae cultus spernit nemo, nisi stultus. — Nisi ignorantes ars osiores non habet. — Artes non odit nisi ignarus. — Was Blumen unsern Gärten sind, sind Künste unserm Leben. Wieland. —

Kunst üben kann nur der Erkor'ne, —

Kunst lieben jeder Erdgebor'ne. Anast. Grün.

2) Hor. ep. 1, 7, 34.

3) Plaut. Pseudol. 1, 1, 30. — Nec sunt mihi nota — Potentum munera. Verg. Aen. 12, 519. Sie (die deutsche Dichtkunst) entfaltet die Blume -- Nicht am Strahl' der Fürstengunst. Schiller.

4) Felix, qui didicit contentus vivere parco. —

Armut selbst macht stolz. Goethe, Herm. 6. — Der Stolz ist die Schwäche der Grossen und die Grösse der Schwachen.

(Audendo virtus crescit. Caec. Balb. 8, 3.) ¹⁾	Mensch mit seinen grössern Zwecken.) ²⁾
Ex sociis cognoscitur ipse. (Noscitur ex sociis, qui non cognoscitur ex se.)	Sage mir, mit wem du um- gehst, und ich sage dir, wer du bist.
Cilicia in provinciae formam redacta est.	Cilicien wurde zur Provinz gemacht.
Ferro nocentius aurum. Ov. Met. 1, 141. ³⁾	Gold kann schädlicher sein als Eisen.
Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum — Gratulor. ⁴⁾	Ich möchte in keinem Jahr- hundert lieber geboren sein als in diesem.
Laudamus veteres, sed nostris utimur annis. Ov. Fast. 1, 225.	Wir loben die alte Zeit, müssen aber in der jetzigen leben. ⁵⁾
Cedant arma togae, concedat laurea laudi! ⁶⁾	Der Krieg weiche dem Frie- den! ⁷⁾
Ius dicere.	Recht sprechen.
Responsum ferre (a iuris- consulto.) ⁸⁾	Sich Bescheid erholen, erteilen lassen, Bescheid erhalten.

1) Die grösste Kraft (eines Magnets) — Gar bald erschlaft, —
Wenn sie nicht schafft. — *Hebescit virtus.* Sall. Cat. 12, 1. — *Negotium populo Romano melius committitur quam otium.* Valer. Max. 7, 2, 1. — *Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat.* Liv. 9, 3, 12. — *Multos illustrat fortuna, dum vexat.* Senec. ep. 79. — *Exercitus labore proficit, otio consenescit.* Veget. de re milit. 3, 26. —

Cernis, ut ignavum corrumpant otia corpus,

Ut capiant vitium, ni moveantur, aquae. Ov. ex Pont. 1, 5, 5. —

Siehe, das Wasser es fault, wenn es nicht fleissig bewegt wird.

Und der Körper gedeiht nimmer in müssiger Ruh'. —

Hectora quis nosset, felix si Troia fuisset! Ov. Trist. 4, 3.

2) Schiller, Wallenst. Prol. — *Quid quisque posset, nisi tentando, non didicit.*

3) *Argentum et aurum propitiine an irati dii Germanis negaverint, dubito.* Tacit. Germ. 5. — *Saevior armis luxuria.* Iuven. 6, 291. — *Effodiuntur opes, irritamenta malorum.* Ov. M. 1, 140.

4) Ovid. A. A. 3, 121. — *Non omnia apud priores meliora.* Tacit. Ann. 3, 55, 20. — *In novis rebus constituendis evidens esse utilitas debet.* Ulpian.

5) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, —

Und neues Leben blüht aus den Ruinen. Schiller, Tell 4, 2. —
Niederreißen ist leichter als Aufbauen.

6) Cic. Off. 1, 22. — Conf. Sophocl. Aias, 1192,

7) Krieg dem Kriege! — *Quousque bellum?* Flor. 2, 13. — Er
(Wallenstein) wird den Oelzweig in den Lorbeer flechten. Schiller,
Piccol. 3, 4. —

(Möge die Klinge des Schwert's zu Federn von Stahl bald werden, —
Und statt des feindlichen Blut's fliesse die friedliche Tint'!)

8) *Iuris atque eloquentiae consultus.* Liv. 10, 22. Kundig des Recht's
und des Wort's.

Responsum reddere.	Bescheid erteilen.
Mitis caeli temperies. ¹⁾	Mildes Klima.
Ordines arborum in quincuncem ($\begin{smallmatrix} * & * \\ * & * \\ * & * \end{smallmatrix} $) directi.	Bäume, in Quincunxform ²⁾ gepflanzt.
Fama cresceteundo. ³⁾ (Publica fama non semper vana.) ⁴⁾	Das Gerücht wächst, indem es sich weiter verbreitet.
In Latinum vertere.	Ins Lateinische übersetzen.
Nullum magnum malum praeter culpam. ⁵⁾	Das Leben ist der Güter höchstes nicht,

1) Laut amtlicher Berichte wurden im Jahre 1883 in Indien 20,067 Personen durch Schlangenbisse getötet und 1489 Personen durch wilde Tiere. 16,444 Stück Rindvieh kamen durch Schlangenbisse um, 31,034 Stück durch wilde Tiere, um 771 Stück mehr als im Jahre 1882. 19,890 wilde Tiere wurden getötet, wofür ungefähr 300,000 Mark an Belohnungen bezahlt wurden. —

Temperie caeli corpusque animusque iuvantur. Ov. ex Pont. 2, 7. 71. — Multa e corpore existunt, quae acuant mentem, multa, quae obtundant. Cic. Tusc. 1, 33. (80). — Cibo quo utare, interest aliquid ad mentis aciem. Cic. N. D. 2, 16. (43.) — Jedes Volk trägt die Livrée seines Landes. Al. Humboldt.

Willst Fisch' gedeihlich du geniessen, —

Musst du sie auch mit Wein begiessen.

Hufelands (geb. 1762, gest. 1836) Makrobiotik.

— Pisces natate oportet. Petron. 39. Fische wollen schwimmen.

2) Quincunx bezeichnete ursprünglich ein Flüssigkeitsmass von 5 cyathi. Ein cyathus war kein Trinkgefäß, sondern eine Art von Schöpfkelle, mit welcher der Wein aus einem grösseren Gefässe (crater) in die Trinkbecher eingegossen wurde, und fasste $\frac{1}{12}$ Sextarius = 0.046 Liter. (Sextarius = 0.547 Liter.) Quincunx war aber auch eine Münze im Werte von 5 unciae = $\frac{5}{12}$ Pfund, welche auf der einen Seite, neben den Dioskuren zu Pferd, mit 5 Punkten in oben angegebener Art bezeichnet war, so dass bei Verbindung dieser Punkte durch Linien wiederholt der römische Buchstabe V = 5 zum Vorschein kam. Diese Figur und der Name wurde auf Baumpflanzungen und auf die Aufstellung der römischen Schlachtordnung übertragen. Vergl. Abhandlung über den italischen Wein von Al. Kohl. Straubing 1884.

3) Fama, malum qua non aliud velocius ullum

Mobilitate viget viresque acquirit eundo. Verg. Aen. 4, 174.

(Fama) Tam ficti pravique tenax quam nuntia veri. — Haec tum multiplici populos sermone replebat. —

Gaudens et pariter facta atque infecta canebat. Verg. Aen. 4, 188. — Fama loquax veris addere falsa — Gaudet et e minimo sua per mendacia crescit. Ov. M. 9, 137.

4) En ego campana numquam pronuntio vana:

Ignem vel festum, bellum vel funus honestum.

5) Cic. Fam. 6, 4, 2. — Vacare culpa magnum est solacium. Cic. Fam. 7, 3, 4. — Praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil potest, quod sit horribile ac pertimescendum. Cic. Fam. 5, 21, 5.

(Magnum est praesidium innocentia.) ¹⁾

Proximus sum egomet mihi. ⁸⁾

Non cito decrescit mala planta, sed usque virescit. ⁴⁾

Occasio causa scelerum.

Praestat sero quam non venire. ⁶⁾ (Dum Roma delibet, perit Saguntum.) ⁷⁾

Inscitia est mater arrogantiae. ⁹⁾

Quod hodie non est, cras erit. Petron. 45. ¹⁰⁾

Multis ictibus deicitur quercus. (Diogenian.) ¹¹⁾

Der Uebel grösstes aber ist die Schuld. ²⁾

Jeder ist sich selbst der Nächste.

Unkraut verdirbt nicht.

Gelegenheit macht Diebe. ⁵⁾

Spät kommt ihr, doch ihr kommt. Schiller, Piccol. 1, 1. ⁸⁾

Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz'.

Was nicht ist, kann noch werden.

Durch viele, viele Streiche Fällt auch die stärkste Eiche. ¹²⁾

1) Senec. Controv. 7, 1.

2) Schiller, Br. v. Mess. 4, 10, 62. —

Heilig sei dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher

Als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich! Goethe, Herm. 9.

3) Ter. Andr. 4, 1, 12. — Alter ego. Cic. Fam. 7, 5. — Amor incipit ab ego. — Alter Verres. Cic. Verr. 5, 87. — Alexandri similis esse voluit. Cic. Brut. 282.

4) Mala herba cito crescit. — Laetum (üppig) gramen sata strangulat. Quintil. 8. proem. — Et mala radices altius arbor agit. Ov. R. 106. Fibrae stirpium omnes eiciendae. Cic. Tusc. 3, 34. (84.)

5) Schicke keinen Hund nach Fleisch und verpfände nicht das Lamm dem Wolfe! Arab. Sprichwort.

6) Sero sero seroque metam frumenta maniplo.

(Manipulus, manipulus heisst auch das Bündel, die Garbe.)

Spät ist die Saat, d'rum ernt' ich auch spät mein ärmliches Häuflein. Conf. Liv. 22, 7, 1. — Vaut mieux tard que jamais. — Dum moliantur, dum conantur, annus est. Terent. H. 2, 2, 11.

7) Dum ea Romani parant consultantque, iam Saguntum summa vi oppugnabatur. Liv. 21, 7, 1.

8) Vergl. Hom. Od. 23, 7.

9) Je mehr Ignoranz, desto mehr Arroganz. — Stulte arrogans. Cic. Leg. 2, 7. (16.) — Stolidus (dummdreist) superbia. Liv. 45, 3, 3. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. Talbot in Schillers Jungfr. v. Orl. 1, 9. — Tüchtige Ausbildung verhindert thörichte Einbildung. — An Grössenwahn kann nur der Kleine leiden

10) Spina etiam grata est, ex qua spectatur rosa. Publil. Syr. 610. Qui pueros laudat, solam spem laudat in illis.

Disciplina nutrimentum bonae indolis. — Atque idem ego (Cicero) hoc contendo, cum ad naturam eximiam illustremque accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum et singulare solere existere. Cic. Arch. 7. — PRAESENS IMPERFECTUM, PERFECTUM FUTURUM. (Inscription eines Gymnasial-Gebäudes in Oesterreich.)

11) Arbor per primum quaevis non corrui ictum.

12) Auf einen Streich — Fällt keine Eich'.

Argumenta (vota) non numeranda, sed ponderanda.¹⁾

Quilibet verborum suorum optimus interpres.²⁾

Rarae fumant felicibus arae.³⁾

Unum noris, omnes noveris.
Terent. Phorm. 2, 1, 35.

Voluptates commendat⁴⁾ rarior
usus. (Rara iuvant. Mart.
4, 29.)

Die Beweise muss man wägen,
nicht zählen.

Jeder ist Ausleger seiner Worte.

Not lehrt beten.

Kennst du einen, kennst du
alle.

Alle Tage Vergnügen ist kein
Vergnügen.

1) Conf. Plin. ep. 2, 12. — Pars maior et sanior (vernünftig) vincat! Mens agitat molem. Verg. Aen. 6, 727. Verstand bewegt die Masse, regiert die Welt. — Verstand kommt oben auf, Dummheit wird bestraft. — Per vota maiora. — Non maiora vota, sed saniora valeant! — Equidem cum colligo argumenta causarum, non tam numerare quam expendere soleo. Cic. de orator. 2, 76. — Multum magnorum virorum iudicio, aliquid et meo vindico. Senec. ep. 45. — Plurima vota valent. — Plurimum calculus vincit.

Distat opus nostrum, sed fontibus exit ab isdem. Ov. ex Pont. 2. — Opinio multiplex, patria una! — Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe. Talbot in Schillers Maria Stuart, 2, 3. — Non refert, quis, sed quid dicat. Varr. sent. 22. — Conf. Cic. Off. 2, 22, 13. — Magni refert, Brutus quid velit; sed, quidquid volet, valde volet. Cic. Att. 14, 1, 2. — Die Mehrheit? Was ist die Mehrheit? Mehrheit ist der Unsinn; Verstand ist stets bei Wen'gen nur gewesen. Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen. Fürst Leo Sapieha in Schillers Demetr. 1. — Der Völker Herz ist wankelmütig. Demetr. 2, 1. — Non est, quod te pudeat, sapienti assentiri. Cic. Fin. 2, 7. — Diligenter argumenta cum argumentis sunt comparanda. Conf. Cic. Divin. 1, 7. (4.) — Prüfet alles und das Beste behaltet! Conf. 1. Thess. 5, 21. — (Nicht maioritas, nicht auctoritas, sondern veritas!)

2) Pandect. — Jeder ist der Erbe seiner Thaten.

3) Cum res trepidae, reverentia divum — Nascitur, et rarae fumant felicibus arae. Sil. Ital. 7, 88. — Parcus deorum cultor et infrequens. Hor. carm. 1, 34. — Adversae res admönent religionum. Liv. 5, 51. — Diligentius dii coluntur irati. Sen. contr. 8, 1. — Di multa neglecti dederunt — Hesperiae mala luctuosae. Hor. carm. 3, 6, 7. 8. — In rebus acerbis acius advertunt animos ad religionem. Lucret. 3, 53.

4) Iuven. 11, 208. (10, 136.) — Selbst Hochgenuss ist kein Genuss, Wenn man ihn entbehren muss. — Gaudia principium nostri sunt saepe doloris. Conf. Ov. M. 7, 796. —

Die Freuden, die man übertreibt,
Verwandeln sich in Schmerzen.

Facit fastidium copia. Liv. 3, 1, 7. — Conf. Liv. 2, 41, 4. — Rarum esse oportet, quod diu carum velis. Publil. Syr. 572. — Quod quis crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Cic. Divin. 2, 22. (49.) — Quotidiana vilescent.

Omne novum carum, vilesцит quotidianum.

Italienisch: Cosa (Sache) rara, cosa cara.

Zu viel Genuss — Bringt Ueberdruß.

Cui nolis saepe irasci, irascaris semel. Publil. Syr. 113. ¹⁾	Besser der erste Verdruss als der letzte. ²⁾
Malo arboris nodo ³⁾ malus quaerendus est cuneus.	Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.
Quasi pulverem ob oculos spargere. Gell. 5, 21, 4. ⁴⁾	Einem Sand in die Augen streuen.
Haec speciosiora quam veriora sunt. ⁵⁾	Blendende, aber haltlose Hypothesen, sonst nichts.
Raro meliora subsequuntur. (Optima cum pereunt, deteriora manent.)	Es kommt selten etwas Besseres nach.
Virtus post nummos. ⁶⁾	Erst Thaler, dann Tugend! ⁷⁾
Tua quod nihil refert, ne cures! Plaut. Stich. 2, 1, 48. ⁸⁾	Was dich nicht brennt, das blase nicht!
Ut somnus mortis, sic lectus imago sepulcri. ⁹⁾	Der Schlaf ist ein Bild des Todes.

1) Turpius eicitur quam non admittitur hospes. Ov. Trist. 5, 6, 13. — Dolores suscipiuntur maiorum dolorum effugiendorum gratia. Cic. Fin. 1, 10. (36.)

2) Zarte Blüte edelsten Gemütes ist die (schonende) Rücksicht; doch zu Zeiten sind erfrischend, wie Gewitter, gold'ne Rücksichtslosigkeiten. Goethe.

3) Auf einen groben Klotz — Dies Sprichwort fiel mir ein, Ich aber schämte mich — Ein grober Keil zu sein.

4) Für das Seelenauge ist das Himmelsblau, was für das körperliche das Erdengrün ist, nämlich eine innige Stärkung. Jean Paul. — Caelum si cernes, facile haec mortalia spernes. — O curvae in terras animae et caelestium inanes! Pers. sat. 2, 61. Niedrige Staubseelen!

5) Optata magis quam inventa. Cic. N. D. 1, 8. (18.) — Nihil tam absurde dici potest, quod non dicatur ab aliquo philosophorum. Cic. Divin. 2, 58. (119.) — Causam inferiorem dicendo superiorem facere. Cic. Brut. 8. — Vergl. Plat. Apol. 18. Der schlechteren Sache (durch Trugschlüsse) zum Siege verhelfen.

6) Phocylides ap. Hor. ep. 1, 1, 54. — Conf. Plat. Apol. Socr. 17. — Theogn. 699. — Aristod. ap. Pindar. Isthm. 2, 11. — Quantum quisque habet, tanti est. Lucil. 1067. — Prov. ap. Sen. ep. 115. — Ital.: Chi non ha, non è. — Geizige sind wie das Geld: hart, kalt, schmutzig. — Rem facias, rem, rem facias, quocumque modo rem!

Conf. Hor. ep. 1, 1, 65.

Quid id refert tua, dum argentum accipias? Plaut. Curc. 4, 1, 88. —

Rem, regem, regimen, regionem, religionem

Conserva Bavaris, Virgo Maria, tuis!

(Inscription eines Madonnabildes zu München.)

Baväri = Bayern. So ist kraft kgl. Verordnung vom 13. Okt. 1825 von allen Behörden des Königreiches zu schreiben. — Württemberg ist officiell zu schreiben nach einer Verordnung vom Jahre 1803. —

Cura, quid expediat, prior est quam quid sit honestum. Ov. ex Pont. 2, 3, 9.

7) „Geld, Geld, Geld!“ — Schreit die ganze Welt.

8) Tua quod nihil refert, percontari desinas. Terent. Hec. 5, 3, 12.

9) Conf. Cic. Tusc. 1, 38. (92.)

Res valet, ars praestat: si res
perit, ars mihi restat.¹⁾

Malo mallëus esse quam incus.³⁾

Unum castigabis, centum emen-
dabis!⁵⁾

Scribere scribendo, dicendo
dicere discas.⁶⁾ (Orator⁷⁾
fit, poëta nascitur. —
Oratoris impetus. Cic. de
orat. 2, 58.)⁹⁾

Parvum servabis, donec maiora
parabis!¹⁰⁾

Gladium e vagīna edūcere.¹¹⁾
Sall. Cat. 51, 36.

Handwerk hat einen goldenen
Boden.²⁾

Besser Hammer als Amboss.⁴⁾

Wenn du einen strafst, wirst
du hundert bessern.

Grau, teu'rer Freund, ist alle
Theorie,⁸⁾

Und grün des Lebens gold'ner
Baum. Goethe, Faust.

Wer den Pfennig nicht ehrt,
Ist des Thalers nicht wert.

Das Schwert aus der Scheide
ziehen.

- 1) Nitere cum studio, si vis aliquando nitere! —
Disce aliquid: nam cum subito fortuna recedit,
Ars remanet vitamque hominis non deserit umquam!

- 2) Die fleissige, geschickte Hand
Erwirbt sich Brod in jedem Land'. —

Hab' reinen Mund und reine Hand, — So ist's dir wohl in jedem Land.
— Haec res habet panem. Petron. 46. Damit kann man Geld verdienen.

- 3) Puerum rege: qui nisi paret, imperat! Conf. Hor. ep. 1, 2, 63.

- 4) Bist du Amboss, sei geduldig;
Bist du Hammer, schlage zu! Goethe. —

Feri aut fer!

- 5) Cum feriunt unum, non unum fulmina terrent. Ov. ex Pont. 3,
2, 9. — Nobilis equus umbrā quoque virgae regitur. Curt. 7, 4, 18. —
Lenksam sind ja die Herzen der Edlen. Conf. Hom. Il. 15, 203. —
Sanguinis haud guttam nobilioris habent.

- 6) Probieren geht über Studieren. —

Scribere scribendo, vertendo vertere discas. — Die Übersetzung muss
die Blüte des Verständnisses sein. Nägelsbach. — (Wörtliche
Übersetzung, sinngemässe Verdeutschung! — So wörtlich
als möglich, so frei als nötig!) —

Os tenerum pueri balbumque poëta figurat. Hor. ep. 2, 1, 126.

- 7) Vergl. „Lat. Synonyma. Zusammengestellt von P. B. Sepp.
Augsburg. Kranzfelder. 1893. pag. 5. — Fac fuisse in eo Catonis
materiem atque indolem. Cic. Verr. 2, 3. (160.) Das Zeug zu etwas
haben. — Die Namen der zehn grossen attischen Redner (nach dem
alexandrinischen Kanon) sind in folgendem Versus memorialis enthalten:
Antiphon, Andocides, — Dinarchus, Demosthenes, — Isaeus, Isokrates, —
Hyperides, Aeschines, — Lysias, Lycurgus.

- 8) „Theorie“ ist etwas „Unpraktisches.“ — Leicht beieinander
wohnen die Gedanken, — Doch hart im Raume stossen sich die
Sachen. Schiller, Wall. Tod, 2, 2.

- 9) Feuer, Schwung, Pathos.

- 10) Maiora perdes, minora ni servaveris. — Dilige denarium!

- 11) Quis fuit, horrendos primus qui protulit enses? — Quam ferus
et vere ferreus ille fuit! Tibull. 1, 10.

Gladium in vaginam recon- dere. ¹⁾	Das Schwert einstecken. ²⁾
Per gradus ³⁾ ascendere.	Stufenweise hinansteigen.
Perrāro grati homines in- veniuntur. Cic. Planc. 2, 4. ⁴⁾	Undank ist der Welt Lohn. ⁵⁾
Quod nemo curabit.	Es kräht kein Hahn darnach.
Res habet aliquid offensionis. ⁶⁾	Die Sache hat etwas Wider- wärtiges.
Caecus ⁷⁾ (ingens) timor.	Panischer Schrecken.

1) Cic. Invent. 2, 4; Catil. 2, 2. — Ut gladius, ita vox in vagina silentii condita hebetatur. Apuleius.

2) Tief in der Scheide — Ruhe das Schwert! Schiller, Br. v. M. 1, 3.

3) Officiorum per officia processus. Senec. ep. 106, 6. Avancement. — Transducere centuriones in superiores ordines. — Per gradus labi. Liv. 8, 6. Über die Stufen hinabfallen. — Willst du erreichen den Gipfel der Leiter, Steige nur immer stufenweis weiter! —

Zehn Jahr' ein Kind;

Zwanzig Jahr' ein Jüngling (19 $\frac{1}{4}$ Jahre = 1000 Wochen.);

Dreissig Jahre ein Mann;

Vierzig Jahre wohlgethan;

Fünfzig Jahre stillestehst (mittelhochdeutsche Form für „stillestehn“.);

Sechzig Jahr' geht's Alter an;

Siebzig Jahr' ein Greis;

Achtzig Jahr' schneeweiss;

Neunzig Jahre (böser) Kinder Spott;

Hundert Jahre (besondere) Gnad' von Gott.

4) Pauci debitam gratiam referunt. — Conf. Soph. Aias, 1266. — Gratum hominem semper beneficium delectat, ingratum semel. Senec. de benef. 3, 17. — Edle Dankbarkeit gefällt,

Undank hasst die ganze Welt. —

Ingratus unus omnibus miseris nocet. Publil. Syr. 243. — Malignos fieri maxime ingrati docent. Publil. Syr. 309. — „Schon viele Männer haben sich durch Dankbarkeit für empfangene Wohlthaten mehr genützt als durch Erweisung der grössten Gefälligkeiten und Wohlthaten.“ — Ich hab' auf Dank ja nie gerechnet! Schiller, Wallenst. Tod, 3, 7. — Et tu, Brute! Caes. ap. Suet. Iul. Caes. 82. — Nirgends ein Dank für erwiesene Wohlthat! Vergl. Hom. Od. 4, 695. — Undank ist immer eine Art Schwäche. Ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankbar gewesen wären. Goethe. — Thue das Gute, wirf es ins Meer: — Weiss es der Fisch nicht, weiss es der Herr. —

Responsura tuo numquam est par fama labori. Hor. sat. 2, 8, 66. — Satius est prodesse etiam malis propter bonos quam bonis deesse propter malos. Senec. de benef. 4, 28.

5) Wohlthat ist gar bald vergessen.

6) Admirationis; sudoris ac laboris. — Res odiosa. Cic. Phil. 1, 11; De orat. 2, 58. (236.) Nomina sunt odiosa. Der Name thut nichts zur Sache.

7) Caecus ist hier metonymisch (Wirkung statt der Ursache) gebraucht, (proleptisch, causativ) und heisst: blind machend. — Caecus amor sui. Hor. carm. 1, 18, 14. — Es misst der Mensch nach eig'nem Masse — Sich leider oft zu gross. Goethe. — Frigidus horror membra quatit. Verg. Aen. 3, 29; (6, 54.). — Da packt die andern kalter Graus. Uhland, Schwäb. Kunde.

Navis duabus ancōris niti-
tur.¹⁾

Quod ratio non quit, saepe
sanavit mora.³⁾

Nullo publico consilio.

Volente Deo.⁴⁾

Quae acciderunt, accidere
possunt. Liv. 28, 41, 13.

A posse ad esse non valet
consequentia. (Post hoc;
ergo: Propter⁶⁾ hoc.)

Incredibile visu.⁷⁾

Nihil aequè gratum est adep-
tis quam concupiscentibus.
Plin. ep. 2, 15, 1.⁸⁾

Verum investigare.

Gut ist gut, und besser ist
besser.²⁾

Aus den Augen — aus dem
Sinn'.

Durch keinen Beschluss einer
gesetzlichen Gewalt.

So Gott will.

Was wirklich ist, ist auch
möglich.⁵⁾

Was möglich ist, ist darum
noch nicht auch schon
wirklich.

Man traut seinen Augen kaum.

Ein anderes Antlitz, eh' sie
gescheh'n,

Ein anderes zeigt die voll-
brachte That.⁹⁾

Die Wahrheit erforschen.

1) Conf. Pindar. Olymp. 6, 101. — In dubio pars tutior eligenda.
— Man muss immer den sichersten Teil wählen. — Fortius adstringunt
duo vincula simplici nodo. — Ital.: La corda triplicata — È di gran
durata. Dreifache Schnur reisst nicht. Eccl. 5, 3. — Doppelt genäht
hält besser. — Man muss nicht all sein Gut auf ein Schiff bringen.

2) Dem Tutiorismus huldigen. — Illud cautissimi cuiusque (est):
„Quod dubitas, ne feceris!“ Plin. ep. 1, 18, 5.

3) Senec. Agam. 130. — Entfernung ist der Liebe und des Hasses
Tod. — Quantum oculis, animo tam procul abit amor. Propert. 4, 10, 10.

4) Si Deo placuerit. — Si di tibi favent. Cat. 13, 13.
Sage niemals: „Dieses nun, — Und dann jenes will ich thun,“
Ohne dass du bei dir still — Setzest bei: „So Gott es will!“ Rückert.
Rerum humanarum maximum momentum est, quam propitiis diis, quam
adversis agant. Liv. 9, 1, 11. — Deorum benignitate nobis et res et
gloria est integra. Liv. 7, 13, 5. —

Spes confisa Deo numquam confusa recedit. —
Nicht Kunst, noch Fleiss, noch Arbeit nützt,
Wenn Gott der Herr den Bau nicht schützt.

5) Was schon einmal geschehen, kann wieder eintreten.

6) Der Hahn lehrt nicht die Sonn' aufgehen:

Der Sonnenaufgang lehrt ihn krähen.

A non posse ad non esse valet consequentia.

Die Nacht vergeht, der Tag bricht an,

Ob auch zu kräh'n vergass der Hahn.

7) Quodque nefas dictu, fieri nec posse putavi; — Invitis oculis lit-
tera lecta tua est. Ov. ex Pont. 1, 9, 3. 4. — Die Botschaft hör' ich
wohl, allein mir fehlt der Glaube. Goethe, Faust.

8) Affectus cito cadit; aequalis est ratio. Senec. de ira 1, 16.

9) Schiller, Br. v. Mess. 3, 5. — Der Wahn ist kurz, die Reu' ist
lang. Schiller, Glocke.

Vitam impendere vero. Iuvenal. Sat. 4, 91.	Für die Wahrheit das Leben einsetzen.
Uno tenore. Cic. Or. 6.	In einem fort, unablässig.
Consilia torpent. ¹⁾	Jetzt ist guter Rat teuer!
Durante causa durat effectus. (Cessante causa cessat effectus. Pandect.)	So lange die Ursache dauert, dauert auch die Wirkung. ²⁾
Quinque milia ³⁾ passuum. ⁴⁾ (Passus = 5 Fuss; gradus = 2½ Fuss; 3·42631 Fuss = ein ⁵⁾ Meter.)	Fünf römische Meilen = 40 Stadien = 25,380 Fuss = eine deutsche Meile ⁶⁾ = 7·42043854 Kilometer.

1) Liv. 1, 41, 3; 6, 23, 6. — Cic. Verr. 2, 25. (60.) — Animi quodam modo obtorpuerant. Liv. 32, 20, 2. Der Verstand war ihnen stille gestanden. — Eris mihi magnus Apollo. Verg. Ecl. 3, 104.

2) Gleiche Ursachen, gleiche Wirkungen. Conf. Thucyd. 1, 22.

3) Auch millia, was (nach Brambach) inschriftlich und handschriftlich bezeugt wird. Conf. Ribbeck, prol. in Verg. p. 429. — Horat. ed. Holder, Keller II. p. 428.

4) Von pandere; passis pedibus. — Stadium centum viginti quinque nostros efficit passus, hoc est, pedes sexcentos viginti quinque. Plin. H. 2, 33.

5) Die Namen der metrischen Masse und Gewichte sind im Deutschen nach offizieller Bestimmung (17. Aug. 1868; 20. Nov. 1877.) alle sächlichen Geschlechtes, also: das Meter, das Liter u. s. w.

6) 1 Stadium = 125 passus = 3 Wegminuten. — Der Mond ist bekanntlich von der Erde 50,000 deutsche Meilen entfernt. Die Entfernung der Planeten von der Sonne berechnet sich nach folgendem (nach dem Astronomen Titius [† 1763 zu Wittenberg] benannten), sogen. Titius'schen Gesetze:

1) Merkur = $0 \times 6 + 8 = 8$ Millionen Meilen;

2) Venus = $1 \times 6 + 8 = 14$ Mill. Meilen;

3) Erde = $2 \times 6 + 8 = 20$ Mill. Meilen;

4) Mars = $4 \times 6 + 8 = 32$ Mill. Meilen;

5) 301 Planetoiden (von welchen der erste, nämlich Ceres, am 1. Jan. 1801 zu Palermo, der letzte am 16. Nov. 1890 zu Wien entdeckt wurde) = $8 \times 6 + 8 = 56$ Mill. Meilen;

6) Jupiter = $16 \times 6 + 8 = 104$ Mill. Meilen;

7) Saturn = $32 \times 6 + 8 = 200$ Mill. Meilen;

8) Uranus = $64 \times 6 + 8 = 392$ Mill. Meilen;

9) Neptun = $128 \times 6 + 8 = 776$ Mill. Meilen;

10) X = $256 \times 6 + 8 = 1544$ Mill. Meilen.

Betrachtet man die Ekliptik als einen Kreis, dessen Radius $r = 20·667$ Millionen deutsche Meilen beträgt, so ist die Länge der Erdbahn um die Sonne = $2r\pi = 41·334 \times 3·1416 = 129·854$ Millionen Meilen. Da nun diese Bahn von der Erde binnen 365·25 Tagen durchlaufen wird, so muss letztere täglich ungefähr 355,500 Meilen zurücklegen, also in einer Stunde 14,800 Meilen, in einer Sekunde 4·12 Meilen = 29,500 Meter = ungefähr 8 Wegstunden. — Sidera et stellae circulos suos conficiunt celeritate mirabili. Cic. Rep. 4, 15. — Lux sonitu velocior. Plin. H. N. 2, 54. — Nihil est animo velocius.

Forsan et haec olim (socii,) meminisse iuvabit. ¹⁾	Es freut sich der Mann nach der Trübsal. ²⁾
Quae visenda sunt in urbe. ³⁾	Die Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Invidiam ⁴⁾ alicui conflare. ⁵⁾	Jemand in Misskredit bringen.
Luce clarius. ⁶⁾	Sonnenklar.

Cic. Tusc. 1, 19. — Während der Schall in der Sekunde einen Weg von ungefähr 400 Meter, die Elektrizität einen solchen von 90,000 deutschen Meilen zurücklegt (Erdumfang 5400 Meilen), durchmisst das Licht in einer Sekunde einen Raum von 42,500 Meilen. Folglich bedarf der Lichtstrahl, um vom Monde aus zu uns zu gelangen, $1\frac{1}{4}$ Sekunden, von der Sonne aus 8 Minuten, vom Jupiter 52 Minuten, vom Neptun 4 Stunden; vom Stern α im Bilde des Centaurus (4 Billionen Meilen entfernt) 3 Jahre; vom Stern Wega in der Leier 12 Jahre; von den Sternen zwölfter Grösse (5000 Billionen Meilen entfernt) 3750, also circa 4000 Jahre. — (Eine Billion Sekunden = circa 32,000 Jahre.)

— Quantilla ego sum portio huius universi! Senec. Astronom. —
 Zodiaci bis sex numerantur in aethere signa.
 Sunt: Aries, taurus, gemini, cancer, leo, virgo.
 Libræque, scorpius, arcitenens, caper, amphora, pisces. —
 Ver, aestas, auctumnus, hiems dominantur in anno:
 Aestas a Geminis, auctumnus Virgine surgit,
 Bruma Sagittifero, ver Piscibus incipit esse.

1) Verg. Aen. 1, 203. — Nemo libenter recollit, qui laesit, locum. Phaedr. 1, 18, 1. — Quod durum fuit pati, meminisse dulce est. Sen. Herc. fur. — Suavis malorum praeteritorum memoria. Cic. Fin. 2, 32, 105.

2) Vergl. Homer. Od. 15, 400. — (Herz, mein Herz, du vielgeduldiges, — Trag' auch dieses und entschuldig' es!)

3) Habet Eleusin, quod ostendat revisentibus. Senec. Nat. Quaest. 7, 31. — Vedere Napöli e morire!

Fremdling, komm in das grosse (schöne) Neapel und sieh's und stirb! Platen, Bilder Neapels, 1. — Visenda, nobilitatä famā, maiora auribus accepta sunt quam oculis noscuntur. Conf. Liv. 45, 27, 5. — Minuit praesentiā famam. Claud. de bello Gildonico. (Sieg des Kaisers Honorius über einen afrik. Häuptling.) — Maior reverentia ex longinquo.

4) Der englische Epigrammatiker J. Owen (Ioannes Audoënus, † 1622.) wendet sich an seine Leser mit den Worten:

Qui legis ista, tuam reprehendo, si mea laudes

Omnia, stultitiam; si nihil, invidiam. (1, 2.)

„Lobst du mich in allen Stücken, — Räumst du deine Thorheit ein; Lobst du nichts, mein lieber Leser, — Muss ich dich des Neides zeih'n.“

Vergl. Fr. Binhack, Dichterstimmen. Eichstätt, 1876.

Wer schauen will ein Buch, das jedes Fehlers bar,

Der will, was jetzt nicht ist, nie sein wird und nie war.

5) Figulus (Töpfer) figulo, mendicus mendico, (medicus medico,) cantor cantori invidet. Conf. Hesiod. op. 25. — Tertull. Nat. 1, 20. —

Dum canis os rodit, socium, quem diligit, odit.

6) Cic. Cat. 1, 3, 6; Mil. 2, 5; nive candidior, (Catull. 80, 2; Ov. M. 8, 373.) schneeweiss; lapide durior, steinhart; pisce sanior, hechtgesund; melle dulcior, honigsüss; pluma (foliis, cortice) levior, federleicht; Plaut. Poen. 3, 6, 17; Men. 3, 23.) talpa caecior; ocius Euro; aura velocius, (Ov. Met. 3, 209) schnell wie der Wind; cera tractabilior; turture loqua-

Repetitio est mater studio-
rum.²⁾

Wiederholung ist die Stütze¹⁾
des Lernens.

cior; scopulis surdior, (Hor. carm. 3, 7, 21.) stocktaub; vertumno inconstantior, unbeständig wie Aprilwetter; vilior algā. (Seegras; keinen Pfifferling wert. — Verg. Eclog. 7, 42. — Hor. sat. 2, 5, 8.) Ariōne, (um 600 v. Chr.) cicādā vocalior; echīno asperior (Plin.) stachelicht wie ein Igel, verletzend (grob) wie Bohnenstroh; cornicibus vivacior, zäh wie die Katzen; spongia (Schwamm) mollior; columba mitior, sanft wie die Tauben; auricula infima mollior, biegsam wie Ohrfläppchen; (Cic. Quint. Fr. 2, 15; Catull. 25. Butterweich.) nox omnibus noctibus nigrior, (Plin.) rabenschwarze Nacht; Machaōne maior; (Macháon, Sohn des Aeskulap, wird bei Homer oft als Arzt erwähnt.) pavone superbiior; (Ov. M. 13, 802.) statua taciturnior, (Hor. ep. 2, 2, 83.) stumm wie das Grab; (wie ein Fisch;) Protēo (Chamaeleonte) mutabiliior, veränderlich wie eine Windfahne; (Chamaeleon mutat colorem subinde. Plin. H. N. 8, 51.

Nam modo te iuvenem, modo te videre leonem;
Nunc violentus aper, nunc, quem tetigisse timerent,
Anguis eras; modo te faciebant cornua taurum;
Saepe lapis poteras, arbor quoque saepe videri;
Interdum faciem liquidarum imitatus aquarum

Flumen eras, interdum undis contrarius ignis. Ov. M. 8, 753. —

(Proteus) Omnia transformat sese in miracula rerum, — Ignemque horribilemque feram fluviumque liquentem. Verg. G. 441. — Conf. Verg. Georg. 4, 388–814; Hom. Od. 4, 456.) orba tigrīde peior, wie ein gereizter Tiger; pluma aut folio facilius moveri, (Cic. Att. 8, 15.) wie ein Rohr hin- und herschwanken; Croeso divitior, (Martial. 5, 39, 8.) Iro pauperior, (Martial. epigr. 5, 41.) arm wie Lazarus; sidere clarior, pulchrior, (Hor. carm. 3, 1, 42.) hell wie der Sterne Glanz; Cicerone disertior, beredt wie ein Cicero; (Mart. 3, 38, 3.) onus Aetnā gravius, zentnerschwer; Non Archimedes potuit melius describere; (Cic. Cluent. 32.) fons Bandusiae splendidior vitro, krystallhell; corvo rariior albo, so selten wie ein weisser Rabe; (Iuven. 7, 202.) Parthis est mendacior, er lügt wie gedruckt; (Conf. Hor. ep. 2, 1, 12.) plus oculis suis amare, (Catull. In luctu pass. (3, 5; 14, 1.) wie seinen Augapfel lieben; (Mosch. 4, 9.) Stentōre clamosior, mit einer wahren Sténtorstimme. (Iuven. 13, 112.) — Conf. Hom. Il. 5, 785. Stentor, ein homerischer Held, dessen Stimme so laut tönte, wie der Ruf von fünfzig andern Männern.) — stockfinster, maximae tenebrae; (finster wie ein Stock, d. h. Gefängnis. Grimm, Gramm. 2, 555.) Stockwache. Allgemeine Bedeutung: Ganz finster; daher auch: stockblind, plane caecus; stocktaub, surdissimus. — Sis feliciior Augusto, melior Traiano! Eutrop. 8, 5. (2.) Herrsche glücklich wie Augustus, regiere gut wie ein Trajan! (So lautete bekanntlich der Glückwunsch, welcher den späteren römischen Kaisern bei ihrer Thronbesteigung zugerufen wurde. Usque ad nostram aetatem non aliter in senatu principibus acclamatur, nisi: Sis feliciior Augusto, melior Traiano! Eutrop. 8.)

1) (Metonymie; Ursache statt der Wirkung.) — Matres omnes filii adiutrices esse solent. Terent. H. 5, 2, 38. — Wer seinen Kindern eine Stiefmutter gibt, darf keine Stelle im Rate bekleiden. Gesetz des Charondas. (7. Jahrh. v. Chr. auf Sizilien.) Diodor. 13, 12. Conf. Tacit. Germ. 19. — Haec ara a Virginia, Auli filia, Pudicitiae dedicata sanctius et a castioribus colatur; nulla matrona, nisi quae uni viro nupta fuerit, ius sacrificandi habeto! Conf. Liv. 10, 23, 9.

2) Memoria est mater Musarum. Conf. Plut. Crat. et Tim.

Manus manum lavat. Petron. Sat. 45. ¹⁾ (Utrāque mun- datur, dum palmā palmā lavatur. ³⁾)	Wäscht eine Hand die and're fein (säuberlich), So werden alle beide rein. ²⁾
Vivitur parvo bene. Hor. carm. 2, 16, 13. (Ignoti nulla cupido. Ovid.) ⁴⁾	Vieles wünscht sich der Mensch und doch bedarf er so wenig! ⁵⁾

1) Conf. Menand. — Leben und leben lassen! — Bene mihi, bene tibi! Conf. Plaut. Pers. 5, 1, 20; Stich. 5, 4, 27. — Serva me, servabo te! Petron. 99. — Ueberm Bach wohnen auch Leute. — Milites militibus, centuriones centurionibus, tribuni tribunis compāres fuerunt. Liv. 8, 6, 15. — Si quem nulla premit sitis, est sitientibus asper. —

Asperius nihil est humili, cum surgit in altum. Claud. in Eutr. 1, 181. — Nihil insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Cic. Lael. 15. — Die Figur der Epizeuxis (Hinzufügung, conduplicatio, iteratio) besteht in der nachdrücklichen Wiederholung desselben Wortes und findet sich in der dichterischen Sprache aller Völker, im Deutschen auch in manchen Ausdrücken der Prosa, z. B.: Aug' um Aug'; Zahn um Zahn; Mann für Mann; Mann an Mann; Mann gegen Mann; Wort für Wort; Blatt für Blatt; Seite für Seite; Auge in Auge; Hand in Hand; Arm in Arm; Schritt für Schritt; Haus für Haus; Schuss auf Schuss; Blitz auf Blitz; Schlag auf Schlag; Schulter an Schulter; Kopf an Kopf; Treue um Treue; von Angesicht zu Angesicht; von Stufe zu Stufe; von Tag zu Tag; Jahr für Jahr; halb und halb; bergauf bergab; von Fall zu Fall; von Mund zu Mund; von Hand zu Hand; Stück für Stück; von Baum zu Baum; von Thür zu Thür; von Land zu Land; von Bank zu Bank; von Tisch zu Tisch; von Zimmer zu Zimmer; von Berg zu Berg; von Thal zu Thal; Welle auf Welle; Wunder über Wunder; Schreck auf Schreck; Lanze an Lanze; Fass an Fass; Ring an Ring; Haus an Haus; Befehl auf Befehl; Signal auf Signal; Jahr aus, Jahr ein; Zug für Zug.

2) Wer schweigt, dem tönt kein Echo hier auf Erden. — Miraris, si nemo praestat, quem non merearis amorem. Hor. sat. 1, 1, 87. — Inanis rediit. Mit leeren Händen. —

Mann mit zugeknöpften Taschen, —

Dir thut niemand was zu lieb; —

Hand wird nur durch Hand gewaschen: —

Wenn du nehmen willst, so gib! Goethe. —

Schwamm saugt sich zwar selber voll, doch muss man ihn drücken, wenn er geben soll.

3) Do, ut des! — Da, ut dem! — Actioni respondet reactio. Wer herschiesst, muss sich gefallen lassen, dass man hinschiesst. — Ich thu' dir nichts: — Thu' du mir nichts! — Ich dir, du mir! Vergl. Hom. Il. 4, 63. — Ein Messer wetzt das andere. Ferrum ferro acuitur.

4) Gemachte Bedürfnisse. — Parvo est natura contenta. Cic. Fin. 2, 28. (91.)

Discite, quam parvo liceat producere vitam! Lucan. Pharsal. 4, 377.

Das ist meiner Wünsche Ziel: —

Nicht zu wenig, nicht zu viel! —

5) Goethe, Herm. 5, 13. —

Mit vielem hält man Haus, —

Mit wenig kommt man aus. —

Honores mutant mores.¹⁾

Leni vento naves solverunt.
Caes. B. G. 4, 28.

Maxima debetur puero reverentia. Iuven. 14, 47.
(Homo ab stirpe ipsa neque absolute bonus neque malus nascitur. Apul. de phil. mor. p. 58.²⁾)

Nihil vos moramur, patres conscripti!⁴⁾

Meo periculo age!

Facilis descensus Averno.⁷⁾

Hoc opus, hic labor est. Verg.
Aen. 6, 128.

Sunt bona mixta malis.⁸⁾

In omnibus aliquid, in toto nihil.⁹⁾

Anderer Stand, andere Sitten.

Als sich eine leichte Brise erhob, segelten die Schiffe ab.

Die allergrösste Rücksicht (schonendste Achtung) gebührt dem (zu erziehenden) Knaben. (Für die Jugend ist nur das Beste gut genug.)³⁾

Ihr seid entlassen, versammelte Väter.⁵⁾

Handle auf mein Risiko!⁶⁾

Abwärts geht es leicht.

Das ist ein schweres Stück Arbeit!

Jedes Ding hat zwei Seiten.

Ueberall etwas, im ganzen nichts.

1) Permütant mores hominis, cum dantur, honores.

2) Res sacra puer. Conf. Senec. ep. 96. — Quandoque etiam ipsi parentes nec probitati neque modestiae parvulos assuefaciunt, sed lasciviae et libertati. Tacit. dial. 29. — Zuerst Achtung und Gehorsam, dann die Liebe! — Ist Gehorsam im Gemüte, — Wird nicht fern die Liebe sein! Goethe. — Affenliebe der Eltern ist ein vorzügliches, probates Mittel gegen wohlerzogene Kinder. — Usu probatum est. Tacit. Ann. 15, 20. — Pueri, si ceciderunt, terram verberari volunt, delectantur imitatione plagarum et simulatis deprecantium lacrimis placantur. Senec. de ira 1, 2. — Blanda patrum segnes facit indulgentia natos. Prop. 3, 1, 5.

3) Hab' Achtung vor dem Menschenbild'! Friedr. Hebbel. (1813 bis 1863.) — Experimentum fiat in corpore (capite) vili! Conf. Cic. Flacc. 27. — Liv. 22, 22.

Nil dictu foedum visuque haec limina tangat, —

Intra quae puer est. Iuvenal. 14, 44.

4) Cic. ad Quint. fr. ep. 1.

5) Die Sitzung ist geschlossen.

6) Auf meine Rechnung und Gefahr. — Il n'y a que le premier pas qui coûte.

7) Verg. Aen. 6, 126. — Anfang vom Ende. — Wenn du noch lange so fortmachst, machst du nimmer lange so fort. — Nemo repente fuit turpissimus. Iuven. 2, 83.

8) Miscentur laetis amara. — Malum nullum est sine aliquo bono. Plin. H. N. 27, 3, 9. — Incommoda quoque ad bonos eventus vertuntur. Conf. Curt. 8, 13, 22.

9) Nusquam est, qui ubique est. Senec. ep. 2, 2. — Quisquis ubique habitat, nusquam habitat. Mart. 7, 73, 6. — Wer viel anfängt, vollendet wenig. — Omniincipides Nihilabsolvides. (Vergl. Bursian, Gesch. d. klass. Philol. I. p. 424.) — In uno habitandum, in omnibus versandum.

Non bene imperat, nisi qui paruerit imperio. ¹⁾	Hast du gehorchen gelernt, wirst du zu herrschen versteh'n.
Nondum omnium dierum sol occidit. ²⁾	Es ist noch nicht aller Tage Abend.
Cornix cornici oculos non effodit. Macrobr. Sat. 7, 5. ³⁾	Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.
Condōnare alicui delictum.	Einem einen Fehler nachsehen.
O tempora, o mores! ⁴⁾	O der entarteten Zeit! ⁵⁾
Ultrix hora vocat. ⁶⁾	Die rächende Stunde naht.
Ex crimine maxima peccandi necessitas. (Aliud ex alio malum. Terent. Eun. 5, 6, 17.)	Das eben ist der Fluch der bösen That, Dass sie fortzeugend Böses muss gebären. ⁷⁾
Unius temporis honesta avaritia. Senec. de brevitate vit. 3.	Nur einen erlaubten] Geiz gibt es, nämlich den, mit der Zeit zu geizen. ⁸⁾
Vivere militare est. Senec. ep. 96, 5. ⁹⁾	Das Leben ist ein Kriegsdienst. ¹⁰⁾
Homo doctus semper in se divitias habet. Phaedri fab. 4, 21, 1. ¹¹⁾	Ein gebildeter Mann hat in sich immer reiche Hilfsquellen.

1) Nemo regere potest, nisi qui et regi. Sen. de ira 2, 15, 4. — Imperare sibi maximum imperium est. Senec. ep. 113.

2) Liv. 39, 26, 9. (Diodor. 1, 1. — Theocrit. 1, 102.)

3) Corvus oculum corvi non eruit. Greg. Tur. Hist. Fr. 5, 18. — Cornix cornici numquam confodit ocellum. — Canis caninam non est. Varro, Ling. lat. 6, 3. — Saevis inter se convēnit ursis. Iuv. 15, 159. (164.) — Ferae inter se placidae sunt morsuque similibus abstinent. Sen. de ir. 2, 8. —

4) Cic. Cat. 1, 1; Verr. 4, 25; Pro rege Deiotar. 11, 31; De dom. 53, 137. — Martial. 9, 70.

5) Was man nicht alles erleben muss!

6) Sil. Ital. 5, 655.

7) Schiller, Piccol. 5, 1. —

Nur heute, heute nur lass' dich nicht fangen,
So bist du hundertmal entgangen! Goethe.

8) Wer Minuten spart, gewinnt Stunden.

9) Vita vigilia est. Plin. Hist. Nat. Praef. — Conf. Eurip. Hiket. 350.

10) Machet nicht viel Federlesen, — Schreibt auf meinen Leichenstein:
Dieser ist ein Mensch gewesen, — Und das heisst ein Kämpfer sein. Goethe.

11) Id age, ut libenter tecum esse possis! Sen. Monit. 17. — Scipio dicere solebat, numquam minus solum se esse quam cum solus esset. Cic. Off. 3, 1. — Non horam tecum esse potes. Hor. sat. 2, 7, 112.

Homo non sibi soli natus,¹⁾
sed patriae.²⁾

Stomăchum³⁾ movere alicui.

Sapere aude!⁴⁾

Ein unnütz Leben ist ein früher
Tod. Goethe, Iphig. 1, 2.

Jemand Aerger, Verdruss be-
reiten.

Werde einmal gescheid!

1) Plato ap. Cic. Fin. 2, 14. (45.) — Wer wissen will, an welchem Wochentage er geboren sei, kann dies nach folgender Norm ausrechnen. Man addiere zur betr. Jahreszahl (die bei Schaltjahren um 1 zu vermindern ist) den vierten Teil derselben, ferner den vierten Teil der Zahl des Jahrhunderts (wobei z. B. $19 : 4 = 5$ gerechnet wird) und die Zahl, welche angibt, der wievielte Tag im Jahre der betreffende Geburtstag ist. Von der Summe ziehe man die Jahrhundertzahl ab und dividiere die Differenz durch 7; der Rest gibt den Tag in der Woche an, Sonntag als den ersten genommen. An welchem Wochentage war also z. B. der deutsche Kaiser Wilhelm I. geboren, wenn derselbe am 22. März 1797 das Licht der Welt erblickte?

Geburtsjahr:	1797
Der vierte Teil davon:	449
Der vierte Teil der Jahrhundertzahl:	4
Der 22. März ist im Jahre der	81 ste Tag.
	2331
Davon abgezogen die Jahrhundertzahl	17
	2314
Die nun erhaltene Zahl dividiert durch 7	= 2314 : 7

330; Rest = 4,
also Mittwoch. — Todestag: Freitag, 9. März 1888. — Todestag Friedrich's III. war Freitag den 15. Juni 1888. — Bleibt kein Rest, so ist der 7. Wochentag zu nehmen, also Samstag. — Sind Tage von Jahreszahlen alten Stiles zu berechnen (in England vor dem 3. September 1752, in Deutschland vor dem 17. Februar 1700), so addiert man zur Jahreszahl den vierten Teil derselben und die Zahl des Tages im Jahre; die Summe dividiere man durch 7 und ziehe 2 vom Rest ab; ist derselbe nur gleich 1, so wird 7 entlehnt; die gefundene Zahl bezeichnet den Wochentag.

2) Gross ist Deutschland, wenn es nährt,
Gross ist Deutschland, wenn es wehrt,
Gross ist Deutschland, wenn es lehrt,
Schwert und Pflug und Schrift es ehrt. Eichendorf. —
Was man armen Kindern thut,
Kommt dem ganzen Volk' zu gut. —
Die Brust voll Mut, — Das Herz voll Glut,
Das Wahre erkannt — Mit Geist und Verstand,
Das Schöne geliebt, — Das Gute geübt,
So dienen wir freudig — Mit treuer Hand
Dem Wohle der Bürger, — Dem Vaterland'. —

Wer dem Wohle der Seinen dient, der dient dem Wohle des Staates. —
Malo esse quam vivere mortuus. Sen. de tranquill. anim. 3. —

Nil est tam miserum, quam totam perdere vitam. — Quae est melior in hominum genera natura quam eorum, qui se natos ad homines iuvandos, tutandos, conservandos arbitrantur? Cic. Tusc. 1, 14. (32.)

3) Bilem (Galle) movere alicui. Cic. Att. 2, 7, 2.

4) Hor. ep. 1, 2, 40. Fasse Mut, nimm dir das Herz und sei vernünftig! — Vouloir c'est pouvoir.

Qui dedit beneficium, taceat: narret, qui accepit! Senec. de benef. (In aqua scribere.) ¹⁾	Gespendete Wohlthaten schreibe in den Kamin; empfangene in Marmor! Goethe.
Pro aris et focis pugnare. ²⁾	Für den heimischen Herd streiten.
Fortes fortuna adiuvat. Terent. Phorm. 1, 4, 26. ⁴⁾	Dem Mutigen hilft das Glück. ³⁾
Iacturam facere alicuius rei. Nihil novi sub sole. ⁵⁾	Etwas zum Opfer bringen. Alles schon dagewesen!
Omne tulit punctum, qui mi- scuit utile dulci. ⁶⁾	Goldene Früchte (Äpfel) in silbernen Schalen. ⁷⁾
Cantabit vacuus coram latrone viator. ⁸⁾	Wer nichts hat, kann nichts verlieren (fürchtet keinen Räuber).

1) Catull. 71, (70) 4. — Odiosum same genus hominum officia exprobrantium, quae meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Lael. 19. — Wohlthaten sind wie Rosen an stachlichten Stengeln: beide müssen mit Vorsicht dargereicht werden, sonst verletzen sie. —

Labitur ex animo benefactum, iniuria durat. Cat. 30. — Der Menschen Böses lebt in Erz; ihr Gutes — Schreibt man in Wasser. Shakesp. Heinrich VIII. 4, 2 —

In vento scribit laedens. — in marmore laesus. —

Wer eine Wohlthat dir erwies,

Der sei deines Dank's gewiss! —

Tibi maximas gratias ago. Cic. Fam. 13, 24. — Meritas gratias ago. Cic. Leg. 2, 17. (43.) Schuldigen Dank. (Gratias ingentes ago. Ter. Eun. 3, 1, 1. „Riesigen“ Dank!) — Nemo beneficia (accepta) in calendario scribit. Sen. de benef. 1, 2.

2) Cic. Cat. 4, 24; Phil. 8, 3, 8. — Sall. Cat. 52, 3. Für die heiligsten, teuersten Güter kämpfen. — Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares, sed omnes omnium caritates patria una complexa est, pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17.

3) Cic. Tusc. 2, 4. — Liv. 8, 29, 5; 34, 37, 4. — Senec. epist. 94. — Audentes fortuna iuvat (decoratque corona). Verg. Aen. 10, 284. — Aide-toi-même, et Dieu t'aidera. Hilf dir selbst, und Gott wird dir helfen. —

So ihr's meint mit rechten Treuen,

Bläst Gott euch ein den Mut der Leuen. Arndt. —

Assiduos Deus ipse iuvat, verum odit inertes — Et sua dat nullis absque labore bona.

4) Ich wag's — Gott vermag's.

5) Conf. Terent. Eun. prol. 41. — Nihil sub sole novum. Ecclesiast. 1, 10. — Diesen Spruch zitiert auch der Rabbi Ben Akiba in Gutzkow's Uriel Acosta.

6) Hor. A. P. 343. — Gravior est pulchro veniens in corpore virtus. Conf. Verg. Aen. 5, 344. — Senec. ep. 66.

7) Salom. Spr. 25, 11.

8) Iuv. 10, 20. (23.) — Nudo detrahare vestimenta quis potest? Plaut. Asin. 1, 1, 79. — Censum Caesaribus solvite, vota Deo!

Ratione ac via procedere.	Methodisch verfahren.
Vita brevis, ars longa. ¹⁾	Das Leben ist kurz, die Kunst lang. ²⁾
Letale vulnus alicui infligere.	Einem eine tödliche Wunde beibringen.
Bonam clausulam imponere alicui rei. Senec. ep. 77.	Eine Sache gut beenden. (Sit velox, modo sit felix mihi clausula vitae!)
Qui nescit orare, vadat ad mare!	Wer das Beten nicht kann, der gehe aufs Wasser!
Vinum Rhenense decus est et gloria mensae. ³⁾	Ein guter Wein vom Rhein Steht bei der Mahlzeit fein.
Vinum Moslanum ⁴⁾ fuit omni tempore sanum. ⁵⁾ (Aluntur	Ein guter Wein vom Moselgrund'

1) Tempus breve et irreparabile (irrevocabile). Verg. Aen. 10, 467.
— Fluunt dies et irreparabilis vita decurrit. Sen. ep. 123. —

Der predigt von des Lebens Nichtigkeit,
Und jener von des Lebens Wichtigkeit;
Hör' beide wohl, mein Sohn, und merke dir:
Halb hat's mit beiden seine Richtigkeit! Friedr. Bodenstedt.
„Das Leben ist kurz!“ spricht der Weise und spricht der Thor. — Fallax
momento temporis hora ruit. Verg. Catal. 12, 10. — Omnis hora volne-
rat, ultima necat. — In horam vivere. Cic. Phil. 5, 9. —

Sieh' auf die Uhr und zeig' mir an
Die Stund', da man nicht sterben kann!

2) Fugit hora. Pers. 153. — Flüchtiger als Wind und Welle —
Flieht die Zeit. Herder.

3) Bacchus Rhenensis decus est et gloria mensis. —

Laudatur vinum simplex, cerevisia duplex. —

Wer hat der Gerste Kraft durchschaut?

Wer hat den Hopfen angebaut?

Wer hat das erste Bier gebraut? Gambrinus.

4) Est bonum vinum Francicum (Frankenwein — Kranken-
wein), — Est melius Rhenanum,

Vinorum autem optimum — Est vinum Mosellanum.

5) Sanum ist hier causativ. — Wein auf Bier: — Das rat' ich dir;
— Bier auf Wein, — Das lasse sein! — Auf einen guten Bissen gehört
ein guter Trunk. — Zum Sang ein Trunk, zum Trunk ein Sang, — So
soll es sein mein Leben lang! —

Aus dem Feuerquell des Weines, — Aus dem Zaubergrund des Bechers
Sprudelt Gift und — süsse Labung, — Sprudelt Schönes und — Gemeines,
Nach dem eig'nen Wert des Zechers, — Nach des Trinkenden Begabung!
Denn es gleicht der Wein dem Regen, — Der im Schmutze selbst zu
Schmutz wird,

Doch auf gutem Acker Segen — Bringt und jedermann zu Nutz wird.
Friedr. Bodenstedt.

Nam crimen nullum vini est, sed culpa bibentis. Cat. 2, 21. — Bacchus
ad culpam causas dedit. Verg. Georg. 2, 455. — Ne quis modici trans-
siliat munera Liberi! Hor. carm. 1, 18, 7. — Vinum et musica laetificant
cor hominis. Sir. 40, 20. — Vinum laetificat cor hominis et panis con-
firmat. Ps. 103, 16.

vino vires. sanguis colosque hominum.) ¹⁾	Hält Leib und Seele stets gesund.
Quaerit delirus, quod non respondet Homerus. ²⁾	Ein Narr kann mehr fragen als zehn Weise beantworten.
Plenus venter non studet libenter. ³⁾	Ein voller Bauch lernt nicht gern.
Cum sapiente loquens per paucis utere verbis! ⁴⁾	Gescheiden Leuten ist gut predigen.
Tranquillas etiam naufragus horret aquas. ⁵⁾	Gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
Summa summarum. ⁶⁾	Um alles mit einem Worte zu sagen.
Senes ⁷⁾ interdum delirant. Plaut. Epidic. 3, 3, 11.	Alter schützt vor Thorheit nicht. ⁸⁾
Aciem habere. ⁹⁾	Schneid' haben.

1) Plin. Hist. Nat. 23, 1, 37.

2) Prudens quaestio, dimidium scientiae.

3) Ne mente quidem recte uti possumus multo cibo et potione completi. Cic. Tusc. 5, 35. (100) — Magna cura cibi, magna virtutis incuria. Cato ap. Amm. Marcell. 16, 5, 2. — Cum plenus venter, numquam studet ille libenter. — Ventre pleno melior est consultatio. Conf. Plat. Symp. 7.

Balnea, census, amor, lis, alea, crapula, clamor

Impediunt multum Herbipoli (Würzburg) studium.

Trithem. († 1516) Chronic. Hirsaug. 2, 296.

A studiis venter nimium distentus abhorret.

Dillingae nebulae, nix, nox; sed nocte sub ipsa

Eminet et mediā sub nive Musa calet. Jacobus Balde (?) † 1668. (Dillingae nix, nox, nebulae, sed lectio semper. — Nix, nox et nebulae sunt optima munera Rhoenae.)

Mens pia, mens hilaris studiosaque et artis amatrix:

Hae sunt (Magnae) divitiae, quas studiosus habet. —

Frisch, frei, fröhlich, frumb — Ist der Studenten Reichthum. (Reimspruch aus dem 16. Jahrhundert.)

4) Sapienti pauca! — Qui bene distinguit, bene docet. Melanchthon. — Qui bene construit, bene vertit.

5) Ov. ex Pont. 2, 7, 8. — Laesus ab igne puer timet illum postea semper. —

Non procul a stabulis audet discedere, si qua

Excussa est avidi dentibus agna lupi. Ov. Trist. 1, 1, 77.

6) Plaut. Truc. 1, 1, 4. — Senec. ep. 40.

7) Alte soll man ehren, — Junge soll man lehren,
Weise soll man fragen, — Schwache geduldig ertragen.

8) Das Alter macht zwar Greise,
Allein nicht immer weise. —

(Thorheit schützt vor Alter nicht.) — Senescit et se nescit. Schon so alt und noch so unerfahren. — Seris venit usus ab annis. Ov. Mit dem Alter kommt die Erfahrung (aber nicht allemal).

9) Plaut. Mil. glor. 1028. — Vir acer, ein unternehmender, energischer Mann.

Salem habere. Ter. Eun. 400.
 Talis sis, qualis videri cupis!²⁾
 Crescit in adversis virtus.³⁾
 (Calamitas virtutis occasio.
 Sen. de provident. 4, 6. —
 Tu ne cede malis, sed contra
 audentior ito! Verg. Aen.
 6, 95. — Quocirca vivite
 fortes — Fortiaque adversis
 opponite pectora rebus!)⁵⁾
 Vim vi repellere fas est.⁷⁾
 Praeda canum lepus est. Mar-
 tial. epigr. 1, 23, 5.⁷⁾
 Pecuniae imperes oportet, non
 servias. Senec. Monit. 107.
 Salūta libenter! Dion. Cat. 10.
 (Asperitas odium movet.

Witz besitzen.¹⁾
 Sein, nicht Schein!
 Not entwickelt Kraft. (In der
 Not bewährt sich der Adel
 grosser Seelen.⁴⁾
 So, wie die Flamme des Licht's
 auch umgewendet hinauf-
 strahlt,
 So, vom Schicksal gebeugt,
 strebet das Gute empor.⁶⁾
 Gerechte Notwehr ist erlaubt.
 Viele Hunde sind des Hasen
 Tod.
 Das Geld ist ein guter Diener,
 aber ein schlechter Herr.⁸⁾
 Höflichkeit schadet nie. (Es
 gibt kein Zeichen der Höf-

1) Etwas Grütze im Kopfe haben. — Cum grano salis. Plin. 23, 8.
 Es ist in dieser Behauptung ein Körnchen Wahrheit enthalten.

2) Socrat. ap. Cic. Off. 2, 12, 8; 2, 13, 2. — Schein und Sein ist
 zweierlei: — Prüfe, was das Rechte sei! — Cura esse, quod audis! Hor.
 ep. 1, 16, 17. — Nos ii sumus, qui esse debemus. Cic. Fam. 5, 19. —
 Quid ipse sis, non, quid habearis, interest. — Ital.: Chi non a, non è. —
 Sehr leicht ist es, gut zu sein; — Gut zu scheinen: schwere Pein.

3) Lucan. Phars. 3, 614. — Virescit volnere virtus. Gell. 18, 11.

4) Schiller. Turandot, 1, 1.

5) Hor. sat. 2, 2, 135. —

Wie der Funken im Stein', so liegt im Herzen die Thatkraft,
 Und durch des Schicksals Schlag sprühen die Funken heraus. —
 Trifft dich des Schicksals Schlag, so mach es wie der Ball: — Je
 stärker man ihn schlägt, je höher fliegt er all'. Rückert. — Trotze
 denn, ein fester Turm, — Der vereinten Feinde Sturm! Graf von Stolberg.

6) Herder.

7) Pandect. — Vi victa vis. Cic. Mil. 11, 30. — Certe illud non
 modo iustum est, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur.
 Cic. Mil. 4. — Arma in armatos sumere iura sinunt. Ovid. — Fit via
 vi. Verg. Aen. 2, 494. — Implicuere inter se acies legitque virum vir.
 Verg. Aen. 11, 632.

7) Cedendum multitudini. — Ne capra contra leonem! Diogenian.

8) Divitiae apud sapientem hominem in servitute sunt, apud
 stultum in imperio. Senec. de vit. beat. 26, 1. —

Ich habe gute Dienerschaft:

Die Knechte heissen: Frischgeschafft,
 Und Spätzubett und Aufbeizeit,
 Die Mägde Ordnung, Reinlichkeit,
 Durst, Hunger heissen Schenk' und Koch;
 Hab auch zwei Edelknaben noch,
 Genannt: Gebet und Gutgewissen,
 Die mich in Schlummer wiegen müssen. —

Feuer und Wasser dienen gern, — Aber es sind schlimme Herr'n.

Ovid. A. A. 2, 146. — Verecundiam serva! Cat. 14.¹⁾
Cum sis comes, esto comis!)

lichkeit, welches nicht einen tiefen sittlichen Grund hätte. Goethe.)²⁾

1) Wegen Höflichkeit ist noch niemand gestraft worden. — Verbis odia aspera movi. Verg. Aen. 2, 96. — Prima commendatio proficiscitur a modestia. Cic. Off. 2, 13. (46.) — Quis est, qui non oderit protervos adulescentes? Cic. Fin. 5, 22. (62.) — Decet verecundum esse adulescentem. Plaut. Asin. 5, 1, 6.

Bescheidenheit, — Für junges Blut —
Ein schön Geschmeid' — Und grosses Gut. —

Bescheidenheit, ein Schmuck des Mannes, steht jedem fein,
Doch doppelt jenem, der Grund hätte stolz zu sein. Logau. —
Ich lobe die Bescheidenheit. Goethe, Tasso, 1, 2. — Alle grossen Männer sind bescheiden. Lessing, 65. Litt. Brief. —

Versate diu, quid ferre recusent, — Quid valeant humeri. Hor. A. P. 39. — (Verstand ist ein Edelstein, der am schönsten glänzt, wenn er in Demut eingefasst ist.) — Demut, diese schöne Tugend, — Ziert das Alter, ziert die Jugend. Schiller. — Demut und Bescheidenheit, — Liebe, Treue, Sorglichkeit — Schmücke dich zu jeder Zeit! — Quanto superiores sumus, tanto nos geramus submissius. Cic. Off. 1, 26. (90.) Durch freundliche Herablassung fällt keinem eine Perle von der Krone. — Nihil laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. Cic. Off. 1, 25. —

Quanto maior eris, tanto moderatior esto! Cato 3, 20. — Iniurias ferendo maiorem laudem quam ulciscendo meremur. Cic. Caecil. 60.

2) Multi sunt homines vitae communis ignari. Vielen Menschen geht das „Savoir vivre“ ab. —

Höflichkeit und Treue
Bringen nimmer Reue. —

An Höflichkeit lass' dich von niemand übertreffen! —

Grob sein, Freundchen?
Keine Kunst — Und auch nicht recht!
'S kann's wohl auch sein
Des Hauses Knecht. —

Aufrichtigkeit wird löblich sein,
Grobheit soll von uns weichen:
Wer lässt sich gern den reinen Wein
Im schmutz'gen Glase reichen? Paul Heyse. —

Sei stets höflich und thu' allen
Was erlaubt ist, zu Gefallen! —

Abscheulich sind die groben Sitten,
Der Artige ist wohl gelitten. —

Sei höflich gegen jedermann,
Gefällig und bescheiden:
Ein jeder sieht dich gerne dann,
Ein jeder mag dich leiden. Alte Reimsprüche. —

Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige. (Ludw. XIII.) — Illotis pedibus accedere. Gell. 17, 5, 14. Hinlaufen (zum Essen) wie das Schwein zum Troge (carölus). — (Carölus = Karl.) —

Wer treten will ins Haus herein,
Dess Schuhe sollen sauber sein!

A caliga ad consulatum perductus est. ¹⁾	Der General hat von der Pike auf gedient.
Post cenam stabis ²⁾ vel passus mille meabis. ³⁾ (Quod medicina aliis, aliis est acre venenum.) ⁴⁾	Nach dem Essen sollst du stehen (ruhen), Oder (höchstens) tausend Schritte gehen.
Nulli non ad nocendum satis est virium. Senec. ep. 105. — Conf. Senec. de ira, 1, 3.	Wer dir als Freund nicht nützen kann, kann dir als Feind vielleicht schaden. ⁵⁾
Dionysius Corinthi. ⁶⁾ (Damocles. Conf. Cic. Tusc. 5, 21, 61. — Capua Hannibali Cannae.) ⁷⁾	Es war noch kein Berg so hoch, das Thal war noch niedriger.
Primum quidque explicemus. Cic. Nat. D. 1, 27. — Cic. Fam. 12, 1.	Wir wollen alles der Reihe nach, Punkt für Punkt erklären.
Leges a victoribus dicuntur, accipiuntur a victis. ⁸⁾	Wer siegt, kann den Frieden diktieren.

1) Senec. de benef. 5, 16. — Marius Cimbris Teutonibusque superatis a caliga pervenit usque ad septimum consulatum. Ampelius (z. Z. Theodosius d. Gr.) Lib. memorialis, 18, 15. — (Wenn Fässer und Menschen hoch gestellt werden, gehen sie auf die Neige.)

2) Vergl. Regimen sanitatis Salernitanum. edit. Lackner. 1763. Diätetische Regeln der medicinischen Schule zu Salerno. — Goethe, Götz v. Berl. 1. — Stare heisst bekanntlich nicht blos „stehen“, sondern auch „verweilen, sich aufhalten.“ Italienisch: Stanza, der Aufenthaltsort, das Zimmer; stare a letto, im Bette liegen.

3) Abi deambulatum! Terent. H. 535. — Cum satis per ripam et umbram erit ambulatum, requiescemus. Cic. Leg. 1, 4. (14.) — Non bonus est somnus de prandio. Plaut. Mostell. 3, 2, 8. —

Nach dem Essen sollst du ruh'n, — Eine Stunde wenig thun!

4) Non omnia omnibus expediunt. Sir. 37, 31. —

Was dem einen Medizin, — Ist dem andern oft Ruin.

5) Gellert. († 1769.) Fab. 1, 31. — Vernachlässige die alten Freunde nicht, denn man weiss nicht, wie die neuen geraten. — Man soll die Leute nicht wegwerfen, sondern höchstens weglehnen. —

Löwe durch die kleine Maus

Aus der Schlinge kam heraus. (Formica et columba.) —

Kleiner Mann ist auch ein Mann. Goethe. —

Contemnunt spinam, cum cecidere rosae. Ov. Fast. 5, 354. —

Ein Mann, der viel will wirken recht,

Der hält sein Werkzeug auch nicht schlecht. —

Wenn die Trift ist abgefressen,

Wird sie bald vom Vieh vergessen. —

Qui vexant alios, tandem vexantur et ipsi.

6) Dionysius Corinthi pueros in trivio docebat. Iustin. 21, 5, 8.

7) Marcell. ap. Liv. 23, 45, 4. Flor. 2, 6.

8) Curt. 4, 5, 7. — Liv. 30, 30; 34, 57. — Vae victis! Liv. 5, 48, 9. — Plaut. Pseudol. 5, 235. — Flor. 1, 13, 17. Pereundum est, nisi vicero. Cic. Lig. 2, 81.

Haec res plus habet operae, quam ostentationis. Quintil. 1, 4, 5.	Man sieht dem Werke die darauf verwendete Mühe nicht an.
Amicus mihi Plato, magis amica veritas. ¹⁾	Lieb ist mir Plato, noch lieber aber die Wahrheit.
Vasa Samia. ²⁾	Billig, aber schlecht. ³⁾
Aestas non semper durabit: condite nidos! ⁴⁾	Sorge in der Zeit, dann hast du in der Not! ⁵⁾
Genio indulgere. ⁶⁾ Pers. 5, 151. (Corpus curare.) ⁷⁾	Sich gütlich thun, sich laben, erquicken.
Sententiae numerose cadunt. ⁸⁾	Die Sätze haben einen rhy- thmischen Schluss.
Homines ibant et redibant. ⁹⁾	Die Leute kamen und gingen. ¹⁰⁾

1) Conf. Aristot. Eth. 1, 6. — Plato ille, quem tu admiraris, quem omnibus anteponis, quem maxime diligis. Cic. Leg. 1, 5. (15.) — Plato, princeps ille ingenii et doctrinae. Cic. Quint. fr. 1, 1, 29. Fürst im Reiche des Geistes. —

Nullius addictus iurare in verba magistri. Hor. ep. 1, 1, 14.

2) = Vasa fictilia, Thongefässe. Plaut. Capt. 291; Stich. 694. — Cic. Mur. 36.

3) Reuleaux, einer der bedeutendsten deutschen Techniker (geb. 1829), jetzt Geheimrat, that als Vertreter des deutschen Reiches bei der Weltausstellung zu Philadelphia (1876) in seinen Berichten den Ausspruch, dass die Erzeugnisse der deutschen Industrie bei den Amerikanern mit Recht als „billig und schlecht“ verschrien seien. So gross anfangs die Entrüstung über dieses Urteil war, so tiefgreifend und wohlthätig waren später die Wirkungen desselben. (Das Wort, — ein böses, aber ein wahres Wort — das einst Reuleaux von der deutschen Industrie gesprochen: „Billig und schlecht“ sollte sich verwandeln in: „preiswürdig, gut und schön!“ Prinz Ludwig von Bayern in der 25. Plenarsitzung der Kammer der Reichsräte am 22. April 1890.) — „Billig“ ist oft „sehr teuer.“

4) Es kann nicht immer Sommer sein, — D'rum sammle für den Winter ein!

5) Wer für die Not gespart, — Der ist vor Not bewahrt.

6) Plätānus genialis. Ov. Met. 10, 95. Die Platane, in deren Schatten man gerne dem Genius huldigte. (Platane der Freud'. Voss.)

7) Curt. 3, 8. — Liv. 3, 2, 10; 23, 35, 16; 24, 39, 1; 25, 23, 15.

8) Cic. Brut. 8. — Numerus opportune cadens. Quint. Inst. or. 9, 4, 27. — Verborum ad numerum conclusio. Cic. Brut. 33. Rhythmische Abrundung. — Numeros memini, si verba tenerem. Verg. Ecl. 9, 45. Ich kann die Melodie auswendig, nicht aber den Text.

9) Pax intransibilibus, salus exeuntibus!

10) Unsern Eingang segne Gott, — Unsern Ausgang gleichermassen! Psalm 120, 8. —

Gaudeat ingrediens, laetetur et aede recedens;

His, qui praetereunt, det bona cuncta Deus!

(Dieses im Schlosse zu Dornburg a. d. Saale angebrachte Distichon hat Goethe in nachstehender Weise übersetzt:

Freudig tritt herein und froh entferne dich wieder; —

Ziehst du als Wand'rer vorbei, segne die Pfade dir Gott!)

Ingenium (prope) divinum.	Genie. ¹⁾
Volumina elegantissime glutinata.	Prachtbände.
Bis vincit, qui se vincit in victoria. Publil. Syr. 64.	Tapfer ist der Löwensieger, Tapfer ist der Weltbezwinger, Tapf'rer, wer sich selbst bezwang. ²⁾
Princeps legationis. (Ad voluntatem loqui.)	Der Wortführer der Gesandtschaft.
Ratio gerendae rei publicae.	Politik. ³⁾
Rei publicae usus.	Politische Erfahrung.
Iure suo decedere.	Sich seines Rechtes begeben.
Si parva licet componere magnis. ⁴⁾	Wenn man Kleines mit Grossem vergleichen darf.
Stat mihi sententia.	Es steht bei mir fest.
Provinciam obire.	Eine Provinz bereisen.
Longa dies molli saxa perēdit aqua. Tibull. 1, 4, 18. ⁵⁾	Geduld bringt Rosen, aber zuerst Knospen. ⁶⁾

1) Avunculus tuus, vir divinus ac singularis. Cic. Fin. 3, 2. — Schillerus, poeta divinus. Der unsterbliche Schiller. — Illa tanta tua in causis divinitas. Cic. de or. 2. 362. Deine ganz unübertreffliche Meisterschaft.

2) Herder. Die wiedergefundenen Söhne. — Vergl. Schiller. Kampf mit dem Drachen. — Wer selbst dem Feinde Gutes thut, Der zeigt den grössten Edelmut.

Der Siege göttlichster ist das Vergeben. Schiller, Br. v. Mess. 1, 4. — Wer schlägt den Leu'n? Wer schlägt den Riesen? Wer überwindet den und diesen?

Das thut jener, der sich selbst bezwinget. Walter von der Vogelweide. — Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coerceat temeritatem. Cic. Tusc. 2, 21. — Tu si animum vicisti potius quam animus te, est, quod gaudeas. Plaut. Trin. 2, 2, 29. Ardua res vicisse alios: victoria maior — Est animi fluctus composuisse suos. Der ist der Tapfere nicht, wer den zornigen Löwen hervorlockt: — Der ist's, der auch im Zorn gütig die Worte beherrscht. Herder. — Grossmut ist ein heller Stern; — Alle Menschen seh'n ihn gern.

3) Politisches Programm.

4) Verg. Georg. 4, 176; Eclog. 1, 23. — Grandia si parvis assimilare licet. Ov. Trist. 1, 6, 30. — Ov. M. 5, 416. — Insulsissima comparatio. Alberner, abgeschmackter Vergleich. — Parva magnis saepe rectissime conferuntur. Cic. Or. 4.

5) Quid magis est saxo durum, quid mollius unda?

Dura tamen molli saxa cavantur aquā. Ovid. A. A. 1, 477. —

Parit patientia palmam. —

Ferreus (Aureus) assiduo consumitur anulus usu. Ov. A. 1, 473.

Gutta cavat lapidem, consumitur anulus usu. Ov. ex Pont. 4, 10, 5. — Conf. Bion. 15. — Nonne vides etiam guttas in saxa cadentis — Umoris longo in spatio pertundere saxa? Lucret. de rer. natur. 4, 1280. — Insta nec cesses: aderunt post semina messes!

6) Nur Beharrung führt zum Ziel! Schiller. Sprüche d. Conf. — Mögest du beharrlich sein. — Steter Tropfen höhlt den Stein!

Opus rusticum facere.

Reprehendere¹⁾ facilius est
quam imitari. Apollodor.

(Credite, mortales:) Labor
improbus omnia vincit.²⁾

Optimis vōs omnibus pro-
sequor. (Prosequi aliquem
votis, studiis, officiis, bene-
ficiis, honoribus, verbis
honorificis, lacrimis, oculis
udis. Ov. H. 12, 55.)³⁾

Obsequium amicos, veritas
odium parit.⁴⁾

Luna mendax.

Plus valet humanis viribus
ira Dei.⁶⁾

Feldarbeit verrichten.

Tadeln ist leichter als Besser-
machen.

Beharrlichkeit gelangt ans Ziel,
Und kostet's Mühen noch so
viel.

Meine heissesten Segens-
wünsche geleiten euch.
(Glück auf! — Sic tua pro-
cessus habeat fortuna per-
ennes! Ov. — Quod bene
eveniat! Cic. Att. 7.)

Mit der Wahrheit stösst man
oft an.

Der lügenhafte Mond.⁵⁾

Es weicht der Mensch der
Götterstärke.⁷⁾

1) Quae culpae soles, ea tu ne feceris ipse! Cato, 1, 14. — Pleraque dictu quam re (factu) sunt faciliora, Liv. 31, 38, 3. — Cancrum retrogradum monet pater, antrorsum ut eat. Filius respondet: Faciam, si te idem facientem prius videro. — Das ist die beste Kritik von der Welt, — Wenn neben das, was ihm missfällt, — Einer was Eig'nes, Bess'res stellt. Geibel.

2) Verg. Georg. 1, 145. — Nach Ritschl (Opusc. Philol. 1868 p. 779—82) ist für die deutsche Sprache die Schreibweise „Virgil“ allein berechtigt. — Bezüglich der einzig richtigen Betonung „Virgil“ vergl. die hübsche Abhandlung von Aug. Resser in d. Blättern f. d. Bayer. Gymn.-Schulwesen. 1884. 3. Heft: „Ueber die deutsche Accentuierung altklassischer Eigennamen.“ — Nil sine magno — Vita labore dedit mortalibus. Hor. sat. 1, 9, 59. — Im Garten des Mutes und der Ausdauer gedeiht der Fortschritt. —

Unverdrossen und Allgemach — Verrichten oft die schwerste Sach'.

3) Studio et voluntate aliquid prosequi. Cic. Flacc. 9. Sympathie für etwas haben.

4) Terent. Andr. 68. — Cic. Lael. 24. — Veritas odium parit, prosperitas superbiam, securitas periculum, virtus invidiam, nimia familiaritas contemptum. Conf. Apul. de deo Socr. p. 101. — Maior reverentia ex longinquo. —

Mache niemals dich gemein,
Dann wirst du geachtet sein.

Venerabilem se facere. Liv. 1, 8. Imponieren.

5) Wenn der Mond die Form des Buchstabens C bildet, so scheint er zu sagen: Cresco, ich wachse. Er ist aber dann im Abnehmen begriffen. Nimmt dagegen der Mond zu, so ist seine Gestalt einem lateinischen D ähnlich, und er scheint zu sagen: Decresco, ich nehme ab. —

Pallida luna pluit, rubicunda flat, alba serenat. —

Si luna crescente leguntur ab arbore poma,

Humanis remanent usibus apta diu.

6) Ov. Trist. 5, 12, 14.

7) Schiller, Glocke.

Surgas nec cesses, cum Phoe- bus surgit ab ortu: — Mane bonis studiis quilibet aptus erit! ¹⁾	Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn. Benj. Franklin. (Allzu langer Schlaf ist ungesund.)
Desiderio teneri.	Sehnsucht haben.
Temporis taedio capi. ²⁾	Sich langweilen.
Pectus facit disertos. Quintil. 10, 7, 15. (Magis vox viva afficit.) ³⁾	Der Redner muss das Herz auf dem rechten Fleck haben. ⁴⁾
Senesco semper multa ad- discens. ⁵⁾	Man lernt nie aus. ⁶⁾
Civium animos tentare.	Die Stimmung der Bürger sondieren.
Idem Accio, quod Titio, ius esto! Gell. 3, 16, 13. ⁷⁾	Was dem einen recht ist, ist dem andern billig.

1) Septem horas dormire satis iuvenique senique.

Drei Vierteile seines Lebens verschläft der Dachs. Das Murmeltier treibt es nicht besser. (Kobell.) — *Dulcis est somnus operanti.* Eccles. 5, 11. — „Keiner schläft sich gelehrt, keiner liegt sich reich.“ — *Sero expectatus es.* Senec. ep. 122. Du hättest früher aufstehen sollen. — *Mollis sit tibi somnus!* Tibull. 1, 2, 76. —

Sit nox cum somno, sit sine lite dies! Martial. 2, 90, 10. —

Turpe est, orientem solem raro videre. Senec. Mon. 149. — *Vegētus praescripta ad munia surgas!* Hor. sat. 2, 2, 81. —

Interpone tuis interdum gaudia curis. —

Quod caret alterna requie, durable non est. Ovid. —

Stete Ruhe macht müde Beine. — Was man des Morgens um vier Uhr thut, — Kommt einem des Abends um neun Uhr zu gut. —

Bei dem Acker ohne Brach

Lassen bald die Kräfte nach.

2) *Nullus agentis dies longus est.* Senec. ep. 122.

3) Plin. ep. 2, 3, 9. — *Tamquam cygnēa fuit illa vox et oratio.* Cic. de orat. 3, 6. — *Non soli celebrant sua funera cygni.* Stat. Psitt. 2, 4, 10. — Socrates commemorat, ut cygni, qui ab Apolline divinationem habere videantur, qua providentes, quid in morte boni sit, cum cantu et voluptate moriantur, sic omnibus bonis et doctis (= philosophis) esse faciendum. Cic. Tusc. 1, 30. (73.) Conf. Platon. Phaed. 85.)

4) Herz und Sinn macht den Redner. — Ein warmes Herz für die Sache macht beredt. — *Pectora sunt potiora manu; vigor omnis in illis.* Ulixes contra Aiace apud Ov. M. 13, 369. — Kopf hell, — Herz warm! —

Kopf ohne Herz, Herz ohne Kopf: verhängnisvolle Gaben;

Des Menschen Heil ist: Kopf und Herz am rechten Fleck' zu haben. — Kopf und Herz sind Zwillingsbrüder: man muss acht haben; dass keiner verkürzt werde. G. Benzel-Sternau. — Man muss dem Herzen bisweilen den Kopf zurechtsetzen. *Affectum ratio temperet!*

5) Cic. Cat. M. 8. — Solon. ap. Valer. Max. 8, 7. — *Satius est, sero te quam numquam discere.*

6) Besser, spät lernen als gar nicht.

7) *Aequo iure cum ceteris esse.* Liv. 21, 3. — *Irrētit muscas, transmittit aranea vespas.*

Ambiguus favor. ¹⁾	Zweifelhafte Freundschaft.
Qui agit, eius est probare. (Onus probandi.) ²⁾	Der Ankläger hat die Beweislast.
Qui nimium probat, nihil probat.	Wer zu viel beweist, beweist gar nichts.
Nulla re melius peccatur quam clementia. Senec. Monit. 58. ³⁾	Ich will lieber fehlen durch zu grosse Milde als zu grosse Strenge.
Bestiae terrēnae et aquatiles.	Land- und Wassertiere.
Dum loquēris. ⁴⁾	Im Nu.
Non deficit alter. ⁵⁾	Niemand ist unersetzlich.
Homo est animal sociale. Conf. Aristot. Polit. 1, 1, 9. (1, 2.) — Cic. Tusc. 5, 23. ⁶⁾	Der Mensch bedarf des Menschen sehr
Vadimonium deserere.	Zu seinem grossen Ziele. ⁷⁾
Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. Cic. Tusc. 1, 45. (Honus praemium virtutis.) ⁸⁾	Die versprochene Bürgschaft nicht leisten.
	Die Tugend sieht nach ihrem Schatten,
	Dem Ruhm', sich wenig um.
	Goethe.

1) Liv. 21, 52, 4.

2) Actore non probante reus absolvitur.

3) Venia primum delinquenti. Einmal ist einmal.

4) Haud mora. — Ovid ex Pont. 4, 3, 58; Trist. 1, 3, 71; 1, 4, 23; Hor. carm. 1, 11, 7. — Petron. 99.

5) Conf. Verg. Aen. 6, 143. — Es ist eine der bittersten Wahrheiten, dass niemand unersetzlich ist. Immermann († 1840.) — Auf Vordermann's Rumpf springt der Hintermann. Schiller. Die Schlacht. — Homine imperito numquam quidquam iniustius, — Qui, nisi quod ipse fecit, nil rectum putat. Terent. Ad. 73. 74. — Bestiae rationis et orationis expertes sunt. Cic. Off. 1, 50. — Die Tiere können weder reden, noch weinen, noch lachen.

6) Sen. benef. 7, 1. Homo in adiutorium mutuum generatus est. Senec. de ira 1, 5. — Im Schuldbuch der menschlichen Gesellschaft steht des Mannes Leben, Erziehung und Bildung, und ein Biedermann bezahlt seine Schulden. Leisewitz. († 1806.) — Was man ist, das blieb man andern schuldig. Prinzessin in Goethe's Tasso 1, 1. —

Willst du, dass wir mit hinein —

In das Haus dich bauen, —

Lass' es dir gefallen, Stein, —

Dass wir dich behauen! Rückert. —

Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de orat. 1, 8. — Mihi quidem videntur homines, cum multis rebus humiliores et infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. de Invent. 1, 4, 5.

7) Schiller, Die Weltweisen. — Menen. Agrippa ap. Liv. 2, 32.

8) Cic. de orat. 81. — Conf. Sall. Cat. 54, 5. — Ein hohes Kleinod ist der gute Name. Schiller, Maria Stuart. 1, 8. — Den Ruhm soll der Weise verachten, aber nicht die Ehre. Seume. — Meritum feres virtutis honorem. Ov. M. 8, 387. — Nimmer wohnen bei einander — Ruhm und Ruh'.

Non ad rogata respondendum semper est. ¹⁾	Keine Antwort ist auch eine Antwort.
Animo praesagire. ²⁾	Etwas ahnen.
Consilio melius vincas quam iracundia. Publil. Syr. 95. ³⁾	Mit einem Tropfen Honig fängt man mehr Mücken als mit einem Krug Essig.
Versus pangere. ⁴⁾	Verse schmieden. ⁵⁾
Dubitationi nullus locus relin- quitur. ⁶⁾	Jeder Zweifel ist beseitigt. (unstatthaft.)
Suspicio ex vano hausta.	Ein unbegründeter Verdacht.
Decursio funëbris. ⁷⁾	Eine Leichenparade.
Qui spernit consilium, spernit auxilium. ⁸⁾	Wem nicht zu raten ist, dem ist auch nicht zu helfen.
In misero facile fit potens iniuria. Publil. Syr. 277. ¹⁰⁾	Es ist sehr wohlfeil ⁹⁾ , dem sterbenden Löwen einen Fusstritt zu geben.
Conf. Sophocl. Ant. 1030.	
Ima summis mutare.	Das Unterste zu oberst kehren.
Argumentum ducere.	Einen Beweis herleiten.
Rana in paludem ex aureo resilit throno. (Sus ¹¹⁾) magis in caeno gaudet quam fonte sereno.)	Sitzt auch der Frosch auf gold'nem Stuhl', Er springt doch wieder in den Pfuhl.

1) Saepe tacens vocem verbaque voltus habet.

2) Divinare. — Si prognostica nostra vera sunt. Cic. Att. 15, 16. —
Si quid habent vatum praesagia veri.

3) Plura consilio quam vi perficimus. Tac. Annal. 2, 26.

4) Carmina condere. Hor. ep. 1, 3, 24.

5) Drechseln.

6) Sed tunc non erat his locus. Conf. Hor. A. P. 19.

7) Verg. Aen. 11, 189. — Liv. 25, 17; — Tac. Ann. 2, 7. — Suet.
Claud. 1. — Conf. Homer. Od. 24, 68; Il. 23, 13.

8) Bene monenti oboedias! Liv. 22, 29, 8; 22, 60, 17. — Conf. Hesiod.
Op. 295. — Nemo solus satis sapit! Plaut. Mil. glor. 885. — Besser ist's,
auf Rat zu hören. Vergl. Hom. Il. 1, 274.

Oderit insipiens sapientis verba magistri. — Besser zweimal überlegt,
als einmal verpfuscht. — Ein guter Rat ist oft viel besser als bares Geld.

9) Unedel, feige, schmäählich, niedrig, gemein, niederträchtig, er-
bärmlich. —

10) Noli barbam vellere mortuo leoni! Martial. epigr. 10, 90, 10.

Corpora magnanimo satis est prostrasse leoni;

Pugna suum finem, cum iacet hostis, habet.

At lupo et turpes instant morientibus ursi

Et quaecumque minor nobilitate fera est. Ov. Trist. 3, 5, 33.

11) Amica luto sus. Hor. epist. 1, 2, 26. — (Das Schwein führt seinen
Namen mit Recht, denn es ist eines. Hysteronproteron; Paronomasie =
Annominatio.) — Haeret in luto. Plaut. Pers. 4, 3, 66. — Terent.
Phorm. 5, 1.

In caeno latuit Marius cannaque palustri. Ov. ex Pont. 4, 3, 47.

Per totam faciem calidus fluat
humor oportet, — Commendare
sunm debent si facta magistrum.
(Esto laborator, et erit Deus auxiliator. —
Prosit fortuna labori!) ¹⁾

Ora et labōra! (Frustra conatur,
cui non Deus auxiliatur!)

Mendāci homini ne verum
quidem dicenti credere solemus.
Cic. Div. 2, 71. — Conf. Phaedr. 1, 10, 1.

Hodie quoque. ⁵⁾

E manibus dimittere.

Aspirare ad munus. ⁶⁾

Von der Stirne heiss
Rinnen muss der Schweiss,
Soll das Werk den Meister loben;

Doch der Segen kommt von oben. ²⁾

Arbeit mit Gebet verbinden
Wird den Segen Gottes finden. ³⁾

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,

Und wenn er auch die Wahrheit spricht. ⁴⁾

Heutzutage noch.

Aus der Hand lassen.

Nach einem Amte streben.

1) Iuppiter omnipotens, audacibus (his gravibus) annue coeptis!
Verg. Aen. 9, 625; Conf. Georg. 1, 40. — Iuppiter omnipotens, hilf mir
mea carmina ποιεῖν!) — Tu, dea, tu praesens nostro succurre labori!
Verg. Aen. 9, 404.

2) Schill. Glocke.

3) Mit unserm Arm' ist nichts gethan,
Wenn uns der Mächtige nicht beisteht. Klopstock.
Dein Segen ist wie Thau den Reben;
Nichts kann ich selbst;
Doch, dass ich kühn das Höchste wage,
Sei Du mit mir! Emm. Geibel.

Ein gute That ist auch ein Gebet. — Alles ist an Gottes Segen — Und
an seiner Gnad' gelegen. — (Vergl. Walth. v. d. Vogelweide. Gefährdetes
Geleite.) — Wenn man mit der Arbeit nicht anfängt, wird man nicht
damit fertig. — Eine Menge fleiss'ger Hände — Macht der Arbeit schnell
ein Ende. —

Dimidium facti, qui bene coepit, habet. Conf. Hor. ep. 1, 2, 40. —
Ohn' Gottes Gunst — All Bau'n umsonst.

4) Qui saepe numero nos fefellerunt, eorum orationi fidem habere
non debemus. Cic. Invent. 1, 71. — Simplex veri sigillum. —

Rede wenig, rede wahr;
Zehre wenig, zahle bar;
Fürchte Gott und sei verschwiegen;
Was nicht dein ist, das lass' liegen!

Wer Kredit haben will, sei ein Freund vom Zahlen! — Volt sibi quis-
que credi. Liv. 22, 22, 14. — Wer nichts glaubt, dem glaub' ich auch
nichts.

Iss, was gar (gekocht, bereitet) ist; trink', was klar ist; red', was wahr ist!
Wahrlich, ist's Gefäss nicht rein,
Wird's auch nicht der Inhalt sein!

Splendet tibi munda suppellex. Hor. ep. 1, 5, 7.

5) Cic. Rosc. Am. 25, 3. — Liv. 1, 17; 5, 27.

6) Conf. Cic. Orat. 41.

Nec, quae praeteriit, iterum, revocabitur unda, — Nec, quae praeteriit, hora redire potest. ¹⁾	Die Jahre fliehen pfeil- geschwind. Schiller, Glocke.
Sic me pater formabat puerum dictis. ²⁾	So hab' ich's gehalten von Jugend an. ³⁾
Non ignara mali miseris suc- currere disco. Verg. Aen. 1, 630.	Selbst im Leiden geprüft, erlernt' ich Leidenden bei- steh'n. ⁴⁾
Dulce (est) lumen, et delec- tabile est oculis videre solem. (Nox nemini amica.)	Die Nacht ist keines Menschen Freund.
Lucubrare. (Industria ante- lucana. — Lucernas olere.)	Zur Nachtszeit arbeiten.
In locum alicuius (pro aliquo) substitutus (suffectus).	Jemand's Stellvertreter sein.
Expedite commodeque re- spondere.	Schlagfertig antworten.
Inimicitias ⁵⁾ gerere (exercere) cum aliquo.	Mit jemand in Feindschaft leben.

1) Ov. A. A. 3, 63. — O nimm der Stunde wahr, eh' sie entflieht!
Schiller, Piccol. 2, 6. — Praetervolat opportunitas. Liv. 25, 38. —

Jugend und verlorn'ne Zeit
Kommt nicht mehr in Ewigkeit. —
Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber, ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück. —

Horae cedunt et dies et menses et anni, nec praeteritum tempus um-
quam revertitur. Cic. C. M. 69. —

Ist die Zeit einmal verlaufen,
Kannst du sie nicht mehr erkaufen.

2) Hor. sat. 1, 4, 120. — Sic fuit a teneris mihi mos. — Mihi sic
usus est, tibi ut opus est facto, fac! Terent. Heaut. 25.

3) Schiller, Graf v. Habsburg.

4) Wer nie sein Brod mit Thränen ass,
Wer nie die kummervollen Nächte
Auf seinem Bette weinend sass,
Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte!
Goethe, Wilh. Meister, 1, 2, 13.

Sunt molles (mürbe) in calamitate mortalium animi. Tacit. Annal. 4, 68.
— Leutselig macht das Missgeschick. Schiller, Wallenst. Tod, 4, 2. —

Perturbabantur Constantinopolitani
Innumerabilibus sollicitudinibus.

5) Kurz lautet die Parole vor dem Feinde: „Sei gewappnet!“ Vgl.
Eurip. Rhes. 84.

Manet alta mente repostum.¹⁾

Amicitiam alicui renuntiare.
(Res tuas tibi habeto!)

Optatis respondere.

Tum denique (nos) homines
nostra intellegimus bona,
cum, quae in potestate
habemus, ea amisimus.³⁾

Ex morbo convalescere.⁵⁾

Quae sit sapientia,⁶⁾ discere
legendo! Dion. Cat. 2,
praef. 11.

Tief in der Seele schlummert
der Groll.²⁾

Einem die Freundschaft auf-
künden. (Wir sind ge-
schiedene Leute.)

Den Wünschen entsprechen.

Manch Gut wird dann erst
recht erkannt,

Wenn es den Rücken uns
gewandt.⁴⁾

Von einer Krankheit genesen.

Gute Bücher⁷⁾ — gute
Freunde.

1) Verg. Aen. 1, 26. — Erat T. Quinctius, sicut adversantibus asper, ita, si cederes, idem placabilis. Liv. 36, 32, 5. — Conf. Hom. Il. 19, 125. Verg. Ecl. 3, 54.

2) Haftet der Dank. — Hass überwintert grüner als Cypressen. Lenau.

3) Plant. Capt. 142. — Vergl. Hor. carm. 3, 24, 31. Sophocl. Aias, 962. — Dulcius serenum post tempestates est. Quintil. declam. 321. — Eher schätzt man das Gute — Nicht, als bis man es verlor. Herder, Cid, 3, 44. — Des Lebens Müh' lässt uns allein — Des Lebens Güter schätzen. Goethe. Conf. Soph. Aias, 964.

Clarior est solito post maxima nubila Phoebus.

4) Luna semper, cum crescit, ortus spectat, cum minuitur, occasus. Conf. Plin. H. N. 2, 14. —

Man preist als grösstes Glück auf Erden

Gesund zu sein.

Ich sage: „Nein!

Ein gröss'res ist's, gesund zu werden!“

— Valeat possessor oportet. Hor. ep. 1, 2, 49. — Non est vivere, sed valere, vita. Senec. Gesundsein, das heisst leben. — Valet pancratice atque athletice. Plaut. Bacch. 248. Appetit haben wie ein Drescher. —

Non domus et fundus, non aeris acervus et auri

Aegroto domino deduxit corpore febres. Hor. ep. 1, 2, 47. —

Die Gesunden und die Kranken

Haben sehr verschiedene Gedanken. —

Bona valetudo iucundior est eis, qui e gravi morbo recreati sunt, quam qui numquam aegro corpore fuerunt. Cic. ad Quirit. 4.

5) Nicht: reconvalescere. — Valere malo quam esse dives. Cic. Off. 2, 25. (88.) — Horum alter nondum ex longinquitate gravissimi morbi recreatus. Cic. Phil. 10, 8, 16. — Mortalis nemo est, quem non attingat dolor morbusque. Cic. Tusc. 3, 25. (59.)

6) Weisheit regiere!

7) Cum istos libros legerim, sentio illorum tactu orationem meam quasi colorari. Conf. Cic. de orat. 2, 14. (60.) — Hunc studiose librum lege, perlege, volve, revolve! — Lectio non sufficit, sed excerptis quibusdam est opus, quae excerpta memorialibus libellis tamquam aerario contineri velim, unde sermonis illae opes ad usum promantur. Iust. Lipsius, epist. institutor. 12, 2. — Notetur locus! Cic. orat. 39.

Frenos imponit linguae conscientia. Publil. Syr. 665.¹⁾
(Monendus²⁾ ne monueris!)

Hospitio accipere.³⁾

Quod nescias, damnare, summa est temeritas.⁴⁾ (Non volat incolumis avis auctis non bene plumis.)

Denso agmine pugnare.

Clam furtim. Liv. 21, 63, 9.⁵⁾

Forte temere.⁷⁾

Decretum antiquare. Liv. 22, 30, 4.

Domum cum facies, ne relinquo impolitam!

Malefacere qui volt, numquam non causam invenit.¹⁰⁾

Dis est mercator! Pelagus petit, ut bona quaerat — Audax; at sequitur pinea tecta bonum.

Eiusdem est farinae.¹²⁾

Wer selbst in einem gläsernen Hause (Glashause) wohnt, soll andere nicht mit Steinen werfen.

Gastlich aufnehmen.

Nur ein Gelbschnabel spricht keck über Dinge ab⁵⁾, die er nicht genugsam kennt. (Wie der Blinde von der Farbe reden.)

Mann an Mann kämpfen.

Bei Nacht und Nebel.

Auf's Geratewohl (Planlos).

Eine Verordnung ausser Wirksamkeit setzen.⁸⁾

Füge zum Guten den Glanz und den Schimmer!⁹⁾

Das Lamm muss dem Wolf das Wasser getrübt haben.

Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann! Güter zu suchen. Geht er; doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.¹¹⁾

Er ist von gleichem Kaliber.

1) Nach der trefflichen Emendation von Wilh. Meyer. (Publil. Syr. Sententiae. Recens. Guilelmus Meyer Spirensis. Teubner. 1880.) Et monere et moneri verae amicitiae est.

2) Plaut. Pseud. 4, 1, 11. — Conf. Ov. ex Pont. 2, 6, 10.

3) Wird man wo gut aufgenommen, Muss man nicht gleich wiederkommen.

4) Conf. Senec. ep. 91.

5) Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort'. Schiller, Wallenst. Tod, 2. 2. — Wo mir das Urteil fehlt, da darf ich auch nicht reden. Conf. Sophocl. Oed. Col. 594. — Erst satteln, dann reiten!

6) Noctu silentio; clam nocte; luce palam; palam secreto; forte casu. Conf. Cic. Fam. 8, 1.

7) Melius peius, prosit obsit. Terent. H. 591. — Temere ac fortuito. Cic. Off. 1, 29, 5. — Tacit. Germ. 10. — Liv. 39, 15, 11; 39, 25, 38; 41, 2, 7. — Nec temere nec timide nec tumide. Conf. Liv. 22, 39. — Kein Frevelmut, kein Kleinmut, kein Hochmut!

8) Auch: einen neuen Gesetzesvorschlag verwerfen.

9) Vergl. Schiller, Glocke.

10) Publil. Syr. 336. — So man jemand übel will, Findet sich zur Axt ein Stiel.

11) Schiller. Der Kaufmann.

12) Pers. 5, 115.

Dicis aliquid. (Res haud spernenda.) ¹⁾	Du hast recht (sagst etwas Beachtenswerthes).
Incēdo solus. ²⁾ Hor. sat. 1, 6, 111.	Einsam bin ich nicht allein (alleine).
Melior est certa pax quam sperata victoria. Liv. 30, 30, 19.	Besser ein magerer Vergleich als ein fetter Prozess (blutiger Krieg).
Lectum sternere.	Ein Lager bereiten.
Tabulae (codices, ratio) accepti et expensi.	Das Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben.
Omnes machinas adhibere. ³⁾	Alle Hebel ansetzen.
Principes mortales, res publica aeterna. ⁵⁾	Le roi est mort: Vive le roi! ⁴⁾
Quis tulerit Gracchos de seditione querentes! Iuvenal. 2, 24.	Wer kann Sympathie für die Gracchen haben, wenn sie sich über Unbotmässigkeit beklagen!
Voluntatem ⁶⁾ pro re accipere.	Den Willen für's Werk gelten lassen.
Medium tenere.	Die Mitte einnehmen.

1) Cic. Tusc. 3, 35. — Liv. 25, 23, 13. — Nihil dicis. — Nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat. Cic. Rosc. Am. 18.

2) Durch unsere Mitte ging er (Wallenstein) stillen Geist's
Sich selber die Gesellschaft. Wallenst. Tod. 4, 3. —
Der Adler fliegt allein, der Rabe scharenweise:
Gesellschaft braucht der Thor und Einsamkeit der Weise.
Rückert. —

Es bildet ein Talent sich in der Stille,
Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. Goethe, Tasso, 1, 2.
Ut ingenii facultates in umbra otii tranquillitate aluntur, sic animi virtus in luce rerumque civilium fluctibus perficitur. — Wer einen grossen Sprung thun will, geht vorher zurück. — Spänne die Raupe sich nicht ein, — Könnte sie nimmer Schmetterling sein. — Was wächst, macht keinen Lärm. — Bei dem Klang des Saitenspieles — Geh' ich einsam und allein. Grillparzer. Vergl. Dr. E. Rosenberg, Ueber Grillparzer als Dramatiker. Hirschberg. (Schlesien.) 1880.

3) Cic. ad Brut. 18. — (Luc. Alex. 57.)

4) Tacit. Ann. 3, 6. — Der rechte Mann an der rechten Stelle!
— Principis est virtus maxima nosse suos. Martial. epigr. 8, 15.

5) Früher war es am französ. Hofe Sitte, dass beim Tode eines Königs nach Beendigung aller Trauerfeierlichkeiten der Hofmarschall an das Grab trat und obige Worte ausrief, welche, ins Deutsche übertragen, also lauten: Der (bisherige) König ist tot; es lebe der (neue) König! — Puer regius. Verg. Aen. 5, 252. Der junge Prinz.

6) Qui potest velle, eius est et nolle. Ulpian. in dig. 50, 17, 3.

Clamant: Est salvus certoque
reconditus iste! — Servo-
rumque comes munia laude
feret.

Odium sibi contrahere.

Currens per prata²⁾ non est
lepus esca parata.³⁾

Operae pretium est. Cic. p.
Rosc. Amer. 21. (Impellimur
natura, ut prodesse velimus
quam plurimis. Cic. Fin.
3, 20. (65.)

Locutiones ac formulae.

Eleganter et perpolite scri-
bere.⁶⁾

Scribendi artificium.

Fata viam invenient. Conf.
Verg. Aen. 3, 395.

Nodum in scirpo quaerere.⁷⁾

Vide, ne misericordia tua sit
crudelitas!⁸⁾

Der ist besorgt und aufge-
hoben,
Der Graf wird seine Diener
loben.¹⁾

Sich Hass zuziehen.

Man soll die Rechnung nicht
ohne den Wirt⁴⁾ machen.

Es ist der Mühe wert. (Ich
denke, keine Mühe sei ver-
gebens, die einem andern
Mühe ersparen kann.
Lessing, 10, 8.)⁵⁾

Stereotype Redensarten.

Einen sehr feinen Stil
schreiben.

Eine kunstvolle Form der
Darstellung.

Wir können das Rad der
Weltgeschichte nicht rück-
wärts treiben.

Schwierigkeiten finden, wo
keine sind.

Es gibt auch eine grausame
Barmherzigkeit.⁹⁾

1) Schiller, Gang nach dem Eisenhammer.

2) Ein reichhaltiges Verzeichnis solcher Stellen, an welchen eine kurze Silbe (wie hier und auch pag. 65, 68, 80, 103 u. s. w.) in der Arsis lang gebraucht wird, siehe: Wilh. v. Christ, Metrik der Griechen und Römer. Leipzig. 2. Aufl. 1879. §. 235.

3) Post rem devoratam ratio. Conf. Plaut. Trin. 2, 4, 15.

4) Man soll den Wirt nicht vor der Rechnung loben.

5) Lessing. (1729—1781.) — Von des Mannes Mühen ist die schönste, helfen, wie man's weiss und wo man kann. Soph. Oed. R. 309. — Nichts beglückt mehr, als andere zu beglücken. — Es ist ein Zeichen eines edlen Herzens, wenn man andern gerne Freude macht. — Aliis inser-
viendo consūmor.

6) Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite elōqui non possit. Cic. Tusc. 1, 3. (6.) — Lectissimis verbis uti. Cic. de or. 3, 39. Sich einer gewählten Ausdrucksweise bedienen.

7) Terent. Andr. 5. 4, 38. — Plaut. Men. 2, 1, 22.

8) Senec. Monit. 19. — Quam ferus et vere ferreus ille fuit! Tibull. 1, 11, 2. — Saxeus es. Plin. ep. 2, 3, 7.

9) Facēte! Lepide! Laute! (Rösthlich!) Nil supra! (Unvergleichlich!) Terent. Eun. 376. — Histrio, si versus pronuntiatus est syllābā unā brevior aut longior, exhibetur et exploditur. Cic. Parad. 3, 2. — Spec-
tatum veniunt, veniunt, spectentur ut ipsae. Ov. A. A. 1, 99.

Rem publicam constituere. ¹⁾	Dem Lande eine Verfassung geben.
Pede terram tundere.	Auf den Boden stampfen.
Clamabit: Pulchre, bene, recte! ²⁾	Bravo, bravissimo!
Domus corruitura esse videtur.	Das Haus droht einzustürzen. ³⁾
Adnuit et nutu totum tremefecit Olympum. ⁴⁾	Jupiter winkt mit dem Haupt': Es erbidmet (erzittert) der ganze Olympus!
Obiurgationibus blandi aliquid semper admisce! ⁵⁾	Wickle bitt're Tadels-Pillen in des Lobes Schale ein! ⁶⁾
Rem publicam componere.	Die Staatsverhältnisse in Ordnung bringen.
Viam qui nescit, qua deveniat ad mare, eum oportet amnem quaerere comitem sibi. ⁷⁾	Wenn zwei Blinde einander führen, fallen beide in die Grube.
Non, ut edam, vivo, sed, ut vivam, edo. ⁸⁾ (Vivis, non,	Beim Essen sollst du nie den weisen Spruch vergessen:

1) Rationes imperii ab Augusto propōni solitae. Suet. Calig. 16. Budget.

2) Hor. A. P. 428. — Resonatque fragoribus aether. Verg. Aen. 5, 228. Donnernder Beifall. — Fremitu secundo. Ibid. 5, 338. Brausender Beifall.

3) Tempestas laetior (turbulenta) esse futura videtur. Das Wetter verspricht angenehmer (stürmisch) zu werden.

4) Verg. Aen. 9, 106. — Conf. Hom. Il. 1, 530. — Conf. Liv. 45, 28. — Terrificam capitis concussit terque quaterque — Caesariem, cum qua terram, mare, sidera movet. Ov. Met. 1, 179.

5) Senec. Monit. 117. — Pars beneficii est, quod petitur, si belle neges. Publil. Syr. 469. — Gell. 17, 14. — Macrob. Saturnal. 2, 7. — Molli brachio obiurgare aliquem. Cic. Attic. 2, 1, 6. — Obiurgatio careat contumelia! Cic. Lael. 24. — Promoveatur, ut amoveatur! (In die Höhe springen müssen.) — Urit increpatio prudentem magis quam si percutias stolidum centies. Salom. Proverb. 17, 10.

6) Der Ton macht die Musik. — Pomum, pater, adice virgis!

7) Plaut. Poenul. 3, 3, 14.

8) Quintil. 9, 3, 85. — Ad Her. 4, 28, 39. — Socr. ap. Athen. Deipn. 4, 48.

Nichts verschwendet, nichts gespart,
Nichts zu weich und nichts zu hart,
Nichts versotten, nichts verbraten,
Alles schmackhaft, gut geraten,
Wohl geordnet, recht gemischt,
Reinlich, zierlich aufgetischt,
Nichts zu sauer, nichts zu süß:

Ist der Hausfrau Ruhm gewiss. Friedr. Beck. 1883. —

Ein guter Reiter füttert, eh' er trinkt. — Die Küche schafft — Auch Geisteskraft. — (Gut gekaut ist halb verdaut.) — Difficulter perficiuntur (concoquuntur) cibi avide sumpti. Plin. 24. — Ein guter Koch ist ein guter Arzt; — Die Apotheke ist eine teuere Küche.

ut edas, sed edes, ut vivere possis. — Potum antecedit cibis, ne noceat haustus!	Man isst, damit man lebt, und lebt nicht, um zu essen!
Munera non tam magna, quam tempestiva delectant. ¹⁾ (Non munera curat Alexis.)	Ein sinniges Geschenk, wenn auch klein, bereitet grosse Freude.
Peccantem puerum quisquis non corrigit, odit. ²⁾	Wer seine Kinder lieb hat, züchtigt sie. ³⁾
Vos exemplaria Graeca — Nocturna versate manu, versate diurna! Hor. A. P. 268. ⁴⁾	Es ist zu wünschen, dass das Studium des Altertums auch fernerhin die Grundlage aller höheren Bildung bleibe. ⁵⁾
Neque caput nec pes sermonum apparet. ⁶⁾	Die Rede hat weder Hand noch Fuss. (Lakonisch.)

1) Senec. Monit. 163. — Klein ist die Gabe, doch herzlich. Vergl. Hom. Il. 1, 167; Od. 6, 208. — Tenue munusculum. Cic. Fam. 8, 10. — Verg. Ecl. 2, 56. — Sordent tibi munera nostra. Ibid. 44. —

Nemo ex hoc numero mihi non donatus abibit. Verg. Aen. 5, 305. — Quisquis magna dedit, voluit sibi magna remitti. Martial. 5, 59, 3.

2) Muret. — Vapulent! Terent. Phorm. 812. — Einem Hunde, der den Stock gefühlt, darf man ihn ein anderesmal nur zeigen. — Nihil minus quam irasci punientem decet. Senec. de ira 1, 14. (15.) — Kinder strafen heisst Kinder lieben.

3) Je früher die Zucht, desto besser die Frucht. — Wo Knechte die Erzieher sind, — Verdirbt des besten Hauses Kind. — Je lieber das Kind, desto schärfer die Rute. — (Wie die Zucht, so die Frucht.) —

Zucht und Belehrung

Lenket der Jugend

Bildsamer Herzen

Früh zu der Tugend. Schiller, Iphig. 2, 4. —

(Wie der Acker, so die Ruben; — Wie der Vater, so die Buben.) — Wie man die Kinder zieht, darnach man sie hat. — Quem diligit Dominus, corripit. Prov. Salom. 12. — Freiheit sei der Zweck des Zwanges. — Wie man eine Rebe bindet, — Dass sie, statt im Staub' zu kriechen, — Froh sich in die Lüfte windet! Friedr. Wilh. Weber, (geb. 1813.) Dreizehnlinden. —

Strenge gegen dich selbst beschneide die üppigen Reben:

Nur um so fröhlicher wächst ihnen die Traube dereinst.

4) Graecia capta ferum victorem cepit et artes

Intulit agresti Latio. Hor. ep. 2, 1, 156. —

Horreo, ne illae magis res (Graecorum artes) nos ceperint quam nos illas. Cato Censor. pro lege Oppia. (195 v. Chr.) — Doctrinā Graecia nos et omni litterarum genere superabat. Cic. Tusc. 1, 1. (3.) Haec studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur. Cic. Arch. 7. — Deines Geistes — Hab' ich einen Hauch verspürt. Uhland, Bertran de Born, 63, 64.

5) Goethe.

6) Plaut. Asinar. 33, 139. — Curius ap. — Cic. Fam. 7, 31. — Si interrogatus fueris, habeat caput responsum tuum. Eccles. 32, 11. — Iter sermonis. Cic. Leg. 1, 13. (37.) Der Gedankengang der Rede.

Est aliquid, mihi crede, domo
procul ire paterna: — La-
bitur ex oculis plurima gutta
meis. ¹⁾

Graviter offendi. (Opp: sua-
vissime affici.)

Exoptata mihi cecidit sors
auspice caelo! ³⁾

Ut lateas homines, certē Deus
omnia cernit. ⁴⁾ Muret.

Neminem cito accusaveris! ⁶⁾

Litterae mihi redditae sunt. ⁸⁾

Perniciosiora sunt odia tecta
quam aperta. ⁹⁾ (Tacitae
magis et occultae inimicitiae
timendae sunt quam indictae
et apertae.) ¹⁰⁾

Scheiden thut weh. ²⁾ (Est
aliquid patriis vicinum fini-
bus esse. Ov. ex Pont. 2, 2.)

Sehr unangenehm berührt
werden.

Freude hat mir Gott gegeben!
Schiller, Glocke.

Nur Helios vermag's zu sagen,
Der alles Irdische bescheint. ⁵⁾

Der Argwohn ist ein Schelm. ⁷⁾

Es ward mir ein Brief ge-
bracht.

Gott beschütze mich vor meinen
(falschen) Freunden; mit
meinen Feinden will ich
(schon) selbst fertig wer-
den. ¹¹⁾

1) Conf. Ov. Trist. 2, 3, 4. Wenn Freunde auseinander geh'n, — Dann sagen sie: „Auf Wiederseh'n!“ — E. v. Feuchtersleben. — Maximus a caris dolor est abscedere amicis.

2) Es ist bestimmt in Gottes Rat, — Dass man vom Liebsten, was man hat, — Muss scheiden. v. Feuchtersleben.

3) „Mir ist mein Los auf's Liebliche gefallen.“ — Di tibi omnia optata offerant! Conf. Plaut. Captiv. 355. — Terent. Ad, 5, 6. (952). Sic mihi cuncta cadant, ut fert divina voluntas!

4) Si homines (Deiotarus) illud crimen celasset, Iovis ille quidem hospitalis numen numquam celare potuisset. Cic. pro reg. Deiot. 6. — Cordis scrutator Deus est renumque probator. — Was daran ist, Herr, Du weisst es! Bodenstedt. — Est profecto deus, qui, quae nos gerimus, auditque et videt. Plaut. Captiv. 2, 2, 62. (213.) — Conf. Pind. Ol. 1, 102. — Wo ich bin und was ich thu', — Sieht mir Gott, mein Vater, zu. Alter Denkreim. — Sei schamhaft, wo du immer bist, — Weil Gott an jedem Orte ist! Alter Reimspruch. — Hoch auf Bergen, tief im Thal': — Gottes Aug' ist überall. Alter Reimspruch. — Nullum putaveris locum sine teste. Senec. Mor. 79. — Magna pars peccatorum tollatur, si peccatoris testis assistat. Senec. ep. 11, 6.

5) Schiller, Kraniche des Ibykus.

6) Senec. Monit. 45. — Suspicio probatis tacita iniuria est. Publil. Syr. 680.

7) Verdacht kränkt edle Seelen. —

Argwohn ist ein schlimmer Gast: —

Gönn' ihm auch nicht kurze Rast! —

Wer von andern gerne Schlimmes denkt, ist selber schlimm. — Es sucht keiner den andern hinter dem Ofen, er hätte denn selbst dahinter gesessen.

8) Haec properantes scripsimus. Cic. Att. 4, 4. In Eile.

9) Senec. Monit. 88.

10) Cic. Verr. 5, 71.

11) Arabisch. Sprichwort a. d. 9. Jahrhundert. — Wer durch's Leben — Sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz — Gerüstet sein. Schiller, Tell 3, 1.

Uno nomine.¹⁾

Divide et impera! (Collige et impera!)

Dum datur, o pueri, discendi
copia vobis, — Discite: Non
semper copia talis erit!

Temulentus non est irritandus.
(Dum furor in cursu est,
currenti cede furori!)²⁾

Non omnia eveniunt, quae in
animo statueris.³⁾

Quidquid progredior.⁵⁾

Parta tueri!⁶⁾

Verba ac litteras (legis) sequi.

Aurea spe plenus telluri semina
mandas

Et laetus segetis germina
vere vides:

In Bausch und Bogen.

Entzwei' und gebiete: tüchtig
Wort;

Verein' und leite: bess'rer
Hort. Goethe.

Was Hänschen nicht lernt,
lernt Hans nimmermehr.

Einem Betrunkenen soll (sogar)
ein Fuder Heu ausweichen.

Der Mensch denkt's, Gott
lenkt's.⁴⁾

Jeder Schritt, den ich vor-
wärts mache.

Behalte, was dein ist!⁷⁾

Sich an den Wortlaut (des
Gesetzes) halten.

Siehe, voll Hoffnung vertraust
du der Erde den gol-
denen Samen

Und erwartest im Lenz fröh-
lich die keimende Saat:

1) Cic. Sull. 81. — Uno ordine. Verg. Aen. 2, 102.

2) Cum iracundo ne facias rixam. Sir. 8, 19.

3) Homo propōnit, Deus dispōnit. Der Spruch findet sich zu-
erst um's Jahr 1350. Später bei Thomas a Kempis (geb. 1380, gest. 1471.)
Imit. Iesu Christi, 1, 19, 2. — Cor hominis dispōnit viam suam, sed
Domini est, dirigere gressus eius. Proverb. Salom. 16, 9. — Wo Menschen-
kunst nicht zureicht, hat der Himmel oft geraten. Schiller, Br. v. M. 4, 1.
— Stets steht des Höchsten Ratschluss über dem der Menschen. Vergl.
Hom. Il. 16, 688. — Fortuna plus consiliis humanis pollet. Liv. 44, 40, 3.
— Tu quod egeris, id velim dii apprōbent. Cic. Fam. 2, 18. — Perniciosa
vestra consilia deus deflexit in melius. Sen. de benef. 6, 8.

4) Die Menschen machen den Kalender, aber Gott macht das Wetter.
Sprichwort.

5) Liv. 31, 1, 5. — Quotiescumque gradum facies, toties tibi tuarum
virtutum veniat in mentem. Cic. de orat. 2, 249.

6) Non minor est virtus, quam quaerere, parta tueri. Ov. A. A. 2, 13.
— Non est tuum, fortuna quod fecit tuum. Lucil. ap. Sen. ep. 8, 10.

7) 1. Mos. 33, 9. — Apocal. 3, 11.

Was du ererbt von deinen Vätern hast, —

Erwirb es, um es zu besitzen! Goethe, Faust. 1. —

Saepe tueri bona quam parare difficilior est. Conf. Demosth. Olynth. 2, 26.
— Quae parare et quaerere arduum fuit, nescio an tueri difficilior sit.
Liv. 37, 54, 16. Conf. Liv. 37, 35, 6. — Maius dedecus est, parta amittere
quam omnino non paravisse. Sall. Jug. 31, 17. — Gut braucht Hut.

Temporis at gremio mandas
modo facta remissus,

Quae sata prudenter saecula
futura beent.

In sinu gaudere.²⁾

Cibi condimentum est fames.⁴⁾

Philosophorum sectam sequi.
(Sectae se addixisse.)

Huic augusta dea est caelique
sodalis, at illi

Vacca ferax, e qua butyra
larga capit. (Panem et Cir-
censes! Iuven. 10, 81.⁶⁾)

Virtute ac dis volentibus magni
estis. Sall. Iug. 14, 19. (Deo
propitio. Cic. N. D. 44.)⁷⁾

Intèger vitae scelerisque purus.
Hor. carm. 1, 22, 1.

Nur in die Furche der Zeit
bedenkst du dich Thaten
zu streuen,

Die, von der Weisheit gesät,
still für die Ewigkeit
blüh'n!¹⁾

Sich in der Stille freuen.³⁾

Hunger ist der beste Koch.⁵⁾

Einer philosophischen Schule
(Richtung) angehören.

Einem ist sie (die Wissen-
schaft) die hohe, die himm-
lische Göttin, dem andern
Eine tüchtige Kuh, die ihn
mit Butter versorgt.

Durch eigene Thatkraft und
höheren Beistand habt ihr
es so weit gebracht.

Wohl dem, der frei von Schuld
und Fehle

Bewahrt die kindlich reine
Seele!⁸⁾

1) Schiller, Sämänn. — Dreiundzwanzig Jahre, und nichts für die Unsterblichkeit gethan! Schiller, Don Carlos 2, 2.

2) Cic. Tusc. 3, 21. (51.) — Tibull. 4, 13, 8. — In sinu Abrahae. In Abrahams Schoss.

3) Tu tecum ipse rides. Cic. Fin. 2, 23. (77). — In's Fäustchen lachen.

4) Socrat. ap. Cic. Fin. 2, 28. (90.) — Iuvat cibus post opus. Quintil. decl. 298. — Non iuvat ora cibus. Ov. Trist. 3, 8. Keinen Appetit haben. — Nihil contemnit esuriens. Senec. ep. 119, 4. — Tu pulmentaria quaere — Sudando! Hor. sat. 2, 2, 20, 21. — Haustus aquae mihi nectar erit. Ovid. M. 6, 356. —

Mus satur insipidam diiudicat esse farinam.

Der du des Armen kannst vergessen,

Verdienest nicht, dich satt zu essen. Alter Reimspruch. —

Hab' Erbarmen — Mit den Armen! — O Gott, hab' Dank — Für Speis und Trank! —

Temporibus veris modicum prandere iuberis.

5) Abendtisch sei leicht bedacht,

Willst du eine ruhige Nacht! —

Ut sis nocte levis, sit tibi cena brevis!

Ut minus aegrotas, non inter fercula potes.

Schola Salernitana.

Caseus et panis sunt optima fercula sanis.

Immodicis brevis est aetas et rara senectus. Martial. 6, 29, 7.

6) Haec res habet panem. Petron. 46.

7) Geramus ergo dis bene iuvantibus bellum! Liv. 42, 51, 1. — Conf. Liv. 6, 23, 10; 7, 32, 17; 44, 38, 7.

8) Schiller, Kraniche des Ibykus. — Die Unschuld hat im Himmel einen Freund. Schiller, Tell, 1, 2.

Consuetudine quasialtera quaedam natura efficitur. ¹⁾	Gewohnheit wird zur zweiten Natur. ²⁾
Numquam sunt grati, qui nocuere sales. Senec. 138. (Hae nugae seria ducent. ³⁾ — Post verba verbera. ⁴⁾	Halte deinen Witz '(Spott) im Zaum': Leicht macht er dem Hasse Raum! ⁵⁾
Deserit ille suos numquam, qui cuncta gubernat.	Gott verlässt den Deutschen nicht.
In rem praesentem venire.	Sich an Ort und Stelle begeben.
In portu navigo. Terent. Andr. 3, 1, 22. ⁶⁾	Sein Schäflein ⁷⁾ im Trockenen haben.
Oratio extemporalis. ⁸⁾ (Extemporalitas. Suet. Tit. 3.)	Eine Rede aus dem Stegreife.
Nulla res tantum ad dicendum proficit, quantum scriptio. Cic. Brut. 4. ⁹⁾	Nichts ist für den Redner förderlicher als schriftliche Vorbereitung.

1) Cic. Fin. 5, 25. (74.) — Consuetudinis magna vis est. Cic. Tusc. 2, 17. (40.) — Gewohnheit wirkt oft mehr
Als vieler Meister Lehr'. —

Assiduus usus et ingenium et artem saepe vincit. Cic. Balb. 45. — Qui non assuescit virtuti, cum iuvenescit, — A vitiis nescit deflectere, quando senescit. — Sich etwas angewöhnen ist Arbeit für ein Pferd; sich etwas abgewöhnen ist Arbeit für zehn Pferde.

2) Dis Gewohnheit nennt er seine Amme. Schiller, Wall. Tod, 1, 4. — Nunc adhibe puro — Pectore verba, puer, nunc te melioribus offer! —

Quo semel est inbuta recens, servabit odorem — Testa diu. Hor. epist. 1, 2, 69. — Optima vivendi ratio est eligenda; eam iucundam consuetudo reddit. Ad. Her. 4, 17, 24. — Jede gute Eigenschaft ist in der Regel eine Frucht der Angewöhnung. Lessing.

3) Hor. A. P. 451.

4) Lis minimis verbis interdum maxime crescit. Cato. — Wer (Spottreden) ausgibt, muss auch einnehmen. — Ridiculum acri — Fortius et melius magnas plerumque secatur res. Hor. sat. 1, 10, 14, 15. — Ein witziger Einfall zur rechten Zeit nützt oft mehr als ein hitziger Ausfall. — v. Miris.

5) Bedenk' zuvor und nicht zuletzt,

Ob nicht vielleicht dein Wort verletzt! —

Herz, Hirn und Lunge lassen nicht mit sich spassen. — Den Kopf halt' kühl, die Füße warm! Hufeland.

6) Nunc mihi parta quies! Verg. Aen. 7, 598. — Omnis res mihi in tranquillo est. Ter. Eun. 5, 8, 8.

7) Schifflein?

8) Quintil. Inst. orat. 11, 2, 3. — Sermo antemeridianus. Cic. de orat. 3, 22. Tempus meridianum, pomeridianum. Ibid. 3, 17.

9) Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector et magister. Cic. de or. 1, 33. (150.) — Ibid. 1, 60. (257.) Stilo formanda est nobis oratio. Cic. de or. 3, 49. (190.) — Scribendi recte sapere est et principium et fons. Hor. ep. 2, 3, 309. — Denominatio fit a potiori. — Cito scribendo non fit, ut bene scribamus, sed bene scribendo, ut cito. Quintilian. — Satiatus est, iuvenem unam paginam scribere quam quadraginta legere. Henneb. — Semel scriptum decies lectum. —

Praxis (practica) est multiplex.

Exsilit hexametro fontis spumosa columna,
Pentametro deorsum deinde ¹⁾
sonora cadit.

Ad spem excitare aliquem.

Verbum premere. (Argumentum premere.) ³⁾

Syllabam producere. ⁴⁾

Ab alio exspectes, alteri quod feceris! Publil. Syr. 2.
(Amicus amico!) ⁵⁾

In maius extollere.

Bene (multo) mane. ⁶⁾

Es gibt eine gar mannigfaltige Praxis.

Im Hexameter steigt des Springquells flüssige Säule;
Im Pentameter d'rauf fällt sie melodisch herab. ²⁾

Jemand Hoffnung machen.

Auf ein Wort einen besonderen Nachdruck legen.

Eine Silbe dehnen.

Wie du hineinrufst in den Wald,

Also es dir entgegen schallt.

Etwas übertreiben.

Am frühen Morgen.

Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando?

(Schema für Satzerweiterung.)

Quis, quid, cur, contrā, simīle, exemplaria, testes. (Conclusio.)

(Schema für die aphthonianische Chrie.)

Aphthonius, ein Rhetor in Antiochia, (um 320 nach Christus) bildete ganz besonders die Chrie aus, welche bei den Griechen und Römern als Vorübung für die Abhandlung und Rede herkömmlich war. — Alte Rhetorenregel: Exorsus narro, sēcō, firmo, refūto, peroro.

1) Bekanntlich findet bei deinde, anteire, deesse regelmässig Synizese statt.

2) Schiller.

3) Einen Beweis urgieren.

4) Opp: corripere.

5) Plaut. Bach. 3, 2, 2; Curc. 332; Mil. glor. 660. Terent. Phorm. 562. Petron. 43, 44. — Non faciam cuiquam, quae tempore eodem nolim facta mihi. Auson. ephem. 61. — Terent. Phorm. 524. — Traianus dicebat talem se esse imperatorem privatis, quales esse sibi imperatores privatus optasset. Entrop. 8, 2. — Gut Gruss — Gut Antwort! — Gib freundlich Antwort artig Fragendem! Conf. Aesch. Hiket. 512. — In te talis erit, qualem te senserit alter. — Responsio mollis frangit iram; sermo durus suscitatur furorem. Prov. Sal. 15, 1. — In utrumque paratus. Conf. Verg. Aen. 2, 61. Uno eodemque igne limus durescit, cera liquescit. Conf. Verg. Eclog. 8, 80. — Inimicus inimici amicus. — Similia similibus! — Contraria contrariis! — Iniuria solvit amorem. — Mittens lapidem in volatilia depellet illa: sic et qui convitiatur amico, dissolvit amicitiam. Ecclesiast. 22, 25. — „Zeig' dem Feinde keine Thräne, — Zeig' dem Freunde keine Zähne, — Deinem Gotte keinen Trotz! — Zeig' Gemeines nicht dem Reinen, — Nicht das Edle dem Gemeinen, — Deine Armut keinem Protz!“ — Ama tamquam aliquando osurus, oderis tamquam amaturus! Conf. Cic. Lael. 16. — Liebe deinen Nachbar, reisse aber den Zaun nicht nieder! Arab. Sprichwort. — Bias ap. Aristot. rhet. 2, 13. — Soph. Aias, 679. — Zaleuc. ap. Diod. 12, 20. — Chil. ap. Gell. 1, 3, 30. — Eadem mensura metiri. Cic. Att. 13. — Matth. 7, 2. — Marc. 4, 24. — Luc. 6, 38.

6) Cic. Att. 4, 92.

Praemansum in os inserere. Cic. de orat. 2, 39. (162.)	Einem den Brei in den Mund streichen.
Manus (supīnas) ad caelum tendere. Liv. 40, 4, 12.	Die Hände zu Zeus erheben. ¹⁾
Sumptus ab omnibus aequaliter tolerantur. ²⁾	Die Kosten werden von allen gleichmässig getragen.
Sumptus liberales. ³⁾	Ehrenaussgaben.
Sumptus effusi.	Uebertriebener Aufwand.
Tractata notam labemque relinquunt — Atramenta. ⁴⁾	Wer Pech anrührt, besudelt sich.
Tunc primum sancitum fuit, ut mulieribus de via cederetur. Valer. Maxim. 5, 2, 1.	Damals ⁵⁾ wurde die obrigkeitliche Verordnung erlassen, dass man den Frauen auf der Strasse auszuweichen habe.
Saeculi ⁶⁾ mores castigare. ⁷⁾	Den Zeitgeist geisseln.
Saeculum vocatur. Tacit. Germ. 19.	Es ist Mode, es gehört zum guten Ton.
Qui iudicium exercet. ⁸⁾ (Iudicio praeesse. ⁹⁾	Der vorsitzende Richter (Prätor).

1) Schiller, Bürgschaft.

2) Cic. Quint. fr. 1, 1.

3) Dives opum sit largus opum! — Liberalitas, Edelmut. Cic. Marc. 6, 16; ep. Brut. 1, 3, 3. — Liberalitas gratuita, uneigennützigste Freigebigkeit; liberalitas mercennaria (Cic. Leg. 1, 48.), gewinnsüchtige Freigebigkeit.

4) Hor. epist. 2, 1, 235. — Abi, ludis me, Palaestrio! — Palaestrio: Iam mihi sunt manus inquinatae. Scelēdrus: Quidum? Pal.: Quia ludo luto. — Plaut. Mil. 324. — Qui tetigerit picem, inquinabitur ab ea. Sirach. 13, 1. — An einem russigen Kessel macht man sich schwarz.

5) Bekanntlich stand im Jahre 489 v. Chr. der römische Senator Koriolan an der Spitze eines volscischen Heeres racheschnaubend und verderbendrohend vor Rom. Mehrere Gesandtschaften wurden von ihm zurückgewiesen, nur einer Schar römischer Frauen, an deren Spitze sich Koriolans Mutter Veturia und seine Gemahlin Volumnia befanden, gelang es, seinen Grimm zu besänftigen und ihn zum Abzug zu bewegen. Weil nun so durch die Frauen schweres Unglück von Rom abgewendet worden war, wurde ihnen nach dem Berichte des Valerius Maximus (vergl. Liv. 2, 39 und 40.) ausser andern Ehrenbezeugungen auch die oben angegebene erwiesen.

6) Brambach verlangt auf Grund seiner Forschungen: saeculum, nicht seculum.

7) Verbis verberare. Plaut. Truc. 1, 2, 19.

8) Unter dem Titel: „Ein Pendant (Seitenstück) zur Hosenfrage der Bayerischen Rechtsanwälte“ ist in den „Blättern f. d. Bayerische Gymnasial-Schulwesen“ v. J. 1881, 17. Bd., 2. Heft, p. 69 nachstehende Notiz enthalten: Qu. Asconius Pedianus (unter Vespasian lebend), dessen „Orationum Ciceronis quinque enarratio“ neuerdings von

Occurrunt homines, nequeunt
occurrere montes.

Si quid video.

Plus in re publica videre.¹⁾

Berg und Thal kommen
nicht zusammen, wohl aber
die Leute.

Wenn ich recht sehe.

Einen schärferen politischen
Blick haben.²⁾

A. Kiessling und R. Schrott herausgegeben wurde, schliesst seinen Commentar zur Rede für Scaurus, bei dessen Prozess im Jahre 53 v. Chr. Cato minor den Vorsitz führte, mit folgender Bemerkung: Cato praetor iudicium, quia aestate agebatur, sine tunica exercuit campestri (bloss mit einem Kampfschurz) sub toga cinctus. In forum quoque sic descendebat iusque dicebat, idque reppererat ex vetere consuetudine, secundum quam et Romuli et Tati statuæ in Capitolio et in rostris Camilli fuerunt togatae sine tunicis. Asconius fand diese Art der Kleidung zum mindesten auffällig, sonst hätte er die Sache nicht erwähnt. Dass andere aber sie auch nicht für ganz korrekt hielten, zeigt Valerius Maximus, der in seinem Werk „Dictorum factorumque memorabilium libri IX“ dieselbe Sache anführt und zwar in dem Kapitel (III, 6, 7), das die Ueberschrift führt: De illustribus viris, qui in veste aut cetero cultu licentius sibi indulserunt. Mit diesen Worten tadelt er die allzugrosse Freiheit, die Cato sich bei seiner Kleidung erlaubte.

9) (Siehe Seite 156.) Minima non curat praetor.

1) Aiunt, homines plus in alieno negotio videre, quam in suo. Senec. ep. 109.

2) Der Blick kann sein: Nichtssagend, geistlos, intelligent, unschuldig, harmlos, kindlich, fromm, andächtig, gottergeben, entzückt, wohlwollend, gütig, Vertrauen erweckend, herablassend, demütig, bescheiden, Ehrfurcht gebietend, Hochachtung erzwingend, unnahbar, majestätisch, würdevoll, arglos, unbefangen, zärtlich, liebevoll, teilnehmend, mitleidig, erbarmungsvoll, erkenntlich, dankbar, zutraulich, sympathisch, herzwinnend, entsagend, weltverachtend, freudig, heiter, lebensfroh, sehnsüchtig, flehentlich, hoffnungsvoll, trostreich, vertrauensselig, thränenschwer, schmerzlich, trauerumflort, verständnisinnig, bejahend, verneinend, abwehrend, schüchtern, zaghaft, bang, furchtsam, schelmisch, schalkhaft, hoffnungslos, verweifelnd, ernst, streng, frostig, drohend, vorwurfsvoll, strafend, unwillig, entrüstet, zürnend, erwartungsvoll, ahnungsvoll, kanzleimässig, kalkulierend, kalt, starr, stier, glanzlos, begeistert, feurig, neugierig, herzig, vorwitzig, forschend, lauschend, prüfend, siegestrunken, wehmütig, zerstreut, gedankenlos, verschwommen, trüb, wässerig, heimlich, verstohlen, fest, durchbohrend, stechend, lebensmüde, lebensfroh, angsterfüllt, mütterlich, väterlich, sorgenschwer, tiefbekümmert, verlegen, befangen, scheu, unruhig, unsicher, verwirrt, unstet, umherirrend, überrascht, erstaunt, träumerisch, schwärmerisch, geisterhaft, sentimental, schmachttend, phantasierend, brechend, scheidend, reumütig, matt, welk, melancholisch, herausfordernd, aufstachelnd, eitel, stolz, hochfahrend, übermütig, kritisierend, vernichtend, anmassend, keck, dreist, triumphierend, schnippisch, sauertöpfisch, blitzeschleudernd, flammensprühend, giftig, unterwürfig, sklavisch, finster, unheimlich, verführerisch, frivol, frei, frech, züchtig, trotzig, widerspenstig, heiss hungrig, gierig, verschlingend, lüstern, begierlich, lauernd, katzenartig, tigerhaft, schlau, verschmitzt, falsch, malitiös, boshaft, spitzbübisch, hinterlistig, heimtückisch, eifersüchtig, argwöhnisch, neidisch, missgünstig, zweifelsüchtig, ungläubig, pharisäisch, dummstolz, dünnköpfig, verächtlich, wegwerfend, satirisch, ironisch, spöttisch, höhnisch, aristokratisch, despotisch, herrschsüchtig u. s. w.

Sua cuique est provincia dulcis.
Sua cuique satis placebant.
Sall. Cat. 2, 1.

Candida Pax et tu, dulcis
Concordia, blande,
O blande super hac urbe
manete, precor!²⁾

Dolis ac fallaciis uti.⁴⁾

Certandum est! Nulli veniunt
sine Martetriumphi:— Non
nisi certanti laeta corona
datur.

Sole coloratus. Senec. ep. 108.⁶⁾

Qui deos fallunt, homines non
reverentur. Conf. Curt. 7,
8, 29.

Quem taurum metuis, vitulum
mulcere solebas;— Sub qua
nunc recubas arbore, virga
fuit. Ov. A. A. 2, 341.⁷⁾

Jeder freut sich seiner Stelle.¹⁾

Jeder freute sich mit Genügsamkeit des Seinigen.

Holder Friede,
Süsse Eintracht,
Weilet, weilet
Freundlich über dieser Stadt!³⁾
Mit Lug und Trug umgehen.
Ohne Kampf kein Sieg.⁵⁾

Sonnverbrannt.

Wer die göttliche Autorität
nicht respektiert, wird
die menschliche noch viel
weniger achten.

Aus Kindern werden auch
Leute. (Die Knaben sind
die Männer der Zukunft.—
Gute Lehrlinge werden gute
Meister.)⁸⁾

1) Schiller, Glocke.

2) Iane, fac aeternos pacem pacisque ministros! Ov. Fast. 1, 287.
— Friede walte! — Pax optima rerum. Sil. Ital. 11, 595.

3) Schiller, Glocke.

4) Conf. Sall. Catil. 11, 2.

5) Wer den Himmel will gewinnen, — Muss ein rechter Kämpfer
sein. Eman. Geibel. † 1884.

6) Solibus perustus. Hor. epod. 2, 41.

7) Planta fuit quercus, catulique fuere leones,
Et didicit primas Tullius ipse notas. —
Elementarius. Senec. ep. 36, 4. ABC-Schütze. — In pueris quasi virtutum
scintillas videmus. Cic. Fin. 5, 15. (43). —

Quae praebet latas arbor spatiantibus umbras,
Quo posita est primum tempore, virga fuit;
Tum poterat manibus summa tellure revelli;
Nunc stat in immensum viribus aucta suis. Ov. R. 85.
Es war dereinst ein Kalb, was jetzo ist ein Rind;
So wird ein starker Mann aus einem kleinen Kind'.

Alter Reimspruch. —
Auf uns'rer Jugend beruht unser Schicksal. — Was wird einst aus
diesem Kinde werden? Luc. 1, 66. —

O armes Kind, noch zart und klein, —
Was wird dein künft'ig Schicksal sein? —

A primis et nos pueriliter egimus annis. —
Manch ein wildes Füllen gab — Wohl ein gutes Pferd schon ab.

8) Zu früh aus der Lehr', — Ersetzt sich nur schwer.

Alter Reimspruch.

Beatus ille, qui procul negotiis — Paterna rura bobus exercet suis!¹⁾ — (O rus, quando ego te aspiciam, quandoque licebit — Nunc veterum libris, nunc somno et inertibus horis — Ducere sollicitae iucunda obliviae vitae.)²⁾

Dulce est, desipere in loco.
Hor. carm. 4, 12, 18.

Simulac splendore coruscat — Prima stella suo, studio iam liber ab omni — Advolat ad laetam securus tiro merendam,³⁾ — Improbis attentum vexat labor usque magistrum.

Laetitiam patri⁵⁾ generat sapientia nati. (Cum de adulescentia filii cogitabis, de

Selig muss ich ihn preisen,
Der in der Stille der ländlichen Flur,
Fern von des Lebens verworrenen Kreisen,
Kindlich liegt an der Brust der Natur.

Schiller, Br. v. Mess. 4, 7.

Fröhlich in Ehren
Kann niemand verwehren.

Winkt der Sterne Licht,
Ledig aller Pflicht
Hört der Bursch' die Vesper schlagen;

Meister muss sich immer plagen.⁴⁾

Ein wackerer Sohn ist der
Stolz und die Freude seiner Eltern.⁶⁾ (Es ist ein frommer

Willst du des Landes Flor und seine Würde mir zeigen,
Deut' auf Paläste nicht hin: führ' in die Schulen mich ein! —
Malo scholam desolatam (verödet) quam dissolutam. Ausspruch des berühmten Pädagogen Joh. Amos Comenius. (1592—1671.) —

Qui studet optatam cursu contingere metam,
Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. Hor. A. P. 412. —
Der Jüngling verkündet den Mann, gleichwie der Morgen den Tag verkündet. John Milton.

1) Hor. epod. 2, 2, 4. — Sternitur exanimisque tremens procumbit humi bos. Verg. Aen. 5, 481.

2) Hor. sat. 2, 6, 60. — Bene qui latuit, bene vixit. Ov. Trist. 3, 4, 25.

3) Merenda, ae, das Vesperbrod, die Jause, franz. le goûter, ital. la merenda. — Expers omnis curae. Liv. Praef. 5.

4) Schiller, Glocke.

5) Pietas erga parentes et dis et hominibus gratissima est. Conf. Xenoph. Mem. 2, 2. — Conf. Cic. Tusc. 1, 47. (113.) — Epaminondas ex omnibus, quae prospere et honeste gessisset in vita, illud sibi dicebat esse iucundissimum, quod vivo utroque parente Leuctrica pugna vicisset Lacedaemonios. Conf. Plutarch. Apophth. 6. — Wenn der Knabe geträumt von künftiger Grossthat, so jauchzt er — Kindlich schwärmend: „Wie wird Vater und Mutter sich freu'n!“ Theod. Körner, Knospen, Wechsel.

6) Der österreichische Volksdichter Franz Stelzhammer begrüßte seinen jungen Sohn mit folgenden Worten:

Klein Lucian, wohlgemut, — Werd' mir ein frisches Blut!
Wächsern bewahr' dein Herz, — Wille sei Stahl und Erz!
Wandle rein, handle recht! — Such' und flieh' kein Gefecht!
Werd' mir ein ganzer Mann, — Mein lieb, klein Lucian! —
Zu steh'n in frommer Eltern Pflege,
O welch ein Segen für ein Kind!
Ihm sind gebahnt die rechten Wege,
Die andern schwer zu finden sind! Uhland. (1787—1862.)

tua recogita! Sen. Monit. 66.
— Pietatem parentibus prae-
sta! ¹⁾ Senec. Monit. 4. —
Laus illi (patri) debetur
et a me gratia maior. ²⁾ —
Qui cupis esse senex, caros
venerare parentes! — Sem-
per honos nomenque tuum
laudesque manebunt. ⁴⁾ —
Magni interest, quos quis-
que audiat quotidie domi.
Cic. Brut. 58. — Omnis in
Ascanio cari stat cura pa-
rentis. ⁵⁾

Wunsch aller Väter, das,
was ihnen selbst abgegangen,
an den Söhnen realisiert zu
sehen, so ungefähr, als wenn
man zum zweitenmal lebte
und die Erfahrungen des
ersten Lebenslaufes nun
erst recht nützen wollte. ³⁾
— Schwerlich — Wird mich
des herzlichsten Wunsches
Erfüllung jemals erfreuen, —
Dass der Sohn dem Vater
nicht (nur) gleich sei, son-
dern ein Bess'rer. ⁶⁾

- 1) Nemo Deo carisque parentibus atque magistris
Praemia pro meritis digna referre potest. —
Kein Kind es je vergelten kann,
Was seine Eltern ihm gethan. —

Kinder bewahren ist ein Engelsgeschäft. — Faciendum est nobis, quod
parentes imperant. Plaut. Stich. 1, 54. — Vaters Wort muss man ge-
horchen. Eur. Hip. 1182. — Jeglicher ehre die Eltern mit frommer Scheu!
Aeschyl. Eum. 500.

Was Kindes Hand den Eltern thut,
D'rauf reichster Gottessegen ruht.

- 2) Horat. satir. 1, 6, 88.

- 3) Goethe 24, 44.

- 4) Verg. Eclog. 5, 78. —

Die Stätte, die ein guter Mensch betrat,
Ist eingeweiht; nach hundert Jahren klingt
Sein Wort und seine That dem Enkel wieder.

Goethe, Tasso 1, 1. —

Movemur nescio quo pacto locis ipsis, in quibus eorum, quos diligimus
aut admiramur, adsunt vestigia. Cic. Leg. 2, 2. (4).

- 5) Verg. Aen. 1, 646. — Disce, puer, virtutem ex me verumque
laborem! — Aen. ap. Verg. Aen. 12, 435.

- 6) Goethe, Herm. 3, 4. — Conf. Hom. Iliad. 6, 476. — Sophocl.
Aias 550. — Gott segne dich, mein Kind, mit beiden Händen! — Was
mir versagt war, mög' er dir gewähren; — Was in mir trübe war, in
dir verklären; — Was in mir Stückwerk blieb, in dir vollenden! Friedr.
v. Bodenstedt. — Filius sapiens laetificat patrem. Prov. Salom. 15, 20.
— I, decus, i, nostrum, melioribus utere fatis! Vergl. Aen. 6, 546. —
Der Arbeit, so man sich für Eltern unterzieht, soll man als Mühe nicht
gedenken. Vgl. Sophocl. Oed. Col. 508. — Zu bedauern das Kind, so
nicht im Stande ist, den Eltern Wohlthat zu erweisen. Wer aber Dank
den Eltern bringt, empfängt zurück von seinen Kindern Dank, den er
den Eltern einst gebracht. Vgl. Euripid. Hiket. 361. — Ein Vater soll zu
Gott an jedem Tage beten: „Herr, lehre mich, dein Amt am Kinde
recht vertreten!“ Rückert. (1789—1866). —

Dem Sohne, der die Eltern ehrt,
Wird schon auf Erden Glück beschert. Alter Denkreim.
Commoda praeterea patriai prima putare,
Deinde parentum, tertia iam postremaque nostra. Lucil.

Tum bene fortis equus ¹⁾
 reserato carcere currit, —
 Cum, quos praetereat quos-
 que sequatur, habet. ²⁾

Semper cave illum, qui tibi
 imposuit semel! ³⁾ (Deci-
 pienti — Me semel umquam
 — Di male faxint! — Di
 bene faxint, — Si mihi frau-
 dem — Struxerit idem!) ⁴⁾

Acceptus socius, nec non prod-
 est inimicus: — Quid sit
 opus, docet hic, quid valeam,
 ille docet. ⁵⁾ (Du choc des
 idées jaillit la lumière.) ⁶⁾

Patria est, ubicumque est
 bene. Teucer ap. Cic. Tusc.
 5, 37. (Ubi patria, ibi bene.)

Est focus proprius multo
 pretiosior auro. ⁹⁾

Der junge Baum wächst besser
 in Gesellschaft von andern.
 — (Das hohe Ideal lässt
 schwache Kräfte kalt, —
 Genossenwettkampf reisst
 sie hin mit Allgewalt.)

Wenn jemand mich einmal
 betrügt, so verzeih' es ihm
 Gott; betrügt er mich zum
 zweitenmal, so verzeih' es
 mir Gott! Claudius.

Teuer ist mir der Freund,
 doch auch den Feind kann
 ich nützen:

Zeigt mir der Freund, was
 ich kann, lehrt mich der
 Feind, was ich soll. ⁷⁾

Hat ein Thor nur Brei zur
 Hand,
 Was kümmert ihn das Vater-
 land! ⁸⁾

Eigener Herd ist Goldes
 wert. ¹⁰⁾

1) Mulcet equos famulus, sed vacca rustica mulget.

2) Ovid. A. 3, 595. — Utile est habere, quos imitari primum, mox vincere velit puer. Quintil. Inst. 1, 2, 29.

3) Conf. Homer. Il. 9, 374.

4) Primo decipi incommodum est; iterum (decipi) stultum; tertio turpe. Cic. Invent. 1, 71.

5) Est magni Pylades, sed et hostis multa iuvabit: — Ille facultates, quid sit opus, docet hic. Vergl. van Hoff's, in d. Zeitschrift „Gymnasium“ 1883. Nr. 6.

6) Aus dem Austausch der Ansichten erfließt Licht und Wahrheit.

7) Der Freund, der mir den Spiegel zeigt,
 Mich freundlich warnt, auch herzlich schilt,
 Wenn ich nicht meine Pflicht erfüllt,
 Das ist mein Freund,

So wenig er's auch scheint.

Ew. v. Kleist.

Die Stimme des Schmeichlers ist viel wohltönender als die des Warners.

8) Freidank. — Bleibe im Lande und nähre dich redlich! Vergl. Psalm. 36, 3. — Kann uns zum Vaterland' die Fremde werden? Goethe, Iphig. 1, 2, 23. — Extra Hungariam non est vita, et si est vita, non est vita.

9) Non quam late, sed quam laete habites, refert. — Kleines Haus — Grosse Ruhe; — Grosses Haus — Grosse Unruhe. — Casa mia, casa mia, — Benchè piccola tu sia, — Tu mi sembri abadia.

Häuschen mein, Häuschen mein,
 Bist du wohl auch noch so klein,
 Scheinst mir ein Palast zu sein. —

Qui pingit florem, floris non
pingit odorem.¹⁾

Quod fecisse voles hora ve-
niente suprema, — Hoc
facias, quando corpore sanus
eris!

Panditur ad nullas ianua nigra
preces. Prop. 4, 11, 2.

Linquenda tellus! Hor. carm.
2, 14, 21.

Testudo collecta in suum tegi-
men tuta est. Liv. 36, 32.
(Ferre libet subter densa
testudine casus. Verg. Aen.
9, 514.)

Gemalte Blumen riechen nicht.

Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu
haben! Gellert.²⁾

Fort mit jeglicher Hoffnung!³⁾

Süsses Leben, schöne, freund-
liche Gewohnheit des Da-
seins und Wirkens, von dir
soll ich scheiden!⁴⁾

„Mit welchem Recht?“ musst
fleissig fragen,
Dann wirst du kaum ein Un-
recht wagen,
Und wie die Schildkröt' aus
dem Haus'
Schaust du auf deine Feind'
hinaus.

Quae est domestica sede iucundior? Cic. Fam. 4, 8, 2. — Gesundheit
und ein eig'ner Herd: — Kein Reichtum ist je so viel wert. — Gut
gewohnt ist halb gelebt; gut gesessen ist halb gegessen. —
Parva, sed apta mihi, sed non obnoxia, sed non — Sordida, parva meo
sed tamen aere domus. Inschrift an der Villa des Ariosto in Ferrara.
(Klein zwar, doch passend für mich ist's und sauber, (mein Häuschen)
es trägt auch, — Bar von dem Meinen bezahlt, an Hypotheken nicht
schwer.)

10) (Siehe Seite 161.) Das Haus ist klein, — Doch ist es mein. —
Tutissimum sua cuique domus receptaculum. (Pandect.) Mein Haus ist
meine Burg. Engl. Sprichwort. —

Dies Haus ist mein und doch nicht mein;
Es wird auch nicht des Zweiten sein;
Der Dritte bleibet auch nicht hier;
Dem Vierten geht es g'rad' wie mir;
Der Fünft' und Sechste wandern d'raus;
Jetzt sag' mir, wem gehört das Haus! Altdeutscher Denkreim.
Mancher baut ein Haus
Und muss zuerst hinaus.

1) Flos in pictura non est, nisi sola figura. —
Wenn die Rose selbst sich schmückt,
Schmückt sie auch den Garten. Rückert.

2) Vergl. Voltaire: Vis, comme en mourant tu voudrais avoir vécu!
— Fac nunc, quae moriens facta fuisse voles! — Meditatio mortis philo-
sophia optima.

3) Voi ch'entrate, lasciáte ogni speranza! Dante, Divin. Com. Infern.
3, 9. So lautet bekanntlich die Inschrift über dem Eingang zur Hölle
nach Dante's Divina Comedia.

4) Goethe, Egmont, 5.

Illud iuris nostri et officii est.
Liv. 38, 53, 5. ¹⁾

Dulce etiam nomen est pacis
et ipsa res cum iucunda tum
salutaris. Cic. Phil. 13, 1.

Turpe, rosas suibus, sanctum
dare turpe catellis.

Iamque non pugna, sed caedes
erat. Curt. 4, 15, 32. ⁵⁾

Homines niti debent, ne vitam
silentio transigant veluti
pecora. Sall. Catil. 1.

Pelliculam curare. ⁷⁾

Adulescentulorum ritu.

In his terrarum angulis. ⁸⁾

Parvula natorum corpora,
culpa insontia. ⁹⁾

Ne voculam quidem emisit.
(Lacrimula, Krokodilsträne.
Cic. Plane. 31, (76.) ¹¹⁾

Dazu sind wir berechtigt und
verpflichtet.

Schön ist der Friede! Ein
lieblicher Knabe
Liegt er gelagert am ruhigen
Bach'. ²⁾

Man soll die Perlen ³⁾ nicht
den Schweinen vorwerfen. ⁴⁾

Ein Schlachten war's, nicht
eine Schlacht, zu nennen. ⁶⁾

Die Menschen müssen sich's
angelegen sein lassen, dass
sie nicht durchs Leben gehen
wie das liebe Vieh.

Der lieben Haut pflegen.

Nach Art der lieben Jugend.

Wirklich, es ist allerliebste auf
dieser lieben Erde! Goethe.
Die armen Kindlein, die un-
schuldigen. ¹⁰⁾

Er (Gessler) konnte keinen
armen Laut aus seinem
Munde geben. ¹²⁾

1) Verbindlichkeit auf Grundlage der Berechtigung. — Keine Rechte ohne Pflichten. — Nihil possumus iudicare, nisi quod est nostri iudicii. Cic. Fin. 2, 12. (36.) Wir können nicht Richter sein, wo wir nicht kompetent sind.

2) Schiller, Br. v. Mess. 1, 8.

3) Der Hahn will keinen Edelstein,
Ein Körnlein wird ihm lieber sein.

Wirf nicht für eitlen Glanz und Flitterschein

Die edle Perle deines Wertes hin! Schiller, Tell, 2, 1.

4) Matth. 7, 6.

5) Liv. 5, 44, 7; 5, 45, 3; 23, 40, 11; 25, 14, 10.

6) Schiller, J. v. Orl. 1, 9.

7) Die Deminutiva bezeichnen nicht immer eine Verkleinerung, sondern sie dienen oft als Ausdruck der Zuneigung, der Zärtlichkeit (Kosewort), des Mitleides, der Ironie, der Geringschätzung, des Spottes.

8) Invitus moritur miser et miserabilis Iru.

Geht's auch dem Menschen noch so schlecht,
Das Sterben ist ihm doch nicht recht.

9) Pisciculus, lepusculus. — 10) Schiller, Tell, 4, 3.

11) Terent. Eun. 22. — Fabella, eine nette Anekdote; filiola, liebe Tochter; hortuli, ein hübscher Park; agellus, Gütchen; liebes Besitztum; cenula, bescheidenes Mahl; memoriolā vacillare, ein schwaches Gedächtnis haben; nidulus, Nestchen, dürftiges Nest, liebes Nest; aliquid nummulum, ein paar rote Heller; cauponula; (Cic. Phil. 2, 77.) febricula, ein leichtes Fieber; munusculum; aureola; oratiuncula. (Cic. N. D. 3, 17. (43.) Tantulo emi, um einen solchen Spottpreis; manus mollicellae, Sammetpfötchen. Catull. 25, 10. — 12) Schiller, Tell, 3, 1.

Periculose ¹⁾ excitatur leo.	Gefährlich ist's, den Leu zu wecken.
Votum ²⁾ pro reditu (nuncupatum) simulant. ³⁾	Vorgeblich ein Gelübde guter (froher) Heimkehr halber.
Venit iuvenis diis simillimus. Liv. 26, 50, 14. ⁴⁾	Es erschien der Götter Ebenbild (in Scipio).
Corporibus applicantur armisque armis iungunt in artum compulsi, corona hostium cincti. Liv. 23, 27.	Nicht vorwärts konnten sie, auch nicht zurück, Gekeilt in drangvoll fürchterliche Enge. ⁵⁾
Non, quam diu, sed quam bene acta sit vita, refert. ⁶⁾	Wohl gelebt, lange gelebt.
Aegri ⁷⁾ mortales.	Die armen Sterblichen.
Vel minima curanda sunt. ⁸⁾	Was ist Kleinigkeit? ⁹⁾
Quae sero contingunt, magnifica.	Zuletzt kommt das Beste.
De nocte consilium. (Consilium resque locusque dabunt.) ¹⁰⁾	Guter Rat kommt oft erst über nacht.

1) Periculose dico. Cic. Phil. 7, 3. — Stulte metuo. Ov. — Prudentissime facis, ut . . . — Inique comparo. — Insipienter sperat. — Male crediderunt. Liv. 35, 49. — Nuntia, melius memoritum fuisse, si . . . Liv. 30, 15, 7. — Quaerenti tibi superbius tacuissemus quam vera respondimus. Liv. 42, 40, 10. Es wäre unhöflicher gewesen. — Male reprehendunt. Sie thun unrecht, dass sie tadeln. — Insane ligna fers in silvam. Conf. Hor. ep. 10, 34. — Caute tacuisti. — Bene reprehendis. — Praeclare exigit. — Infelix operam perdit. Hor. Sat. 1, 1, 90. Er hat das Missgeschick, seine Mühe zu vergeuden.

2) Votum vovere. Vergl. die interessante und lehrreiche Dissertation von Dr. Gust. Landgraf in den Act. Seminar. philol. Erlangens. Vol. II. Erlangen. 1881. „De figuris etymologicis linguae latinae.“

3) Verg. Aen. 2, 17.

4) Simillimus deo. Cic. Marc. 8. — Filius, imago animi et corporis tui. Cic. Fam. 6, 6.

5) Schiller, Wallensteins Tod, 4, 10.

6) Senec. ep. 77, 17.

7) Hor. carm. 3, 29, 31. Verg. Aen. 2, 268. Krankheiten unterworfen.

8) Aquila non capit muscam. — Conf. Aristoph. Aves, 1111. — Parvis quoque rebus magna iuvantur. Hor. ep. 2, 1, 125.

9) Ein wenig zu spät ist oft viel zu spät. — Auch in der Eck' muss's rein sein! — Versäumnis in den kleinsten Dingen

Kann dich in grossen Schaden bringen. —

Die kleinste Zehe verhindert oft die grösste Reise.

10) Ovid. Trist. 1, 1, 92. —

Weiser fällt ein zweites Ueberlegen oft auf Erden aus. Conf. Eurip. Hippolyt. 434. — Deliberandum est (diu) saepe, quod statuendum est semel. Publil. Syr. 132. — Cogitationes posteriores saepe sunt meliores. — Praestat Promethëum esse quam Epimetheum. — Posteriores cogitationes sapientiores solent esse. Cic. Phil. 12, 2, 5. — Conf. Eurip. Hippol. 436. — Interea fiet aliquid. Terent. Andr. 2, 1, 13.

In eodem valetudinario iacēre.
Senec. epist. 27. ¹⁾

Incidit in Scyllam, qui volt
vitare Charybdim. ²⁾

Urbs (praedium) amoenis-
sima. ³⁾

Im nämlichen Spital krank
liegen.

Vom Regen in die Traufe
kommen.

Eine hübsch gelegene Stadt
(Landgut, Besitzung).

1) Cic. de orat. 21. —

Maxima pars hominum morbo iactatur eodem. Hor. sat. 2, 3, 121.

— In eodem luto haesitare. Terent. Phorm. 5, 2, 3. (780.)

2) Conf. Phil. Gualter. Alexandréis, 5, 301 (304):

Incidis in Scyllam cupiens vitare Charybdim.

3) Invat usque morari. Verg. Aen. 6, 487. —

Wenn sich Herz und Auge laben, — Will der Magen auch was haben. —

Bernardus valles, montes Benedictus amabat,

Oppida Franciscus, celebres Ignatius urbes. Auct. inc.

Ille terrarum mihi praeter omnes — Angulus ridet. Hor. carm. 2, 6, 13. —

Angulus heisst auch: der Winkel, die Ecke einer geometrischen Figur.

— Der berühmte Naturforscher Réaumur (geb. 1683, gest. 1757), dessen Name uns durch den Gebrauch des Thermometers geläufig geworden ist, stellte am Anfange des vorigen Jahrhunderts folgende Aufgabe: „Es soll ein sechsseitiges Gefäss konstruiert werden, begrenzt durch rautenförmige Platten. Wie gross müssen die Winkel sein, welche bei dem geringsten Aufwand von Material den grösstmöglichen Raum umschliessen?“ Der berühmte Mathematiker König fand als Resultat seiner Berechnungen, dass der eine Winkel des Vierecks 109 Grad 26 Minuten und der andere 70 Grad 34 Minuten betragen müsse. Die Vermutung, dass dieses Resultat fehlerhaft sein könne, schien bei dem Ansehen, in welchem König bei seinen Fachgenossen stand, vollständig ausgeschlossen. Während aber die Männer der Wissenschaft sich der Autorität ihres berühmten Genossen völlig beugten, beharrte ein Baumeister, der von jeher zusammenhängende Räume in der Form des in jener Aufgabe bezeichneten Gefässes erbaute, bei seiner althergebrachten Gewohnheit, den genannten Winkeln die Grösse von 109 Grad 28 Minuten und 70 Grad 32 Minuten zu geben. Dieser eigensinnige Baumeister war — unsere liebe Biene. Ihr passiver Widerstand gegen die Errungenschaften des Menschengenies imponierte den Gelehrten so sehr, dass sie aufs neue zu rechnen angingen. Insbesondere fühlte sich der schottische Gelehrte Maclaurin und mit ihm Réaumur selbst angetrieben, eine genaue Revision der König'schen Berechnung vorzunehmen; beide fanden aber kein neues Resultat und mussten wohl oder übel ihrem Kollegen zustimmen, so wenig es ihnen auch einleuchten wollte, dass im Baue der Bienenzelle gewissermassen ein Fehler stecke. Endlich sollte die Wahrheit auf ungeahnte Weise an den Tag kommen. Es strandete ein Schiff, dessen Kapitän und Mannschaft aber gerettet wurden. Als man den Ursachen des Unfalls nachforschte, stellte es sich heraus, dass die logarithmische Tabelle, mit deren Hilfe jener Kapitän den betreffenden Längengrad festgestellt hatte, einen Rechnungsfehler enthielt, welcher ein falsches Resultat der Berechnung und in weiterer Folge den Unfall des Schiffes herbeigeführt hatte. Diese fehlerhafte Logarithmentafel war aber dieselbe, deren sich jene Meister der Mathematik bei ihrer Lösung der Réaumur'schen Aufgabe bedient hatten. Man rechnete aufs neue, und siehe da! — die Meisterschaft der Biene hinsichtlich des sparsamsten Materialverbrauchs wurde glänzend gerechtfertigt. Der Unterschied von zwei Minuten zwischen den Winkeln, welche die Mathematiker gefunden hatten, und denen der Bienenzelle

Laudator ¹⁾ temporis acti. Hor. A. P. 173.	Ein Lobredner (Lobsänger) der Vergangenheit.
Ab imis unguibus usque ad calcem summam. ²⁾	Vom Scheitel bis zur Zehe.
Schemate dubio loqui. ³⁾	Sich verblümt ausdrücken.
Intonare aliquid	Mit donnernder Stimme aus- rufen. ⁴⁾

verschwand zu gunsten der letzteren, so dass die Biene recht behielt. — Zur Lösung jener Aufgabe ist die Kenntnis der Differential-Rechnung notwendig, welche erst im Jahre 1684 von Leibnitz erfunden wurde. —

Esse apibus partem divinae mentis et haustus

Aetherios quidam dixere. Verg. Georg. 4. 220. —

Apes mortuis ne floribus quidem, non modo corporibus insidunt. Plin. H. N. 11, 8. —

Wie schliesst ein Bienenstock so klein,

So viele tausend Wunder ein! —

Komm' und schau' — Der Biene Bau! —

Der Biene Fleiss und Ordnungssinn,

Ahmst du ihr nach, bringt dir Gewinn. —

Alle wohl sind sie gefüllt mit süßem Honig, die Blumen:

Aber die Biene nur holet denselben heraus. Alte Denkreime.

1) Nolo esse laudator, ne videar esse adulator. Ad Her. 4, 21. — Wird aus einem Worte durch Metathesis (Versetzung der Buchstaben) ein anderes gebildet, oder wird die Stellung von Silben, ja auch von Wörtern vertauscht, so entsteht bekanntlich das Anagramm, z. B. Nebel, Leben; Neger, Regen; reisen, eisern; ius, vis; Quid est veritas? Vir est, qui adest. Eines der schönsten Anagramme rührt her von Rektor Jablonski zu Lissa (Posen). Die Veranlassung dazu war folgende: Als König Stanislaus von Polen von einer längeren Reise zurückkehrte, versammelte sich das ganze Lescinskische Haus in Lissa, um denselben zu begrüßen. Jablonski veranstaltete bei dieser Gelegenheit eine Schulfestlichkeit und liess am Schlusse derselben von 13 Schülern, die als junge Krieger gekleidet waren, einen Reigentanz aufführen. Jeder derselben trug einen Schild, auf welchem in Goldschrift je ein Buchstabe von den Worten „domus Lescinia“ angebracht war. Am Ende der ersten Abteilung standen sie so, dass man auf ihren neben einander gehaltenen Schilden las: Domus Lescinia. (Haus Lescinski.) Nach der zweiten Abteilung standen sie in der Ordnung, dass man las: Ades incolumis. (Wohlbehalten bist du da.) Nach dem dritten Reigenmarsche war zu lesen: Omnis es lucida! (Durchlauchtiges Herrscherhaus!) Nach dem vierten: Lucida sis omen! (Sei uns leuchtender Hoffungsstern!) Hierauf: Mane sidus loci! (Deinem Land' ein Glücksgestirn!) Dann: Sis columna Dei! (Starke Säule in Israel!) Endlich: I, scande solium! (Lass dich nieder auf deinem Thron'!)

2) Cic. Rosc. Com. 7.

3) Non schemata loquebatur, sed directum. Petron. 44. Nicht verblümt, sondern gerade heraus sagte er seine Meinung.

4) Schallen, Klappern, Raspeln, Prasseln,
Husten, Kichern, Lispeln, Rasseln.
Plätschern, Rieseln, Gurgeln, Girren,
Klingeln, Singen, Trällern, Schwirren.
Rauschen, Säuseln, Brüllen, Flüstern,
Zwitschern, Schnalzen, Zischen, Knistern.

Utinam nobis, quae ad victum
cultumque pertinent, quasi
virgulā divinā suppeditare-
tur! Conf. Cic. Off. 1, 44 (158).

Natura duce (admonente) cog-
noscere. Cic. Tusc. 1, 13. (30).

Latus tegere. ¹⁾

Augiæ stabulum purgare. ²⁾

Ingenii atque consilii vi va-
lere.

Wer doch eine Wünschelrute
oder ein Tischleindeckdich
besässe! (Vergl. Crates ap.
Athen. Deipnos. 6, 94.)

Instinktmässig herausfühlen.

Einem die (linke) Seite decken,
ihn rechts gehen lassen.

Den Augiasstall säubern.

Energie besitzen.

Wimmern, Heulen, Knurren, Summen,
Läuten, Trillern, Fauchen, Brummen.
Donnern, Krachen, Seufzen, Aechzen,
Tosen, Schreien, Knirschen, Krächzen.
Poltern, Rollen, Wispern, Sausen,
Pochen, Klopfen, Knacken, Brausen.
Sprechen, Reden, Lallen, Plaudern,
Rädschen, Rascheln, Schmatzen, Kaudern.
Rufen, Schwätzen, Wiehern, Schmettern,
Röhren*), Gicksen, Klingen, Zetern.
Gellen, Hämmern, Raunen, Sagen,
Ticken, Klirren, Stampfen, Klagen.
Athmen, Schnarchen, Lärmen, Melden,
Schmähen, Schimpfen, Tadeln, Schelten.
Loben, Preisen, Jammern, Jodeln,
Jauchzen, Jubeln, Blöcken, Brodeln.
Kreischen, Stammeln, Näseln, Surren,
Pipen, Sprudeln, Schnäuzen, Murren.
Flöten, Schlagen, Johlen, Schnattern,
Plärren und Miauen, Knattern.
Quicken, Knarzen, Zirpen, Klatschen,
Gackern, Klimpern, Quirlen, Patschen.
Dreschen, Tüten, Hupen**), Pfeifen,
Plumpsen, Hallen, Schnauben, Keifen.
Geigen, Kollern, Bimmeln, Meckern,
Schmoren, Huschen, Schlägeln, Schäckern.
Niessen, Schluchzen, Pusten, Knarren,
Murmeln, Keuchen, Gähnen, Scharren.
Grunzen, Schnarren, Räuspern, Bellen,
Schnurren, Lachen, Kläffen, Schellen.
Röcheln, Glucken, Glucksen, Stöhnen,
Quacken, Krähen, Falzen, Dröhnen.
Orgeln und Trompetenblasen,
Trommeln, Pauken, Puff und Knall:
Lauter Wörter für den Schall.

*) Der Hirsch röhrt.

**) Signalruf der Jäger im Walde.

1) Mit euch, Herr Doktor, zu spazieren, — Ist ehrenvoll und ist Gewinn. Goethe, Faust.

2) Senec. De mort. Claud. Caesar.

Bene facta in luce collocare.
Cic. Tusc. 2, 24. (64)

Ardenter cohortari solet. Cic.
de or. 2, 35.

A Deo vocatus -- rite paratus. ¹⁾

E rivo flumina magna facere.
Ov. ex Pont. 2, 5, 22. ²⁾

Felices faciet natos benedictio
patris; — Valde gravant
natos dira et maledicta
parentum.

Ire, redire fides solet omnes
per regiones.

Lucus a non lucendo. Quintil.
inst. or. 1, 6, 34.

Quieta non movere!

Pugna (victoria) Osculana. ⁵⁾

Firma valent per se nullumque
Machaona ⁶⁾ quaerunt. Ov.
ex Pont. 3, 4, 6.

Iterabimus aequor. Hor. carm.
1, 7, 22.

Das Licht nicht unter den
Scheffel stellen.

Mit zündender Gewalt das
Wort handhaben.

Wem Gott ein Amt gibt, dem
gibt er auch Verstand.

Aus einer Mücke einen Ele-
fanten machen.

Der Segen des Vaters baut
den Kindern Häuser; der
Mutter Fluch reisst sie
nieder. ³⁾ Sirach, 3, 11.

Treue Hand geht durch alle
Land'.

Der Wald wird lucus genannt,
weil es in ihm dunkel ist.

Was ruhig liegt, nicht
stören! ⁴⁾

Ein Pyrrhussieg.

Die Gesunden bedürfen des
Arztes nicht, wohl aber die
Kranken. ⁷⁾

Wollen wir den Gang noch
einmal machen!

1) Wer zum Schnellläufer bestimmt ist, dem gibt Gott gute Füße.
— Domini supercilium induere. Petron. 113. Die Amtsmiene aufsetzen.

2) Parvam rem attollere.

3) Eccles. 3, 11. — Honora patrem tuum et matrem tuam, ut bene
sit tibi, et sis longaevus super terram! Exod. 20, 12. — Diligere
parentes prima naturae lex est. Val. Max. 5, 47. Es muss dein Vater
nach Gebühr von dir geehret werden, — Auf dass dir's wohl ergehe und
du lang leben mög'st auf Erden. Bürger, Der kluge Held. — Parentes
ama! Cat. 2. — Deme meis annis et demptos adde parenti! Ov. M. 7, 168.

4) Conf. Herod. 6, 134; Sophocl. Antig. 1060.

5) Der Name Osculana hängt nicht mit dem Namen der Osker zu-
sammen, sondern stammt (nach Wölfflin. Sitzungsbericht der kgl. b.
Akademie 1888, pag. 214.) von dem Worte Ausculana = Asculana,
weil im Vulgärlatein sich der Diphthong au durchweg in o verwandelte.
Festus p. 197: Asculana pugna est in proverbio, quo significabatur:
victos vincere. Die Besiegten sind (eigentlich der Hauptsache nach)
Sieger. „Noch ein solcher Sieg, und ich bin verloren.“ Plut. Pyrrh. 21.

6) Vergl. Seite 126.

7) Non est opus valentibus medicus, sed male habentibus. Non
veni vocare iustos, sed peccatores. Matth. 9, 12.

Cochlëa consiliis, in factis esto volueris! ¹⁾	Sei ein' Schneck' im Raten, ein Vogel im Thaten!
Faba ista in me cudetur. ²⁾ Terent. Eun. 330.	Es wird alles an mir hinausgehen.
Ipse sibi asciam (Axt) in crus impingit. Petron. 74. ³⁾	Sich selbst eine Rute binden.
Nescit, quot habeat digitos in manu. ⁴⁾	Er kann nicht bis fünf zählen.
Patria dat vitam, raro largitur honores. (Nemo propheta acceptus in patria sua.) ⁵⁾	Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterland'.
In hoc signo vinces. Conf. Euseb. Constant. 1, 28.	In diesem Zeichen wirst du siegen.
Contigit etiam ignavis praeda.	Bisweilen findet eine blinde Henne auch ein Korn. ⁶⁾
Ludibrii haud expers, mala quem fortuna fatigat.	Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
Mortalibus suarum rerum satietas est alienarumque aviditas. Plin. H. N. 12, 17.	Was sie haben, das wollen sie nicht, und was sie wollen, das haben sie nicht.
In labris primis animam habere. Senec. N. Qu. 3, praef.	Das Herz auf der Zunge tragen. ⁷⁾
Caelum vituperare. Phaedr. 4, 6.	Alles besser wissen wollen.
Omnibus numeris absolutus. ⁸⁾	In jeder Hinsicht vollendet.
Unum debet fieri, alterum non omitti. Conf. Matth. 23, 23.	Das eine thun und das andere nicht unterlassen. ⁹⁾

1) Im Raten weil', — Im Thaten eil'! —

Nec citus in lingua fueris nec segnis in actu.

2) Tute hoc intristi: tibi exedendum est. Terent. Phorm. 284. Wer die Suppe eingebrockt hat, soll sie auch ausessen.

Quod merito pateris, patienter ferre memento! Cat. 3, 17.

3) Sibi quisque peccat. Petron. 45. Eines jeden Sünden kommen auf seine Rechnung. — Sponte asciam cruribus suis illidere. Apul. 3, 22. — Vestras spes uritis. Verg. Aen. 5, 672. — Messes uris tuas. Tibull. 1, 2, 98.

4) Conf. Plaut. Pers. 2, 2, 5. — Welche drollige Zahlen ergeben sich als Produkt, wenn man die Zahl 1 2 3 4 5 6 7 9 zuerst mit 9, dann mit 18, und zuletzt mit 27 multipliziert?

5) Luc. 4, 243. — Non quodvis Iovis augurium futura probabunt. Der Seher muss die Probe bestehen.

6) Mancher schießt in's Blaue und trifft in's Schwarze.

7) In ore fatuorum cor illorum. Sir. 21, 29. — Thoren haben ihr Herz im Munde.

8) Absolvere heisst 1. lossprechen (als Richter); 2. vollenden, fertig machen. Instituta absolvere. Cic. Leg. 1, 3. (9.) Das Begonnene vollenden.

9) Das eine nicht thun und das andere unterlassen.

Ne primoribus quidem labris
attingere. ¹⁾

Luna latrantes canes non
curat.

Improbe Neptūnum incūsat,
qui iterum naufragium
facit. ²⁾

(Et) Sol decedens crescentes
duplicat umbras. ³⁾ (Fecerat
exiguas iam sol altissimus
umbras, ⁴⁾ — Maioresque
cadunt altis de montibus
umbrae. Verg. Ecl. 1, 84.)

Salus publica (rei publicae)
suprema lex esto! ⁶⁾

O vita misero longa, felici
brevis! ⁷⁾

Pacis amator.

Salvā veniā. ⁹⁾

De futuris rebus etsi semper
difficile est dicere, tamen
interdum coniecturā possis
propius accedere. ¹¹⁾

Etwas nicht einmal mit der
Fingerspitze anrühren.

Der Mond lässt sich ruhig
vom Hunde anbellern.

Der Esel geht nur einmal
aufs Eis.

Und die Sonne blickt durch
der Zweige Grün
Und malt auf den glänzenden
Matten
Der Bäume gigantische
Schatten. ⁵⁾

Das allgemeine Wohl geht dem
Sonderinteresse vor.

Dem Glücklichen schlägt keine
Stunde. ⁸⁾

Ein Mann des Friedens.

Deine Erlaubnis vorausgesetzt.

Die Zukunft ist für den Men-
schen nicht so dunkel, wie
manche glauben. ¹⁰⁾

1) Cic. de orat. 1, 19. (87.)

2) Publil. Syr. 264. — Conf. Gell. 17, 14. — Macrob. Saturnal. 2, 7.
— Bis ad eundem lapidē offendere. Cic. Fam. 10, 20. —

Qui semel est laesus fallaci piscis ab hamo,

Omnibus unca cibis aera subesse putat.

Ov. ex Pont. 2, 7, 9.

3) Vergl. Eclog. 2, 67. — Conf. Ov. ex Pont. 3.

4) Ov. Met. 3, 50. — Medius cum sol accenderit aestus, — Iam
sitiunt herbae et pecori iam gratior umbra est. Verg. G. 4, 401.

5) Schiller, Bürgschaft.

6) Consulibus salus populi suprema lex esto! Cic. Leg. 3, 8

7) Publil. Syr. 438. — Senec. Controv. 7, (3) 18.

8) Vergl. Schiller, Piccol. 3, 3: Die Uhr schlägt keinem Glücklichen.

9) Salva approbatione, unter Vorbehalt der Genehmigung; salva
conscientia; mit gutem Gewissen; salvis exceptionibus, vorbehaltlich der
Einreden; salva remissione, vorbehaltlich der Rücksendung; salvo honore
(titulo), mit (unter) Wahrung des gebührenden Respektes (Titels); salvo
meliori (scil. iudicio), bereit (entschlossen), einer besseren Ueberzeugung
zu folgen; salvo errore et omissione (salvis omissis), mit dem Vorbehalt,
etwaige Irrtümer oder Rechnungsfehler (salvo errore calculi) nachträg-
lich noch berichtigen und Auslassungen ergänzen zu dürfen; salvis legi-
bus (officiis), ohne Gesetzesübertretung (Pflichtverletzung).

10) Das ist fürwahr ein guter Prophet, — Der sich auf Ursach' und
Wirkung versteht.

11) Cic. Fam. 10, 4.

Magna saepe intellegimus ex parvis. Cic. Off. 1, 41, 1.¹⁾

Non cum perfectis hominibus vivitur. Cic. Off. 1, 15.

Quantum hominum unus venter exercet! Senec. ep. 95.

Iam proximus ardet Ucalëgon. Verg. Aen. 2, 311.

Davus sum, non Oedipus.²⁾

O praeclarum diem, cum ad illud divinum animorum concilium coetumque proficiscar cumque ex hac turba et colluvie discedam! Cic. C. M. 23. (84.)

Amantium irae, amoris integratio. Terent. Andr. 3, 3.³⁾

Non tantum calamis, sed cantu fallitur ales. Martial. 14, 218.

Fistula dulce canit, volucrum dum decipit, auceps.⁵⁾

Ridentem dicere verum. Hor. sat. 1, 1, 24.⁶⁾

Wenn die Uhr nicht richtig zeigt, fehlt es im Innern des Uhrwerk's.

Man muss die Menschen nehmen, wie sie sind, nicht, wie sie sein sollen.

Zur Bereitung von einem einzigen Stücklein Brod müssen sich viele Tausende von Menschenhänden in Bewegung setzen.

Das Wasser geht ihm bis an den Hals.

Kannitverstan!

Endlich zu den Vätern versammelt werden. (I. Mos. 25; I. Maccab. 2, 69.) Lib. iudic. 2, 10. (Ad meliora proficisci. Cic. C. M. 23. [83.] In ein besseres Jenseits abgerufen werden.)

Was sich liebt, neckt sich.

Wer Vögel fangen will, muss schön pfeifen.

Mit Speck fängt man Mäuse.⁴⁾

Einem mit lachendem Munde die (bittere) Wahrheit sagen.

1) Wie einer den Zaun hält, so hält er auch das Gut.

2) Terent. Andr. 1, 2. Bin der schlichte Sklave Davus, nicht der schlaue Oedipus, der alle Rätsel lösen kann.

3) Amantes — amentes.

4) Ich bin klug und weise, und mich betrügt man nicht.

5) Cat. 1, 27.

6) Et ridendo mores corriguntur. — Corrector. Hor. ep. 1, 15, 37. — Terent. Ad. 716. Sittenprediger. —

Ludicra per verba res saepe notatur acerba. — Ludicra dum simulant, spectacula seria tractant. — Passer du plaisant au sévère. — Manches wird besser gepiffen als gesagt.

Malo invidiam quam misericordiam. ¹⁾	Lieber hundert Neider, als einen Mitleider. ²⁾
Homo antiquae (priscæ) fidei (antiquus).	Ein Mann von echtem Schrot und Korn. ³⁾
Immotae silent frondes. Ov. M. 7, 187.	Über allen Wipfeln herrscht Ruh'.
Magnus ab integro saeculorum nascitur ordo. ⁴⁾	Eine neue Aera beginnt.
Ignorantia iuris nocet. ⁵⁾ (Error nocet erranti.)	Unkenntnis des Gesetzes schützt vor Strafe nicht.
Dulcia non meruit, qui non gustavit amara.	Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. ⁶⁾
Nuces relinquere. Pers. 1, 10. ⁷⁾	Den Kinderschuhen entwachsen.

1) Conf. Plaut. Truc. 4, 2, 30. — Conf. Hesiod. op. 25. — Ungefähr dieselbe Anschauung ist ausgesprochen in folgenden Distichen Martials, wobei die fünffache Epanalépsis dem Gedanken den schärfsten Ausdruck verleiht.

Rumpitur invidiā quidam, carissime Iuli,
 Quod me Roma legit, rumpitur invidia.
 Rumpitur invidia, quod turba semper in omni
 Monstramur digito, rumpitur invidia.
 Rumpitur invidia, tribuit quod Caesar uterque
 Ius mihi natorum, rumpitur invidia.
 Rumpitur invidia, quod sum iucundus amicis,
 Quod conviva frequens, rumpitur invidia.
 Rumpitur invidia, quod amamur quodque probamur:
 Rumpatur, quisquis rumpitur invidia. Martial. 9, 97. —
 (Caesar uterque = Titus u. Domitian.)

2) Bemitleider.

3) In der Münzkunde nennt man das ganze Gewicht einer Münze Schrot, das Gewicht des darin enthaltenen reinen Goldes oder Silbers heisst Korn. Die Abweichung vom vorgeschriebenen Schrot und Korn heisst Toleranz oder Remedium und beträgt bei den deutschen Goldmünzen 2 Tausendteile sowohl des Gewichtes als des Gehaltes, so dass also um tausend Mark deutsche Goldmünzen einen wirklichen Wert von 996 Mark repräsentieren. Die Goldmünzen, welche seit dem elften Jahrhundert unter dem Namen Dukaten im Umlauf waren, sollen ihren Namen darum bekommen haben, weil die beiden byzantinischen Kaiser Konstantin X. (1059–1067) und Michael (1071–1078) auf den unter ihrer Regierung geprägten Goldmünzen ihren Familiennamen Dukas anbringen liessen. Andere behaupten, der Name stamme von folgender Inschrift, welche sich auf sizilischen Goldmünzen aus dem 11. Jahrhundert findet: Si tibi, Christe, datus, quem tu regis, iste ducatus.

4) Verg. Eclog. 4, 5.

5) Ignoratio iuris litigiosa est. Cic. Leg. 1, 6. (18.) — Vigilantibus sunt iura. Die Augen auf oder den Geldbeutel! — Imperitia culpa adnumeratur. Gaius in dig. 50, 17, 169. — Lex promulgata obligat.

6) Si quis non vult operari, nec manducet. 2. Thessal. 3, 10.

7) Ex ephēbis excedere. — Terent. Andr. 1, 1, 24.

Hoc erat in votis. ¹⁾	Das war immer mein Wunsch.
Non intellecti nulla est curatio morbi. ²⁾ (Sapientia prima est stultitia caruisse.) ³⁾	Die Erkenntnis des Fehlers ist die Vorbedingung der Heilung.
Cultus magnificus addit hominibus auctoritatem. ⁴⁾	Kleider machen Leute.
Locum dare alicui. ⁵⁾	Einem Platz machen.
Pari iugo niti. Plin. ep. 2, 9, 8.	Am nämlichen Wagen ziehen. ⁶⁾
Volpes, cum uvam summis saliens viribus tangere non posset, discedens ait: Non dum matura est, acerbam sumere nolo. ⁷⁾	Die Trauben sind sauer, weil sie zu hoch hängen.
Qui machinatur alteri periculum, cavere debet exitus meritis pares. ⁸⁾	Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Schiller, Gang n. d. Eisenhammer.)
A facto ad ius non datur consequentia.	Daraus, dass einer etwas that, folgt noch nicht, dass er auch das Recht dazu hatte.
Amens incurrit in columnas. Cic p. Scaur. 45.	Gegen die Wand rennen.
Bolum ex faucibus eripere. Terent. Heaut. 673.	Einem den Bissen vor dem Munde wegnehmen.
Non mica panis. Petron. 42. (Bucca panis. Petr. 44.)	Kein Bissen Brod.
Nobis omnia solus erat. Ov. Her. 12, 162. (Petron. 37.)	Er war unser Factotum.
Iliacos intra muros peccatur et extra. Hor. ep. 1, 2, 16.	Man findet überall zerbrochene Töpfe.
Sua quisque incommoda optime novit.	Jeder weiss am besten, wo ihn der Schuh drückt.
Beneficium beneficio provocatur.	Wer mir gibt, lehrt mich geben.

1) Hor. sat. 2, 6, 1.

2) Corn. Gall. (Maximian.) Eleg. 3, 55.

3) Hor. ep. 1, 1, 41.

4) Quintil. Inst. 8. prooem. 20. — Der Harnisch macht den Ritter nicht.

5) Locum date domino meo! — Locum da melioribus! Terent. Phorm. 3, 2, 37.

6) Iuncta salus nostra est. Ov. H. 19, 233.

7) Phaedr. 4, 3.

8) Phaedr. 1, 10. — Incidit in foveam, quam fecit. Psalm. 7, 27.

Omne me lucrum transit.
Petron. 61.

Boni pastoris est, tondere
pecus, non deglubere. Tiber.
ap. Suet. 32.

Feli tintinnabulum adnectere.

Conditio, sine qua non.

Fidem meam malo quam
thesauros.

Duo sunt exercitus uni.

Est avis in dextra melior
quam millia²⁾ extra.

Tantae molis³⁾ erat Romanam
condere gentem! Verg. Aen.
1, 33.

Dos est magna parentium —
Virtus. Hor. carm. 3, 24, 21.

Auf keinen grünen Zweig
kommen.

Die Hennen, welche goldene
Eier legen, soll man nicht
töten.

Der Katze die Schelle an-
hängen.¹⁾

Unerlässliche Bedingung.

Besser ehrlich als reich.

Zwei sind einem gegenüber
im Vorteil.

Besser, ein Vogel in der Hand,
als hundert über Land.

Solch ein Stück Arbeit war
es, das römische Reich zu
gründen!

Wackere Eltern zu haben, ist
ein grosses Glück.

Vaticinor⁴⁾ tibi quod navalis laurea cinget
Tempora nec magnas spes mare destituet;
Deiciet tua gens cunctas nec Gallia victrix
Denique frangetur litus ad Albionum;⁵⁾
Sors bona non mala sors concludet proelia, quare
Saecula te dicent pars bona non mala pars.

1) Die Kastanien aus dem Feuer holen.

2) Obgleich mehrere alte Grammatiker die Schreibweise „milia“ vorschreiben, so ist doch die Form „millia“ durch die besten Handschriften und durch inschriftliche Zeugnisse gesichert. Das Monumentum Ancyranum z. B. hat 16 mal millia, niemals milia. Vergl. Corssen, I, 226. Ribbeck, proleg. p. 429. Brambach, pag. 48. Oberdick, Lat. Orthogr. IV. p. 5.

3) Gratae molis erat Romanam discere linguam.

4) Diese Distichen stammen aus dem Jahre 1805, als Napoleon nach England überzusetzen gedachte. Sie werden Friedr. Aug. Wolf (geb. 1759, gest. 1824) zugeschrieben und enthalten, so, wie sie oben stehen, gelesen, ein Lob Napoleons; rückwärts gelesen enthalten sie das Gegenteil, wobei wieder eine Reihe von reinen, vollständigen Distichen zum Vorschein kommt, also: Pars mala, non bona pars dicent te saecula, quare — Proelia u. s. w.

5) Andere, minder passende Lesart: robur ad Arminium.

Mors solet innumeris Morbis abrumpere vita**M**,
 Omnia mors rostro devorat ipsa su**O**.
 Rex, princeps, sapiens, se**R**vus, stultus, miser, aege**R**,
 Sis quicumque veli**S**, pulvis et umbra sumu**S**.
 (Grotefend. † 1836.)

Pittacus atque Bias, Periander cum Cleobulo,
 Spartanus Chilo cumque Solone Thales.

Septem urbes certant de stirpe insignis Homeri:
 Smyrna, Rhodus, Colophon, Salamis, Chios, Argos, Athenae.
 (Gell. 3, 11.)

Nomina, quae septem cuiusque adiuncta diebus
 Hebdomadae, sex constituunt cum sole planetae.
 Primum rite diem sibimet Sol vindicat almus;
 Proxima fraterno succedit Luna nitori;
 Tertius insequitur rutilo Mars sidere fulgens;
 Mercurius quartum signat mediumque dierum;
 Ab Iove quinta dies insigne est nomen adepta;
 Sexta salutiferum sequitur Venus atque parentem,
 Cuncta supergressi Saturni septima lux est.

Clotho colum baiulat, Lachesis trahit, Atropos occat.
 (Lactant. Firmian. 2. Divin. Institut. — Conf. Hesiod. Theog. 905.)

Aeacus et Minos et tertius est Rhadamanthus.

Clio, gesta canens, transactis tempora reddit.
 Melpomene tragico proclamat maesta boatu.
 Comica lascivo gaudet sermone Thalia.
 Dulciloquos calamos Euterpe flatibus urget.
 Terpsichore affectus citharis movet, imperat, auget.
 Plectra gerens Erato saltat pede, carmine, voltu.
 Carmina Calliope libris heroica mandat.
 Urania caeli motus scrutatur et astra
 Signat cuncta manu, loquitur Polyhymnia gestu.
 Mentis Apollineae vis has movet undique Musas,
 In medio residens complectitur omnia Phoebus.
 (Conf. Hom. Od. 24, 60. — Hesiod. Theogon. 77. — Auson. Idyll. 20.)

Sisyphus wälzt bergan den Stein, der immer hinabrollt;
 Täglich zernagt ein Geier des **Tityos** wachsende Leber;
 Ewig dreht sich das Rad, worauf **Ixion** gespannt ist;
Tantalus dürstet ewig im Strom'; des **Danaus** Töchter
 Schöpfen ewiglich Wasser in bodenlose Gefässe.

(Conf. Ov. M. 4, 457.)

Strangulat Alcides domino poscente leonem;
 Usque renascentem prudens contundit echidnam;
 Captat ahenipodem cervam cum cornibus aureis;
 Excipit in silva metuendum Erymanthide verrem;
 Hesperios carpit fructus serpente necato;
 Caedit Geryonem turbas abigitque bovillas;
 Divitis Augīae stabulum squalore repurgat:
 Occidit saevas volucres Stympalhā colentes;
 Raptat cornipedes humanae carnis edaces;
 Vivum Cretaeo deportat litore taurum;
 Fortis Amazonidum reginae cingula solvit;
 Tartareis dirum subducit Cerberon oris.

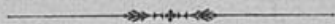
(Conf. Anthol. Palat. T.)

Herakles würgt auf Eurystheus' Befehl den nemeischen Löwen;
 Tötet die giftige Hydra mit stets nachwachsenden Köpfen;
 Fängt die Hindin mit ehernen Füßen und gold'nem Geweihe;
 Jagt den verderblichen Eber im erymanthischen Wald auf;
 Pflückt die hesperischen Aepfel, die gold'nen, und tötet den
 Drachen;

Den Geryon erschlägt er, entführt die Herde der Rinder;
 Reinigt in einem Tage die Ställe des reichen Augīas;
 Tilgt die stympthalischen Vögel mit Schnäbeln und Klauen
 von Eisen;

Dem Diomedes entreisst er die menschenfressenden Rosse;
 Holt den neptunischen Stier aus Kreta's Fluren lebendig;
 Kämpft mit den Amazonen um ihrer Königin Gürtel;
 Schleppt aus des Tartaros Reich den Kerberos festgebunden.

(Heinrich Stadelmann.)



A n h a n g.

I. Schema. *)

Bei der Anlegung lateinischer Collectanea (Sueton. Caes. 56.) mag der Schüler den von ihm gewählten Stoff etwa nach folgenden Gesichtspunkten gruppieren.

- I. Gott. Religion und Kultus. Schöpfung. Welt.
- II. Erde, Wasser, Feuer, Luft. Raum, Zeit.
- III. Der Mensch. Menschliche Zustände und Verhältnisse: 1. Geburt, Leben, Tod. — 2. Teile, Thätigkeiten und Zustände des Körpers. — 3. Glück und Unglück. Nachteil, Vorteil. — 4. Arbeit und Vergnügen; Thätigkeit und Ruhe; Rat und Hilfe. — 5. Geist; Verstand, Vernunft; Irrtum, Wahrheit. — 6. Bildung und Erziehung; Rede und Schrift; Kunst und Wissenschaft. — 7. Urteil; Lob, Tadel; Ruhm, Ehre. — 8. Gemüt; Gefühl, Leidenschaft. — 9. Charakter, Sittlichkeit und Tugend; Verbrechen, Laster; Schuld und Strafe. — 10. Haus und häusliches Leben; Brauch und Gewohnheit, Umgang und Verkehr. — 11. Besitz; Handel und Gewerbe.
- IV. Der Staat: 1. Das bürgerliche Leben. Rang und Stand. Herrschaft und Freiheit. — 2. Recht und Gesetz. — 3. Obrigkeit und Unterthanen. — 4. Krieg und Frieden. Heer und Flotte.

II. Schema. **)

- I. Physisches, insbesondere Lokales.
- II. Zeit, Zeitraum. Besondere Zeitabschnitte.
- III. Tierwelt.
- IV. Körper des Menschen. Teile desselben.
- V. Leben. Krankheit. Tod. Bestattung.
- VI. Hunger. Durst. Mahlzeit. Speise und Trank.
- VII. Glück. Erfolg. Geschick. Unglück.
- VIII. Nutzen. Schaden.
- IX. Mangel. Gefahr. Hilfe. Rettung.
- X. Arbeit. Mühe. Geschäft. Unternehmung. Versuch.
- XI. Gelegenheit. Vorwand.
- XII. Unrecht. Verbrechen. Gewalt. Nachstellung.
- XIII. Recht und Gericht. Strafe.
- XIV. Wohlthat. Dienst. Pflicht. Dank. Belohnung.
- XV. Ansehen. Einfluss. Ruhm. Ruf. Ehre. Unehre und Aehnliches.
- XVI. Eigenschaften und Affecte der Seele: a. Gedächtnis. Tugend. Laster. — b. Stimmung. Zuneigung. Nachsicht. Bewunderung. Hass. Neid. Zorn. Schmerz. — c. Bedenklichkeit. Gewissensskrupel. Verdacht. Furcht. Schrecken. Verzweiflung. — d. Treue.

*) Vergl. Probst, Phraseologie. Köln. 1874.

**) Phraseologie von Wichert. Berlin. 1872.

- Vertrauen. Hoffnung. Zuversicht. — e. Trost. Ermutigung. Freude. — f. Trotz. Frechheit. Halsstarrigkeit. — g. Einzelnes.
- XVII. Entschluss. Plan. Rat. Ansicht. Vermutung.
- XVIII. Mündliche und schriftliche Mitteilung. — Wissenschaft und Kunst.
- XIX. Bitte. Anerbieten. Vorschrift. Beispiel.
- XX. Freundliche und feindliche Verhältnisse.
- XXI. Familienverhältnisse: Ehe. Mitgift. Nachkommenschaft. Sklaven. Testament. Erbschaft.
- XXII. Besitz im Allgemeinen. Geld. Schuldverhältnisse. Aufwand.
- XXIII. Bauten: 1. Bauwerke als etwas Ganzes. — 2. Einzelne Teile von Bauwerken. Baumaterial. Werkzeuge.
- XXIV. Acker- und Gartenbau. Handel.
- XXV. Gottesdienstliches.
- XXVI. Politisches: 1. Verfassung und Verwaltung im Allgemeinen. — 2. Bürgerrecht. Stände. — 3. Versammlungen. Gesetzesvorschläge. — 4. Persönlicher Einfluss im Staate. — 5. Aemter und Ehrenstellen: a. Im allgemeinen. b. Insbesondere. — 6. Parteinungen. Aufruhr. Confiscation der Güter. — 7. Herrschaft im Allgemeinen: a. das Trachten darnach, Erlangung, Besitz, Behauptung der Herrschaft. b. Uebertragung der Herrschaft. c. Niederlegung der Herrschaft. d. Gewaltsame Beseitigung der Herrschaft. — 8. Königtum insbesondere. — 9. Erweiterung des Staates. Einkünfte. Kolonien. Provinzen. Edicte. — 10. Verhältnisse zu andern Völkern und Fürsten. a. Gesandtenwesen. b. Bündnisse. c. Abhängigkeitsverhältnisse.
- XXVII. Militärisches: 1. Fähigkeit zum Dienste. Dienstpflicht. Meldung zum Dienste. Fahnen- und Feldzug. Kriegserfahrung und Aehnliches. — 2. Aushebung, Bildung, Zusammenziehung eines Heeres; Formierung einzelner Truppenteile. Ersatz- und Hilfstruppen. — 3. Haltung, Musterung, Zählung, Entlassung des Heeres. — 4. Besoldung des Heeres. Verproviantierung des Heeres oder eines Ortes. — 5. Oberbefehl. Kommando. a. Beanspruchung des Oberbefehls. b. Uebertragung des Oberbefehls. c. Führung des Oberbefehls. d. Entziehung, Niederlegung des Oberbefehls. 6. Hauptleute des Heeres. Avancement. Militärische Strafen. — 7. Meuterei der Soldaten. — 8. Waffen. — 9. Feldzeichen. Adler. — 10. Krieg. — 11. Einmarsch, Einfall in Feindesland. Streifzüge. Abzug. — 12. Kundschafter. Recognoscierung der Gegend. — 13. Marsch (Weg), Heereszug. — 14. Verlegung der Wege, Hinderung der Communication und Versorgung der feindlichen Truppen. — 15. Gepäck. Bagage. — 16. Hinterhalt. Ueberfall. — 17. Occupation einzelner Punkte und ausgedehnter Gegenden. — 18. Besatzung (Garnison), Wachtposten. — 19. Lager, Lagerzelte. Winterlager. — 20. Schanzen, Bastionen und andere Befestigungen. — 21. Kriegsrat. Versammlung der Soldaten im Lager. — 22. Belagerung und Bestürmung einer Stadt oder eines Lagers. 1. Die Belagerer. a. Belagerung. Zurüstungen dazu. b. Bestürmung. α) Heranführung von Schutzdächern, Türmen und Maschinen. β) Massregeln gegen Gräben und Thore. γ) Massregeln gegen die Verteidiger der feindlichen Mauern (oder des Lagerwalles). Ersteigung derselben. δ) Zerstörung der feindlichen Mauern, Türme, Verschanzungen. c. Eroberung. Plünderung. — 2. Die Belagerten. a. Vorbereitende Gegenmassregeln in Erwartung einer Belagerung oder Erstürmung. b. Unternehmungen, die unmittelbar gegen die Angriffsmassregeln der Feinde gerichtet sind, — Ausfall. c. Die Unternehmungen der Ausfallenden ins-

besondere. — 3. Entsatz. Behauptung des Ortes gegen den Feind. Aufgabe der Belagerung. Aufgabe der Verteidigung. — 23. Ergebung. Uebergabe. Gnade. Pardon. a. Von Seiten der Besiegten. b. Von Seiten des Siegers. — 24. Die Schlacht. 1. Das der Schlacht Vorangehende. a. Das Erblicken des Feindes. b. Terrain. Stellung der feindlichen Armeen. c. Aufforderung, Gelegenheit zum Kampfe. Der dazu geeignete Tag. d. Plan der Schlacht. e. Unmittelbare Vorbereitung der Soldaten zur Schlacht. f. Das Hinausführen des Heeres zur Schlacht. Aufstellung. α) Die Truppenmasse (Heer, Legionen, Manipeln) im ganzen; die Schlachtlinie. β) Einzelne Teile der Schlachtlinie; einzelne Truppenteile. g. Ermutigung der Soldaten h. Zeichen der Schlacht. Parole. — 2. Die Schlacht selbst: a. Im Allgemeinen b. Angriff. Umzingelung. Angriff im Rücken. Erfolgreicher Angriff. Erfolgloser Angriff. c. Besonderes Verhalten in der Schlacht: 1. Das Verhalten in der eingenommenen Stellung. 2. Das Verbleiben in Reih und Glied. 3. Anlauf zum Kampfe. Schlachtgeschrei. 4. Ausfall Einzelner aus der Schlachtlinie. 5. Nahkampf. 6. Besondere Stellungen und Evolutionen. 7. Succurs. Ablösung der Ermüdeten. 8. Das Zurückweichen aus der Stellung, der förmliche Rückzug. — 25. Flucht: 1. Die Fliehenden. 2. Die in die Flucht Treibenden, Verfolgenden. 3. Hemmung der Flucht oder Verfolgung. — 26. Sieg. — 27. Niederlage. Schlappe. — Verwundung. Niedermetzlung. — Gefangennahme. Verlust an Mannschaft. — 28. Beute. Verkauf derselben. — 29. Waffenstillstand. Friede.

XXVIII. Seewesen: 1. Schiff. Floss. Flotte. — 2. Teile der Schiffe und ihre Ausrüstung. — 3. Ein- und Ausschiffung. — 4. Fahrt. Ankerplatz. Schiffbruch. — 5. Seeschlacht. — 6. Blokade.

III. Schema.*)

- I. Welt und Natur. 1. Welt. Welterschöpfung. — 2. Die Erde und ihre Oberfläche. — 3. Wasser. Fluss. Meer. — 4. Feuer. — 5. Luft. Himmel. Klima. Himmelskörper. — 6. Luft- und Naturerscheinungen.
- II. Raum und Zeit. 1. Himmelsgegend. Lage. — 2. Grenze. Gebiet. Entfernung. — 3. Weg. Reise. — 4. Gehen. Kommen. — 5. Fahren. Reiten. — 6. Schritt. Fusstapfen. Richtung. — 7. Bewegung im Allgemeinen. — 8. Zeit im Allgemeinen. — 9. Jahr. Jahreszeiten. — 10. Tag. Tageszeiten.
- III. Der menschliche Körper und seine Teile.
- IV. Zustände und Eigenschaften des Körpers. 1. Sinne. Sinneseindrücke. Kräfte. — 2. Geburt. Leben. — 3. Lebensalter. — 4. Hunger. Durst. — 5. Lachen. Weinen. — 6. Gesundheit. Krankheit. — 7. Schlaf. Traum. — 8. Tod. — 9. Begräbnis.
- V. Menschliche Zustände und Verhältnisse. 1. Zustand. Lage. Verhältnis. — 2. Anfang. Ende. Ausgang. Erfolg. — 3. Ursache. Ursprung. — 4. Rücksicht. Bedeutung. Einfluss. Macht. Belieben. — 5. Gelegenheit. Möglichkeit. Veranlassung. — 6. Glück. — 7. Unglück. Schicksal. Verderben. — 8. Gefahr. Versuch. — 9. Hilfe. Rettung. Trost. — 10. Reichtum. Mangel. Armut. — 12. Nutzen. Interesse. Vorteil. Schaden. Nachteil. — 12. Wohlwollen. Gunst. Zuneigung. Gefallen. — 13. Wohlthat. Dank.

*) Phraseologie von Meissner. Leipzig. 1878.

- Vergeltung. — 14. Verdienst. Wert. Belohnung. — 15. Bitte. Wunsch. — 16. Freundschaft. Feindschaft. Versöhnung. — 17. Ansehen. Würde. — 18. Lob. Beifall. Tadel. — 19. Gerücht. Gerede. Nachricht. Erwähnung. — 20. Ruhm. Ruf. — 21. Ehre. Schimpf. Schande. Schandfleck. — 22. Mühe. Fleiss. Arbeit. Anstrengung. — 23. Geschäft. Musse. — 24. Vergnügen. Erholung.
- VI. Der Geist und seine Functionen. 1. Geist. Talent. Verstand. — 2. Vorstellung. Phantasie. Gedanke. — 3. Begriff. Idee. Vollkommenheit. Ideal. — 4. Meinung. Vorurteil. Vermutung. — 5. Wahrheit. Irrtum. — 6. Wahl. Zweifel. Bedenken. — 7. Wissen. Gewissheit. Ueberzeugung. — 8. Plan. Rat. Ueberlegung. — 9. Entschluss. Vorsatz. Vorhaben. — 10. Absicht. Zweck. Verzögerung. — 11. Gedächtnis. Andenken. Erinnerung. Vergessenheit. — 12. Theorie. Praxis. Erfahrung.
- VII. Wissenschaft und Kunst. 1. Wissenschaft im Allgemeinen. Literatur. — 2. Gelehrsamkeit. Kenntnisse. — 3. Bildung. Kultur. Civilisation. — 4. Erziehung. Unterricht. Schule. Beruf. — 5. Beispiel. Vorgang. Vorschrift. — 6. Die Philosophie. — 7. Die Teile der Philosophie. — 8. System. Methode. Princip. — 9. Gattung. Art. Definition. Ordnung. Zusammenhang. — 10. Beweis. Widerlegung. — 12. Schluss. Voraussetzung. Folgerung. — 12. Disputation. Streit. — 13. Uebereinstimmung. Uebereinkunft. Konsequenz. Widerspruch. — 14. Einzelne Wissenschaften. (Geschichte. Chronologie. Geographie. Mathematik. Naturwissenschaft. Astronomie.) — 15. Kunst im Allgemeinen. — 16. Dichtkunst. Musik. Malerei. Bildhauerkunst. — 17. Schauspielkunst. Spiele.
- VIII. Rede und Schrift. 1. Die Rede im Allgemeinen. — 2. Stil. Darstellung. Ausdruck. — 3. Vortrag. Stimme. — 4. Stoff. Thema. — 5. Frage. Antwort. — 6. Scherz. Witz. Ernst. — 7. Sprache. Sprachgebrauch. Uebersetzen. Grammatik. — 8. Satz. Periode. Sprichwort. Silbe. Buchstabe. — 9. Schrift. Schriftsteller. Buch. — 10. Der Brief.
- IX. Zustände der Seele. 1. Gemütsstimmung. Gemütsregung im Allgemeinen. — 2. Freude. Schmerz. — 3. Kummer. Sorge. Sorglosigkeit. Zufriedenheit. Trauer. — 4. Furcht. Schrecken. — 5. Mut. Mutlosigkeit. Kleinmut. Stolz. Hochmut. Uebermut. — 6. Gleichmut. Fassung. Verzweiflung. — 7. Hoffnung. Erwartung. — 8. Mitleid. Verzeihung. Gefühllosigkeit. Grausamkeit. — 9. Liebe. Sehnsucht. Bewunderung. Begeisterung. — 10. Glaube. Vertrauen. Treue. Schutz. Versprechen. — 11. Verdacht. Argwohn. Ahnung. — 12. Hass. Neid. — 13. Unwille. Zorn. Rache. Wut.
- X. Tugenden und Fehler. 1. Tugend. Sittlichkeit. — 2. Laster. Verbrechen. — 3. Begierde. Leidenschaft. Selbstbeherrschung. — 4. Unrecht. Beleidigung. Beschimpfung. Schmähung. — 5. Gewalt. Nachstellung. Hinterhalt. Drohung. — 6. Schein. Verstellung. Heuchelei. List. Lüge. Spott. — 7. Pflicht. Neigung. — 8. Vernunft. Gewissen. — 9. Mass. Massstab. Grenze. Mässigung. Mittelstrasse. — 10. Sitten. Sittenlosigkeit. Sittenverderbnis. Grundsätze. Charakter.
- XI. Religion und Kultus. 1. Gott. Gottesverehrung. — 2. Religion. Religiöse Bedenken. Eidschwur. — 3. Glaube. Unglaube. Aberglaube. — 4. Gebet. Wunschformeln. Gelübde. — 5. Opfer Feste. — 6. Orakel. Prodigien. Auspicien. Vorbedeutung.

- XII. Das häusliche Leben. 1. Haus. Teile desselben. — 2. Hauswesen. Besitz. Eigentum. — 3. Wohnung. Kleidung. — 4. Speise. Trank. — 5. Lebensunterhalt im Allgemeinen. — 6. Aufwand. Luxus. Verschwendung. — 7. Gastmahl. Gastfreundschaft. — 8. Geselligkeit. Umgang. Verkehr. Einsamkeit. — 9. Gespräch. Audienz. Unterhaltung. Unterredung. — 10. Gruss. Lebewohl. Glückwunsch. — 11. Verlobung. Heirat. Scheidung. — 12. Testament. Erbschaft. — 13. Gewohnheit. Sitte. Herkommen.
- XIII. Handel und Gewerbe. 1. Handel im Allgemeinen. — 2. Geld. Zinsen. Anleihe. — 3. Geldwesen. Rechnung. Rechenschaft. — 4. Gewinn. Kredit. Schulden. — 5. Bauten. — 6. Ackerbau. Viehzucht.
- XIV. Der Staat. 1. Verfassung. Verwaltung. Regierung. — 2. Bürgerrecht. Stand. — 3. Würde. Stellung. Ehrenstellen. Vorrang. — 4. Versammlungen. Antrag. Abstimmung. — 5. Gesetz. Gesetzesvorschlag. — 6. Volksgunst. Einfluss. Unbeliebtheit. — 7. Partei. Neutralität. — 8. Demagogie. Revolution. Aufstand. Anarchie. — 9. Proscription. Confiscation. Verbannung. Amnestie. — 10. Herrschaft. Alleinherrschaft. Königswürde. — 11. Knechtschaft. Freiheit. — 12. Einkünfte. Kolonien. Amtskreise. — 13. Die Magistrate. a. Bewerbung. Wahl. b. Einzelne Magistrate. — 14. Der Senat.
- XV. Recht und Gericht. 1. Allgemeines. — 2. Untersuchung. Zeugnis. Folter. — 3. Process. Verteidigung. — 4. Anklage. Urteil. — 5. Schuld. — 6. Strafe. Straflosigkeit.
- XVI. Das Kriegswesen. 1. Aushebung. Fahneneid. Heer im Allgemeinen. — 2. Sold. Kriegsdienst. Zufuhr. — 3. Oberbefehl. Kommando. Disciplin. — 4. Waffen. — 5. Der Krieg. — 6. Das Heer auf dem Marsche. — 7. Das Lager. — 8. Die Belagerung. — 9. Vor der Schlacht. — 10. Die Schlacht selbst. a. Der Kampf im Allgemeinen. b. Der Angriff. c. Der Nahkampf. d. Umzingelung. Stellung. Hilfstruppen. e. Erfolgreicher Angriff. f. Rückzug. Flucht. Verfolgung. g. Niederlage. Blutbad. Wunden. Verlust. — 11. Sieg. Triumph. — 12. Waffenstillstand. Friede. Vertrag. Bündnis. — 13. Unterwerfung.
- XVII. Das Seewesen. 1. Allgemeines. — 2. Fahrt. Schiffbruch. Landung. — 3. Die Seeschlacht.
-

Register.

A.

abdico 13
 abduco 5
 abeo 14, 66, 96, 99,
 112, 135, 150
 abhorreo 70, 109
 abicio 71, 86, 90
 abrogo 39
 abscedo 151
 absens 15, 89, 107
 absolutus 128, 169
 absolvo 40, 141
 abstineo 96
 absurdus 120
 abusus 113
 abutor 26
 accedo 8, 59, 118, 170
 accelero 34
 accendo 79
 accessorium 76
 accessus 6
 accido 5, 17, 79, 117,
 123
 accipio 4, 6, 69, 77,
 102, 104, 106, 126,
 130, 135, 146, 147,
 159
 accusatio 76
 accuso 15, 151
 acer 114, 119, 133,
 135, 154
 acerbus 86, 171, 173
 acervus 145
 acetum 86
 acidus 86
 acies 10, 29, 66, 97,
 117, 133, 134
 acquiesco 7
 acquiro 104, 117
 actor 141
 actum 30, 68, 165

acumen 88
 acuo 117, 127
 acus 22
 adamas 102
 adapto 31
 adbibo 154
 addico 43, 137, 153
 addisco 103, 140
 addo 73, 117, 173
 adduco 102
 adeo 99
 adhaereo 56
 adhibeo 18, 71, 83, 147
 adicio 149
 adimo 2
 adipiscor 123
 adiutrix 126
 adiutorium 141
 adiuvo 131
 administro 4
 admiratio 3
 admiror 137
 admisceo 149
 admitto 9
 admoneo 119
 admoveo 7, 15
 adnecto 174
 adnuo 149
 adopto 31, 95
 adscribo 111
 adstringo 123
 adsum 107
 adulator 165
 adulescentia 150
 adulescentulus 66, 160
 adumbro 33
 adventus 82
 adversarius 115
 adversus 8, 30, 69, 86,
 119, 134
 adverto 119
 advolvo 40

aedifico 11
 aeger 18, 87, 164
 aegroto 15, 153
 aegrotus 15, 85, 145
 aëneus 89
 aër 10
 aerumnae 93
 aequalis 123
 aequor 108, 168
 aequus 49, 123
 aerarius 19, 145
 aes 18, 19, 52, 92,
 145, 169
 aestas 45, 97, 137
 aestimo 59
 aestus 6, 63, 169
 aetas 76, 87, 111, 153
 aeternus 70, 87, 147,
 158
 Aethiops 47
 Aetna 126
 affectus 123, 140
 affero 71
 afficio 3, 140, 151
 affligo 43
 ager 9, 38, 111
 agellus 160
 agito 9, 119
 agmen 9, 146
 agna 133
 agnus 41
 agnosco 105
 ago 9, 15, 37, 69, 71,
 74, 76, 104, 110,
 111, 113, 118, 141
 agrestis 150
 ala 66
 alauda 97
 albatus 100
 albesco 17
 albus 88, 111, 126, 139
 alea 28, 133

ales 171
 alga 127
 alibi 59, 82
 alienus 18, 35, 62, 78,
 84, 92, 104, 157
 alius 14, 62, 155
 almus 70
 alo 42, 66, 81, 100,
 106, 147, 150
 Alpes 33
 alter 1, 58, 72, 77, 82,
 84, 95, 108, 109,
 118, 141, 154, 155,
 169
 altercatio 56
 alternus 140
 altitudo 77
 altus 10, 71, 96, 97,
 118, 127, 145
 amarus 77, 128, 172
 ambages 52
 ambiguus 141
 ambitio 33
 ambulo 25, 27, 135
 amicitia 38, 145
 amicus 1, 17, 38, 80,
 87, 137, 142, 154
 amitto 40, 145, 152
 amnis 8, 15, 104, 149
 amo 89
 amoenus 102, 165
 amor 38, 40, 101, 127,
 133
 amoveo 113, 149
 amplector 58
 amplio 44
 amplus 84, 94
 anceps 2
 ancora 6, 66, 123
 Andocides 121
 angelicus 64
 anguis 66, 126
 angulus 160, 165
 angustus 12, 15, 112
 anima 15, 66, 96, 114
 animal 82, 141
 animus 12, 62, 97
 annona 18
 annosus 85
 annuo 143
 annus 11, 12, 86, 88,
 112, 118, 133
 antecedo 150
 antefero 6
 antemeridianus 82, 154
 antepono 137
 antiquitas 58

antiquo 146
 antiquus 88
 antrum 84
 anulus 86, 138
 anxius 13
 Apelles 71
 aper 112, 126
 aperio 7, 10, 101
 apertus 43, 113, 151
 apis 68
 apparatus 3, 76
 appareo 86, 150
 applicatio 56
 applico 3
 appello 32
 approbatio 170
 approbo 152
 aptus 139, 160
 aqua 1, 52, 83, 92, 104,
 110, 116, 130, 153
 aquatilis 141
 aquila 164
 ara 119, 126, 130
 aranea 140
 arator 73, 90
 aratrum 111
 arbiter 12
 arbor 77, 84, 86, 95,
 104, 112, 118, 120
 arcitenens 126
 arcus 42, 95, 107
 ardeo 171
 arduus 12, 138, 152
 area 102
 arena 59
 argumentum 30, 55,
 101, 114, 119, 141
 aridus 102
 aries 126
 Arion 127
 Aristoteles 64
 arma 25, 48, 84, 90,
 92, 106, 116, 164
 armipotens 69
 arrigo 50
 arrogantia 118
 ars 32, 58, 71, 102,
 105, 112, 115, 121, 132
 artifex 1, 12
 artificium 148
 arto 85
 artus 165
 arx 4
 as 19, 32, 43
 ascendo 84, 122
 ascia 169
 asellus 109

asinus 73
 asper 12, 25, 105, 127,
 135, 145
 asperitas 134
 aspicio 10, 95
 aspiro 143
 assentior 119
 assequor 79, 112
 assiduus 111, 131, 154
 assigno 38
 assimilo 138
 assuefacio 128
 assuesco 154
 assurgo 48
 assus 52
 astrum 12, 26, 81, 87
 atomus 94
 atramentum 156
 atratus 100
 atrium 89
 attentus 102
 attingo 145
 auceps 171
 auctor 20
 auctoritas 31, 87, 119,
 173
 audacia 83
 audax 106, 143, 146
 audeo 116, 134
 audio 22, 49, 84, 134
 auditus 62
 aufero 90, 93, 107, 111
 Augias 167
 augurium 69, 169
 augustus 12, 153
 Augustus 126, 149
 aula 25
 aura 1, 22
 aureus 21, 44, 80,
 141, 152
 aurifex 17, 53
 auris 22, 46, 50, 106,
 109, 126
 Aurora 1
 aurum 31, 38, 51, 80,
 86, 108, 116, 159
 auspex 69, 151
 autumnus 97
 auxilium 1, 70, 142
 avaritia 83, 129
 Avernus 128
 avertio 109
 aversus 30
 avidus 133, 149, 169
 avis 62, 100, 104, 146,
 174
 avunculus 138

B.

baca 95
 Bacchus 95, 132
 balbus 121
 balneum 133
 Bandusia 126
 barba 71, 100, 142
 barbarus 15, 24
 Bavarus 120
 beatus 6, 26, 66, 77, 104
 bellatrix 106
 belle 149
 Bellona 100
 bellum 4, 9, 81, 106, 153
 belua 88
 bene 15, 26, 27, 127, 142, 143, 149, 154, 159
 benedico 55
 benedictio 168
 Benedictus 165
 beneficium 5, 45, 78, 130, 149, 173
 benevolentia 37
 benignitas 123
 benignus 87
 beo 153
 Bernardus 165
 bestia 90, 141
 bibo 21, 82, 132
 bilis 130
 bis 78, 107, 138
 blandus 87, 149, 158
 bolus 173
 bonus 16, 82, 137, 145
 bonum 3, 8, 145, 146
 bos 60
 braccatus 100
 brachium 99, 149
 brevis 27, 40, 47, 80, 102, 106, 132, 148, 153, 169
 brevitās 6, 47
 bucca 173
 bulla 50
 butyrum 153

C.

caballus 52
 cadaver 18
 cado 31, 54, 62, 80, 97, 123, 136, 151, 155, 169

caduceus 80
 caducus 45, 87
 caecus 16, 47, 95, 122
 caedes 160
 caedo 30, 104, 107
 caelestis 65
 caelum 10, 52, 81, 87, 101, 116, 120, 151, 153, 169
 caenum 142
 caeremonia 42
 Caesar 60, 80, 96, 97
 caesaries 149
 caespes 100
 calamitas 13, 57, 108, 134, 144
 calamus 113, 171
 calcar 20, 66
 calco 84, 100
 calculus 119
 calendae 44
 calendarium 131
 caleo 103
 calidus 143
 caliga 7, 136
 caligo 98
 calix 101
 calleo 23
 calumnior 106
 calx 166
 Camilla 99
 caminus 73
 campana 117
 campus 86, 99
 cancer 90, 126, 139
 candela 100
 candeo 103
 candidatus 100
 candidus 15, 22, 30, 126, 158
 canina 129
 canis 41, 45, 126, 129, 134, 169
 canna 142
 Cannae 136
 cano 1, 41, 103, 109, 117, 171
 canorus 5
 canto 131
 cantus 42, 46, 140, 171
 canus 76
 caper 126
 capillus 71
 capio 11, 13, 28, 109, 112, 116, 150, 164
 Capitolium 41
 capra 134

caprinus 113
 captivus 9
 capto 1, 37, 92, 103
 captus 63
 caput 10, 11, 71, 76, 109, 159
 Capua 136
 carcer 159
 careo 4, 61, 106, 140, 149, 173
 caritas 44
 carmen 46, 81, 142, 143
 caro 85, 94
 carolus 135
 carpo 1, 24, 51, 95, 100
 carus 43, 89, 119, 131, 151
 caseus 153
 Cassianus 105
 castigo 30, 94, 121, 156
 castra 7, 58
 castus 65, 126
 casus 44, 62, 77, 80
 catena 88
 Cato 79
 catulus 158
 causa 2, 3, 15, 56, 82, 84, 109, 114, 115, 118, 120, 146
 cautela 100
 cautio 84
 cautus 164
 caveo 100, 159, 173
 cavo 138
 cedo 109, 112, 113, 116, 134, 145, 156
 celebrer 165
 celebratio 89
 celebritas 2
 celebros 10, 53, 61
 celo 13, 151
 cena 18, 136, 153
 censeo 45
 censorius 98
 census 46, 131, 133
 centurio 122
 cera 53, 89, 126
 Ceres 95
 cerevisia 132
 cerno 62, 79, 116, 120, 151
 certamen 2, 29, 108
 certo 100, 158
 certus 57, 69, 104, 147, 151

cesso 114, 124, 138
 ceteri 80, 81, 82
 ceterum 45
 Charon 77
 Charybdis 165
 cibus 85, 117, 133,
 149, 153, 169
 ciconia 60
 cingo 164
 circensis 153
 circulus 16
 circumvenio 46
 cito 20, 64, 106, 112,
 118, 123, 151, 154,
 169
 civicus 33
 civilis 33
 civis 63, 107, 140
 civitas 33
 clades 30
 clam 146
 clamo 5, 86, 114, 148,
 149
 clamor 8, 48
 clamosus 126
 clarus 32, 125, 145
 claudico 56
 claudo 40, 86, 93
 clausula 132
 clava 3
 clementia 3, 135, 141
 clipeus 40
 clivus 12, 52
 cochlea 169
 coelum vide caelum
 11, 101
 codex 147
 coerceo 138
 coetus 171
 cogitatio 68, 164
 cognomen 8
 cognosco 4, 91, 94,
 116, 167
 cogo 31, 95
 cohonesto 107
 cohortor 168
 collega 89
 colligo 7, 9, 19, 46,
 84, 104, 152
 collis 52
 colloco 5, 7, 168
 colloquor 141
 colluvies 171
 colo 85, 99, 119
 colonia 5
 colonus 5
 color 36, 80, 126, 133

coloratus 145, 158
 columba 52, 126
 columna 103, 155, 166,
 173
 coma 86, 95
 comedo 100
 comes 66, 75, 135, 149
 comis 59, 135
 comitor 73
 commeatus 42
 commemoro 131
 commendatio 135
 commendo 1, 119, 143
 committo 2, 4, 81
 commodum 11, 91
 commodus 144
 communico 11, 88
 communis 135
 comparatio 57, 138
 comparo 4, 103
 compenso 54
 compesco 74, 91
 complector 131
 compleo 15, 133
 compono 138, 149
 compulsus 163
 conatus 5
 concedo 36, 80, 116
 concilio 89, 97
 concilium 88
 concipio 11
 concludo 166
 concoquo 149
 concordia 114, 115, 158
 concupisco 23, 123
 concurro 107
 concursus 94
 condicio 22, 103, 174
 condimentum 153
 condo 137, 142, 174
 condono 129
 conduco 108
 confero 131
 confessio 114
 conficio 4, 6, 101
 confirmo 112, 132
 confisco 3, 66
 confisus 123
 confiteor 66
 conflo 18, 125
 conformatio 118
 conformo 25, 56
 confusus 123
 congreco 21
 conicio 5, 110
 coniectura 79, 90, 110,
 170

coniunctus 115
 coniuratio 5
 Conon 105
 conor 118, 143
 conqueror 80
 conscientia 89, 146
 conscio 89
 conscisco 5
 conscribo 14, 128
 consector 3
 consentio 114
 consequentia 123, 173
 consequor 14
 consero 8, 58
 conservo 120, 129
 consilium 5, 75, 78,
 123, 124, 142, 152,
 164, 167
 consonus 59
 consors 89
 conspectus 17, 107
 conspicio 2
 constituo 4, 28, 45,
 116, 149
 consto 8, 109
 construo 133
 consuesco 69
 consuetudo 108, 154
 consul 13, 48, 69
 consulatus 136
 consulo 13, 16
 consultatio 133
 consulto 118
 consumo 47, 48, 78
 93, 138
 contagio 88
 contendo 13
 contemno 15, 47, 77,
 93, 108, 135
 contemptus 6
 contentio 12
 contentus 28, 79, 115
 contingo 99, 164
 contineo 145
 contraho 46, 148
 contrarius 36, 113, 155
 contumax 93
 contumelia 149
 convalesco 85, 145
 convenio 59
 converto 42
 convicium 91
 convinco 17
 conviva 46, 172
 copia 16, 20, 23, 119,
 152
 copiosus 19

coquo 52, 84
 cox 132, 151
 Corinthus 99, 136
 corium 73, 84
 cornix 127, 129
 cornu 17, 105
 corona 4, 33, 70, 88,
 131, 158, 164
 corono 68
 corpus 18, 28, 47, 85,
 102, 107, 116, 128,
 132, 160, 164
 correctio 57
 corrector 171
 corrigo 79, 94, 150
 corripio 11, 155
 corroboro 12
 corrumpo 11, 67, 76,
 82, 116
 corruo 118, 149
 corruptio 113
 corvus 126, 129
 crapula 133
 cras 13, 106, 118
 crebro 119
 credo 58, 67, 70, 80,
 105, 107, 139, 143,
 151
 credulus 101
 creo 13
 crepida 70
 cresco 81, 114, 116,
 117, 134, 139, 145,
 154
 cribrum 77
 crimen 8, 9, 31, 53,
 90, 129, 151
 Croesus 53, 62, 93, 126
 crudelitas 148
 crudus 84
 cruentus 108
 crus 169
 cudo 103, 169
 culpa 42, 69, 89, 113,
 117, 132
 culpo 91, 139, 160
 cultor 119
 cultus 19, 115, 167, 173
 cumba 77
 cunctor 16
 cunctus 69, 137, 151,
 154
 cuneus 120
 cupido 127
 cupio 134
 cura 36, 133, 140
 curatio 173

curo 15, 28, 63, 64, 91,
 104, 107, 120, 122,
 157, 160, 164, 169
 curriculum 96
 curro 27, 148, 152
 cursus 34, 109, 152
 curvus 86, 120
 cyathus 85, 117
 cygnus 140

D.

damno 90, 115, 146
 damnum 50
 dapes 46
 Davus 171
 dealbo 112
 deambulo 135
 debeo 107, 116, 128
 debitum 19, 80
 decedo 138, 169
 decerno 10
 decet 71, 135
 decido 84
 decipio 80, 159, 171
 decoro 61, 94
 decorus 36, 55, 65
 decresco 118, 139
 decretum 146
 decurro 8, 132
 decursio 142
 decus 132
 dedecus 152
 dedico 43
 deditio 10
 deduco 5
 defectio 49
 defectus 96
 defendo 134
 defero 23
 deficio 40, 83, 141
 defigo 7
 definio 40
 deflagratio 95
 deflecto 152, 154
 defungor 60
 deicio 16, 118
 delecto 150
 deleo 45
 delibero 118, 164
 delictum 129
 deligo 1, 48
 delinquo 141
 deliro 133
 delirus 133
 Delphinus 58

delubrum 11
 demeto 58
 demo 168
 demolior 25
 demonstro 101
 Demosthenes 121
 denarius 96, 121
 denominatio 154
 dens 33, 133
 densus 9
 depascor 24
 deprecator 5
 deprehendo 67
 depello 155
 depono 71
 derigo 10
 derogo 39
 descendo 29, 104
 descensus 128
 descriptio 96
 desero 121, 141, 154
 deses 73
 desiderium 140
 desino 7, 118
 desipio 159
 desisto 5
 despero 69
 desum 18, 100
 deterreo 4
 detestor 92
 detractio 89
 detrecto 48
 detrimentum 13
 Deus 81, 101, 105,
 123, 137, 151, 152,
 153, 168
 devoco 77
 devoro 148
 dexter 17, 174
 dicio 2
 dico 6, 13, 31, 37, 43,
 44, 46, 78, 114, 116,
 121, 147, 154
 dictatura 13
 dies 14, 51, 66, 69,
 76, 93, 102
 differo 44, 53
 difficilis 24, 36, 76,
 90, 107
 diffugio 86, 99
 digitus 74, 89, 169, 172
 dignitas 19, 24, 45
 dignus 12, 75, 81
 diiudico 153
 dilabor 99, 114
 dilectus 14
 diligens 119

diligentia 10
 diligo 66, 121, 126
 Dillinga 133
 dimicatio 2
 dimidium 89, 114, 133, 143
 dimitto 143
 Dionysius 135
 dirigo 11, 117, 152
 dirimo 10
 dirus 111
 discedo 48, 72, 89, 171, 173
 disciplina 118
 disco 28, 45, 63, 85, 95, 111, 121, 140, 145, 152
 discordia 114
 discrimen 62, 65, 86
 disertus 101, 126, 140
 disiectus 64
 dispar 44
 displiceo 72
 dispono 15, 152
 disputo 40, 60, 101
 dissensio 113, 115
 dissideo 90
 dissimulo 12
 dissolvo 155
 dissuadeo 13
 distentus 133
 distinguo 133
 disto 119
 diu 164
 diurnus 30, 150
 diurnitas 15
 diurnus 88, 109, 112
 diversus 60
 dives 93, 107, 126, 156
 divido 152
 divinitus 58
 divino 142
 divinus 32, 89, 100, 138, 151, 167
 divitiae 84, 129, 133
 divus 24, 81, 94, 119
 do 8, 41, 43
 doceo 27, 63, 78, 114, 115, 129, 133, 136
 doctor 55, 83
 doctrina 25, 83, 115, 118, 137, 150
 dolium 37
 dolor 15, 40, 64, 93, 96, 119, 145, 151
 dolus 2, 158
 domesticus 101, 160

dominor 37, 84
 dominus 44, 82, 84, 111, 145, 168
 domus 11, 14, 25, 65, 82, 87, 93, 94, 99, 146, 149, 151, 160
 dono 33, 43, 74, 96, 150
 dormio 77, 84, 140
 dos 174
 dubito 101
 dubius 43, 44, 78, 104, 123, 166
 ducatus 172
 duco 4, 12, 43, 66, 96, 102, 142
 ductor 29
 dulcedo 101
 dulcis 65, 77, 86, 113, 126, 144, 145, 158, 171
 duo 26
 duplex 132
 durabilis 140
 duresco 155
 duro 88, 124, 131, 137
 durus 126, 155
 dux 66, 167

E.

ebrius 112
 Echo 86
 echinus 127
 edax 24
 edisco 16, 33, 41
 editus 3
 edo 82, 85, 149
 educo 55, 121
 effector 154
 effectus 124
 effero 18, 108
 efficax 27
 efficio 4, 101
 effigies 104
 effodio 116, 129
 effugio 53
 effusus 155
 egeo 1, 33
 ego 118
 egregie 107
 eicio 9, 118
 elabor 106
 elatus 2
 elegans 138, 148
 elementarius 158
 elephantus 84
 eligo 26, 123, 154

eloquens 57, 148
 eloquentia 116
 elucesco 36
 eluo 15, 56
 emendo 121
 emetior 27
 emineo 75
 emollio 105
 emptio 102
 emptor 76
 emunctus 114
 enixe 32
 ensis 84, 121
 numero 80
 eo 26, 104, 117, 168
 ephebus 172
 Epimetheus 164
 epistula 53
 epulae 46, 76
 equus 9, 20, 33, 71, 108, 121, 159
 eradico 97
 eripio 64, 111, 173
 erogo 9
 erro 16, 19, 52, 59, 90, 172
 error 16, 17, 77, 170, 172
 erubescio 53, 85, 109
 erumpo 99
 eruptio 4
 esca 84, 89, 148
 esurio 153
 evado 99
 evanesco 15
 evenio 12, 152
 eventus 100, 128
 evertio 33
 evidens 116
 evoco 11
 examino 17, 53
 exantlo 78
 excedo 99, 172
 excello 69, 96
 exceptio 76
 excerpto 145
 excipio 22
 excito 2, 93, 155, 164
 excudo 33
 excurro 45
 excusatio 76
 excuso 76
 excutio 9, 133
 exedo 169
 exemplar 150, 155
 exemplum 27, 57, 105
 exeo 119, 137

exerceo 71, 156, 170
 exercitus 16, 17, 116, 174
 exigo 10, 52, 91
 exiguus 47, 84, 104, 169
 eximius 118
 existimo 102
 exitium 70
 exitus 68, 81, 173
 exopto 90, 151
 exordior 81, 155
 exorno 89
 expedio 32, 120, 136, 144
 expendo 147
 expergiscor 102, 140
 experimentum 128
 experior 25, 58
 expers 81, 87, 141, 169
 expleo 28
 explico 138
 exploro 12
 exposco 3
 expressus 34
 exprimo 141
 exprobrari 131
 exsequiae 104, 107
 exsequor 110
 esibilo 148
 exsilio 84, 155
 exsisto 118
 exspecto 155
 explodo 148
 expuo 101
 exstinguo 60, 106, 109
 exsto 87
 extemporalis 154
 externus 8, 114
 extollo 17, 155
 exuo 7, 53

F.

faba 169
 faber 12, 71
 fabella 109, 160
 Fabianus 105
 Fabricius 109
 fabula 38, 39
 facesso 12
 facetus 101, 148
 facies 64, 76, 143
 facilis 67, 128, 142
 facinus 9
 facio 3, 4, 9, 13, 37, 87, 108, 119, 120

factum 113
 facultas 147
 fallacia 43, 158
 fallax 26, 80, 107, 132, 169
 fallo 17, 25, 69, 75, 158, 171
 falsus 117
 fama 15, 89, 108, 117
 fames 31, 47, 153
 familiaritas 87
 famulus 34, 159
 farina 146, 153
 fas 48, 88, 114, 134
 fascis 48, 92
 fastidium 28, 119
 fastigium 28
 fatigo 95, 169
 fatum 49, 66, 148
 fatuus 94, 169
 fauces 173
 faustus 20, 27, 35, 66
 fautor 23
 faveo 30, 67, 123
 favor 44, 66
 fax 7, 15
 febris 145, 163
 fecundus 101
 fel 86
 felis 23, 62, 84, 174
 felix 27, 35, 57, 65, 66, 84, 115, 116, 119, 126, 168
 fenestra 60
 feral 129, 141
 ferax 153
 ferculum 153
 feriae 73, 113
 ferio 42, 121
 fero 1, 3, 33, 62, 79, 95, 105, 110, 131, 147
 ferreus 121, 138, 148
 ferrum 9, 102, 103, 116, 127
 fertilis 111
 ferus 105, 121, 148, 150
 ferveo 59
 fessus 87
 festino 16, 42
 festus 57, 69, 117
 fibra 118
 fictilis 137
 fidelis 14
 fides 14, 17, 19, 22, 80, 109, 143, 168, 172, 174

fidelia 112
 fido 1
 fiducia 108
 figulus 126
 figura 160
 figuro 121
 filia 46, 112, 160
 filix 111
 filum 46, 50
 fingo 27, 34, 80, 113, 117
 finio 86
 finis 4, 8, 23, 68
 fio 1, 69
 firmo 76, 85, 155
 firmus 97, 112, 168
 fistula 171
 flagro 3
 flamma 3, 93
 flebilis 61
 fleo 73, 90, 95
 fletus 61, 73, 93
 floreo 3, 20, 69, 88
 flos 70, 80, 98, 160
 flosculus 55
 fluctus 138, 147
 flumen 8, 35, 58, 67, 99, 104, 110, 168
 fluo 113
 fluvius 104
 focus 159
 fodio 113
 foedo 104
 foedus 29, 128
 foenum 100
 folium 126
 fons 1, 65, 67, 82, 83, 104, 119, 126, 142, 154, 155
 foris 87
 forma 80, 108, 116
 formo 144, 154
 formosus 86, 88, 97
 formula 148
 fortis 3, 15, 20, 40, 66, 131, 134
 fortuito 146
 fortuna 12, 66, 67, 72, 95, 96, 111, 116, 130, 152
 fortunatus 34
 forum 17, 96, 108
 fossa 4
 fovea 113
 fragilis 26, 80
 fragor 17, 149

Franciscus 165
 frango 47, 155
 frater 69
 fraus 159
 fremitus 149
 frenum 29, 74, 85, 146
 frequens 7, 104
 frequentia 44
 fretum 44
 frigeo 59, 95
 frigidus 122
 frigus 102
 frons 71, 76, 110, 172
 fructus 33, 77, 84, 93
 frugalitas 85
 frugeo 56, 58
 frumentor 13
 frumentum 3, 4, 82, 118
 fruo 8, 108
 frustra 88, 143
 fucus 43
 fuga 8, 62
 fugax 92
 fugio 62, 97, 103, 132
 fulmen 30, 79, 121
 fulvus 39
 fumo 119
 fumus 61, 93, 115
 funda 17
 fundamentum 36, 67, 74, 113
 funditus 33
 fundus 145
 funebris 142
 funestus 117
 fungor 51
 funus 107
 fur 46
 furor 24, 72, 106, 152
 furtim 146
 futurus 118

G.

galea 18
 Galenus 64
 gallina 115
 gallus 6, 42
 garrio 99
 garrulus 92, 101
 gaudeo 37, 83, 100, 101, 137, 142, 153
 gaudium 73, 89, 119, 140

geminus 126
 genero 137
 genialis 137
 genius 137
 gens 73, 107, 174
 genu 40
 genus 73, 130
 Germania 112
 Germanus 82, 116
 germen 152
 gero 2, 3, 5, 69, 138, 144
 gladius 18, 121, 122
 glans 17
 glis 23
 gloria 14, 26, 66, 105, 119, 123, 141
 gloriosus 66
 glutino 138
 Gracchus 147
 gradivus 108
 gradus 122, 152
 Graecia 150
 Graecus 150
 gramen 86, 111, 118
 grammaticus 97
 grandino 17
 grandis 138
 granum 134
 gratia 15, 47, 69, 122, 131
 gratulatio 20, 56
 gratulor 20, 116
 gratus 14, 16, 47, 79, 83, 92, 94, 122, 123, 131, 154, 174
 gravis 12, 13, 17, 19, 29, 126, 151
 gravo 107, 168
 gregarius 29
 gregor 25
 gremium 152
 grex 69, 76
 gromaticus 58
 gubernio 154
 gurgis 48
 gustus 60, 172
 gutta 78, 99, 121, 138, 151

H.

habeo 1, 17, 69, 143
 habito 128
 hactenus 16
 haereo 52, 59, 72, 105, 142, 165

Halys 62
 hamus 73, 170
 Hannibal 108, 135
 hasta 80
 haurio 48, 61, 142
 haustus 150, 153
 hebes 72, 116
 hebeto 85, 122
 Hector 116
 herba 41, 82, 105, 118, 170
 Hercules 96, 103
 heres 32
 hiems 2, 22, 98
 hilaris 77, 133
 hilaritas 89
 hinc 37
 hirundo 102
 historia 59
 histrio 148
 hodie 118, 143
 Homerus 77, 133
 homo 16, 59, 99, 108, 114
 honestas 109
 honestus 129
 honor 18, 64, 66, 88, 93, 114, 128, 139, 141, 170
 honoro 92, 104, 168, 170
 hora 20, 79, 129, 132, 144
 horreo 133
 horridus 64
 horror 122
 hortus 50, 55, 100, 160
 hospes 22, 50, 82, 94, 114
 hospitalis 114, 151
 hospitium 146
 hostis 3, 108, 114, 164
 humanitas 35, 53, 99
 humanitus 17, 19
 humanus 16, 32, 35, 99, 139, 152
 humerus 135
 humilis 127, 141
 humor 82, 143
 humus 73

I.

iaceo 79, 165
 iacio 6, 36
 iacto 38

- iactura 131
 iactus 10
 ianua 160
 lanus 158
 ico 29
 ictus 118
 idem 54
 ignarus 135, 143
 Ignatius 165
 ignavia 85
 ignavus 169
 ignis 6, 9, 11, 87, 88,
 98, 103, 117, 126,
 133
 ignominiosus 88
 ignorantia 83, 172
 ignoro 12, 99, 109, 115
 ignotus 127
 Iliacus 173
 Ilium 69
 illotus 135
 illustris 45, 116, 118
 illuvies 67
 imago 34, 76, 120, 164
 imbecillus 76
 imber 33, 55, 73, 77
 imbuo 69, 154
 imitatio 128
 imitor 68, 90, 139, 159
 immaturus 1,
 immemor 102
 immensus 67, 101, 112
 immineo 33, 52
 imminuo 14
 immotus 109, 172
 immunitas 9
 immuto 76
 impar 21
 impedio 6, 18, 61, 96,
 133
 impello 148
 impendo 105
 imperator 76, 97, 155
 imperfectum 118
 imperito 73
 imperitus 91
 imperium 2, 48, 72,
 73, 105, 129, 134,
 149
 impero 5, 121, 129,
 134, 152
 impetro 12, 14
 impetus 2, 121
 impingo 169
 impius 86
 impleo 112
 imploro 23
 impolitus 146
 impono 85, 146, 159
 importunitas 35
 importunus 35
 improbus 139, 170
 imus 142
 inanis 26, 120, 127
 incedo 71, 147
 incendium 3, 93, 111
 incertus 104
 incido 43, 92, 113, 165
 incipio 99, 106, 113
 incognitus 115
 incolumis 24, 51, 146,
 165
 incommodum 92, 173
 inconstantia 53
 incredibilis 123
 incrementum 71
 inculco 49
 incuriosus 62, 103
 incurro 99
 incus 37, 121
 incuso 22, 170
 indico 4
 indigestus 64
 indignus 9
 indo 48
 indoles 9, 118, 121
 indulgentia 128
 indulgeo 26, 84
 induo 18
 industria 11, 105
 indutiae 107
 ineluctabilis 69
 in eo 15
 iners 131
 infectus 14, 117
 inferior 120
 infero 4, 19, 134, 150
 infestus 69
 infirmus 141
 infligo 132
 infrequens 119
 infundo 79
 ingemisco 15
 ingenium 9, 44, 47,
 72, 91, 103, 110,
 137, 138, 167
 ingens 93
 ingenuus 92, 105
 ingratus 75
 ingredior 45, 137
 inhibeo 14
 inicio 3
 inimicitiae 3, 144, 151
 inimicus 155
 initium 13, 93
 iniuria 36, 43, 52, 69,
 131, 135, 142, 151,
 155
 innascor 111
 innocentia 118
 innumerabilis 144
 inopia 110
 inops 78
 inquino 156
 insanus 110, 164
 incitia 118
 insequor 84
 inserto 80, 155
 insidiae 5, 9
 insigne 72
 insignis 105
 insipidus 153
 insipiens 112, 127, 164
 insons 163
 inspicio 33
 instituo 25, 91
 insto 138
 instruo 29
 insula 52
 insulsus 138
 integer 81, 110, 123,
 153, 172
 intellego 145, 171, 173
 intemperantia 85
 intempestus 55
 interea 164
 intercessio 32
 intercipio 8
 interdico 88
 interdum 105, 112,
 133, 140, 170
 intericio 11
 interitus 48
 intermitto 14
 internus 68
 interpello 50
 interpono 2, 17, 32,
 140
 interpres 50, 76, 119
 interrogo 150
 interrumpo 24
 intolerabilis 127
 intono 165
 intro 137
 intueor 5
 inutilis 78
 invenio 77, 113, 120,
 148
 investigo 113, 123
 invideo 80

invidia 75, 126, 172
 invidus 51
 invitus 33, 43, 123,
 160
 involvo 89
 iocus 25, 110
 ira 26, 40, 61, 106,
 107, 139, 155, 171
 iracundia 6, 106, 142,
 152
 irascor 106, 107, 120,
 150
 iratus 116, 119
 irreparabilis 132
 irretio 140
 irrevocabilis 132
 irrideo 78
 irritamentum 116
 irritio 152
 irritus 31
 irrogo 2
 Irus 93, 126, 160
 Isocrates 121
 iter 1, 27, 45, 150
 itero 168
 iubeo 27, 153
 iucunditas 90
 iucundus 12, 25, 64,
 74, 77, 101, 145,
 154, 160
 index 3, 15, 65, 71, 90
 iudicium 96, 119, 156
 iudico 68
 iugis 1
 iugulo 102
 iugum 9, 173
 iungo 38, 173
 Iuppiter 18, 24, 54,
 79, 81, 91, 114, 143,
 151, 169
 iurgium 56, 89, 113
 iuro 137
 ius 12, 31, 33, 36, 48,
 84, 107, 116, 134,
 138, 160, 172
 iusiurandum 22
 Iustinianus 64
 iustitia 70, 74, 95, 109
 iustus 1, 18
 iuvenesco 57
 iuvenilis 71, 72
 iuvenis 103, 110, 164
 iuventus 60
 iuvo 40, 106, 116, 117,
 119, 125, 129, 153

L.

labefacto 36
 labellum 74
 labes 15, 156
 labium 59, 169
 labor (labi) 84, 86,
 113, 131, 151
 labor 25, 26, 32, 47,
 75, 78, 79, 108, 116,
 122, 128, 139
 laboro 85, 109, 143
 lac 44
 lacrima 18, 37, 43, 61,
 72, 139
 lacrimula 160
 lacero 15
 lacerta 60
 lacuna 66
 laedo 36, 72, 78, 126,
 131
 laesus 9, 131, 133, 170
 laetitia 89, 161
 laetifico 132
 laetor 137
 laetus 3, 71, 81, 86,
 97, 101, 118, 128,
 152, 159
 lana 113
 lanx 36, 75
 lapillus 72
 lapis 24, 78, 85, 126,
 138, 155, 170
 lapsus 60, 113
 Lares 88
 largior 75
 largus 153, 156
 lascivia 128
 lateo 41, 44, 67, 84,
 86, 93, 98, 142, 151
 latericius 70
 latinus 111, 117
 latito 41
 Latium 62, 150
 latro 45, 102, 131, 170
 latus 10, 159, 167
 laudator 166
 laudo 81, 91, 116, 118,
 165
 laurea 33, 116
 laus 66, 81, 105, 108
 lautus 148
 lavo 47, 126
 laxo 3
 lectica 31
 lectio 133, 145
 lector 63

lectus 31, 120, 147, 148
 legatio 138
 legatus 6
 legio 83
 lego 7, 139, 145
 lenis 15, 128
 lentus 16, 44, 56
 leo 44, 125, 134, 142,
 164
 lepidus 20, 148
 lepos 84
 lepus 60, 84, 100, 134,
 148
 letalis 132
 letum 86, 100
 Leuctricus 159
 levis 79, 126, 153
 levitas 22
 levo 93, 98, 102
 lex 3, 25, 36, 39, 47,
 50, 69, 75, 82, 93,
 135, 170, 172
 libellus 145
 libenter 67, 129, 133
 Liber 101, 132
 liber 14, 30, 40, 63, 68
 liberalis 23, 156
 libertas 4, 14, 44, 128
 libo 108
 libra 75
 licentia 54
 licet 14
 lictor 10
 lignum 49, 164
 lima 71
 limen 93, 128
 limus 155
 Lindus 83
 linea 14, 69
 lingua 23, 30, 91, 92,
 97, 106, 113, 146
 lino 86
 linquo 90, 160
 linter 38
 liqueo 28, 155
 lis 13, 71, 133, 140,
 154
 litigo 37
 littera 8, 9, 25, 54, 151
 litus 9, 90
 livor 106
 locus 71
 locuples 20
 locus 16, 54, 57, 90,
 115, 126, 142, 144,
 164, 173
 locutio 148

longaevus 168
 longinquus 2, 103, 126,
 139, 145
 longus 9, 10, 15, 132,
 169
 loquax 92, 126
 loquor 46, 73, 93, 114,
 138, 141, 166
 lucerna 79, 144
 luceo 47, 168
 lucidus 165
 lucrum 24, 60, 102,
 114, 174
 luctator 59
 luctus 93
 luctuosus 119
 lucubro 144
 lucus 47, 168
 ludibrium 169
 ludicrum 171
 ludo 71, 107, 156
 ludus 7, 25, 89
 lugeo 61
 lumen 47, 59, 106, 144
 luna 45, 49, 86, 139,
 145, 170
 lupinus 41
 lupus 34, 39, 59, 70,
 133, 142
 lustro 30
 lutum 142, 156, 165
 lux 8, 44, 59, 125,
 147, 167
 luxuria 110, 116

M.

Machaon 126, 168
 machina 39, 147
 machinor 173
 macies 75
 magister 65, 112, 137,
 143, 154
 magistratus 13
 magnificus 63, 81, 164,
 173
 magnus 16, 47, 153
 maiestas 9
 malacia 8
 malignus 24, 106
 malleus 121
 malo 14, 121, 172
 malum 26, 31, 119,
 126, 144
 malus 24, 84, 120, 128
 mando 8, 9, 16, 33, 152

manduco 172
 mane 140
 maneo 54, 74, 113, 145
 Manes 86
 manifestus 33, 67, 104
 manipulus 118
 Manlianus 105
 mano 52, 108, 109
 manus 1, 3, 6, 8, 63,
 71, 94, 97, 127, 143,
 150, 155, 169
 marceo 115
 mare 8, 10, 86, 87,
 99, 108, 132
 Maria 120
 Marius 142
 maritimus 2
 marmoreus 70
 Mars 22, 24, 108, 114,
 158
 mater 92, 110, 118,
 126
 materies 51, 121
 matrona 126
 mattea 100
 maturitas 112
 maturus 34, 65, 84,
 173
 medeor 100
 medicina 63, 64, 100,
 135
 medicus 63, 64, 85,
 168
 mediocris 30
 mediocritas 21
 medius 19, 21, 52, 59,
 97, 103, 147, 169
 mel 77, 86, 113, 126
 membrum 64, 122
 memor 49, 78
 memoria 16, 51, 54,
 98, 99, 113, 126
 memorialis 145
 menda 56
 mendacium 49, 117
 mendax 49, 74, 126,
 139, 143
 mendicitas 63
 mendicus 126
 mens 28, 41, 89, 106,
 109, 117, 119, 133
 mensa 89, 132
 mensis 23, 144
 mensura 155
 mentior 49, 80
 meo 135
 mercator 10, 146

mercatus 92
 merces 75, 108, 112
 Mercurius 49
 mereo 1, 18, 135
 meridianus 154
 meritum 57
 merx 76
 messis 97, 138, 169
 metallum 2
 metior 155
 meto 23, 118
 metor 58
 metuo 73, 158, 164
 metus 89
 Mezentius 42
 mica 173
 migro 39
 miles 66, 80, 97, 108
 militaris 102
 militia 48, 82
 mille 124, 136
 minae 33
 Minerva 34
 minister 158
 ministro 110
 minuo 64, 126, 145
 miror 60, 113, 119, 127
 misceo 86, 128, 131
 miser 15, 72, 78, 142,
 144, 160, 169
 miseria 96
 misericordia 148, 172
 missio 29
 mitis 44, 72, 116, 126
 mitto 5, 6, 17, 78, 155
 mixtus 128
 moderor 106, 135
 modestia 30, 135
 modicus 85
 modus 15, 83
 mola 56
 moles 64, 87, 119, 174
 molestus 94
 molior 118
 mollis 12, 47, 61, 85,
 126, 138, 140, 144,
 149
 molo 56
 momentum 41, 123,
 132
 moneo 17, 18, 95, 142,
 146, 155
 mons 2, 3, 5, 8, 44, 48
 monstro 21, 59, 105,
 172
 mora 32, 106, 123, 141
 moratus 9

morbidus 76
 morbus 43, 57, 64,
 100, 145, 165, 173
 mordeo 45, 74
 mordicus 11
 moribundus 43
 morior 43, 65, 66, 76,
 80, 82, 107, 142
 moror 12
 mors 1, 5, 50, 60, 69,
 93, 97, 120
 mortalis 12, 85, 139,
 144, 147, 164
 mortuus 15
 Moslanus 132
 mos 2, 34, 59, 67, 82,
 83, 105, 128, 129,
 144, 156
 motus 44, 103
 moveo 27, 73, 76, 103,
 116, 129, 134, 135,
 168
 mulceo 34, 158
 mulgeo 159
 mulier 156
 multa 2
 multiloquus 74
 multiplex 117, 119,
 155
 multiplico 104
 multitudo 6
 multus 9, 63, 73, 94,
 105
 mundo 127
 mundus 26, 65, 76,
 80, 143
 munificus 60
 munio 7, 140
 munus 10, 51, 60, 74,
 115, 143, 150
 muralis 33
 murmur 67, 89
 murus 89, 173
 mus 48, 84, 153
 Musa 1, 25, 77, 81,
 126
 musca 140, 164
 muscum 85
 musicus 76
 mutabilis 126
 muto 22, 54, 73, 87,
 94, 100, 126, 127
 mutuor 77
 mutus 62
 mutuus 1, 141

N.

nanciscor 24, 104
 naris 114
 narratio 12
 narratiuncula 20
 narro 90, 109, 130, 155
 nascor 1, 38, 70, 85,
 86, 93, 100, 116,
 121, 129, 172
 natalis 98, 100, 101
 nato 47, 48, 117
 natura 24, 47, 62, 80,
 103, 110, 115, 154,
 167
 naufragium 3, 111, 170
 naufragus 133
 nauta 10, 90
 navigo 8, 46, 154
 navis 8, 9, 10, 15,
 66, 123, 128
 navo 32
 nebula 98, 133
 necessarius 44
 necessitas 75, 109, 111,
 129
 neco 132
 nectar 153
 nefas 79, 123
 neglegentia 108
 neglego 2, 5, 14, 105,
 111
 nego 18, 33, 43, 47,
 101, 116, 149
 negotium 10, 12, 116,
 157
 nemo 1, 65, 107, 113,
 115, 144, 145, 150
 nemus 60
 nepa 90
 nepos 95
 Neptunus 170
 nequeo 157
 nervus 46
 nescio 101, 108, 113,
 116, 118, 146, 169
 neuter 6, 84
 nex 32
 nidus 104, 137, 163
 niger 126, 160
 nihil 94
 nimium 141
 nimius 80, 108
 nimis 21
 niteo 121
 nitesco 80

nitor 12, 47, 121, 123,
 160, 173
 nix 17, 98, 126, 133
 nobilis 69, 112, 121
 nobilitas 89
 noceo 64, 105, 116,
 135, 150, 154, 172
 noctu 146
 noctua 53
 nocturnus 150
 nodus 120, 123, 148
 nolo 16, 21, 50, 120,
 147, 155
 nomen 4, 13, 65, 103,
 152, 160
 norma 97
 nota 98, 156, 158
 noto 171
 notus 26, 115
 novus 13, 44, 116, 131
 nox 10, 13, 45, 55, 92,
 102, 126, 133, 140,
 144, 153, 164
 nubes 22
 nubilus 22, 145
 nubo 37, 126
 nucleus 47
 nudus 93, 131
 nugae 154
 nullus 71, 106, 137
 numen 35, 85, 93, 101
 numero 20, 119, 126
 numerosus 137
 numerus 137, 150, 169
 nummatus 20
 nummus 32, 120, 163
 nunc 154
 nuntio 4, 70
 nuntius 4, 12, 117
 nuptiae 10
 nuto 114
 nutrico 66
 nutrimentum 118
 nutrio 105
 nutrix 85
 nutus 5, 149
 nux 47, 57, 172

O.

obduro 24
 obeo 138
 obiurgatio 149
 oblecto 150
 obligo 43, 172
 obliquus 8, 94

oblivio 14
 obnoxius 160
 oboedio 46, 142
 oborior 43
 obrepo 62
 obruo 14
 obscurus 47
 obsequium 47, 107, 139
 obstringo 5, 22
 obstruo 3
 obsum 146
 obtineo 16, 33, 107
 obtrectatio 106
 obtrudo 45
 obtundo 117
 occasio 4, 102, 118
 occido 58, 66, 112, 129
 occultus 44, 151
 occupatio 6, 25
 occupo 62, 71
 occurro 100, 157
 octipes 90
 oculus 9, 49, 51, 52,
 62, 71, 76, 109, 120,
 123, 126, 129, 144, 151
 odiosus 122
 odisse 14, 87, 90, 126,
 135
 odium 5, 40, 44, 47,
 134, 135, 148, 151
 odor 60, 69, 154, 160
 offendo 11, 151, 170
 offensio 122
 offero 4, 8, 64, 154
 officiosus 25
 officium 2, 64, 89, 110,
 114, 122, 160
 olea 21
 oleo 60
 oleum 73, 77, 79
 olim 125
 Olympus 149
 omen 65, 139, 166
 omitto 169, 170
 omnipotens 143
 omnis 27
 oneratus 92
 onus 12, 90, 107, 126,
 141
 opera 32, 71, 77, 137
 operarius 71
 operor 172
 operio 95
 opes 62, 64, 104, 116
 opinio 31, 119
 opipare 76
 oppidum 6, 11, 165

oppono 134
 oportet 118, 134
 opportunus 35, 137, 144
 opprimo 18, 100, 109
 oppugno 7, 118
 opto 120, 145
 opus 1, 68, 81, 119,
 128, 139, 153
 oratio 2, 7, 47, 48,
 110, 113, 141, 154
 orator 65, 121
 orbis 55, 70
 orbus 126
 ordior 13
 ordo 7, 29, 39, 55,
 117, 152, 172
 origo 67
 orior 104, 140
 orno 15, 33, 104, 150
 oro 132
 ortus 145
 os 8, 57, 61, 102, 106,
 121, 126, 155
 osor 115
 ostendo 106
 Ostara 98
 ostentatio 137
 ostium 23
 otium 24, 95, 111,
 116, 147
 ovile 76
 ovis 25, 70, 72, 90
 ovum 31, 74

P.

pabulor 13
 paco 5
 paenitentia 87, 88
 pagina 154
 palam 146
 pallesco 85
 palliatus 100
 pallidus 37
 pallium 100
 palma 1, 23, 127, 138
 paludatus 28
 palumbes 102
 palus 142
 paluster 142
 pando 160
 pango 142
 panis 23, 82, 121, 132,
 153
 par 21, 22, 32, 53,
 69, 173

parco 78, 112
 parcus 62, 85, 119
 parentalia 33
 parentes 174
 pareo 121, 129
 paries 87, 112
 pario 24, 138, 152, 160
 paro 7, 32, 47, 105,
 106, 110, 118, 121,
 148
 pars 26, 49, 64, 71,
 87, 110, 149
 parsimonia 52
 Parthus 126
 parvus 47, 87, 93, 94,
 105, 114, 127, 138
 Pascha 98
 passer 26
 passus 124, 136
 pastor 90, 174
 patefacio 5, 7
 pateo 101
 pater 32, 149
 patera 108
 paternus 151
 patientia 26, 79, 138
 patior 126
 patria 4, 32, 69, 102,
 119, 159, 169
 patricius 97
 patrius 28
 patro 13
 Patroclus 95
 patronus 23
 paucus 115, 122, 133
 paulatim 44
 paululum 102
 pauper 19, 37, 38,
 93, 107, 126
 pavo 126
 pax 4, 15, 18, 25, 92,
 106, 137, 147, 158,
 160, 169
 pecco 129, 141, 150,
 151, 173
 pectus 62, 134
 pecunia 2, 7, 9, 17,
 23, 46, 92, 105
 pectus 140, 154
 pecus 62, 76, 82, 160,
 174
 pedarius 107
 pelagus 109, 146
 pellicula 160
 pellis 41
 pello 11
 pendeo 50

penetro 62
 pera 62
 perago 102
 percipio 33
 percontor 120
 percutio 30, 149
 perdo 27, 77, 81
 perduco 135
 peredo 138
 peregrinus 28, 95
 pereio 12, 54, 95, 118, 136
 peregrinor 150
 perfectus 54, 118, 171
 perficio 149
 perfidus 59
 periculosus 164
 periculum 27, 32, 33, 57, 77, 128, 139, 173
 permixtus 96
 permuto 9
 pernicies 77
 perniciosus 151, 152
 peroro 155
 perpetior 25
 perpetuus 28
 perpolitus 148
 perrumpo 97
 persevero 16
 persolvo 18
 perstrepo 84
 perstringo 40
 pertineo 165
 perturbo 144
 pervenio 16, 28
 perverto 62
 pervolvo 30
 pes 6, 8, 36, 37, 54, 59, 77, 97, 100, 135, 149, 150
 peto 8, 146
 philosophor 45, 100
 philosophus 74, 153
 Phoebus 22, 140, 145
 Phoenix 87
 Phryx 56
 pietas 113
 piget 68
 pignus 13
 pilus 73
 pingo 22, 115, 160
 pinguis 75
 pirum 84
 piscis 23, 58, 84, 117, 169
 Pittacus 175
 pius 85, 133

pix 156
 placeo 81, 84, 90, 91, 158
 placabilis 145
 placo 89, 112, 123
 placidus 67, 129
 plaga 128
 planta 85, 118
 platanus 137
 Plato 137
 plenus 46, 133, 152
 pluma 73, 126, 146
 plumbum 17
 pluo 139
 poculum 71
 podagra 68
 poena 29, 53, 69, 88, 105
 poeta 121
 poenitet 68, 88
 poeticus 24, 54
 politus 148
 polleo 152
 polliceor 106
 polluo 11
 Polycrates 56
 pompa 102
 pomarium 95
 pomeridianus 154
 pompa 102
 pomum 54, 76, 95, 97, 149
 pondero 119
 pondus 78
 pono 7, 80, 90, 103
 pons 24
 ponticulus 96
 popularis 1
 populus 32
 porcus 52
 porta 75
 porticus 94
 porto 111
 portus 154
 posco 64, 103
 possessor 145
 possideo 104
 possum 27, 43, 123
 posterius 113, 164
 posteritas 81
 potens 115, 142
 potestas 2, 20, 32, 77, 93
 potior 104, 154
 poto 153
 potus 89, 150
 practica 155
 praebeo 31, 97
 praecedo 27

praeceptum 27, 40
 praecipito 106
 praecclarus 13, 171
 praecox 112
 praecordia 101
 praeda 9, 16, 134, 169
 praedico 90
 praedium 165
 praedo 2
 praedor 57
 praefero 7
 praefulgeo 104
 praeiudico 37
 praemansum 156
 praemium 6, 25, 32, 64, 75
 praemoneo 100
 praemunio 100
 praesagio 142
 praesagium 142
 praescribo 140
 praesens 13, 35, 59, 82, 105, 107, 118, 126, 154
 praesidium 5, 118
 praestans 27, 154
 praesto 1, 2, 8, 14, 52, 106, 118, 121, 127, 141, 164
 praesumo 36, 109
 praetereo 31, 59, 94, 126, 137, 144, 159
 praeterveho 70
 praetervolo 144
 praetextatus 100
 praetor 68, 156
 praevenio 100
 praevious 100
 prandeo 7, 153
 prandium 135
 pratum 98, 148
 pravus 67
 praxis 155
 preces 10, 160
 prelum 33
 premo 2, 13, 17, 109, 112, 127, 155
 pretiosus 159
 pretium 102
 Priamus 69
 primordia 81
 primus 2, 91, 114, 169, 173
 princeps 16, 81, 137, 138, 147
 principale 76
 principium 81, 119

prior 104, 116
 priscus 116
 pristinus 34, 81
 probitas 128
 probro 13, 14, 36, 107
 128
 probus 14, 76
 procedo 27, 90, 132
 processus 122
 procul 30, 79, 133, 151
 prodeo 17
 produco 17, 155
 proelium 2, 4, 104
 profanus 30, 31
 profero 8, 121
 proficio 41, 82, 116, 154
 proficiscor 9, 21, 135,
 171
 profiteor 40
 profundo 8
 progenies 37
 prognosticon 142
 progredior 152
 prohibeo 107
 Prometheus 164
 promitto 17, 80
 promo 92, 145
 promoveo 149
 promulgo 172
 promuntorium 70
 pronuntio 117, 148
 pronus 106
 propero 151
 propheta 169
 propitius 37, 123, 153
 propono 1, 25, 149, 152
 proprius 81, 104, 159
 propter 123
 prosa 48
 prosequor 139
 prospecto 5
 prospectus 6
 prosper 27
 prosum 69, 106, 148
 protervus 135
 Proteus 126
 prosterno 142
 provehor 12
 proverbium 40
 provideo 81
 provincia 5, 10, 138, 158
 provoco 9, 29, 32, 173
 proximus 113, 118
 prudens 108, 133
 publico 3
 publicus 3, 17, 123
 pudet 68

pudor 74, 97, 109
 puer 9, 15, 41, 45, 71,
 72, 112, 118, 121,
 128, 133, 150, 158
 puerilis 71, 158
 pugna 8, 160
 pugnax 84
 pugno 6, 9, 77, 97,
 114, 146
 pulcher 149
 pullus 74
 pulmentarium 153
 pulpamentum 58
 pulso 23, 37
 pulvis 6, 17, 93, 120
 punctum 9, 59, 131
 pungo 35
 Punicus 80
 punio 107, 150
 pupillus 31
 purgo 6, 167
 purpura 92
 purpuratus 100
 purus 30, 65, 153, 154
 puter 99
 puto 14, 76, 91
 Pygmaeus 47

Q.

Quadratus 21, 27
 quadrupedans 99
 quadrupes 100
 quaero 84, 94, 105, 106
 110, 133, 148, 153
 quaestio 133
 quaestor 105
 quaestus 114
 qualis 70, 110
 quantus 120, 154, 171
 quatio 99, 122
 querceus 33, 118
 quercus 112, 158
 querela 100
 queror 147
 quies 154
 quiesco 116
 quietus 168
 quilibet 94, 105, 119
 quincunx 117
 Quirinus 37
 quisque 120, 158
 quot 23
 quotidianus 94, 119
 quotus 20
 quousque 26, 116

R.

radix 2, 77, 113, 118
 rado 71, 94
 ramus 95
 rana 142
 rapio 93
 raro 140, 169
 rarus 13, 119, 126, 153
 ratis 93
 ratio 1, 9, 57, 101,
 118, 123, 141, 149
 rationabilis 107
 recens 93, 98
 receptaculum 160
 receptus 43
 recessus 6
 recipio 3
 recito 16
 reconciliatio 113
 recondo 122
 recordor 16
 recreo 145
 rectus 12, 15, 91, 138,
 149
 recupero 14
 recuso 135
 reddo 1, 93, 110, 116,
 151
 redeo 2, 15, 69, 108,
 127
 redigo 2, 7
 redimio 70
 redimo 11
 redintegro 8
 reditus 164
 reduco 102
 redundo 33
 refero 8, 77, 81, 84,
 122
 refuto 155
 regalis 21
 regimen 120
 regio 6, 53, 120, 168
 regius 3, 21
 regno 47
 regnum 62, 74
 rego 81, 121
 regredior 96
 regula 76
 religio 28, 119, 120
 relinquo 19, 142, 146,
 172
 remedium 40, 85
 remitto 19, 153
 removeo 12, 111
 ren 151

renarro 99
 renovo 111
 renuntio 145
 reor 28
 repello 134
 repente 128
 reperio 76
 repetitio 127
 repeto 29, 77, 109
 repono 145
 reporto 23
 reprehendo 94, 139
 repugno 112
 reputo 8
 requies 140
 requiesco 73, 135
 res 120
 resarcio 50
 resero 159
 resideo 93
 resigno 115
 resilio 142
 resisto 119
 respiro 102
 respondeo 97, 142, 144
 145
 responsum 3, 116, 117
 respublica 8
 restinguo 6
 resto 121
 restringo 44
 retracto 42
 retributio 74
 reus 65, 141
 revello 158
 reverentia 76, 119, 126,
 128, 139
 revereor 158
 revertor 45, 91, 144
 revivisco 34
 revoco 89, 144
 rex 69, 120
 Rhenensis 132
 rhetor 76
 Rhodus 63, 83
 rideo 65, 94, 95, 104,
 137, 165, 171
 ridiculus 48, 154
 rigidus 84
 ripa 135
 risus 31, 94
 ritus 62, 160
 rivus 168
 rixa 152
 rixor 113
 robur 46
 rodo 126

rogo 142
 Roma 70
 rosa 55, 70, 86, 105,
 118, 136, 160
 rostrum 157
 rota 57, 97, 100, 103
 rubor 53
 rudis 64
 rumor 109
 rumpo 107, 172
 ruo 132
 rupes 109
 rus 45, 88
 rusticitas 35
 rusticus 95, 139, 159
 rusticor 150

S.

sacer 9, 31, 78, 88, 128
 sacramentum 115
 sacrificium 9, 88
 sacrosanctus 29
 saeculum 152, 156, 172
 saevus 106, 116, 129
 sagitta 17
 Saguntum 118
 sal 134, 154
 salio 59
 saliva 73
 salto 63
 saltus 44, 112
 saluber 82
 salus 5, 8, 15, 63, 69,
 102, 137, 170, 175
 salutaris 160
 salutifer 105
 saluto 76, 134
 salvo 114
 salvus 24, 36, 148, 169
 Samius 137
 sancio 156
 sanctus 83, 85
 sanguis 8, 59, 110,
 121, 133
 sanitas 112
 sano 63, 123
 sanus 28, 85, 119,
 132, 153
 sapiens 1, 23, 65, 74,
 95, 133, 134
 sapientia 145, 173
 sapio 56, 68, 138, 142
 sartus 74
 sat 65, 112
 satietas 169

satira 36
 satis 112, 135, 140,
 142, 158
 satisfacio 6, 30, 110
 satum 118
 satur 36, 153
 saxum 37, 46, 138
 scabies 76
 scaena 17
 scalae 7
 scelus 13, 88, 89, 118,
 153
 schema 166
 schisma 97
 schola 7, 28
 scientia 105, 133
 scintilla 93, 158
 scio 13, 98
 scirpus 148
 sclopetum 17
 scopulus 127
 scribo 27, 36, 111,
 121, 130, 148, 151,
 154
 scriptio 154
 scriptor 97
 scrutator 151
 Scylla 165
 seco 106, 154
 secretus 12, 112, 146
 secta 153
 secundus 68, 95
 securitas 108, 139
 sedeo 18, 90, 100, 101,
 160
 sedes 100
 seditio 28, 147
 sedulitas 25
 seges 152
 segnis 128, 169
 stella 87
 semel 100
 semen 93, 100, 138, 152
 sementis 23
 semita 21, 29
 sempiternus 87
 senator 107
 senatus 7, 10, 71, 107
 senectus 57, 99, 153
 senesco 86, 133, 140,
 154
 senex 71, 133, 140
 senium 66, 87
 sententia 23, 41, 53,
 99, 137, 138
 sentio 44, 56, 148
 sepulcrum 120

- sequor 19, 22, 37, 42,
 57, 75, 76, 100, 141,
 152
 serenus 22, 46, 55, 142,
 145
 series 112
 serius 154, 171
 sermo 28, 111, 145,
 150, 154, 155
 sero 56, 95, 118, 140
 serus 56, 133, 148
 servio 91, 134
 servitus 5, 134
 servo 22, 69, 100, 121,
 127, 154
 Setinus 100
 Sibylla 99
 siccus 89
 sidus 53, 101, 126, 166
 sigillum 143
 significatio 5
 signum 42
 silentium 31, 41, 91, 114
 sileo 25, 92, 172
 silex 29
 silva 99, 110, 112, 164
 simia 90
 similis 21, 56, 90, 109,
 155, 164
 similitudo 82
 simplex 71, 123, 132,
 143
 simulator 12
 simulo 164
 sincerus 86
 singularis 8, 118, 138
 singuli 114
 sino 86, 102, 134
 sinus 66, 153
 Sisyphus 175
 sitio 28, 127, 170
 sitis 28, 82, 127
 situs 4
 socialis 141
 societas 3
 socius 6, 51, 72, 89,
 126, 159
 Socrates 140
 sodalis 67, 89, 112, 153
 sol 70, 73, 109, 129,
 131, 140, 144, 158, 169
 solamen 72
 solatium 117
 soleo 139, 149
 solium 166
 sollemnis 10, 102
 sollicitudo 144
 solum 90, 100, 101
 solus 37, 129, 142, 147,
 173
 solvo 8, 55, 77, 128, 155
 somnium 50, 107
 somnus 29, 111, 120,
 135, 140
 sonitus 3, 99
 sonorus 155
 sopio 29
 sordeo 81, 150
 sordidatus 100
 sordidus 160
 sors 51, 151
 sospito 37
 spargo 17, 120
 Sparta 50, 104
 Spartanus 15
 spatium 138
 specimen 33
 speciosus 120
 specto 19, 24, 38, 72,
 101, 108, 148
 speculum 57, 71, 171
 sperno 20, 93, 108, 115,
 120, 142, 147
 spero 38, 79, 147
 spes 9, 31, 39, 44, 118,
 123, 152, 155
 spina 111, 118, 136
 spinosus 88
 spinus 88
 spiritus 53, 96
 spiro 38
 splendo 80, 143
 splendidus 76, 126
 spumous 155
 stabulum 133, 167
 stadium 124
 statera 15, 53, 75
 statio 5
 statua 34, 126, 157
 statuo 105, 152, 164
 stella 53
 stemma 58
 Stentor 126
 sterco 104
 sterno 29, 147
 stilla 77
 stilus 71, 154
 stipendium 18
 stipes 54
 stips 19, 118
 stirps 128
 sto 136
 stolidus 118, 149
 stomachus 130
 strabo 47
 strages 30
 strangulo 118
 stratum 94
 stringo 18
 studeo 13, 34, 133
 studium 2, 71, 109,
 126, 133, 139
 stultitia 43, 126, 173
 stultus 73, 74, 92,
 100, 115, 164
 suavis 15, 108, 126, 151
 subigo 91
 subitus 100
 sublimis 71
 submitto 5, 135
 subsequor 120
 subsidium 7, 110
 subsum 2, 170
 substitutus 144
 subsurdus 62
 succedo 44, 99
 successive 44
 successus 66, 77
 succurro 60, 143, 144
 sucus 60
 sudes 7
 sudo 153
 sudor 122
 suffero 2
 summa 2, 133
 submoveo 10, 92
 summus 83
 sumo 3, 42, 71, 92,
 109, 134, 149, 173
 sumptus 105, 155
 supercilium 168
 superbia 118
 superbus 42, 79, 126
 supero 33, 150
 supersum 108
 superus 84, 101, 135
 supervenio 79
 supinus 155
 supposito 3, 165
 suppeto 3,
 suppellex 143
 supplex 46
 supplicium 42, 89
 surdus 62, 109, 126
 surgo 67, 81, 102, 127,
 140
 sus 142, 160
 suscipio 3, 95
 suspendo 62
 suspicio 80, 142, 151
 sustineo 2

sutor 70
syllaba 148, 155
symphonia 41

T.

tabula 29, 94, 147
taceo 46, 74, 90, 92,
114, 130
taciturnus 126
tacitus 76, 86, 114, 151
taedium 140
talio 53
talis 51, 134
talpa 126
tandem 26, 109
tango 22, 128, 156, 173
Tantalus 92
tantus 174
tarditas 56
tardus 63, 95, 103, 106
taurus 90, 126, 158
tectus 74
tegimen 160
tego 151, 167
tellus 78, 152, 160
telum 10
temerarius 107
temere 106, 146
temeritas 88, 138, 146
temno 95
temperies 116
tempestas 3, 145
tempestivus 150
templum 11, 94
tempus 2, 22, 25, 86,
129, 140, 152
temulentus 152
tenax 1, 117
tendo 62, 156
tenebrae 43, 69
teneo 6, 22, 57, 98,
104, 140, 147
tener 121, 144
tenor 124
tento 35, 51, 140
tentorium 10
tenuis 51, 79, 150
tepeo 59
tergum 8, 42, 62
tero 25, 40
terra 5, 12, 90, 93,
105, 149, 165, 168
terrenus 141
terrificus 149
terreo 57, 121

tertianus 103
tertius 56, 111
testa 69, 154
testamentum 115
testimonium 110
testis 20, 151, 155
testudo 160
theatrum 39
thesaurus 174
thronus 142
tibia 1
tigris 60, 126
tilia 46
timeo 133
timidus 45, 146
timor 114, 122
tintinnabulum 174
tiro 16
tirocinium 16
titio 88
toga 48, 116
togatus 28, 157
tolero 86, 102, 156
tollo 8, 30, 32, 51,
105, 113, 151
tondeo 174
tormentum 17
torpeo 124
torrens 47
torreo 78
tot 23
totus 108, 114, 128, 149
tractabilis 127
tracto 71, 76, 156, 171
tractus 33
trado 71, 85, 90, 102
traho 27
Traianus 126, 155
tranquillitas 8, 147
tranquillus 73, 133, 154
transeo 26, 35, 77, 174
transfero 4, 113
transigo 160
transmitto 140
transplanto 85
transversus 89
transvolo 103
tremefacio 149
trepidus 119
triarius 103
tribunal 18
tribunicus 32
tribunus 29, 32
triennium 68
trinus 54
triplex 100
tristis 22, 71

triumpho 109
triumphus 8, 12, 158
trivium 96, 136
Troia 116
trudo 49
tueor 19, 104, 110, 152
tumidus 146
tumulus 93
tundo 149
tunicatus 100, 157
turba 10, 171
turbo 16, 108
turdus 100
turgidus 68
turpis 76, 86, 90, 97,
104, 128, 140
turtur 126
tutor 31, 129
tutus 21, 55, 123, 160
typus 33
tyrannus 97

U.

udus 139
ulciscor 135
ultimus 69, 81, 132
ultor 42
ultra 108
ultrix 129
ulula 53
umbra 93, 95, 104,
121, 141, 169
umbratilis 83
uncus 169
unda 47, 48, 67, 104, 143
ungo 35
unguis 44, 166
ungula 99
unicus 73
unitas 44
universus 114
unus 152
urbanitas 35
urbs 70, 108
urna 51
uro 65, 149, 169
ursus 129, 142
urtica 65, 105
usus 58, 68, 97, 105,
112, 119, 128, 138
uter 6
uterque 6
utilis 59, 85, 131
utilitas 33, 77, 113,
114, 116

utor 3, 12, 15, 50, 97,
103, 108, 116
uva 173

V.

vacca 153
vaco 117
vacuus 71, 131
vadimonium 141
vado 132
vadum 35
vae 136
vagina 121, 122
vagor 21
valeo 3, 25, 45, 81,
83, 102, 108, 111,
121, 123, 135, 145,
167, 168
valetudinarium 165
valetudo 18, 22, 50, 145
validus 96
vallis 165
valva 3
vanus 117, 142
vapulo 150
varietas 58
varius 68
Varus 83
vas 7, 137
vasto 9
vates 142
vectigal 10, 52
vegetus 140
veho 57, 93
vello 142
velox 87, 106, 124, 126
velum 26, 68
vena 92
venaticus 43
vendito 87
vendo 4
venenatus 66
venenum 61, 86, 135
venerabilis 139
venia 18, 23, 42, 114,
141, 169
venio 99, 148
venor 43
venter 133, 171
ventus 6, 68, 85, 108,
128
vepres 86

ver 98, 102, 152
verbera 30, 128, 154
verbero 156
verbum 17, 18, 30,
119, 142, 152, 154, 156
verecundia 36, 97, 135
verecundus 76, 135
vereor 85
veritas 112
vermis 85
verna 28
vernaculus 28
Verrinus 33
versor 2, 9, 12, 31,
80, 128, 135, 150,
vertex 114
verto 8, 26, 103, 117,
121, 128
Vertumnus 127
versus 142, 148
verus 123, 124
vespa 140
vesperasco 11
vestigium 29, 54, 57
vestimentum 100, 131
vestis 100
veto 54, 81
vexillum 75
vexo 116, 136
via 11, 12, 77, 100, 148
viator 131
vicinus 106
vicissitudo 99, 101
victor 16
victoria 2, 23, 108,
138, 147
victrix 16, 84
victus 3, 79, 94, 165
video 1, 62, 99, 100,
123, 128, 140, 152, 157
vigeo 111
vigil 92
vigilia 129
vigilo 111, 172
vigor 49, 140
villesco 119
vilicus 54
vilis 126, 128
vinco 44, 80, 99, 109,
112, 114, 136, 138
vinculum 3, 114, 123
vindex 57, 113
vindico 4, 119

vinetum 104
vinum 82, 112, 132
violentus 88
violo 107
vipera 66
vir 20, 80, 81, 100, 134
vireo 98
viresco 118, 134
virga 30, 121, 149, 158
virgula 167
viridis 38
virilis 19, 48
virtus 8, 58, 81, 102,
108, 120, 134, 174
vis 9, 11, 83, 108, 134,
135, 167
visenda 125
visus 17
vita 15, 22, 96, 112,
124, 129, 132, 139,
159, 169
vitium 82, 111
vito 165
vitrum 126
vitulus 100, 158
vitupero 169
vivax 81, 127
vivo 43, 45, 59, 93,
127, 129, 149
vividus 140
vocabulum 33
voco 96, 103, 129
vocula 160
volatilis 155
volens 37
volgus 74
volnero 132
volnus 6, 30, 63, 132, 134
volo 27, 49, 69, 83,
94, 102, 112, 123,
146, 147, 153
volpes 73, 173
voltus 11, 76, 78, 142
volucris 169
volumen 138
voluntas 27, 83, 138,
139, 147, 151
voluptas 119, 140
volvo 6, 80, 97, 145
vomis 73
votum 119, 131, 164, 173
vox 5, 54, 62, 63, 74,
91, 140, 142.

utor 3, 1
103, 10
uva 173

vacca 158
vaco 117
vacuus 7
vadimoni
vado 132
vadum 3
vae 136
vagina 1
vapor 21
valeo 3,
83, 10
121, 12
167, 16
valetudin
valetudo
validus 9
vallis 165
valva 3
vanus 11
vapulo 1
varietas
varius 68
Varus 83
vas 7, 13
vasto 9
vates 142
vectigal
vegetus 1
veho 57,
vello 142
velox 87,
velum 26
vena 92
venaticus
vendito 8
vendo 4
venenatus
venenum
venerabil
venia 18,
141, 10
venio 99,
venor 43
venter 13
ventus 6,
128
vepres 86

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

metum 104
num 82, 112, 132
olentus 88
olo 107
opera 66
r 20, 80, 81, 100, 134
ireo 98
resco 118, 134
rga 30, 121, 149, 158
rgula 167
ridis 38
rilis 19, 48
rtus 8, 58, 81, 102,
108, 120, 134, 174
s 9, 11, 83, 108, 134,
135, 167
senda 125
sus 17
ta 15, 22, 96, 112,
124, 129, 132, 139,
159, 169
itium 82, 111
ito 165
itrum 126
itulus 100, 158
itupero 169
ivax 81, 127
ivo 43, 45, 59, 93,
127, 129, 149
ivus 140
ocabulum 33
oco 96, 103, 129
ocula 160
olatilis 155
olens 37
oligus 74
olnero 132
olnus 6, 30, 63, 132, 134
olo 27, 49, 69, 83,
94, 102, 112, 123,
146, 147, 153
olpes 73, 173
oltus 11, 76, 78, 142
olucris 169
olumen 138
oluntas 27, 83, 138,
139, 147, 151
oluptas 119, 140
olvo 6, 80, 97, 145
omis 73
otum 119, 131, 164, 173
ox 5, 54, 62, 63, 74,
91, 140, 142.